REGIONALMANAGEMENT
Kitzbüheler Alpen

KUUSK
REGIONALMANAGEMENT

ERGEBNISSE
MOBILITÄTSBEFRAGUNG 2021

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND TIROL

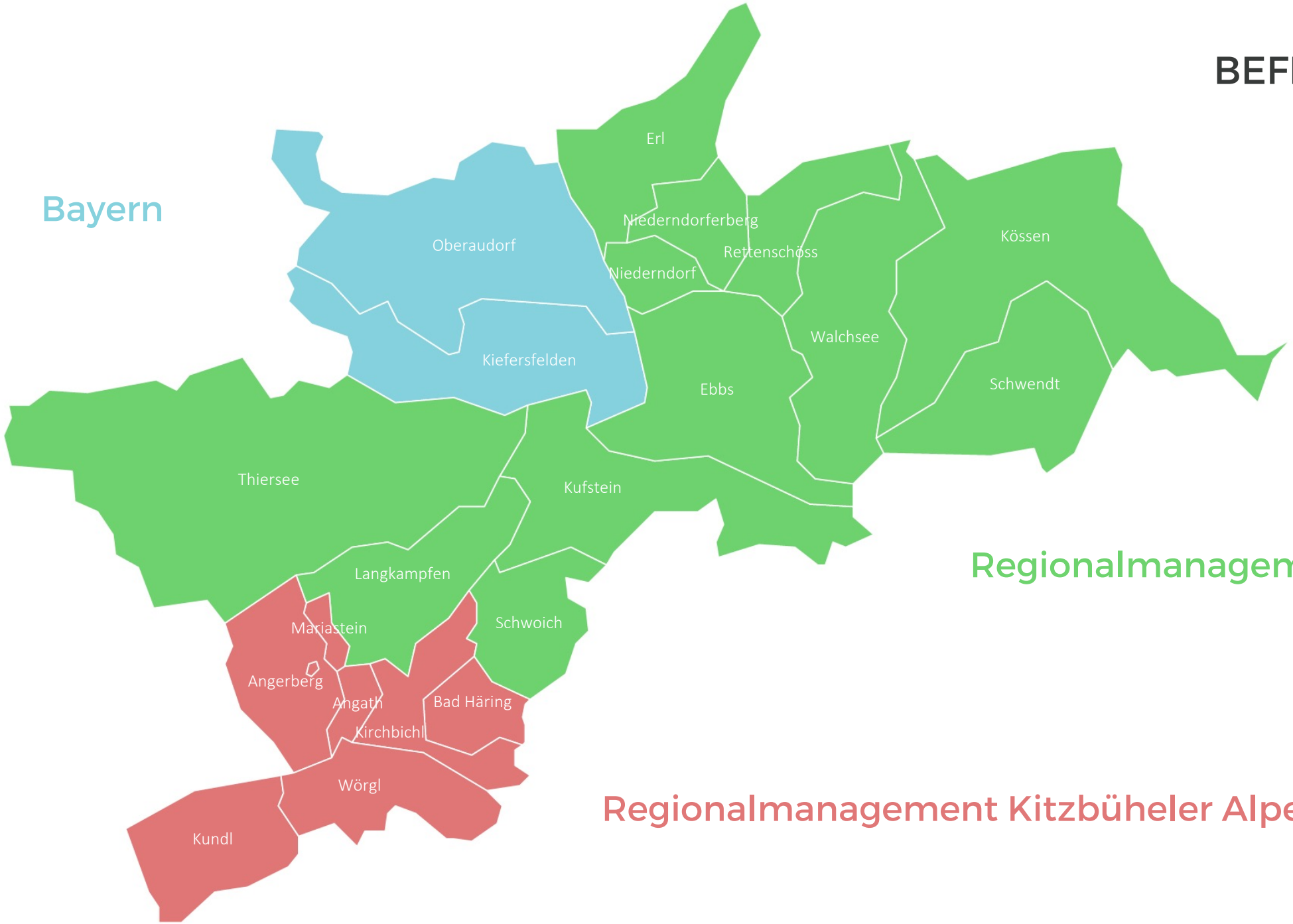
LEADER

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

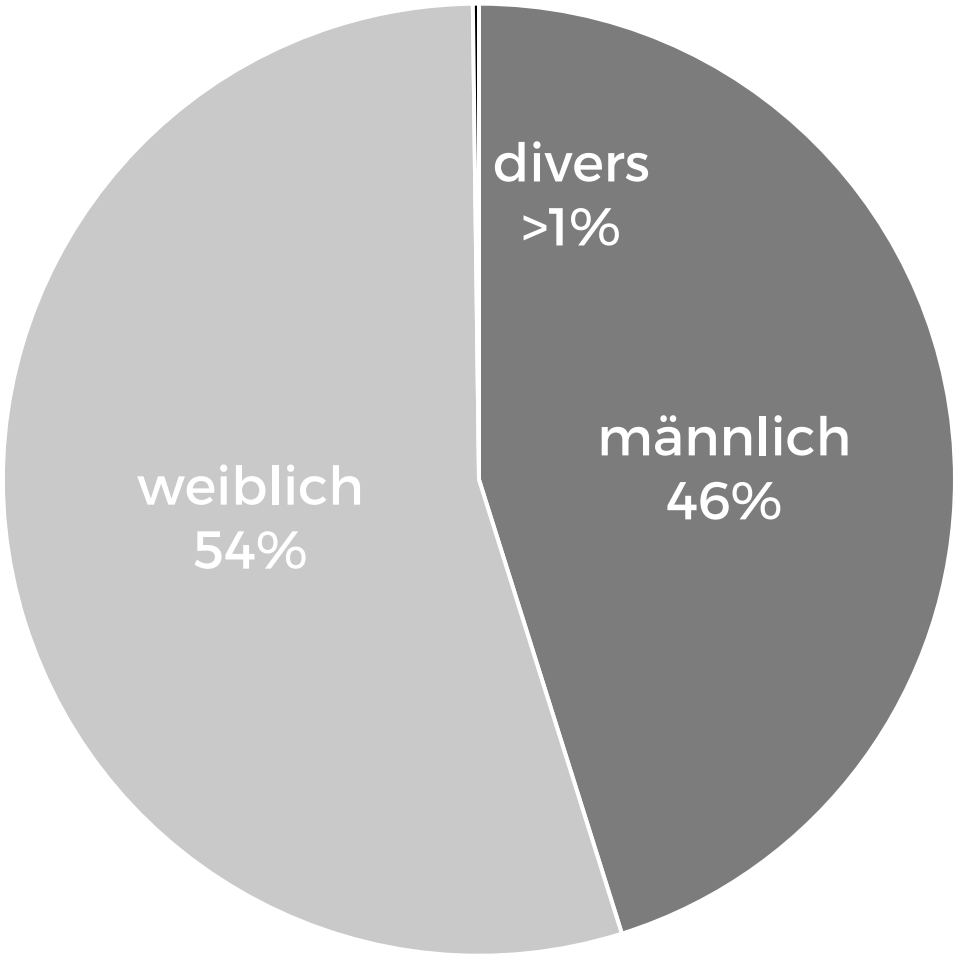
BEFRAGUNGSRAUM

21 Gemeinden
Mai-Juni 2021



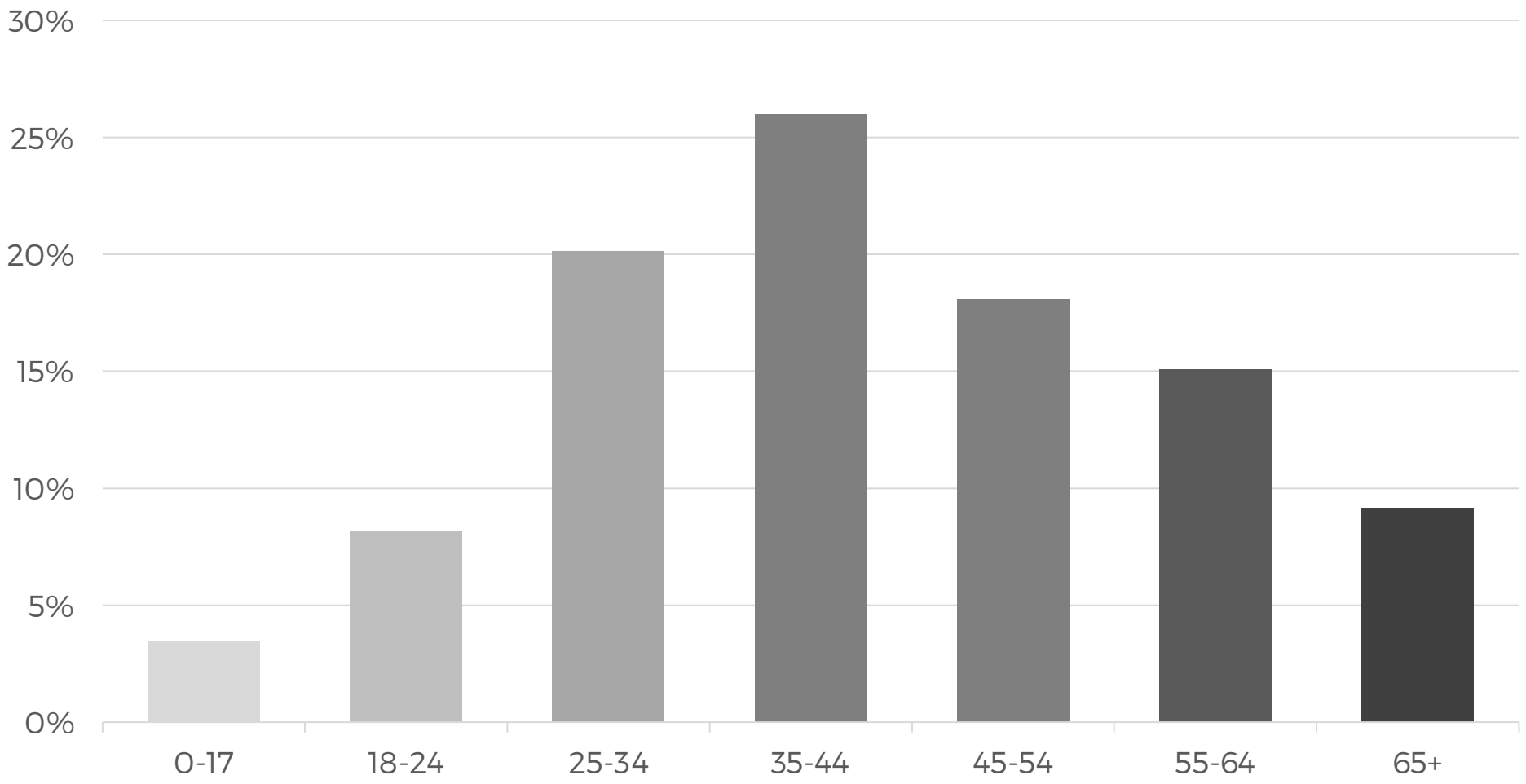
GESCHLECHT

N = 1.453



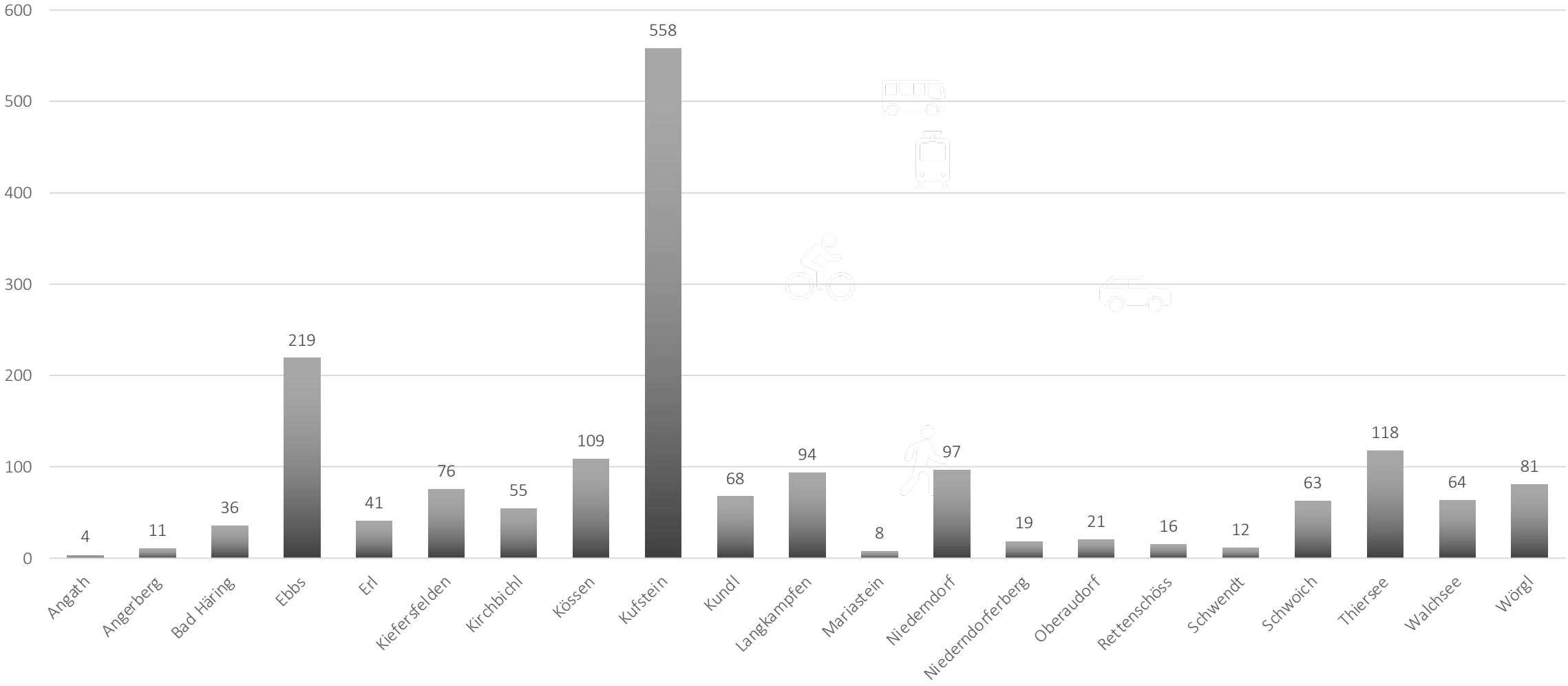
ALTER

N = 1.390

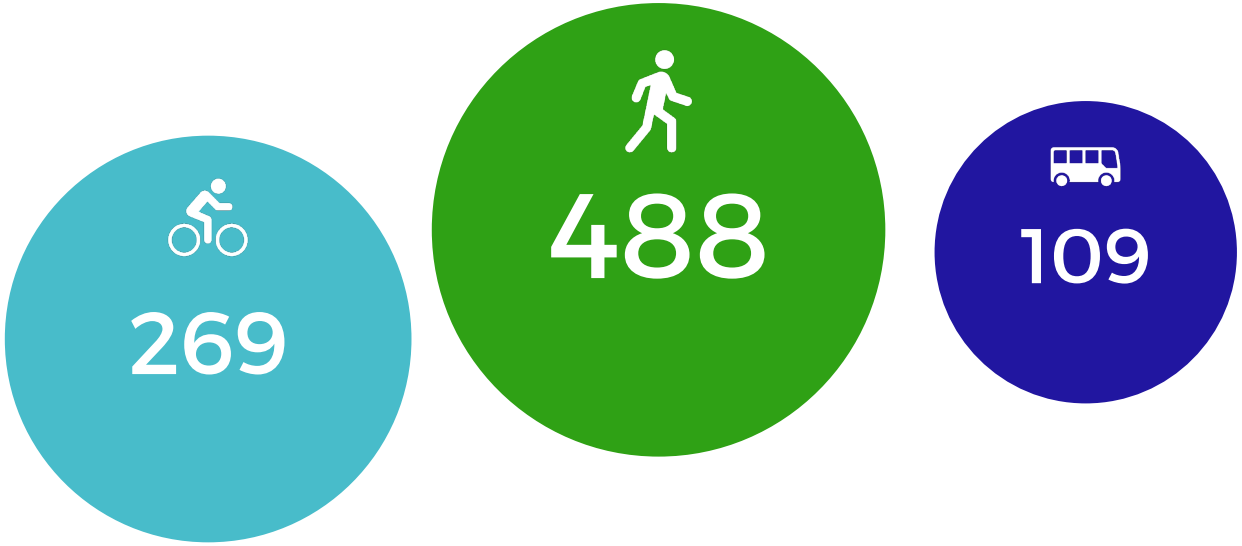


ANTEIL PRO GEMEINDE

N = 1.770



VORSCHLÄGE AUS DER BEVÖLKERUNG



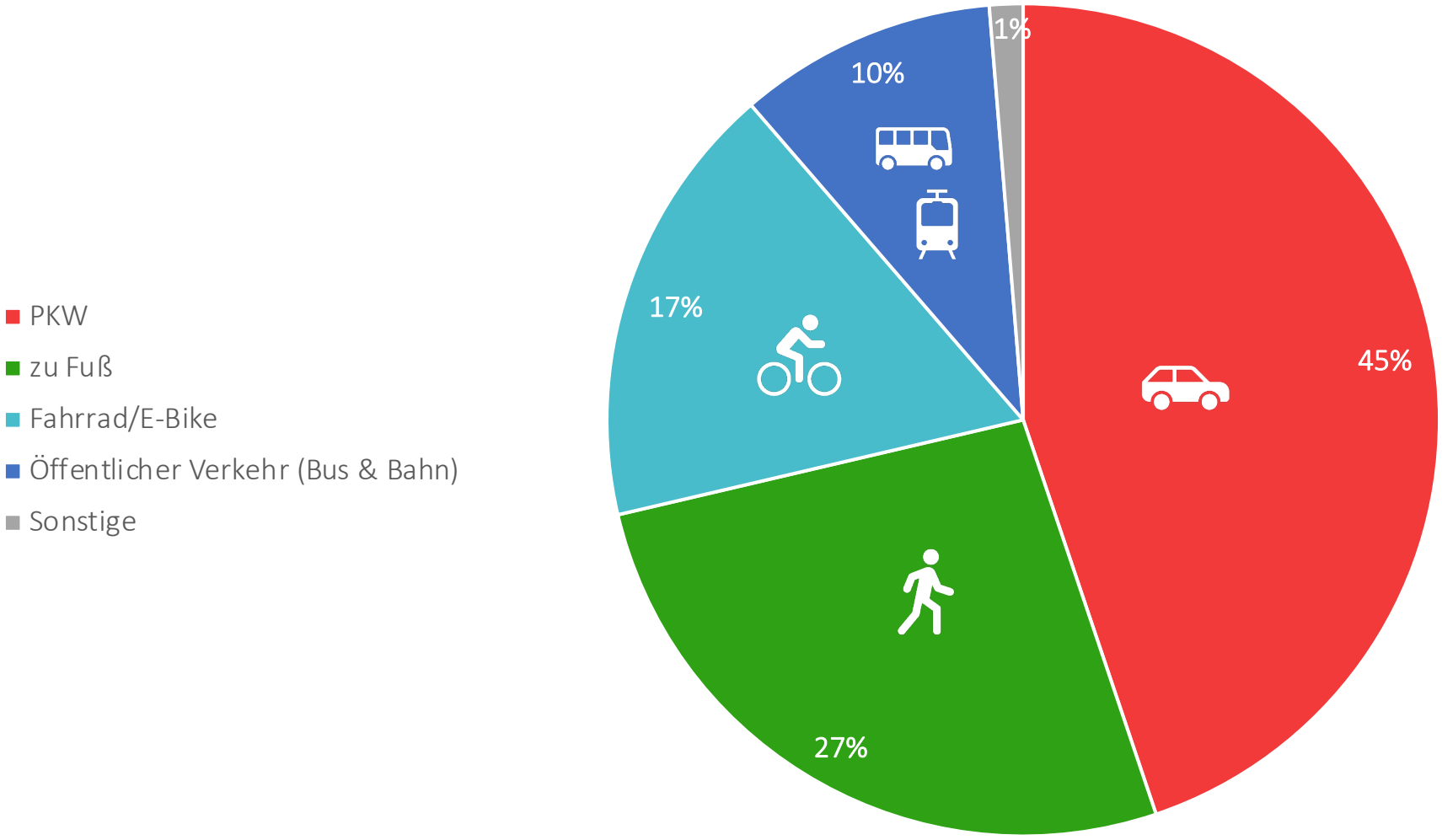
POSITIVES

WEITERE RÜCKMELDUNGEN

ZUKUNFT

WIE VIELE IHRER WEGE IM ALLTAG LEGEN SIE DURCHSCHNITTLICH MIT FOLGENDEN VERKEHRSMITTELN ZURÜCK?

N = 1.846

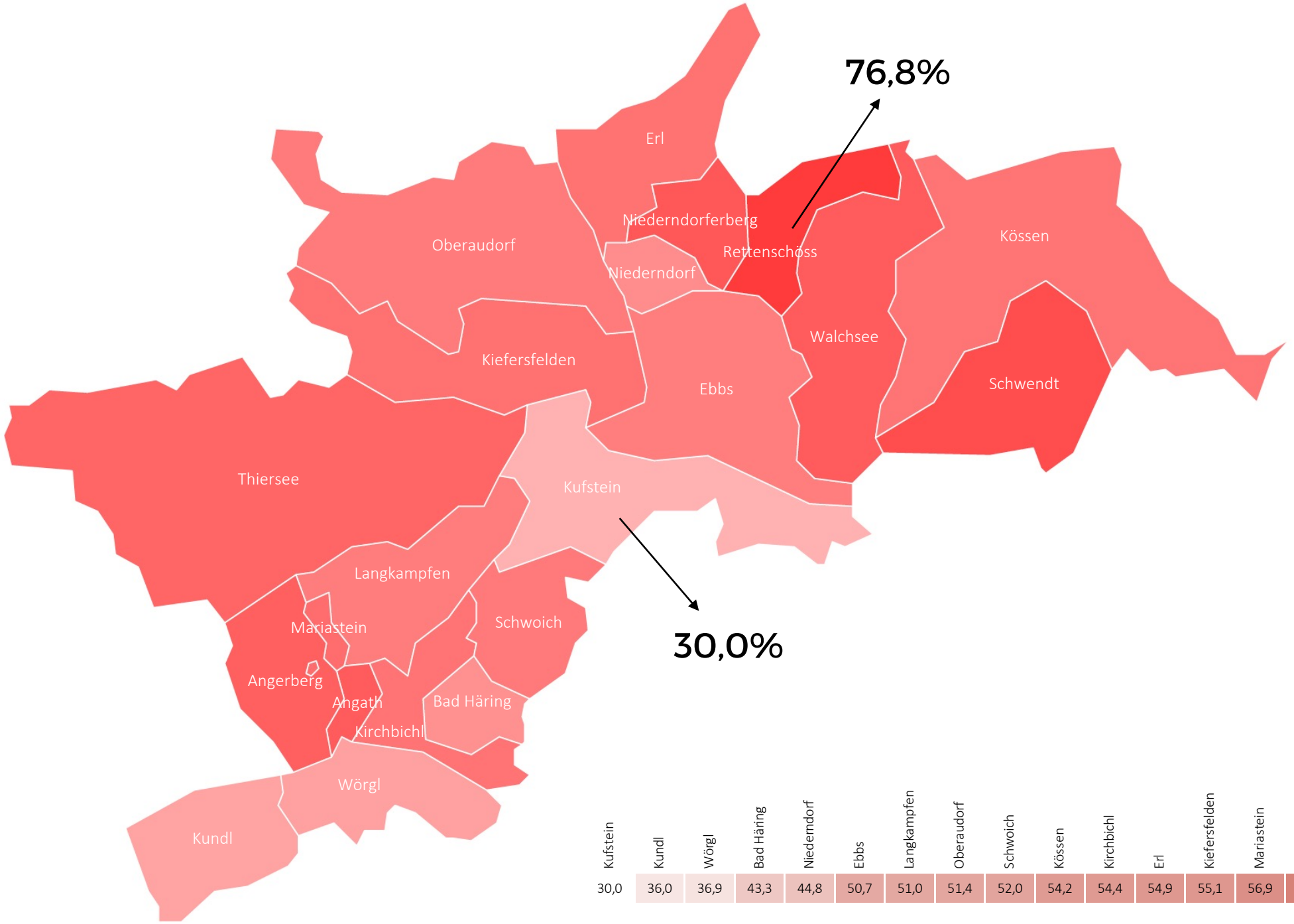


WIE VIELE IHRER WEGE IM ALLTAG LEGEN SIE DURCHSCHNITTLICH MIT FOLGENDEN VERKEHRSMITTELN ZURÜCK?

Jedes mal, wenn sich das Verkehrsmittel ändert, beginnt ein neuer Weg. Bitte in Prozent schätzen.
N = 1.846

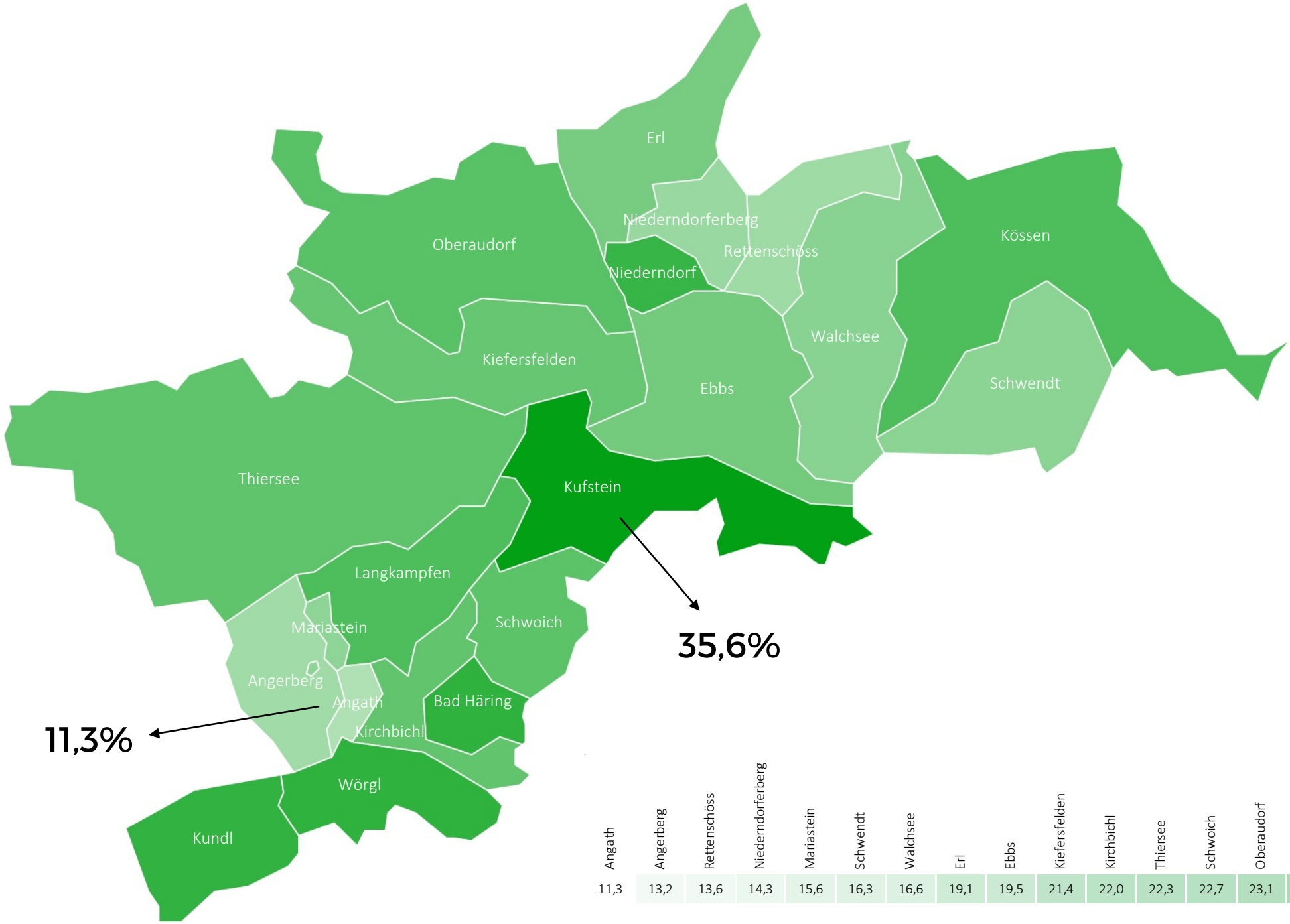
	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
PKW	63,8	62,3	43,3	50,7	54,9	55,1	54,4	54,2	30,0	36,0	51,0	56,9	44,8	65,3	51,4	76,8	69,3	52,0	60,1	64,1	36,9	44,9
zu Fuß	11,3	13,2	29,2	19,5	19,1	21,4	22,0	24,8	35,6	28,7	24,8	15,6	27,8	14,3	23,1	13,6	16,3	22,7	22,3	16,6	29,1	26,8
Fahrrad/E-Bike	10,0	16,6	16,3	19,2	18,2	18,0	13,6	16,0	20,2	17,5	14,1	13,8	18,3	15,7	20,0	7,2	5,5	14,3	11,0	12,5	22,2	17,5
Öffentlicher Verkehr (Bus & Bahn)	12,5	6,5	11,2	8,9	6,9	4,7	9,6	4,7	12,4	16,4	8,9	13,8	8,9	4,4	5,3	2,1	8,9	7,6	6,3	5,9	11,0	9,5
Sonstige	2,5	1,4	0,1	1,7	1,0	0,8	0,4	0,4	1,7	1,4	1,2	0,0	0,1	0,3	0,2	0,3	0,0	3,4	0,3	0,8	0,9	1,2

MODAL SPLIT PKW



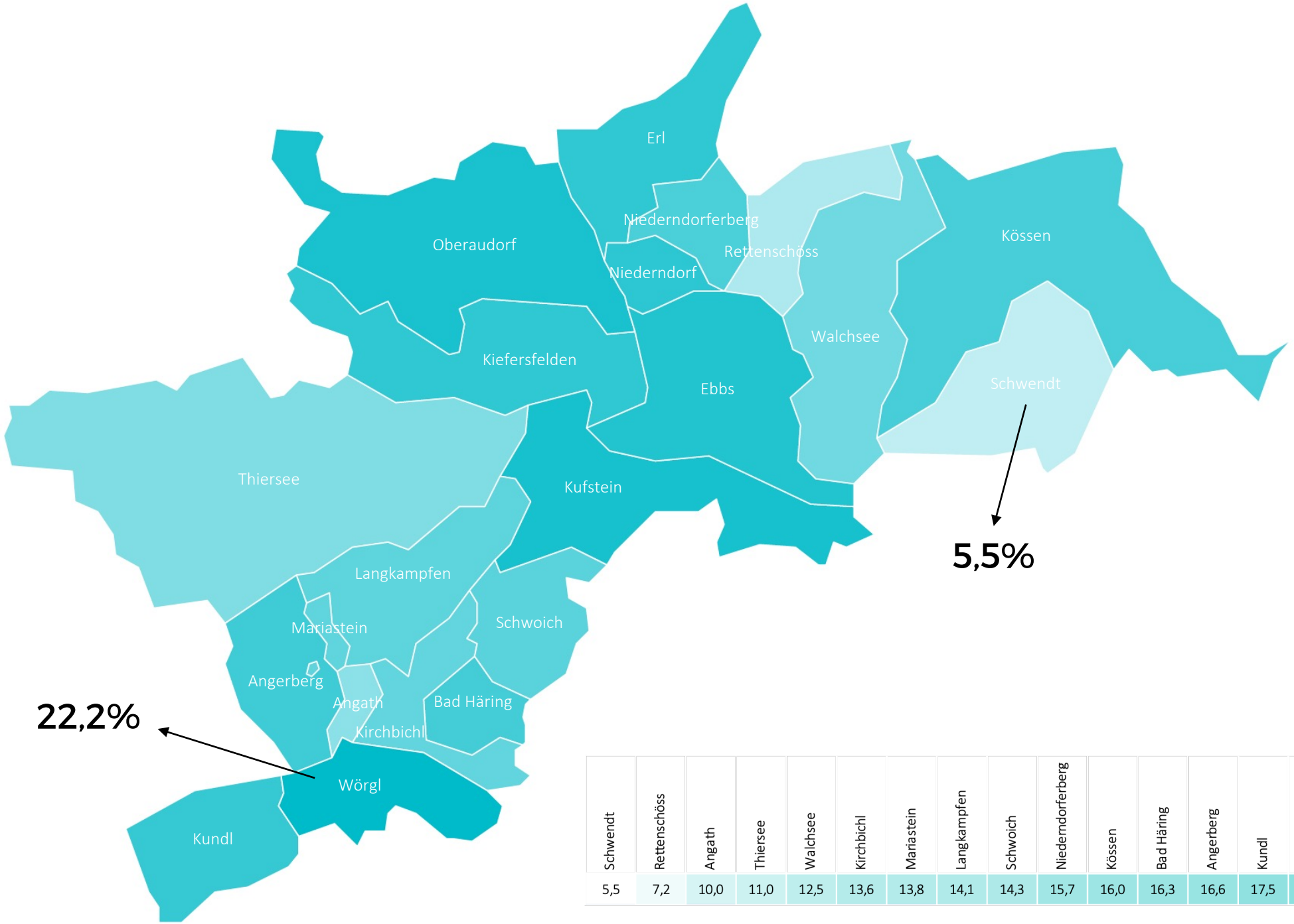
Kufstein	Kundl	Wörgl	Bad Häring	Niederndorf	Ebbs	Langkampfen	Oberaudorf	Schwoich	Kössen	Kirchbichl	Erl	Kiefersfelden	Mariastein	Thiersee	Angerberg	Angath	Walchsee	Niederndorferberg	Schwendt	Rettenschöss
30,0	36,0	36,9	43,3	44,8	50,7	51,0	51,4	52,0	54,2	54,4	54,9	55,1	56,9	60,1	62,3	63,8	64,1	65,3	69,3	76,8

MODAL SPLIT
ZU FUSS GEHEN



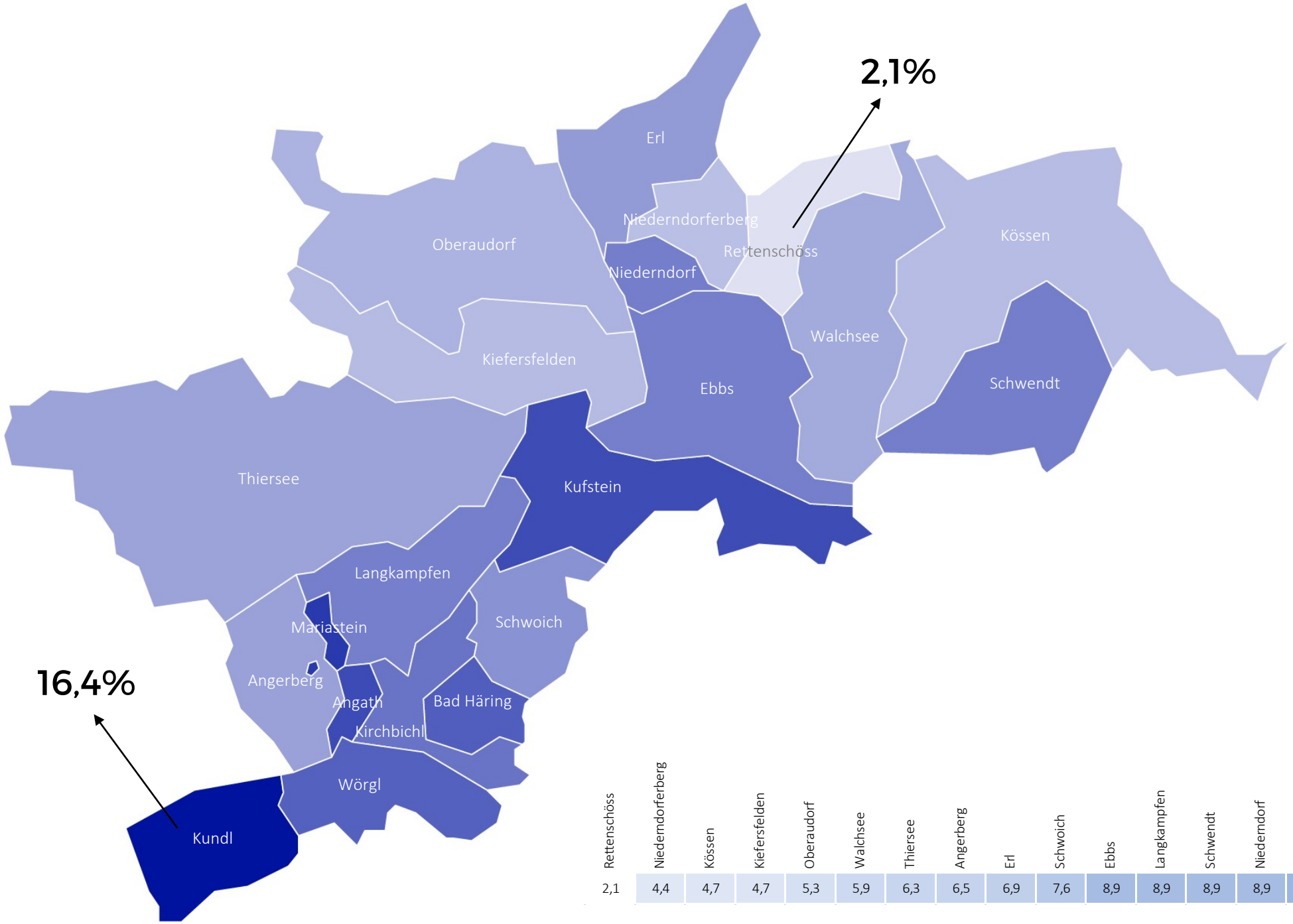
Angath	Angerberg	Rettenschöss	Niederndorferberg	Mariastein	Schwendt	Walchsee	Erl	Ebbs	Kiefersfelden	Kirchbichl	Thiersee	Schwoich	Oberaudorf	Kössen	Langkampfen	Niederndorf	Kundl	Wörgl	Bad Häring	Kufstein
11,3	13,2	13,6	14,3	15,6	16,3	16,6	19,1	19,5	21,4	22,0	22,3	22,7	23,1	24,8	24,8	27,8	28,7	29,1	29,2	35,6

MODAL SPLIT FAHRRAD



Schwendt	Rettenschöss	Angath	Thiersee	Walchsee	Kirchbichl	Mariastein	Langkampfen	Schwoich	Niederndorferberg	Kössen	Bad Häring	Angerberg	Kundl	Kiefersfelden	Erl	Niederndorf	Ebbs	Oberaudorf	Kufstein	Wörgl
5,5	7,2	10,0	11,0	12,5	13,6	13,8	14,1	14,3	15,7	16,0	16,3	16,6	17,5	18,0	18,2	18,3	19,2	20,0	20,2	22,2

MODAL SPLIT ÖPNV



Rettenschöss	Niederndorferberg	Kössen	Kiefersfelden	Oberaudorf	Walchsee	Thiersee	Angerberg	Erl	Schwoich	Ebbs	Langkampfen	Schwendt	Niederndorf	Kirchbichl	Wörgl	Bad Häring	Kufstein	Angath	Mariastein	Kundl
2,1	4,4	4,7	4,7	5,3	5,9	6,3	6,5	6,9	7,6	8,9	8,9	8,9	8,9	9,6	11,0	11,2	12,4	12,5	13,8	16,4

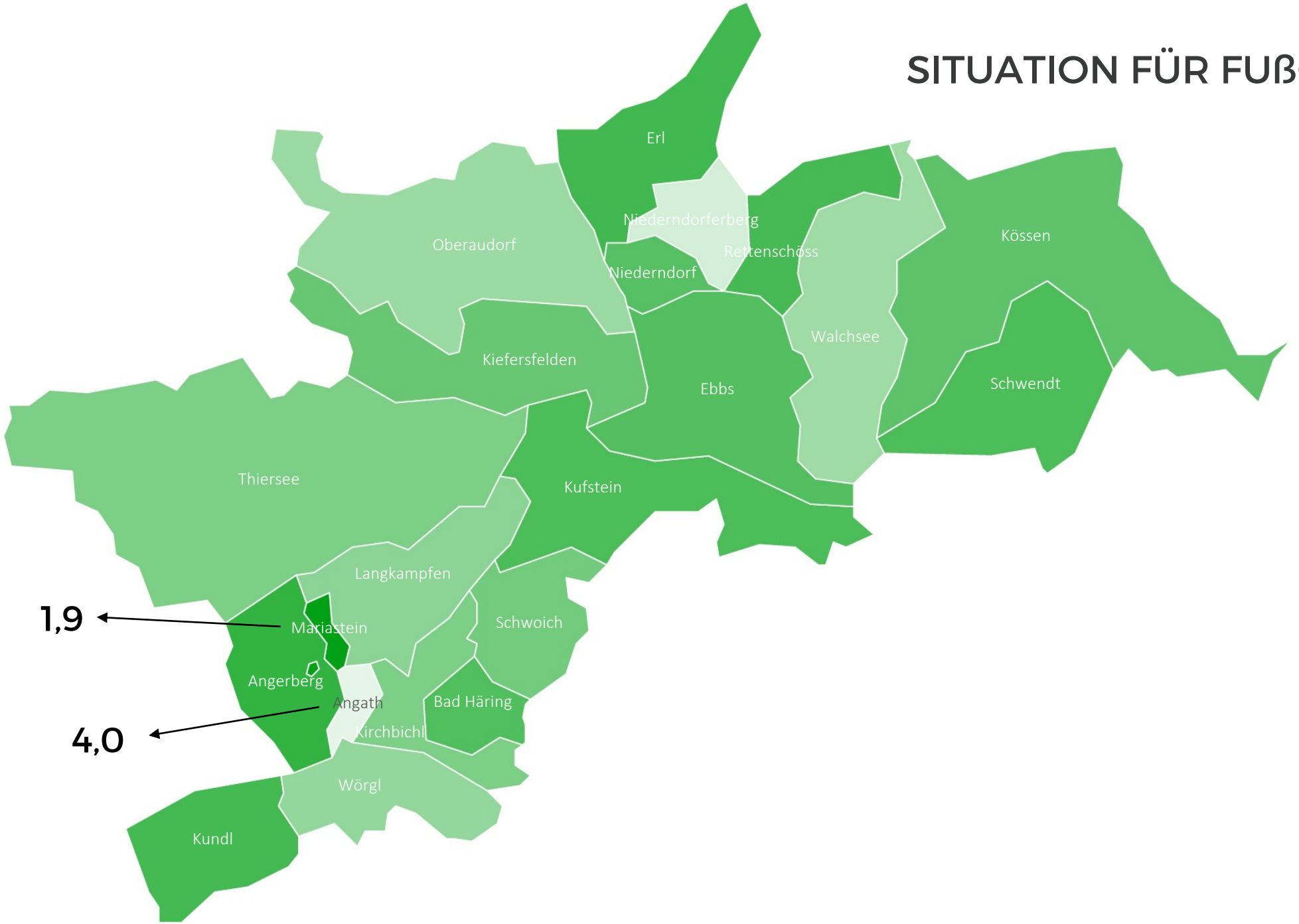
WAS WÄREN IHRE PRIORITÄTEN FÜR DIE VERKEHRSPOLITIK IN IHRER GEMEINDE?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr wichtig bis 5 - nicht wichtig.
N = 1.777

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Förderung des Umweltschutzes	1,5	1,7	2,0	1,8	2,1	2,2	1,7	2,0	1,8	1,6	1,8	2,3	1,9	2,1	1,8	2,1	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,9
Förderung der Verkehrssicherheit	1,8	2,0	2,0	1,9	2,2	2,1	2,0	2,1	2,1	1,7	1,8	2,3	1,9	2,2	1,7	2,6	1,5	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0
Ausbau des Radwegenetzes	1,8	2,0	2,3	2,2	2,4	2,3	2,0	2,0	2,1	2,2	2,1	2,9	2,1	2,3	1,7	3,7	2,3	2,3	2,2	2,2	2,1	2,2
Ausbau des Öffentlichen Verkehrs	1,8	1,4	2,7	2,1	2,4	2,1	2,3	2,2	2,3	2,6	2,1	2,1	2,2	2,3	1,9	2,9	1,5	2,2	2,3	2,2	2,5	2,3
Ausbau der Gehwege	1,8	2,6	2,5	2,4	2,9	2,5	2,0	2,3	2,4	2,1	2,0	2,9	2,4	1,9	1,8	2,6	1,8	2,2	2,4	2,2	2,2	2,3
Förderung der Elektromobilität bzw. Wasserstoffantrieb	1,8	1,8	2,5	2,6	2,4	3,1	2,6	2,8	2,6	2,6	2,5	2,9	2,7	3,1	2,5	3,2	2,8	2,7	2,6	2,6	3,0	2,6
Förderung von Homeoffice (dadurch weniger Wege zur Arbeit)	3,0	2,3	3,0	2,6	2,8	2,5	2,7	2,8	2,8	2,8	2,7	2,4	2,9	3,1	1,8	2,8	2,3	2,9	2,4	2,5	2,8	2,7
Ausbau der Straßeninfrastruktur für den Autoverkehr	3,5	3,8	3,8	3,2	3,5	3,3	3,6	3,0	3,5	3,5	3,3	3,6	3,4	2,9	3,3	3,3	3,8	3,9	3,5	3,0	3,2	3,4

SITUATION FÜR FUßGÄNGER*INNEN

Schulnotenskala 1-5



2,5

WIE BEWERTEN SIE DIE SITUATION FÜR FUßGÄNGER*INNEN IM ALLGEMEINEN IN IHRER GEMEINDE?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr gut bis 5 - nicht genügend.
N = 1.769

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Situation für Fußgänger*innen?	4,0	2,2	2,4	2,4	2,3	2,6	2,8	2,5	2,4	2,3	2,9	1,9	2,5	3,7	3,0	2,3	2,4	2,7	2,8	3,1	3,0	2,5

WAS SIND DIE GRÜNDE, WARUM SIE IN IHRER GEMEINDE NICHT MEHR WEGE ZU FUß GEHEN?

Mehrfachnennung möglich.

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Meine Ziele sind zu Fuß nicht zu erreichen oder zu lang (z.B. Arbeitsplatz)	1	4	1	20	4	10	4	7	17	5	8	2	4	4	2	4	2	5	19	12	3	138
Fahrten mit dem PKW sind bequemer oder schneller	1	3	2	15		9	2	3	10	3	7		1	2	2		3	3	11	10	2	89
Zu meinen Zielen führen keine Gehwege/Gehsteige	1	3		3	1	2	1		4	2	2			4			2	3	9	4		41
Es gibt keinen Nahversorger in meiner Nachbarschaft		2	1	5	1	2		1	1	2	2	1		2		1	1		9	6		37
Ich muss Kinder/Betreuungspersonen holen und bringen	1		1	5	2	3	1	1	4	1	2		2	1		1	1		3	3		32
Ich fühle mich zu Fuß nicht sicher genug				7		1		2	5				1	2	1	1	1	1	5	1	2	30
Der Straßenraum ist zu laut				4			1	1	8		1		1	1	2				4	1	1	25
Sonstiges				2	1	2		1	6	2	1				1				2	2	4	24
Der Straßenraum bietet keine Möglichkeiten zum Rasten				5		1		1	2	1	1				2					2		15
Ich bin körperlich beeinträchtigt				1	1		1		1		1											5

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT FOLGENDEN EIGENSCHAFTEN DES STRAßENRAUMS FÜR FUßGÄNGER*INNEN?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr zufrieden bis 5 - nicht zufrieden.
N = 686

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Baulicher Zustand der Gehwege/Gehsteige	2,0		2,5	2,7	2,9	3,2	2,4	3,1	2,9	2,7	2,5	2,0	2,6	2,5	3,0	2,0	2,0	2,5	2,9	2,9	3,2	2,8
Beleuchtung der Gehwege/Gehsteige	2,5		2,5	2,9	3,3	2,9	2,8	3,3	2,8	2,5	2,8	2,0	2,5	3,7	2,5	2,5	2,0	2,7	3,0	2,8	3,0	2,9
Breite der Gehsteige/Gehwege	3,5		3,0	3,0	2,8	2,9	2,5	3,1	3,1	2,9	2,9	1,0	2,7	2,9	2,8	2,2	2,0	2,7	2,7	2,9	3,2	2,9
Vorhandensein von Grün im Straßenraum (Bäume, Büsche, Parks, etc.)	2,5		3,1	3,2	2,6	2,7	3,2	2,9	3,4	3,1	3,2	1,0	3,0	2,4	2,3	2,3	2,3	2,6	2,6	2,7	3,7	3,1
Barrierefreiheit	3,5		3,1	3,3	3,2	3,3	2,9	3,2	3,2	3,2	3,4	2,0	3,3	3,1	3,5	2,2	2,3	3,0	3,2	3,4	3,2	3,2
Anzahl der Sitzgelegenheiten im Straßenraum	4,0		3,5	3,2	4,0	3,5	3,9	3,4	3,2	3,2	3,8	3,0	3,5	3,0	3,3	3,8	2,0	3,7	3,3	3,0	3,7	3,4
Durchgängigkeit des Gehweg-/Gehsteignetzes (Lücken)	4,5		3,8	3,0	3,7	3,3	3,7	3,4	3,2	3,7	3,8	3,0	3,3	3,8	3,3	3,3	4,3	4,0	3,4	3,5	3,3	3,4

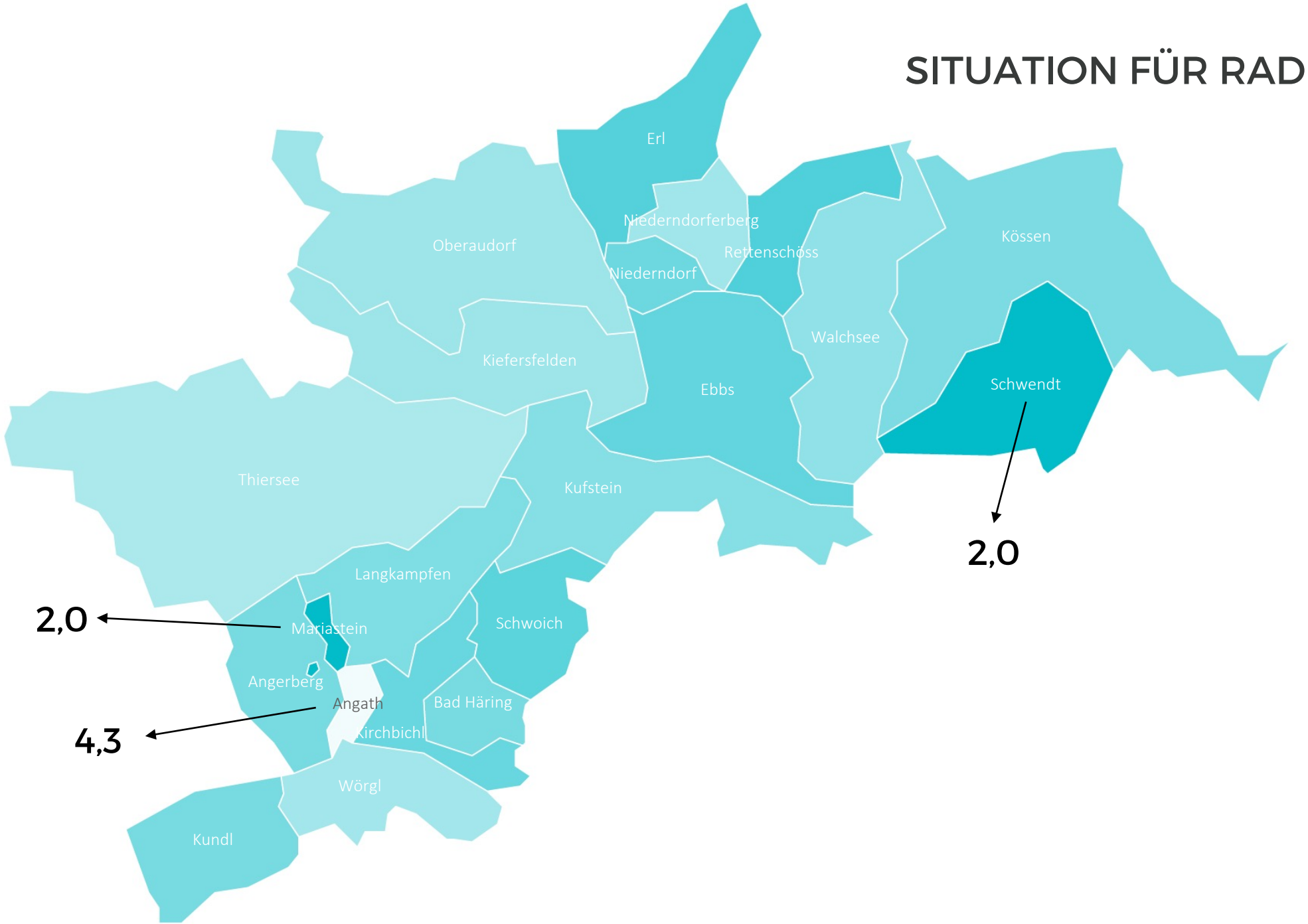
WIE WICHTIG IST IHNEN DIE UMSETZUNG FOLGENDER PUNKTE, UM DIE SITUATION FÜR FUßGÄNGER*INNEN ZU VERBESSERN?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr wichtig bis 5 - nicht wichtig.
N = 1.454

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Errichtung von Spielstraßen/Wohnstraßen	1,7	3,8	2,6	2,6	2,9	2,3	2,6	2,8	2,7	2,5	2,3	3,5	2,7	2,2	2,8	2,9	3,8	2,8	3,2	2,7	2,4	2,7
Fußwegbeschilderung	2,0	2,0	2,8	2,8	3,2	2,9	2,6	2,9	2,8	2,8	2,7	2,3	2,9	2,0	2,3	3,7	3,7	3,1	2,8	2,5	2,8	2,8
Errichtung von Begegnungszonen	1,3	3,0	2,3	2,9	3,4	3,1	3,1	2,8	2,7	2,6	2,7	2,8	2,7	3,1	2,3	3,9	4,7	3,6	3,1	2,6	2,3	2,8
Errichtung von Fußgängerzonen	2,3	4,0	2,8	3,0	3,8	3,3	3,2	2,7	2,4	3,0	3,3	4,6	3,1	3,3	2,6	4,3	4,7	3,5	3,5	2,9	2,1	2,8
Mehr Tempo 30-Zonen	2,3	3,0	2,9	2,9	3,0	2,8	3,2	3,2	2,8	2,7	2,6	2,2	2,7	2,7	2,3	3,2	3,8	2,6	3,4	3,3	3,0	2,9

SITUATION FÜR RADFAHRER*INNEN

Schulnotenskala 1-5



2,9

WIE BEWERTEN SIE DIE SITUATION FÜR RADFAHRER*INNEN IM ALLGEMEINEN IN IHRER GEMEINDE?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr gut bis 5 - nicht genügend.
N = 1.599

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Situation für Radfahrer*innen?	4,3	2,8	2,8	2,7	2,5	3,1	2,7	2,9	2,9	2,8	2,9	2,0	2,7	3,2	3,2	2,5	2,0	2,6	3,3	3,0	3,2	2,9

WAS SIND DIE GRÜNDE, WARUM SIE IN IHRER GEMEINDE NICHT MEHR WEGE MIT DEM FAHRRAD ZURÜCKLEGEN?

Mehrfachnennung möglich.

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ich fühle mich auf dem Fahrrad/E-Bike nicht sicher genug (z.B. zu viel/zu schneller Verkehr)			4	16		2	6	4	53	1	10		4		3	2	3	3	19	3	9	142
Fahrten mit dem PKW sind bequemer oder schneller		1	2	17	5	7	6	8	30	4	13	1	5		1	2	3	5	12	12	6	140
Meine Ziele sind mit dem Fahrrad nicht zu erreichen (z.B. große Steigungen, Entfernung)		2	2	14	2	4	4	6	15	3	9	4	4	1	2	2	3	5	21	5	3	111
Zu meinen Zielen führen keine Radwege		1	3	5	2	2	6		30	1	8	1	5		3		2	5	21	6	3	104
Meine Ziele sind überwiegend zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar			3	9	3	1	1	2	57	4	4	1	4				1	3	4	3	3	103
Ich will nicht verschwitzt an meinem Ziel ankommen			3	14	2	5	1	1	27	3	7	1	3			1	3	3	10	3	5	92
Der Zustand der Straßen/Radwege ist nicht gut				1	2	1	2		24		8				2				4	3	9	56
Sonstiges		1	1	4	1	2	1	3	14	2	4	1	2					1	4	3	3	47
Der Straßenraum ist zu laut				4			1		9	1	3		3						3	2	2	28
Ich bin körperlich beeinträchtigt		1	2	1	1	2	1	1	11	1									1		1	23

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT FOLGENDEN EIGENSCHAFTEN DES STRAßENRAUMS FÜR RADFAHRER*INNEN?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr zufrieden bis 5 - nicht zufrieden.
N = 690

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Baulicher Zustand der Radwege	3,0	3,0	2,5	2,8	2,8	3,1	2,6	3,1	3,2	3,0	2,9		2,6	3,9	3,3	2,8	4,0	2,6	3,7	3,4	3,5	3,1
Radwegbeschilderung	3,0	4,0	3,4	3,3	3,0	3,3	2,7	3,0	3,2	3,2	2,8		2,9	3,8	3,6	3,6	2,0	2,5	3,4	3,2	3,4	3,2
Anzahl und Länge der Radwege	3,7	3,5	4,3	3,4	3,1	3,8	2,9	3,1	3,4	3,4	3,1		3,3	3,7	3,8	3,0	2,0	3,5	4,1	3,8	3,5	3,5
Fahrradabstellanlagen im Straßenraum	3,7	4,0	3,9	3,7	3,6	3,5	3,5	3,9	3,4	3,3	4,0		3,8	3,9	3,7	4,0	5,0	3,8	3,6	3,9	3,9	3,6
Durchgängigkeit des Radwegenetzes (Lücken)	3,7	4,3	4,6	3,4	3,2	4,0	3,7	3,5	3,7	3,7	3,6		3,5	4,0	3,7	3,0	4,0	4,1	4,3	4,4	3,7	3,7

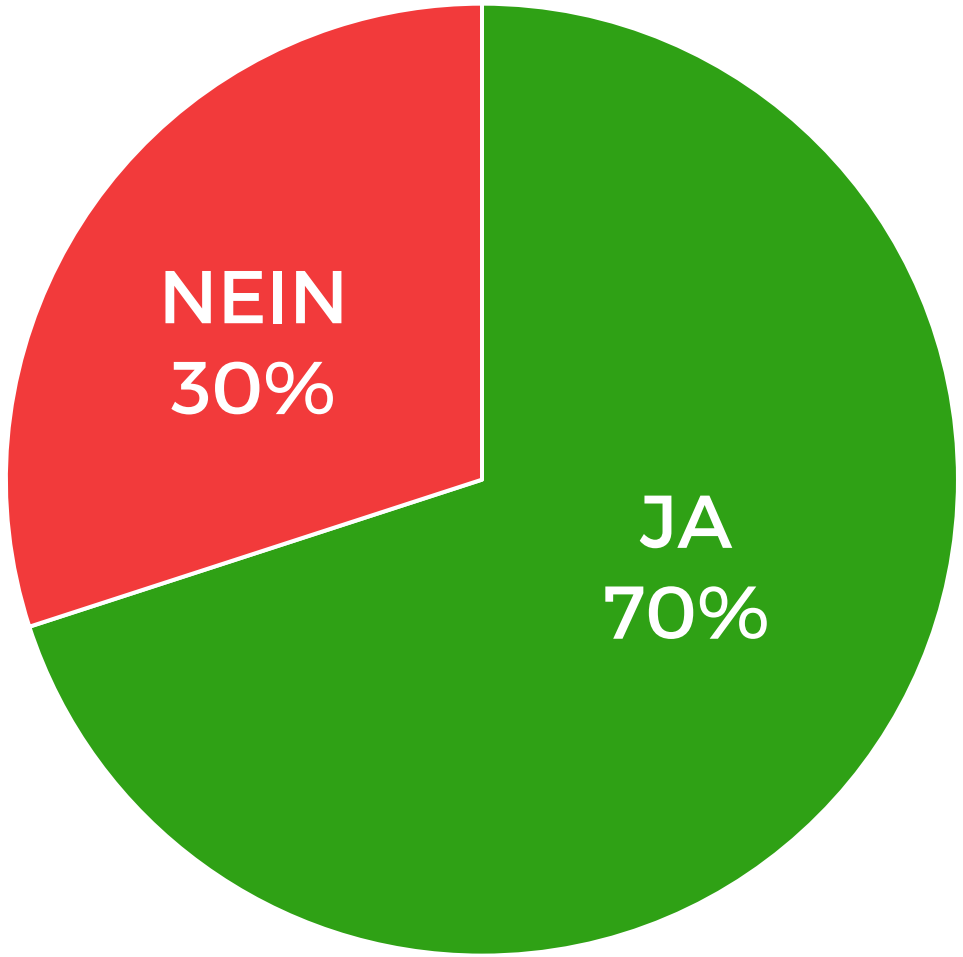
WIE WICHTIG IST IHNEN DIE UMSETZUNG FOLGENDER PUNKTE, UM DIE SITUATION FÜR RADFAHRER*INNEN ZU VERBESSERN?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr wichtig bis 5 - nicht wichtig.
N = 995

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Markierung von Radfahr-/Mehrzweckstreifen auf Straßen	1,0	1,6	1,7	2,2	2,4	2,0	2,0	2,1	1,8	1,9	2,0	1,3	2,0	2,1	1,8	2,8	3,0	2,1	2,2	2,1	1,7	2,0
Errichtung neuer Radwege	1,0	2,1	1,8	2,2	2,5	2,0	1,8	1,9	1,9	1,9	2,1	1,7	2,1	1,8	1,9	3,5	3,3	2,1	1,9	1,9	1,6	2,0
Errichtung von Fahrradstraßen	3,5	3,0	2,8	2,7	3,3	3,4	2,7	2,7	2,2	2,5	2,3	2,0	2,4	2,3	2,8	4,5	4,0	3,0	2,5	2,8	1,8	2,5
Trennung von Radverkehr und Fußgänger*innen	3,0	3,5	2,6	2,7	3,1	2,8	3,0	2,3	2,4	2,7	2,8	2,5	2,5	2,8	2,0	3,5	3,8	3,0	3,0	2,4	2,2	2,6
Mehr Tempo 30-Zonen	1,5	3,6	2,3	2,9	2,9	2,8	3,0	3,3	2,8	2,4	2,5	3,3	2,6	2,9	2,9	3,8	3,8	3,0	3,1	3,3	2,8	2,9
Verschließbare Fahrradboxen zum Mieten (z.B. an Knotenpunkten des ÖV)	3,0	4,0	2,7	3,3	3,7	3,6	3,2	3,3	3,1	3,5	3,2	2,0	3,2	3,5	3,0	3,8	4,5	3,6	4,0	3,7	3,1	3,3

IST ES FÜR SIE DENKBAR, DASS FÜR DEN RADWEGAUSBAU AUCH PKW-PARKPLÄTZE ENTLANG VON STRAßEN WEGFALLEN (Z.B. IN KURZPARKZONEN)?

N = 1.215



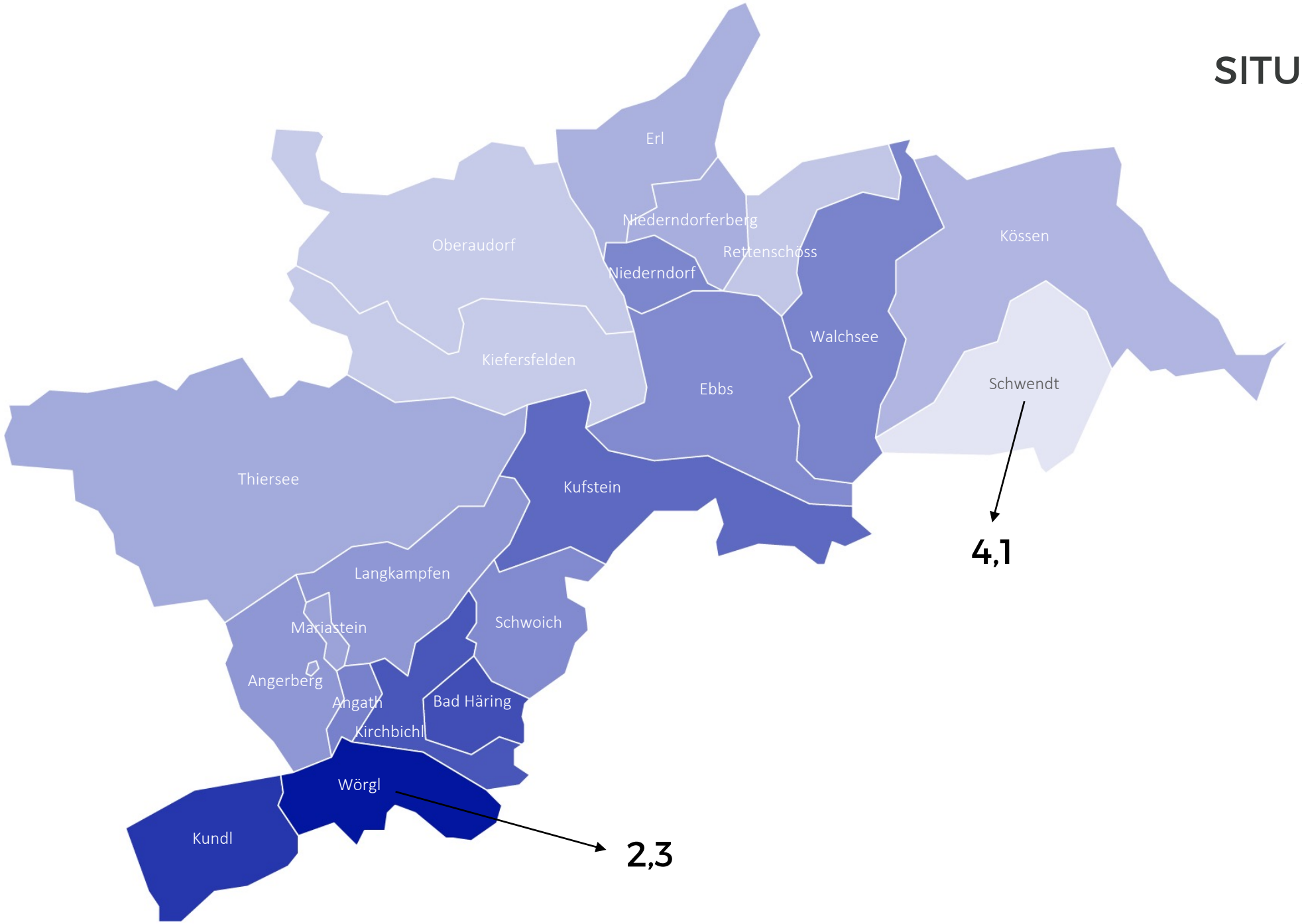
IST ES FÜR SIE DENKBAR, DASS FÜR DEN RADWEGAUSBAU AUCH PKW-PARKPLÄTZE ENTLANG VON STRAßEN WEGFALLEN (Z.B. IN KURZPARKZONEN)?

N = 1.215

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja	50%	80%	79%	66%	52%	69%	70%	64%	75%	66%	71%	80%	67%	67%	88%	57%	63%	62%	72%	56%	66%	70%
Nein	50%	20%	21%	34%	48%	31%	30%	36%	25%	34%	29%	20%	33%	33%	12%	43%	38%	38%	28%	44%	34%	30%

SITUATION IM ÖPNV

Schulnotenskala 1-5



3,0

WIE BEWERTEN SIE DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR IM ALLGEMEINEN IN IHRER GEMEINDE BZW. REGION?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr gut bis 5 - nicht genügend.
N = 1.532

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Bewertung ÖPNV	3,0	3,2	2,6	3,1	3,4	3,7	2,7	3,5	2,8	2,5	3,2	3,3	3,0	3,4	3,7	3,7	4,1	3,1	3,3	3,0	2,3	3,0

WAS SIND DIE GRÜNDE, WARUM SIE IN IHRER GEMEINDE NICHT MEHR WEGE MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR ZURÜCKLEGEN?

Mehrfachnennung möglich.

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Fahrten mit dem PKW sind bequemer oder schneller	2	3	10	77	18	31	15	42	92	14	25	1	29	9	8	6	5	16	44	26	20	493
Der Öffentliche Verkehr fährt nicht zu den Zeiten in denen ich ihn benötigen würde (Betriebszeiten)	2	3	5	59	16	26	9	40	72	9	22	2	28	11	7	4	5	14	42	20	15	411
Der Öffentliche Verkehr fährt zu selten (Taktung/Fahrplan)	1	5	4	49	17	30	8	44	59	8	19	3	26	9	7	3	4	12	38	16	4	366
Ich nutze für meine Ziele haupts. das Fahrrad/E-Bike oder gehe zu Fuß		1	6	33	6	11	2	7	125	11	13	1	16	1	6	1	1	3	10	8	18	280
Meine Ziele sind mit dem Öffentlichen Verkehr nicht zu erreichen (z.B. keine Haltestelle in der Nähe)	2	2	4	26	6	25	1	17	38	4	11		11	3	5	7	2	3	17	13	7	204
Um meine Ziele zu erreichen müsste ich zu oft umsteigen	2	4	4	20	12	14	8	15	34	5	14	3	6	2	3	2	3	6	22	17	8	204
Der Öffentliche Verkehr ist zu teuer		1	2	22	4	18	3	20	40	14	8	1	15	1	4		1	6	21	9	7	197
Der Weg zur nächsten Haltestelle ist von zuhause zu weit entfernt		4	1	21	3	8	2	11	21	5	9	1	5	1	3	8	1	4	7	9	3	127
Die Busse/Bahnen im Öffentlichen Verkehr sind zu überfüllt	2		1	16	1	8		7	25	4	12	1	12					2	10	2	5	108
Sonstiges			4	6	3	4	2	5	20	2	5		3					4	5		2	65
Mir fehlen Informationen zum Angebot im Öffentlichen Verkehr				6	4	9	1	3	14	1	4				3	1		2	2	2	1	53
Ich fühle mich im Öffentlichen Verkehr nicht sicher genug				2	1	6		2	14		1		1							1	4	32
Die Busse/Bahnen im Öffentlichen Verkehr sind nicht modern genug				4				2	7											1	1	15
Ich bin körperlich beeinträchtigt			1	2	1	1	1	1	4												1	12

WAS SIND DIE GRÜNDE, WARUM SIE IN IHRER GEMEINDE NICHT MEHR WEGE MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR ZURÜCKLEGEN?

Mehrfachnennung möglich.

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Fahrten mit dem PKW sind bequemer oder schneller	2	3	10	77	18	31	15	42	92	14	25	1	29	9	8	6	5	16	44	26	20	493
Der Öffentliche Verkehr fährt nicht zu den Zeiten in denen ich ihn benötigen würde (Betriebszeiten)	2	3	5	59	16	26	9	40	72	9	22	2	28	11	7	4	5	14	42	20	15	411
Der Öffentliche Verkehr fährt zu selten (Taktung/Fahrplan)	1	5	4	49	17	30	8	44	59	8	19	3	26	9	7	3	4	12	38	16	4	366
Ich nutze für meine Ziele haupts. das Fahrrad/E-Bike oder gehe zu Fuß		1	6	33	6	11	2	7	125	11	13	1	16	1	6	1	1	3	10	8	18	280
Meine Ziele sind mit dem Öffentlichen Verkehr nicht zu erreichen (z.B. keine Haltestelle in der Nähe)	2	2	4	26	6	25	1	17	38	4	11		11	3	5	7	2	3	17	13	7	204
Um meine Ziele zu erreichen müsste ich zu oft umsteigen	2	4	4	20	12	14	8	15	34	5	14	3	6	2	3	2	3	6	22	17	8	204
Der Öffentliche Verkehr ist zu teuer		1	2	22	4	18	3	20	40	14	8	1	15	1	4		1	6	21	9	7	197
Der Weg zur nächsten Haltestelle ist von zuhause zu weit entfernt		4	1	21	3	8	2	11	21	5	9	1	5	1	3	8	1	4	7	9	3	127
Die Busse/Bahnen im Öffentlichen Verkehr sind zu überfüllt	2		1	16	1	8		7	25	4	12	1	12					2	10	2	5	108
Sonstiges			4	6	3	4	2	5	20	2	5		3					4	5		2	65
Mir fehlen Informationen zum Angebot im Öffentlichen Verkehr				6	4	9	1	3	14	1	4				3							
Ich fühle mich im Öffentlichen Verkehr nicht sicher genug				2	1	6		2	14		1		1									
Die Busse/Bahnen im Öffentlichen Verkehr sind nicht modern genug				4				2	7													
Ich bin körperlich beeinträchtigt			1	2	1	1	1	1	4													

=641 Personen bzw. 41,8%

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT FOLGENDEN EIGENSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS IN DER REGION?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr zufrieden bis 5 - nicht zufrieden.
N = 354

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Fahrzeuge Bus & Bahn (z.B. Modernität, Sauberkeit)			2,0	2,2	2,2	2,6	2,0	2,4	2,3	2,2	2,2	2,0	2,4	2,0	3,6		2,7	1,9	2,5	1,8	2,4	2,3
Zuverlässigkeit/Verspätungen		2,0	2,3	2,3	2,8	3,1	2,4	2,6	2,3	2,4	2,2	4,0	2,3	2,5	4,2		1,7	1,9	2,0	1,8	2,6	2,3
Anzahl der Umstiege, um meine Ziele zu erreichen		5,0	2,8	2,5	3,3	3,2	2,6	3,4	2,9	2,7	3,0	3,0	2,6	3,0	4,0		3,8	2,5	1,9	1,9	2,9	2,8
Ausstattung der Bushaltestellen (z.B. Wartehäuschen)		2,0	3,0	2,6	2,2	3,5	3,1	3,9	3,0	2,7	2,8	1,0	2,6	4,0	4,2		2,5	2,9	2,6	2,4	2,8	2,9
Erreichbarkeit von Freizeitangeboten		5,0	3,0	3,1	3,6	3,7	2,8	3,6	3,2	3,0	3,3	5,0	2,9	4,0	4,0		3,3	3,3	2,9	2,2	3,1	3,2
Verknüpfung zwischen Bus und Bahn		5,0	3,0	3,1	4,0	4,6	3,6	3,7	3,1	3,0	3,1	5,0	3,3	2,0	4,0		3,8	2,9	2,7	2,5	2,6	3,2
Angebot (z.B. Anzahl Fahrten, Betriebszeiten in der Früh/am Abend)		3,5	3,0	3,5	4,2	3,6	2,9	3,6	3,6	3,4	3,5	5,0	3,8	4,0	4,2	5,0	4,5	3,8	3,8	2,9	3,1	3,6
Angebot am Wochenende		5,0	3,8	3,6	4,3	3,1	2,9	3,7	3,9	3,2	3,9	5,0	3,7	4,0	4,4	5,0	4,8	3,8	3,8	3,2	3,6	3,7

WIE WICHTIG IST IHNEN DIE UMSETZUNG FOLGENDER PUNKTE, UM DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR IN DER REGION ZU VERBESSERN?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr wichtig bis 5 - nicht wichtig.
N = 468

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ausweitung der Betriebszeiten im Regionalbusverkehr in der Früh/am Abend		2,3	2,0	1,6	1,2	1,6	2,3	2,3	2,0	2,7	2,1	1,5	1,4	2,0	2,0	3,0	1,5	2,2	2,0	1,4	2,0	1,9
Mehr Fahrten pro Stunde im Regionalbusverkehr (Taktung)		1,5	2,2	1,5	1,2	1,3	3,0	2,4	2,2	3,1	2,4	2,0	1,6	1,0	2,2	4,0	2,5	2,3	1,9	2,1	2,7	2,2
Echtzeitinformationen an den Haltestellen (wie am Bahnhof)		1,0	2,0	2,3	2,3	2,5	2,2	2,9	2,1	2,3	2,5	2,0	2,3	5,0	1,5		4,5	2,7	2,8	2,5	1,6	2,2
Nachtbusse an Wochenenden		4,0	3,6	1,8	1,8	1,9	2,6	2,3	2,2	2,9	2,5	1,5	1,9	3,0	2,3	2,0	4,0	2,7	2,7	1,7	2,0	2,2
Mehr Information über das bestehende Angebot			3,4	2,4	1,5	2,2	2,7	2,6	2,5	2,8	2,8	3,0	2,4	1,0	1,8		3,0	2,9	3,0	2,5	2,3	2,5
Kundencenter am Bahnhof Kufstein für alle Mobilitätsthemen		1,0	2,8	2,6	2,3	2,9	2,5	3,2	2,4	2,8	3,1	4,0	2,6	3,0	2,6		1,5	2,3	2,5	2,7	2,9	2,6
Haltestelle näher am Wohnort und/oder Arbeitsort		3,0	3,8	2,6	2,8	2,3	3,1	2,3	2,9	3,2	3,4	4,0	2,3	2,0	2,3	2,0	4,0	3,7	3,0	2,6	3,2	2,9
Park&Ride Plätze an Bushaltestellen		3,0	3,2	2,6	3,0	3,4	3,0	3,0	2,9	3,4	3,3	3,0	3,2	5,0	2,6		3,5	2,4	3,0	1,8	2,8	2,9

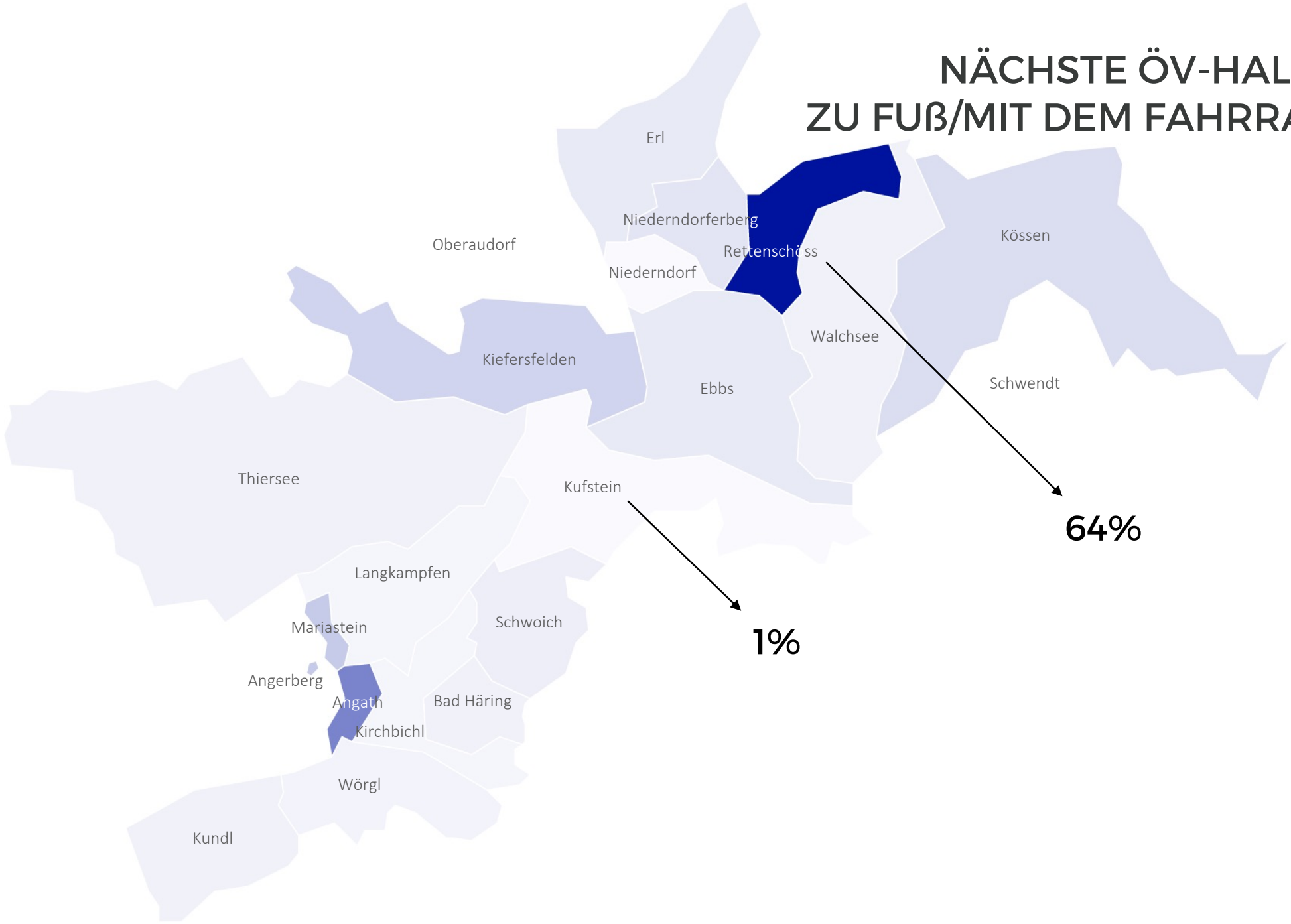
WIE WICHTIG IST IHNEN DIE UMSETZUNG FOLGENDER PUNKTE, UM DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR IN DER REGION ZU VERBESSERN?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr wichtig bis 5 - nicht wichtig.
N = 468

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ausweitung der Betriebszeiten im Regionalbusverkehr in der Früh/am Abend		2,3	2,0	1,6	1,2	1,6	2,3	2,3	2,0	2,7	2,1	1,5	1,4	2,0	2,0	3,0	1,5	2,2	2,0	1,4	2,0	1,9
Mehr Fahrten pro Stunde im Regionalbusverkehr (Taktung)		1,5	2,2	1,5	1,2	1,3	3,0	2,4	2,2	3,1	2,4	2,0	1,6	1,0	2,2	4,0	2,5	2,3	1,9	2,1	2,7	2,2
Echtzeitinformationen an den Haltestellen (wie am Bahnhof)		1,0	2,0	2,3	2,3	2,5	2,2	2,9	2,1	2,3	2,5	2,0	2,3	5,0	1,5		4,5	2,7	2,8	2,5	1,6	2,2
Nachtbusse an Wochenenden		4,0	3,6	1,8	1,8	1,9	2,6	2,3	2,2	2,9	2,5	1,5	1,9	3,0	2,3	2,0	4,0	2,7	2,7	1,7	2,0	2,2
Mehr Information über das bestehende Angebot			3,4	2,4	1,5	2,2	2,7	2,6	2,5	2,8	2,8	3,0	2,4	1,0	1,8		3,0	2,9	3,0	2,5	2,3	2,5
Kundencenter am Bahnhof Kufstein für alle Mobilitätsthemen		1,0	2,8	2,6	2,3	2,9	2,5	3,2	2,4	2,8	3,1	4,0	2,6	3,0	2,6		1,5	2,3	2,5	2,7	2,9	2,6
Haltestelle näher am Wohnort und/oder Arbeitsort		3,0	3,8	2,6	2,8	2,3	3,1	2,3	2,9	3,2	3,4											
Park&Ride Plätze an Bushaltestellen		3,0	3,2	2,6	3,0	3,4	3,0	3,0	2,9	3,4	3,3											

74% ist die Ausweitung der Betriebszeiten sehr wichtig oder wichtig

NÄCHSTE ÖV-HALTESTELLE NICHT ZU FUß/MIT DEM FAHRRAD ERREICHBAR



WIE GUT IST DIE NÄCHSTE HALTESTELLE DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS VON IHREM ZUHAUSE AUS ZU ERREICHEN?

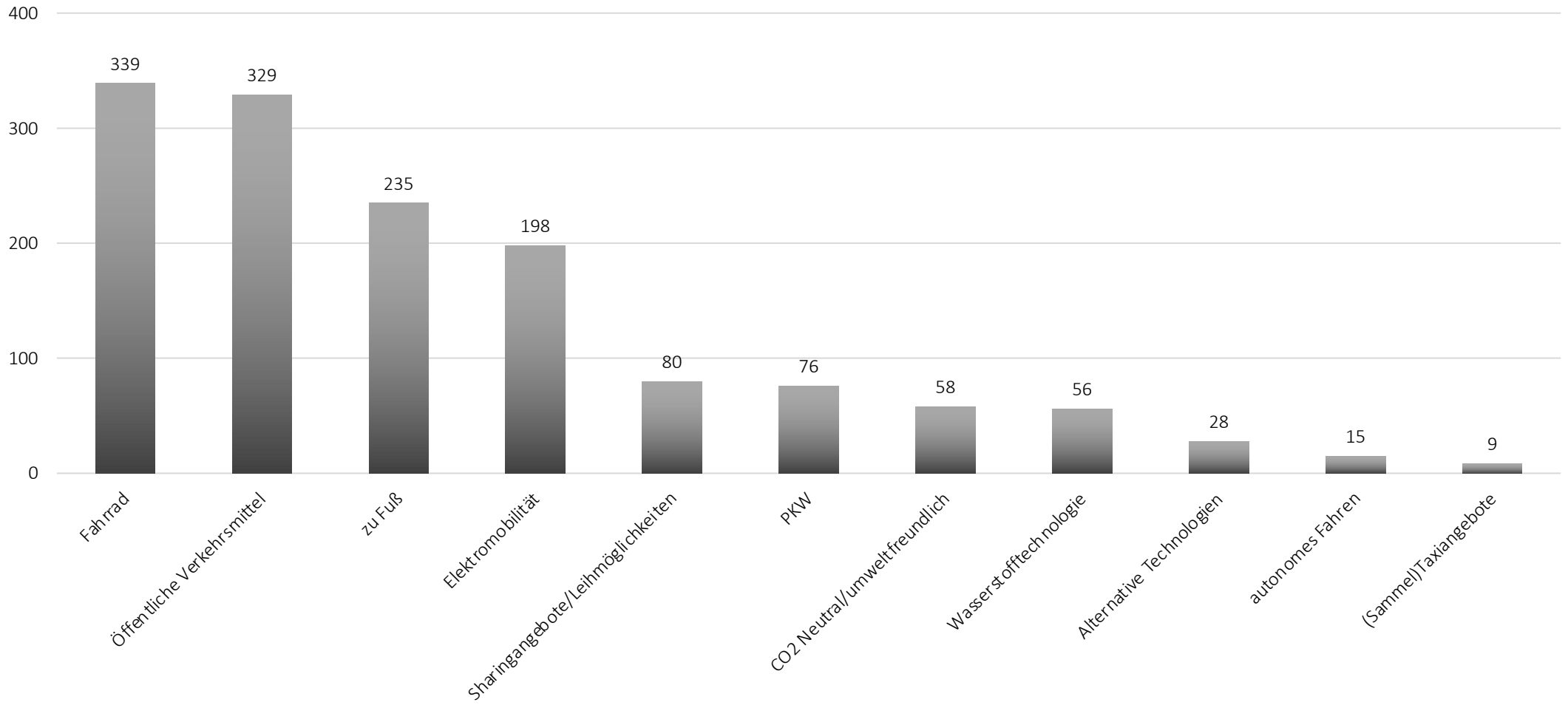
N = 1.454

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Die nächste Haltestelle ist gut zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar	67%	22%	86%	80%	85%	68%	83%	78%	82%	92%	79%	71%	88%	79%	79%	36%	90%	89%	80%	74%	82%	81%
Die nächste Haltestelle ist nur gut zu Fuß erreichbar	0%	22%	11%	9%	6%	5%	7%	10%	16%	2%	14%	14%	6%	14%	5%	0%	10%	4%	15%	6%	12%	11%
Weder zu Fuß noch mit dem Fahrrad gut erreichbar	33%	0%	4%	6%	6%	11%	2%	9%	1%	4%	3%	14%	1%	7%	0%	64%	0%	4%	4%	4%	3%	4%
Die nächste Haltestelle ist nur gut mit dem Fahrrad erreichbar	0%	56%	0%	5%	3%	16%	7%	3%	1%	2%	4%	0%	4%	0%	16%	0%	0%	2%	1%	16%	3%	4%

WENN SIE AN DAS JAHR 2030 DENKEN,
WIE MÖCHTEN SIE SICH IN ZUKUNFT FORTBEWEGEN?

WENN SIE AN DAS JAHR 2030 DENKEN, WIE MÖCHTEN SIE SICH IN ZUKUNFT FORTBEWEGEN?

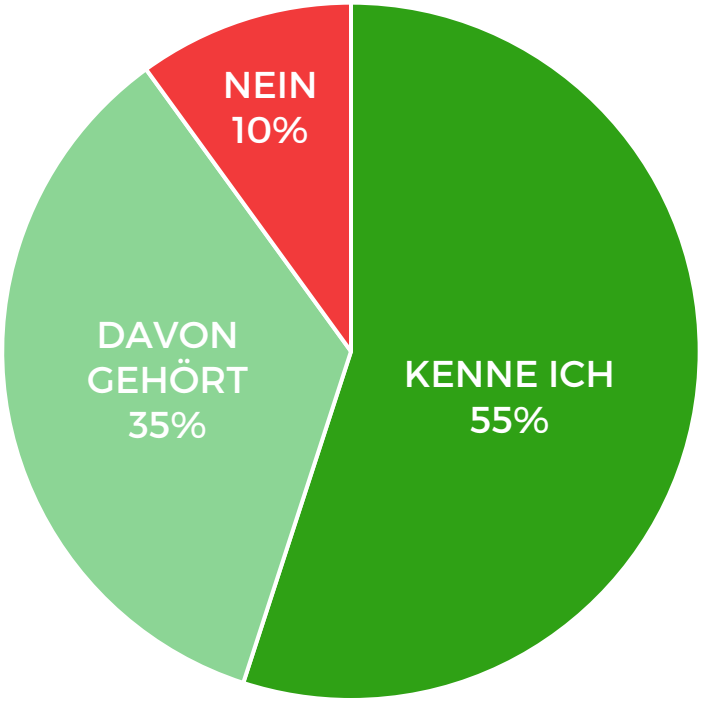
N = 1.423



VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

VVT

N = 1.429

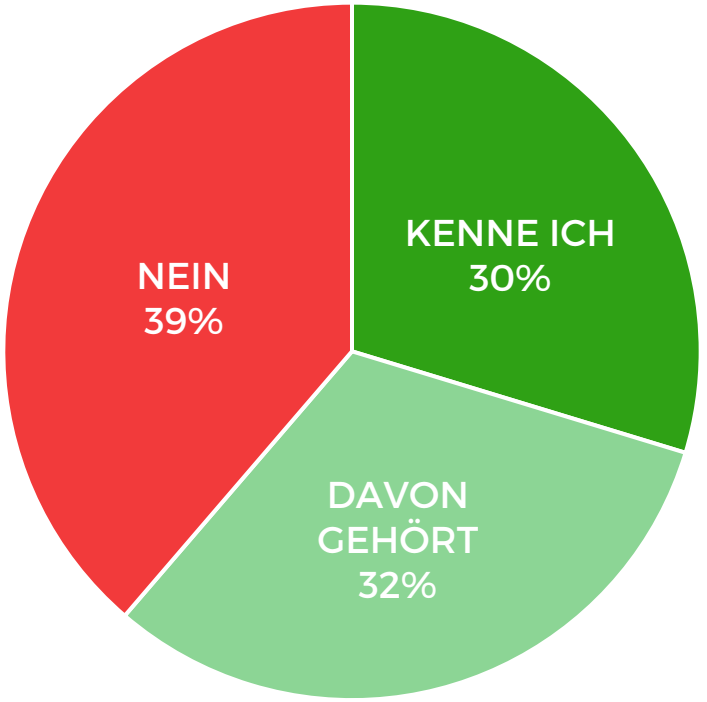


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	33%	67%	59%	62%	47%	6%	70%	57%	56%	73%	61%	71%	50%	33%	11%	30%	80%	57%	49%	61%	67%	55%
Ja, habe davon gehört	33%	22%	41%	33%	35%	31%	28%	34%	37%	27%	35%	14%	40%	50%	28%	70%	10%	34%	44%	35%	28%	35%
Nein, habe noch nicht davon gehört	33%	11%	0%	5%	18%	63%	3%	9%	7%	0%	4%	14%	10%	17%	61%	0%	10%	9%	7%	4%	5%	10%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

MIT VVT-TICKET KANN AUCH STADTBUS KUFSTEIN MITGENUTZT WERDEN

N = 1.383

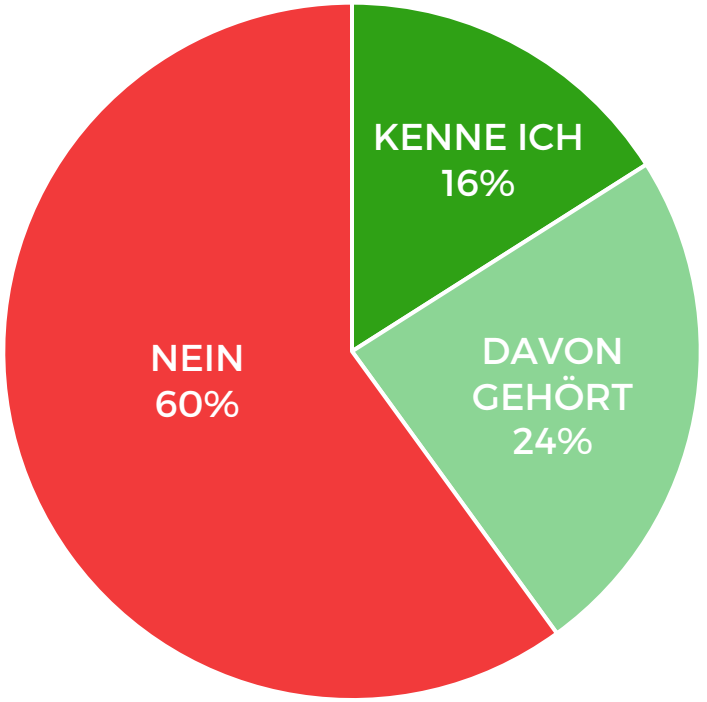


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	0%	22%	32%	12%	3%	32%	21%	47%	20%	18%	14%	22%	25%	6%	30%	20%	18%	24%	15%	36%	30%
Ja, habe davon gehört	0%	44%	33%	36%	44%	18%	24%	20%	29%	24%	44%	43%	42%	50%	11%	50%	30%	29%	38%	36%	24%	32%
Nein, habe noch nicht davon gehört	100%	56%	44%	32%	44%	79%	45%	59%	24%	56%	38%	43%	37%	25%	83%	20%	50%	53%	39%	49%	41%	39%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

MIT STADTBUS KUFSTEIN-TICKET KANN AUCH VVT-REGIOBUS MITGENUTZT WERDEN

N = 1.348

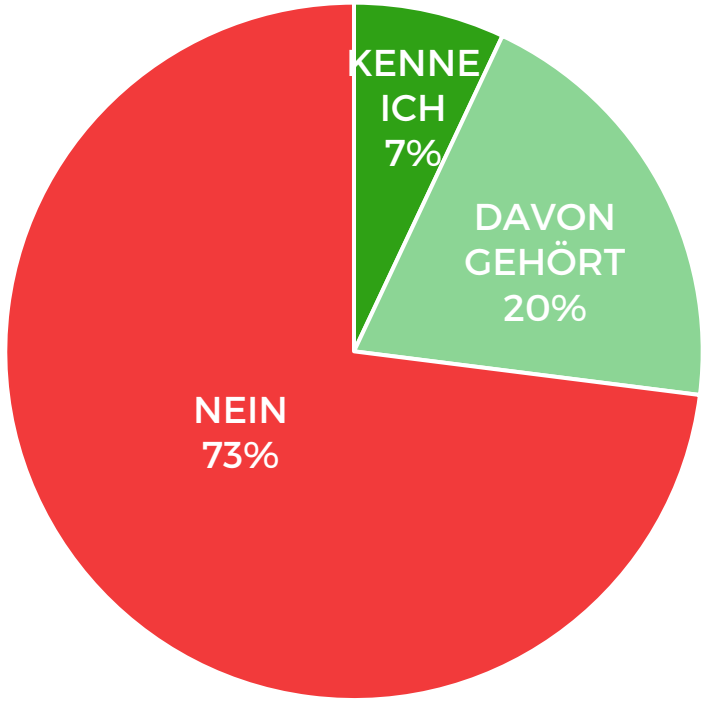


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	0%	12%	17%	12%	0%	14%	11%	25%	12%	10%	14%	13%	13%	6%	11%	10%	5%	13%	9%	20%	16%
Ja, habe davon gehört	0%	33%	35%	19%	24%	13%	14%	17%	22%	18%	37%	29%	32%	50%	11%	44%	20%	32%	30%	30%	23%	24%
Nein, habe noch nicht davon gehört	100%	67%	54%	64%	64%	87%	72%	73%	53%	69%	54%	57%	56%	38%	83%	44%	70%	64%	57%	62%	57%	60%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

JOBTICKET

N = 1.323

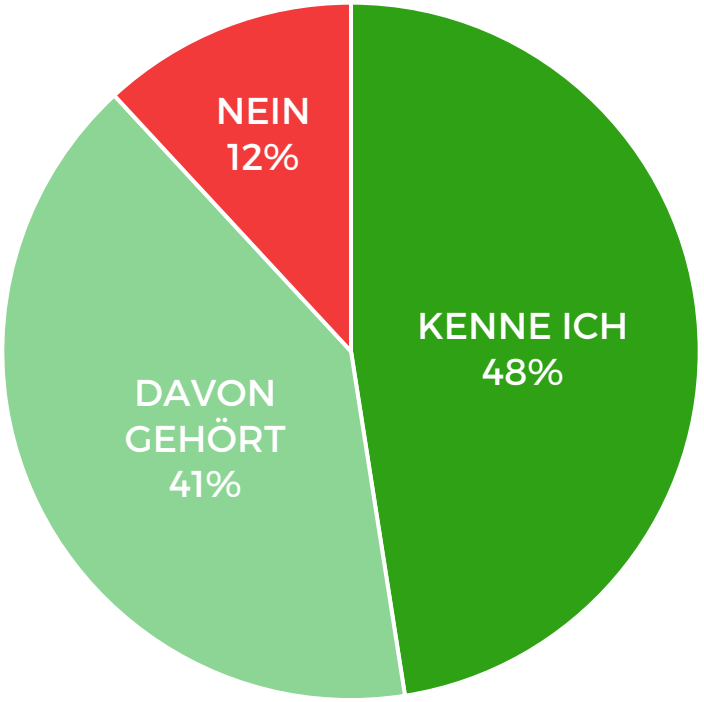


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	22%	13%	7%	3%	5%	16%	4%	7%	13%	14%	17%	4%	0%	0%	13%	0%	2%	5%	4%	7%	7%
Ja, habe davon gehört	0%	22%	8%	15%	23%	34%	11%	21%	17%	27%	22%	0%	23%	29%	33%	25%	30%	11%	21%	37%	25%	20%
Nein, habe noch nicht davon gehört	100%	56%	79%	78%	74%	60%	73%	75%	76%	60%	64%	83%	73%	71%	67%	63%	70%	86%	75%	59%	68%	73%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

BAYERN-TICKET

N = 1.407

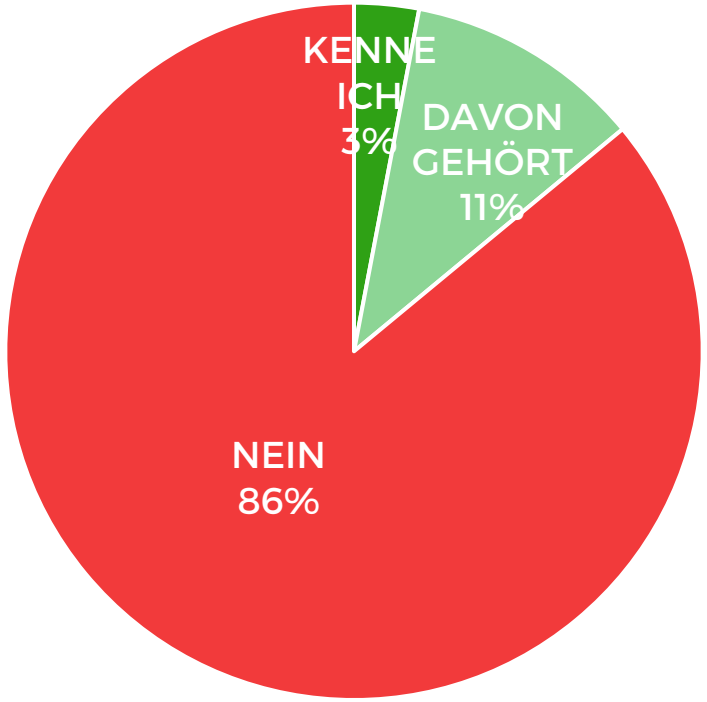


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	44%	43%	41%	37%	74%	58%	33%	57%	31%	41%	43%	40%	10%	53%	40%	40%	46%	47%	45%	38%	48%
Ja, habe davon gehört	33%	33%	39%	45%	57%	24%	29%	45%	34%	53%	43%	29%	46%	90%	42%	50%	40%	50%	41%	38%	51%	41%
Nein, habe noch nicht davon gehört	67%	22%	17%	14%	6%	2%	13%	22%	9%	16%	16%	29%	14%	0%	5%	10%	20%	4%	12%	17%	11%	12%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

TICKET2PLUS

N = 1.336

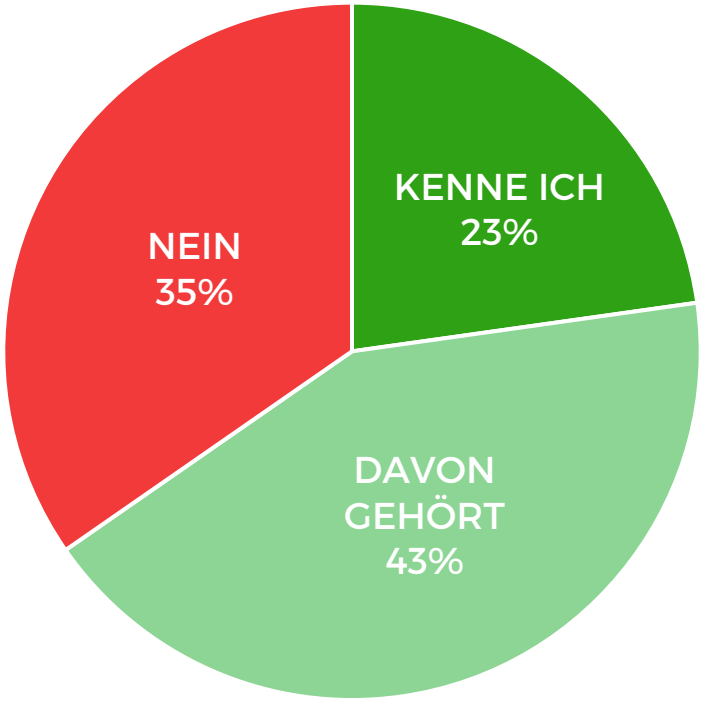


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	0%	0%	1%	0%	0%	8%	3%	3%	2%	2%	0%	5%	0%	0%	11%	10%	0%	3%	2%	5%	3%
Ja, habe davon gehört	0%	0%	13%	10%	24%	5%	22%	10%	8%	13%	16%	29%	13%	22%	6%	11%	0%	14%	15%	19%	12%	11%
Nein, habe noch nicht davon gehört	100%	100%	88%	88%	76%	95%	70%	87%	89%	84%	82%	71%	82%	78%	94%	78%	90%	86%	82%	79%	83%	86%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

NIGHTLINER KUFSTEIN-UNTERE SCHRANNE-KAISERWINKL

N = 1.370

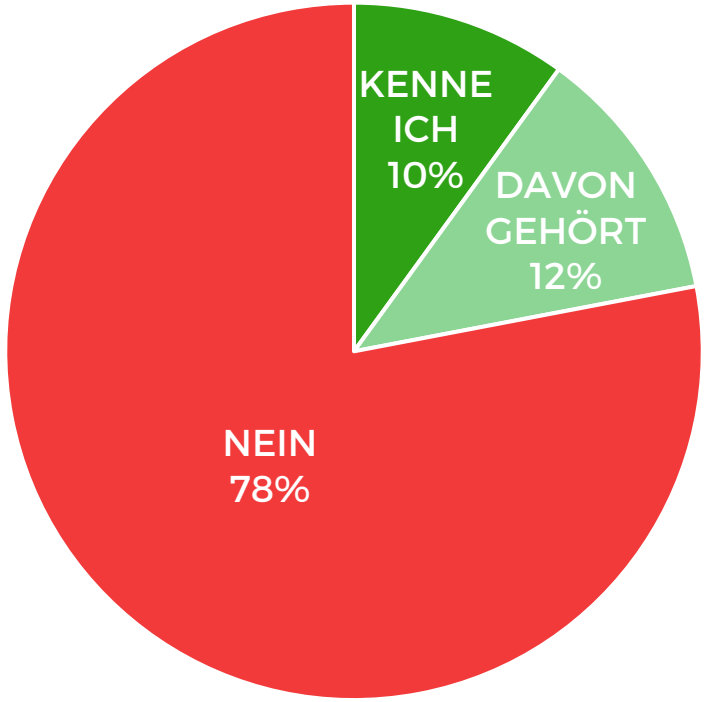


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	11%	0%	43%	46%	5%	6%	39%	17%	0%	8%	0%	53%	46%	0%	33%	50%	7%	9%	55%	2%	23%
Ja, habe davon gehört	33%	22%	43%	53%	51%	25%	31%	56%	40%	20%	41%	57%	43%	46%	17%	67%	40%	58%	49%	43%	33%	43%
Nein, habe noch nicht davon gehört	67%	67%	57%	4%	3%	70%	63%	5%	42%	80%	51%	43%	5%	8%	83%	0%	10%	35%	41%	2%	65%	35%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

BRB

N = 1.326

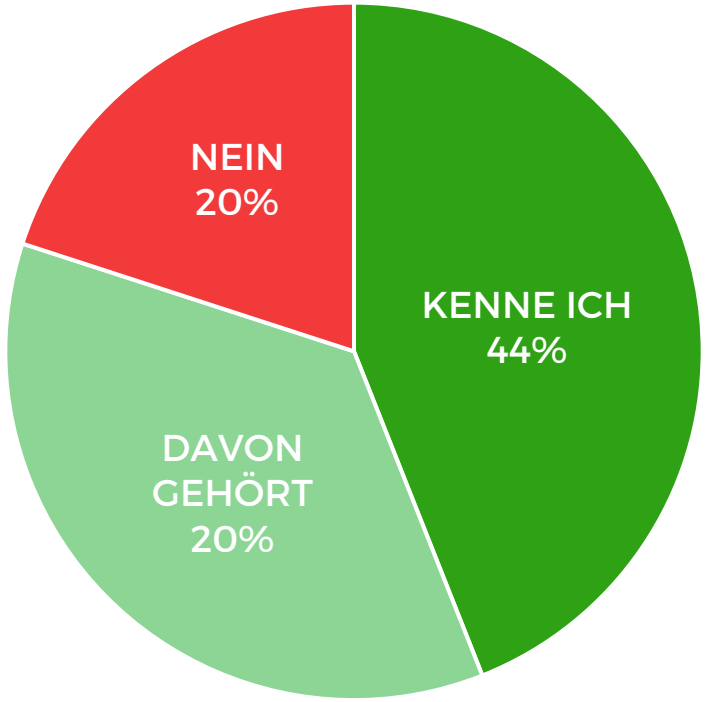


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	0%	0%	3%	3%	40%	8%	6%	13%	0%	8%	0%	4%	0%	22%	0%	20%	9%	10%	11%	5%	10%
Ja, habe davon gehört	0%	13%	9%	11%	16%	13%	3%	8%	15%	4%	7%	0%	16%	11%	33%	11%	0%	7%	14%	13%	5%	12%
Nein, habe noch nicht davon gehört	100%	88%	91%	86%	81%	47%	89%	86%	72%	96%	85%	100%	80%	89%	44%	89%	80%	84%	76%	76%	90%	78%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

MERIDIAN

N = 1.386

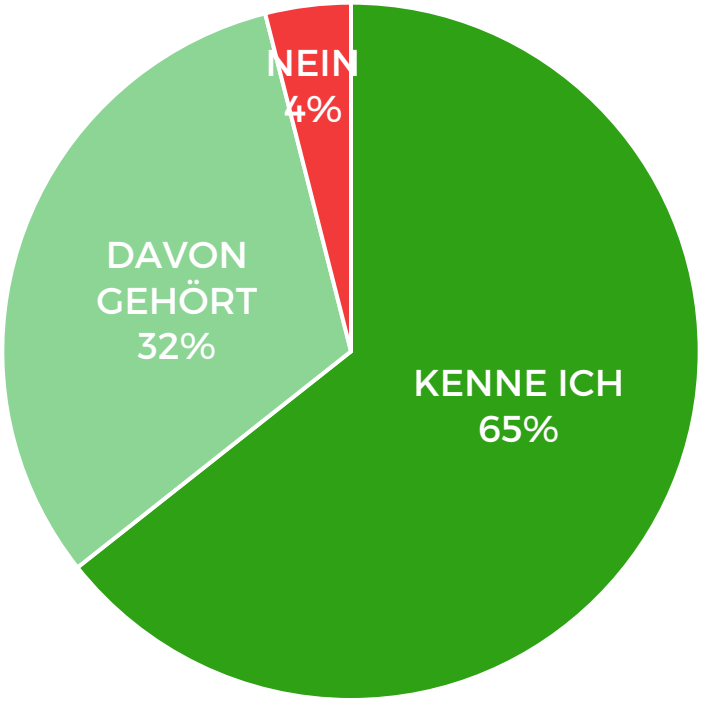


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	25%	22%	37%	40%	86%	43%	24%	58%	20%	33%	29%	38%	36%	68%	11%	30%	47%	38%	35%	21%	44%
Ja, habe davon gehört	0%	50%	39%	44%	51%	14%	30%	32%	34%	30%	41%	29%	43%	45%	32%	22%	20%	36%	41%	38%	38%	36%
Nein, habe noch nicht davon gehört	100%	25%	39%	19%	9%	0%	27%	43%	9%	50%	27%	43%	18%	18%	0%	67%	50%	18%	21%	27%	41%	20%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

RAILJET

N = 1.417

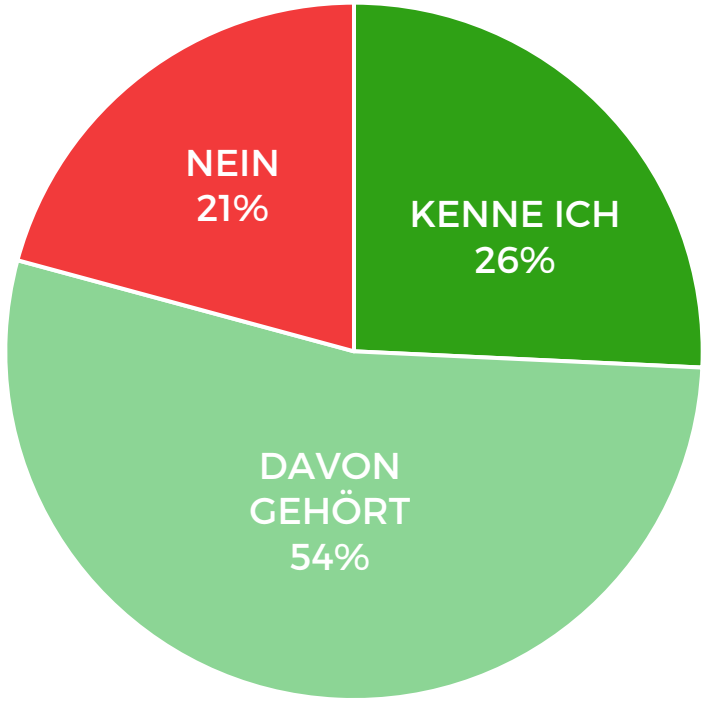


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	78%	60%	66%	60%	59%	83%	46%	76%	76%	59%	57%	54%	33%	47%	36%	50%	63%	52%	54%	60%	65%
Ja, habe davon gehört	67%	11%	36%	32%	37%	37%	15%	40%	21%	24%	38%	43%	42%	67%	47%	55%	50%	35%	42%	42%	39%	32%
Nein, habe noch nicht davon gehört	33%	11%	4%	2%	3%	5%	2%	14%	3%	0%	3%	0%	4%	0%	5%	9%	0%	2%	6%	4%	2%	4%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

BEECAR BZW. FLOMOBIL

N = 1.386

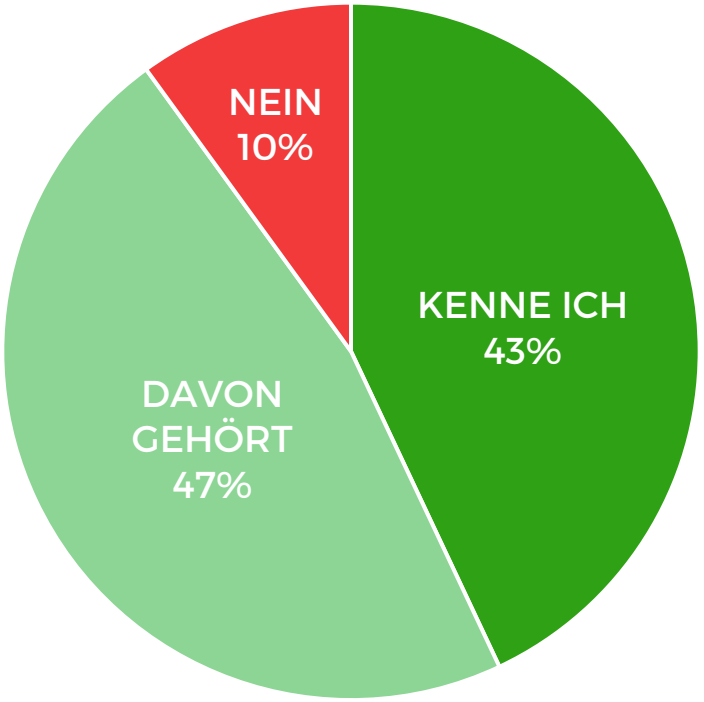


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	33%	38%	18%	20%	12%	5%	12%	20%	39%	17%	31%	0%	36%	0%	0%	0%	30%	29%	13%	17%	27%	26%
Ja, habe davon gehört	33%	25%	50%	48%	58%	29%	63%	66%	51%	66%	55%	50%	60%	92%	17%	78%	40%	53%	59%	63%	60%	54%
Nein, habe noch nicht davon gehört	33%	38%	32%	32%	30%	66%	24%	14%	10%	17%	14%	50%	4%	8%	83%	22%	30%	18%	27%	21%	13%	21%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

PARK&RIDE

N = 1.405

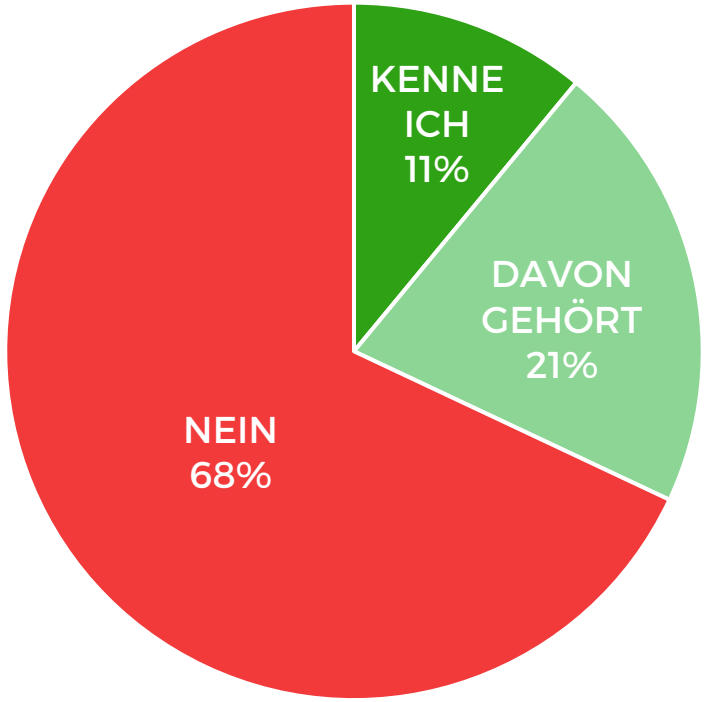


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	67%	50%	44%	30%	46%	49%	43%	44%	44%	36%	67%	43%	27%	32%	50%	50%	49%	45%	42%	29%	43%
Ja, habe davon gehört	67%	22%	46%	48%	61%	51%	41%	43%	45%	42%	58%	33%	45%	45%	53%	40%	40%	40%	46%	50%	62%	47%
Nein, habe noch nicht davon gehört	33%	11%	4%	9%	9%	3%	10%	14%	11%	14%	6%	0%	12%	27%	16%	10%	10%	11%	8%	8%	10%	10%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

KISS&RIDE

N = 1.348

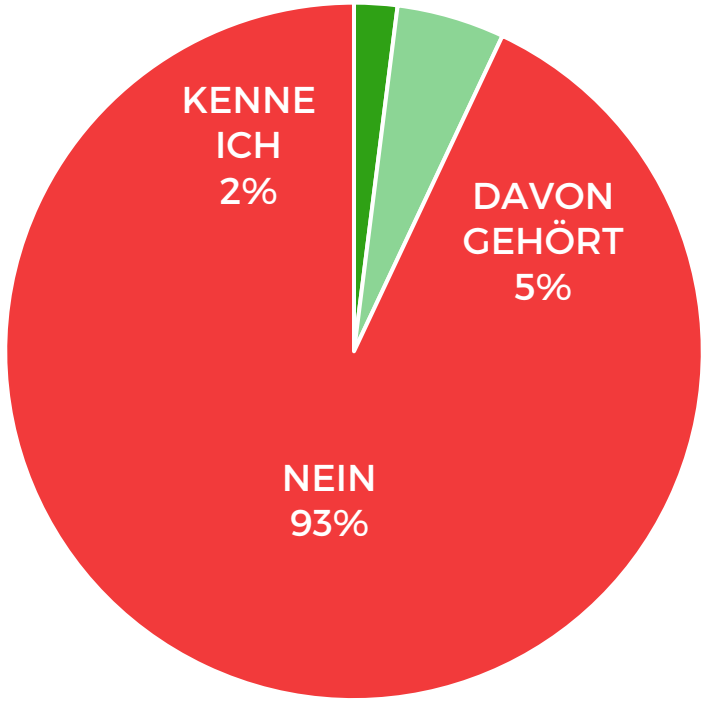


	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	44%	9%	6%	3%	8%	8%	14%	13%	15%	19%	33%	8%	10%	6%	11%	20%	11%	7%	6%	11%	11%
Ja, habe davon gehört	33%	11%	22%	22%	15%	10%	24%	18%	25%	35%	16%	17%	19%	20%	6%	11%	30%	16%	16%	15%	26%	21%
Nein, habe noch nicht davon gehört	67%	44%	70%	72%	82%	82%	68%	68%	62%	50%	65%	50%	73%	70%	89%	78%	50%	73%	77%	79%	62%	68%

VON WELCHEN ANGEBOTEN HABEN SIE BEREITS GEHÖRT?

MOBILITY AS A SERVICE

N = 1.327



	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Ja, kenne ich genau	0%	0%	4%	0%	0%	3%	3%	0%	2%	2%	4%	14%	0%	0%	0%	0%	11%	0%	2%	2%	5%	2%
Ja, habe davon gehört	0%	25%	4%	3%	3%	3%	3%	6%	7%	11%	2%	0%	7%	10%	0%	11%	0%	2%	1%	7%	11%	5%
Nein, habe noch nicht davon gehört	100%	75%	91%	97%	97%	93%	95%	94%	91%	87%	95%	86%	93%	90%	100%	89%	89%	98%	97%	91%	84%	93%

WIE INTERESSANT FINDEN SIE FÜR SICH PERSÖNLICH DIE IDEE IN EINEM COWORKING SPACE ZU ARBEITEN?

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 - sehr interessant bis 5 - uninteressant.

N = 1.103

	Angath	Angerberg	Bad Häring	Ebbs	Erl	Kiefersfelden	Kirchbichl	Kössen	Kufstein	Kundl	Langkampfen	Mariastein	Niederndorf	Niederndorferberg	Oberaudorf	Rettenschöss	Schwendt	Schwoich	Thiersee	Walchsee	Wörgl	Gesamtergebnis
Interesse an Coworking Space zu arbeiten?	3,0	3,5	3,2	3,5	3,4	3,1	2,9	3,4	3,1	3,5	2,9	2,8	3,5	3,7	3,1	4,1	3,6	3,6	3,6	3,3	3,3	3,3

REGIONALMANAGEMENT
Kitzbüheler Alpen

KUUSK
REGIONALMANAGEMENT

ERGEBNISSE GEMEINDEEBENE
MOBILITÄTSBEFRAGUNG 2021

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

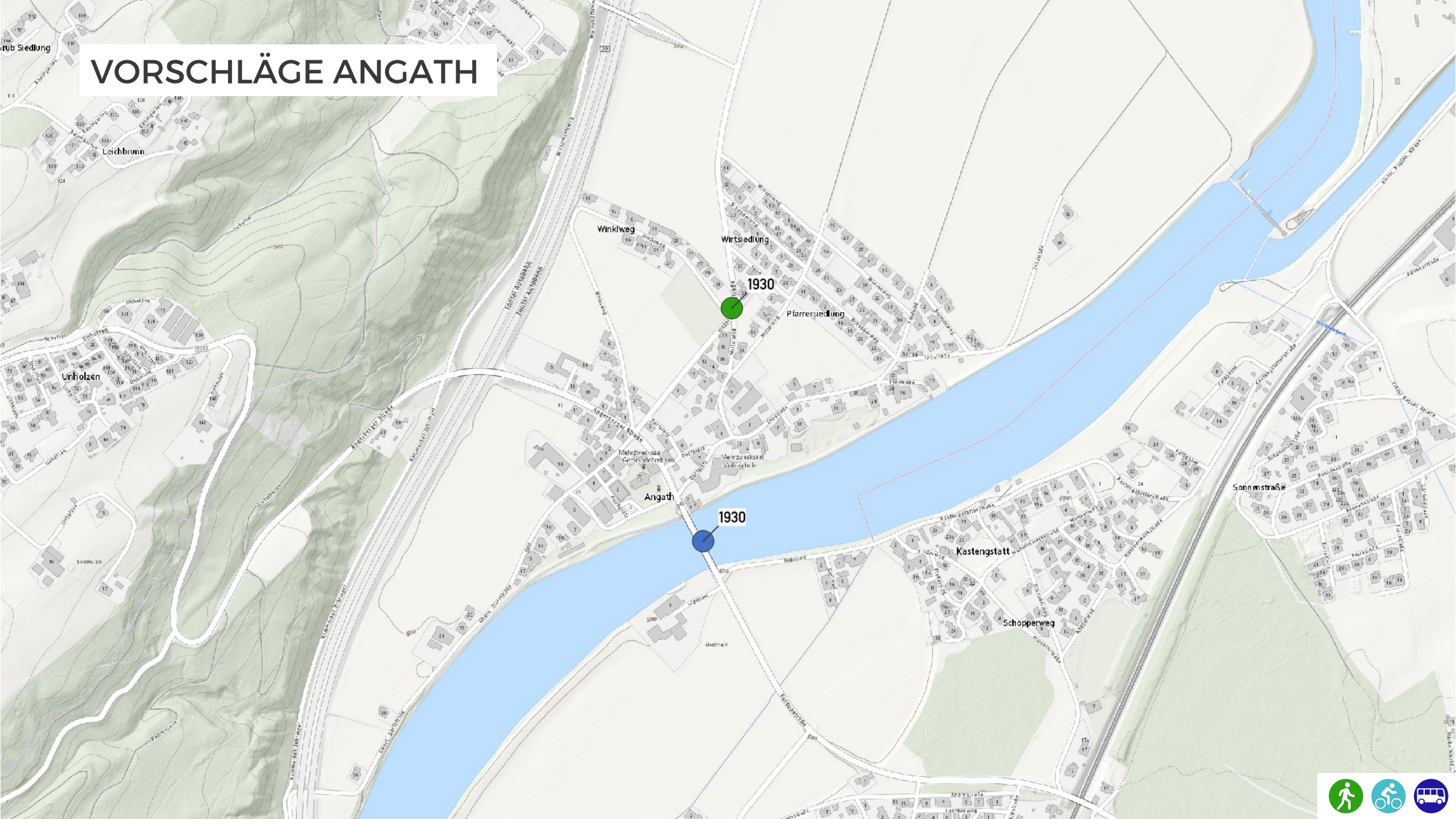
LAND TIROL

LEADER

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

VORSCHLÄGE ANGATH



VORSCHLÄGE ANGATH

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1930	ÖV	Fahradweg fehlt
1930	Fuß	Gehsteigverbreiterung wegen der Kinder

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN ANGATH

- Gehsteigbewilligung vom Land an der Bushaltestelle im Dorf. Eventuell eine Fußgängerampel als beste Lösung

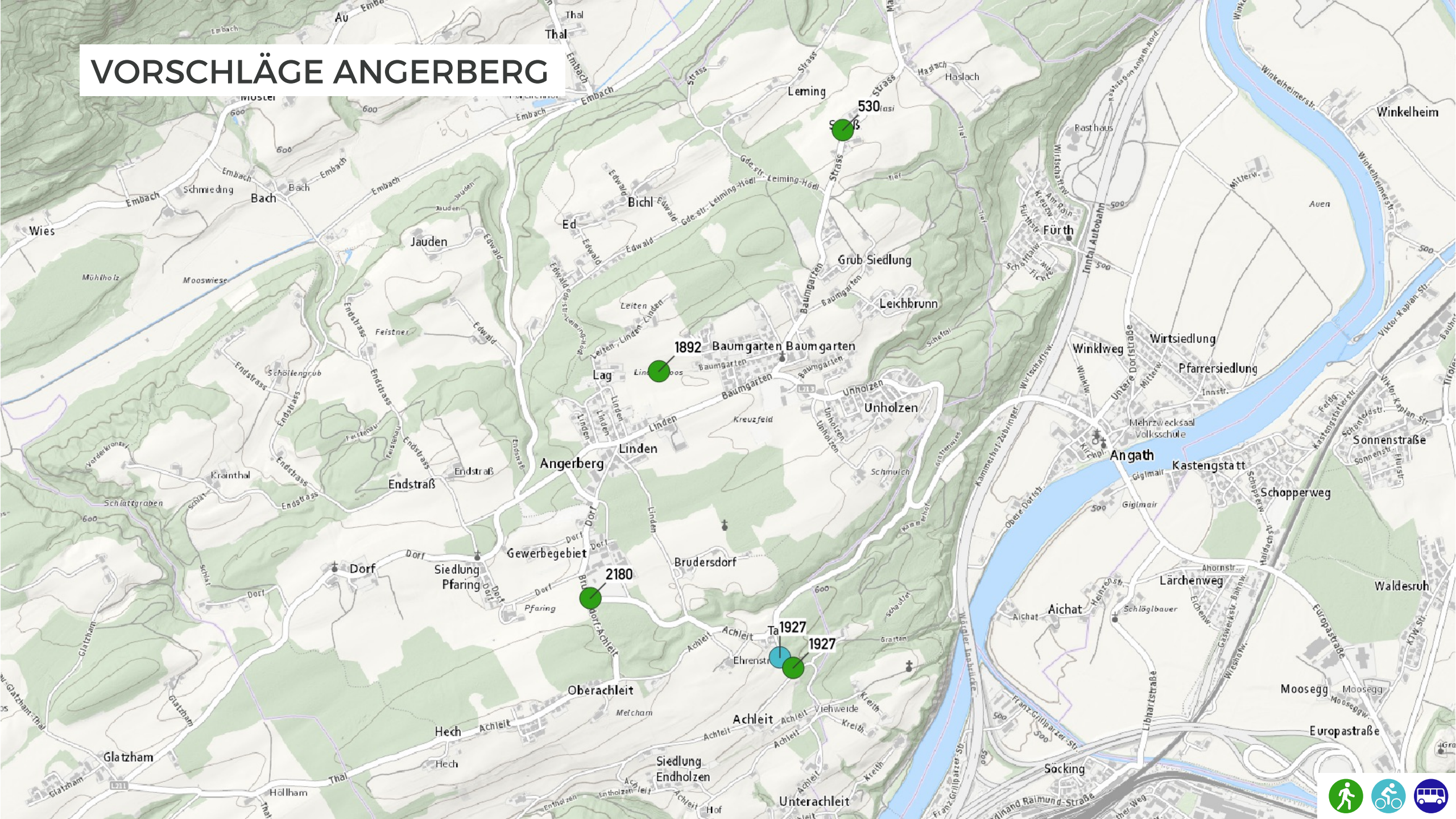
POSITIVES IN ANGATH

- in unserer kleinen Gemeinde kann man alles zu Fuß gehen oder auch mit dem Rad fahren
- Kleine Gemeinde, daher wenig Verkehr außer an der Durchfahrtsstrasse. Daher ist man im Dorf relativ angenehm sicher unterwegs.

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN ANGERBERG

- Im Winter Wanderwege begehbar machen

VORSCHLÄGE ANGERBERG



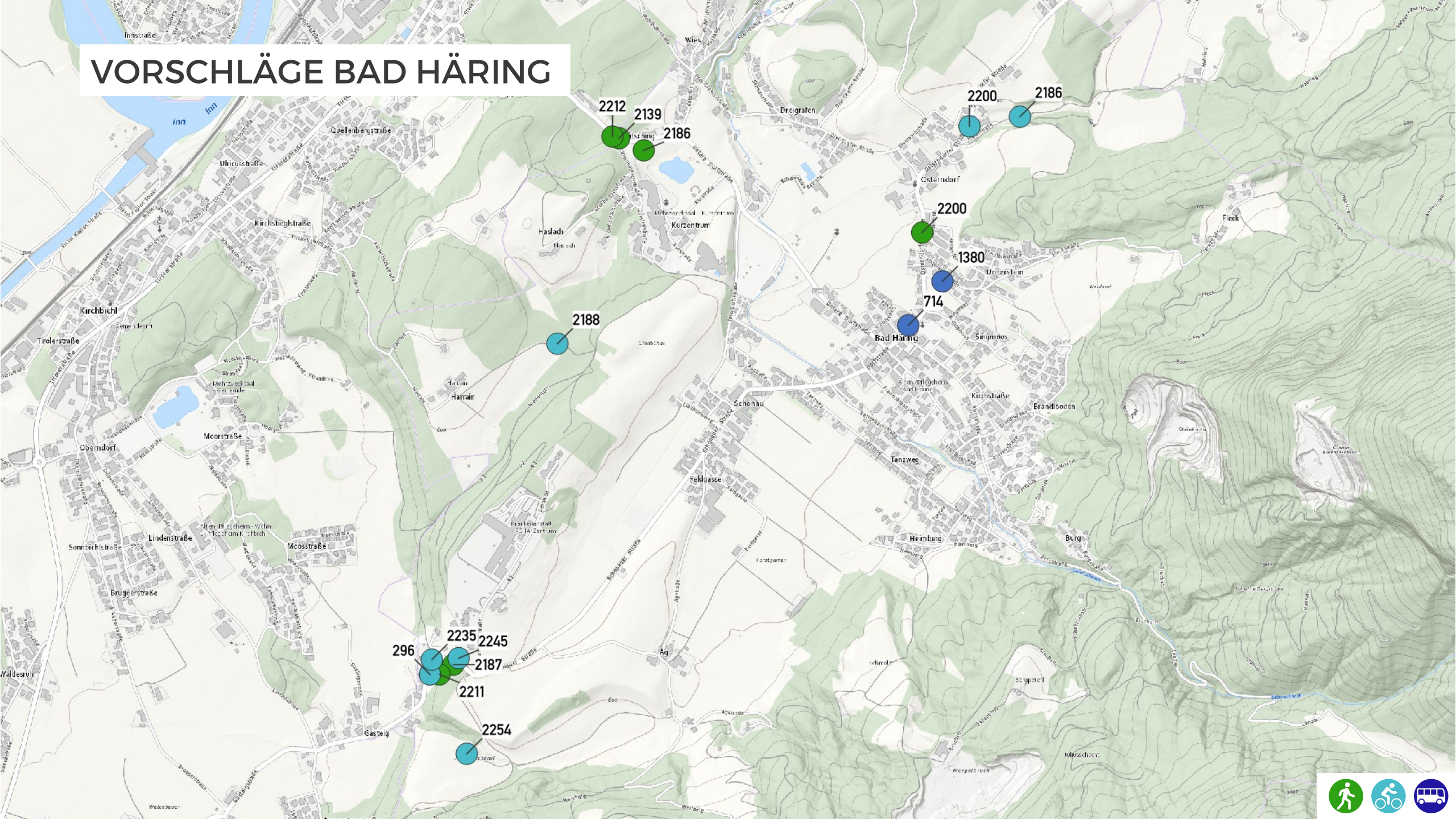
VORSCHLÄGE ANGERBERG

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
530	Fuß	Engstelle mit befahrbarem Gehsteig in einer Kurve Empfehle Einigung zwischen Gemeinde & Bauer
1892	Fuß	Kirchweg als Fußweg reaktivieren.
1927	Rad	Hier ist die Straße sehr eng und daher bräuchte es eigene Rad- und Fußgängerbereiche
1927	Fuß	Hier wäre dringend ein Fußweg vonnöten. Autos sind viel u schnell unterwegs in diesem unübersichtlichen Bereich.
2180	Fuß	Die Straße vom Sägewerk bis Tabak könnte mehr Licht vertragen

POSITIVES IN ANGERBERG

- Grundsätzlich gibt es momentan noch relativ wenig Verkehr, sodass zu Fuß gehen und Radfahren angenehm ist. Das wird sich aber wohl mit der Baustelle zum BBT ändern.
- Neue asphaltierte Fahrradstrecke zum Innsteg Angerberg - Angath
- Das Angebot Angerberg Mobil finde ich gut.
  Ich finde gut, dass der Weg von Achleit zum Innsteg nun asphaltiert und gut beleuchtet ist.
- Es gibt an den Durchzugstrassen Gehwege. Diese könnten aber noch weiter ausgebaut werden.

VORSCHLÄGE BAD HÄRING



VORSCHLÄGE BAD HÄRING

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
296	Rad	Der im Kartenauschnitt gezeigte Bereich ist viel befahren und sehr schmal, wenn zwei Autos und ein Fahrradfahren zusammen kommen wird es eng. Der Fußweg im Süden ist sehr steil und nicht wirklich für das Fahrrad geeignet.
714	ÖV	Die Busse kommen um ein paar Minuten zu spät um vom Bahnhof Wörgl den Zug ohne lange Wartezeit zu erreichen
1380	ÖV	Mittagspause schnell vom Schwimmbad nach Weissach fahren - eine unendliche Geschichte, dauert zu lange, Preise, wie zurück?
2139	Fuß	Gehsteig Häringerstraße
2186	Fuß	Gehwegverbindung Bad Häring Kötsching bis Teufelweg Kirchbichl
2186	Rad	Radweg über Haita Bad Häring nach Schwoich, Anbindung zum neuen Radweg in Schwoich nach Söll
2187	Fuß	Ein gehsteig
2188	Rad	Prüfung der Möglichkeit einer Radwegverbindung nach Kirchbichl
2200	Fuß	Gehsteig zu schmal
2200	Rad	Unübersichtlicher Bereich mit überholenden Autos. Trennung PKW, Rad Verkehrsüberwachung
2211	Fuß	Ein Fahrrad bzw. Fußweg gibt es in diesem Bereich nicht, geschweige denn Barrierefreiheit für das nahe gelegene Rehazentrum. Ich würde es sehr begrüßen würde hier eine Weiterführung des Radwegenetzes von Bad Häring mit Anschluss an Kirchbichl erf
2212	Fuß	Entlang der Häringerstraße zur Tirolerstraße wäre ein durchgehender Gesteig wünschenswert.
2235	Rad	Anbindung kirchbichl
2245	Rad	Radwegeanbindung statt gefährlicher Straße Richtung Bruckhäusl/Wörgl
2254	Rad	Radweg schoenauerstrasse nach kirchbichl

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN BAD HÄRING

- Unbedingt ein Zebrastreifen beim Übergang Kreuzung Panorama Royal zum Wanderweg auf der gegenüberliegenden Strassenseite inkl. Hinweisschilder für Autofahrer. Ebenso Temporeduzierung im gesamten Ortsgebiet.
- Es wäre äußerst wichtig, einen Gehweg/Radweg zwischen Bad Häring und Kirchbichl - über Kötsching - zu errichten, da es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Autofahrern und Fußgängern (speziell im Winter, wenn Schnee liegt) kommt. Es fehlt auch eine Radweganbindug zwischen Bad Häring und den umliegenden Gemeinden, vor allem in Richtung Bruckhäusel/Wörgl.

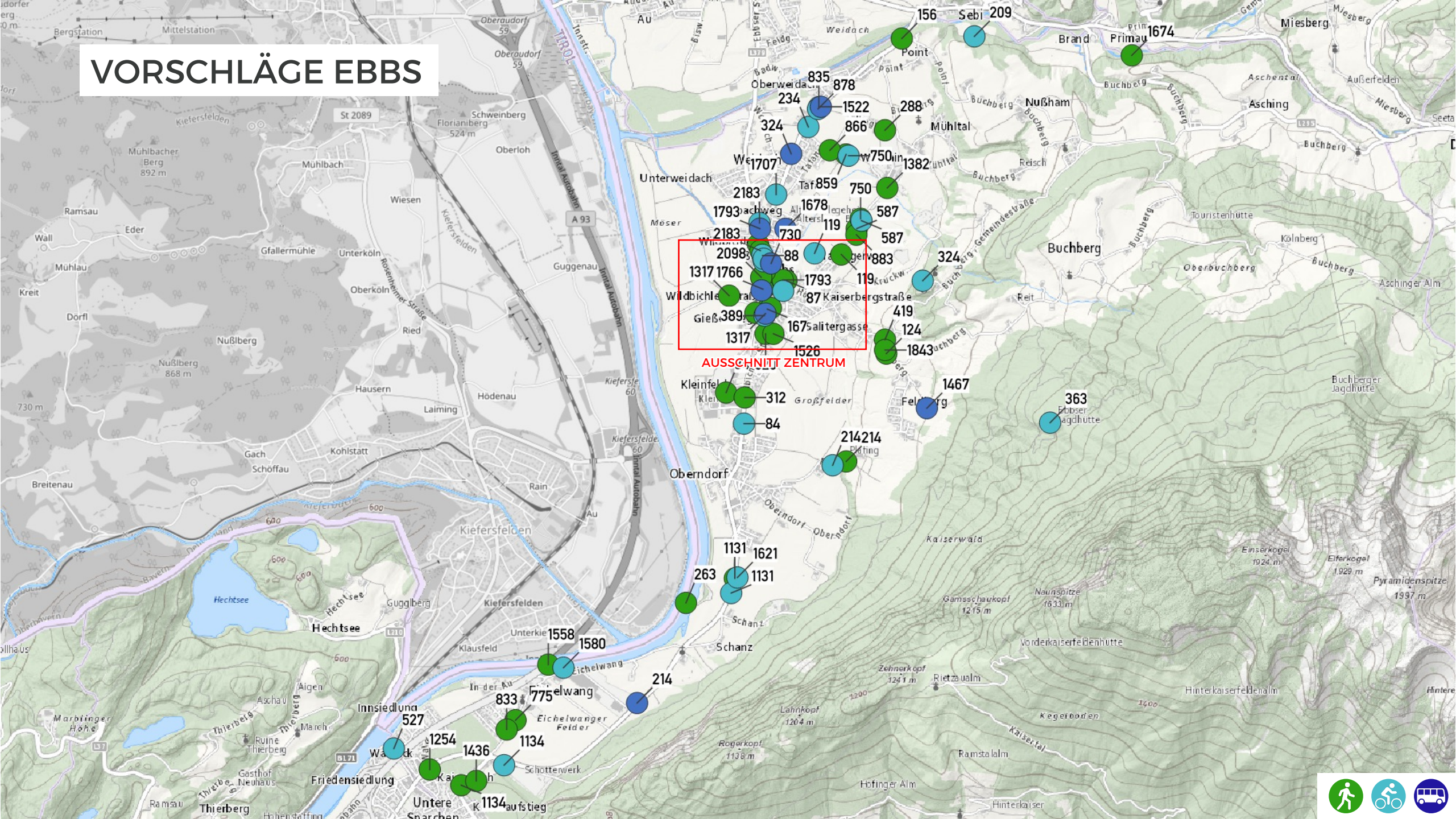
RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN BAD HÄRING

- Großtraktoren und Kinder im Räder im Ortsgebiet geht einfach nicht
- Es wäre toll, wenn es eine Förderung im öffentlichen Bereich für E-Bikes gäbe. Evtl. in Zusammenarbeit mit den großen Arbeitgebern der Region (BKH - Kufstein, BKH - Sankt Johann, Firma Egger etc.) So stelle ich mir vor, dass Arbeitgeber Fahrradstellplätze mit Ladegeräten bereitstellen und "Firmenräder" an Ihre Belegschaft ausgeben so dass die Mitarbeiter mit dem E-Bike anstatt mit dem Auto zur Arbeit fahren können. -> Entlastung des Pendelverkehrs, CO2 Bilanz, etc.
- Mehr abstellplätze Kindergärten, Gemeindeamt, Schule, post
- Radweg ist zwar beschildert, de facto gibt es ihn aber nicht: man fährt besonders an den gefährlichen Stellen immer auf der Straße!!

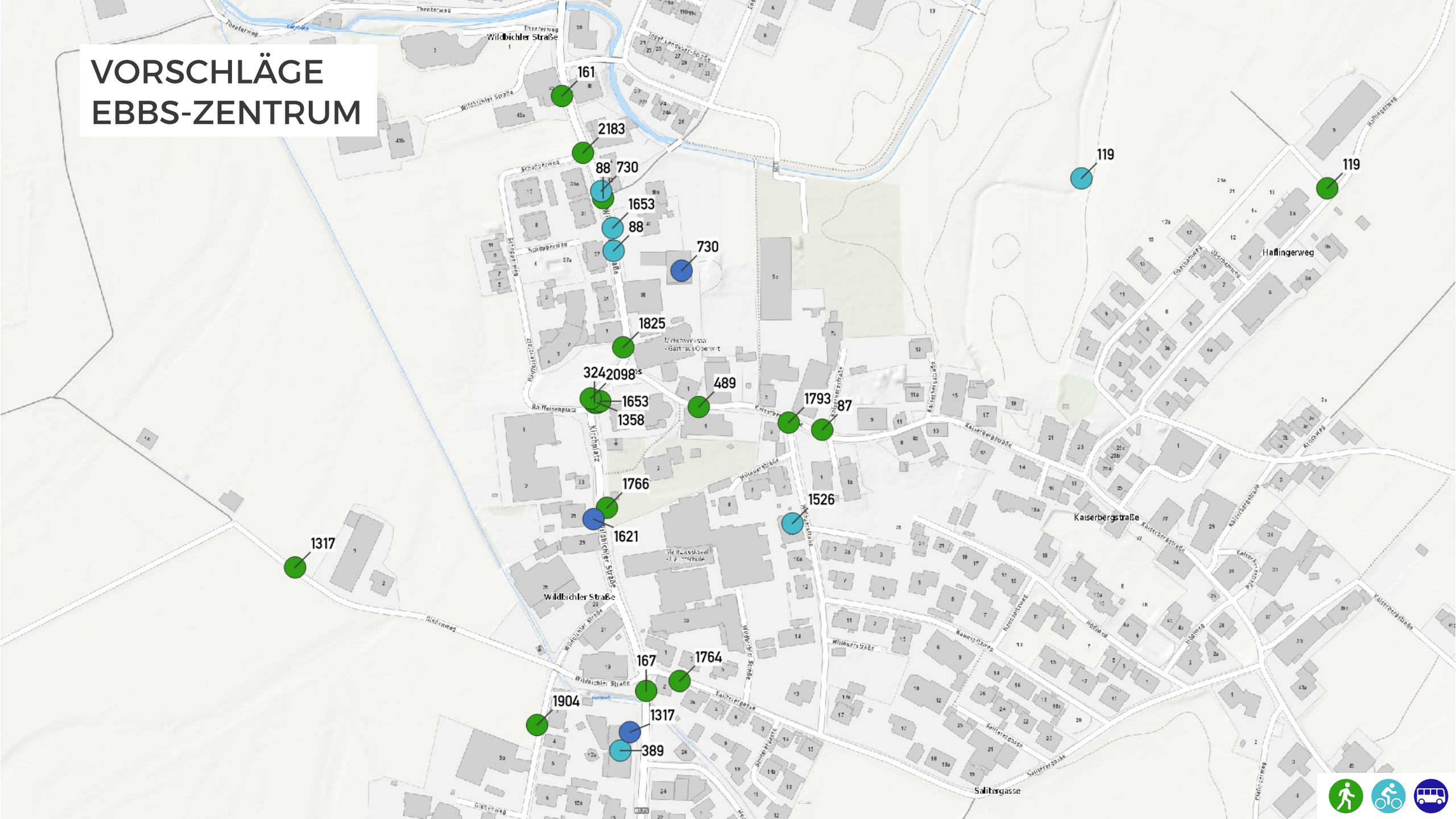
POSITIVES IN BAD HÄRING

- Es gibt wunderschöne Wanderwege in Bad Häring. Im Winter planiert die Gemeinde neben den Langlaufloipen auch Fußgängerwege über die Felder. Es kommen viele Menschen auch aus den Umlandgemeinden zum Spazieren gehen.
- Im Grunde sind die Fuß- und Radwege gut, nur die Anschlüsse an die Nachbargemeinden (in meinem Fall Kirchbichl) sind nicht gut.
  Besonders wenn man als Pendler in die Arbeit schnelle und kurze Wege haben will. Bad Häring-Bahnhof Kirchbichl zu Fuß.
  Mit dem Fahrrad von Bad Häring nach Wörgl.
- Wir haben viele wunderschöne Fußwege welche gut ausgebaut und vernetzt sind. Viele gut gepflegte Waldwege welche ich sehr schätze
- Das Gehwegnetz hat keine Lücken.
  Radabstellanlage im Ortszentrum kommt mit Dorfplatzgestaltung.
  Die PÖLVENKARTE (Bürgerkarte) wird zur Mobilitätskarte, Taxisonderkonditionen als Lückenschluss im ÖPNV.
- Radweg ausgeschildert
- Super Anbindung nach Innsbruck
  Viele Gehwege
- Sehr viele gehsteige
- Es gibt bereits viele Gehwege - z, B zum Rehazentrum.
  Die Öffis-Zeiten sind besser getaktet - z.B. Richtung Innsbruck
- Insgesamt ist meine Gemeinde durchaus bemüht eine gute Infrastruktur für das zu Fuß gehen bzw. Radfahren bereit zu stellen. Allerdings empfinde ich die Bemühungen zu konservativ. Es wäre schön, wenn von der "Umweltgemeinde" auch mal etwas radikalere Maßnahmen gesetzt werden würden, um Langfristig weg vom Auto bzw. "Benziner" hin zur Umweltneutraleren Mobilität zu kommen.
- Sämtliche Strassen und Gehwege sind in sehr gutem Zustand.
- Fußweg sind in Ordnung auch im Winter sehr gut geräumt und gestreut! Danke!!

VORSCHLÄGE EBBS



VORSCHLÄGE EBBS-ZENTRUM



VORSCHLÄGE EBBS 1/4

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
84	Fuß	Ausgewiesene Gehwege im Gewerbegebiet Kleinfeld
84	Rad	Radweg zwischen Oberndorf und Ebbs entlang der Bundesstrasse
87	Fuß	Sämtliche Gehsteige in Ebbs sollten asphaltiert werden und die Kopfsteinplaster entfernt werden. Das Begehen und Befahren (Rollstühle, Kinderwägen etc.) ist so schwer möglich.
88	Fuß	Errichtung eines Zebrastreifen, da seit Neubau Kindergarten und Spielplatz hier sehr viele Kinder (mit und ohne Begleitung von Erwachsenen) die Straße überqueren. Eventuell dafür den Zebrastreifen direkt bei der Kirche entfernen, da dieser ohnehin (vo
88	Rad	Ich weiß nicht ob es möglich ist, da die Straße hier sehr schmal ist, den Radverkehr hier im Ortszentrum etwas umzulenken bzw einen alternativen Radweg anzubieten. Als Radfahrer fühlt man sich hier immer als Verkehrshindernis und von den Autofahrern
119	Fuß	Eine 30kmh zone wäre sinnvoll. Der Verkehr zu Zoo und Fohlenhof fährt oft sehr Zügig durch. Straßenbeleuchtung zwischen Freisinger und Fohlenhof wäre schon lange fällig.
119	Rad	Eine Verbindung zwischen Oberhamweg und Ebbsbachweg würde das Dorf besser anbinden.
124	Fuß	Gehsteig
156	Fuß	Im makierten Bereich fehlt eine vernünftige Möglichkeit mit einem Kinderwagen richtung Sebi zu gehen. Auf der Seite vom Jenbach ist zwar ein Gehsteig, es fehlt aber dann im Brückenbereich ein entsprechender Zebrastreifen, auch weiter vorne z.B. in der
161	Fuß	Der Gehsteig ist zu schmal, um nebeneinander zu gehen.
167	Fuß	Auf der Bundesstraße ist zu viel Verkehr. Ortsgeschwindigkeit wird nicht beachtet. Sehr schlechte Luftqualitätswerte durchs Verkehr. Überqueren der Straße tagsüber fast unmöglich
209	Rad	Schotterradwege ausbauen und asphaltieren, Möglichkeiten für Radfahrer schaffen (vA zwischen Ebbs und Kössen) wo man ohne viele (und das sind auf den Radwegen in dem Abschnitt momentan echt viele!) Höhenmeter von A nach B kommt. Wenn Radfahrer den Au
214	Fuß	Straße komplett kaputt muss unbedingt neu gemacht werden das ist grob Fahrlässig.
214	Rad	Die Straße ist kaputt
214	ÖV	Bushaltestelle
234	Rad	Der Gehweg links der Strasse Richtung Bruckhäusl, sollte als Geh u. Radweg deklariert werden
263	Fuß	Eine Innbrücke
288	Fuß	In Wagrain gibt es keine Straßenlaternen. Wenn die Kinder speziell im Winter am späteren Nachmittag unterwegs sind, ist es total dunkel und man übersieht sie als Autofahrer sehr leicht. Außerdem ist es nicht nett, ohne Beleuchtung zu Fuß unterwegs z
312	Fuß	Es bedarf eines Fußgängerüberganges vom Gewerbegebiet Kleinfeld über die Wildbichler Straße. Im Gewerbepark Kleinfeld arbeiten mehr als 500 Bedienstete, die zu Mittag zu den umliegenden Lebensmittelgeschäften einkaufen gehen.
324	Fuß	bez. der neuen 40er-Zone: Die Bundesstraße könnte ausgenommen werden. Wir haben in Ebbs überall gute Sicht auch auf den Gehweg nebenan (anders, als zB Walchsee). Jetzt, da aber die 40er Zone schon da ist, würde es Sinn machen, wenn in Gegend der Sch
324	Rad	In Ebbs kann man sehr gut Fahrrad fahren. Das einzige, das fehlt ist ein Trail für Mountainbiker. Mein Vorschlag wäre zB ein Trail nur für Mountainbiker von ST Nikolaus hinunter. Gerne auch irgendwo anders, aber in Ebbs haben wir Mountainbiker keine M
324	ÖV	Bushaltestelle beim Wäger/Speck Mayer
363	Rad	Mehr Mountainbikewege

VORSCHLÄGE EBBS 2/4

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
389	Rad	Entlang der Wildbichlerstraße im Ortszentrum und in Verlängerung auf der L379 ist dringend ein Radweg nötig. Es ist sehr eng und gefährlich für Radfahrer, da viele Lastwagen unterwegs sind. Das wird auch nicht besser, wenn in diesem Abschnitt wie an
419	Fuß	Straße so gestalten mit Z.B. Verkehrsinseln - Straßenverengungen, dass es Auto, ganz wichtig Traktoren nicht möglich ist, zu beschleunigen.
489	Fuß	Hier ist es für Fußgänger recht unübersichtlich und etwas gefährlich
520	Fuß	An der Wildbichler Straße brettern auf höhe Billa oft die LKW's mit überhöhtem Tempo in den Ort - hier schlummert Gefahrenpotential - ein Radarkasten Ortseinwärts würd da vllt. helfen (oder zumindest die Gemeindekasse füllen ????)
527	Rad	eisfreiheit in der winterzeit
587	Fuß	Gehsteig
587	Rad	Radweg
730	Rad	Auf der Hauptstraße ist zu wenig Platz für Radfahrer bzw. muss man ein Stück weit an der Hauptstraße fahren, damit man später abbiegen und z.B. am Inndamm fahren kann (wenn man nach Kufstein fahren will).
730	ÖV	Route Ebbs-Kufstein-Ebbs ist die Businfrastruktur mehr wie ausbaufähig. Lediglich 1x pro Stunde unter der Woche. In der Früh sind die Busse brechend voll. Zum Teil nicht gut mit Zugzeiten (Bahnhof Kufstein) abgestimmt. An Wochenenden fährt der 1. Bus
750	Fuß	Gesteig bauen
750	Rad	Radfahrstreifen
775	Fuß	Hier im Eichelwang muss eine 30 er Zone hin. Viele Leute Rasen hier lang und es gibt aber viele Kinder hier!
833	Fuß	30 zone
835	Rad	Genaue Kennzeichnung ob nur Gehweg oder Rad- und Gehweg
859	Fuß	in der Schlossallee gibt es keinen Gehsteig, die Straße ist recht schmal und als Fußgänger muss man, bes. in den Zeiten wo Leute in die Arbeit fahren, oder von der Arbeit kommen, in das Feld ausweichen
866	Fuß	in der Schlossallee gehen viele Leute spazieren und die Straße ist aber ziemlich schmal, dass heißt wenn ein Autofahrer kommt, muss man in das Feld ausweichen
878	Rad	Beschilderte Radwege von Niederndorf nach Ebbs, und von Sebi nach Ebbs
883	Fuß	Gehsteig
1131	Fuß	Beleuchtung des Gehweges, Fahrradweg auf dieser Seite
1131	Rad	Fahrräder und vorallem Rennräder weg von der Hauptstraße zu bekommen.
1134	Fuß	Unbedingt von Thiersee nach Kufstein Fahrradwege, Fußwege
1134	Rad	Fahrrad und Fußwege dringend
1254	Fuß	Ebbs sollte generell eine Umfahrung bekommen, so dass der Durchzugsverkehr von der Ortschaft verbannt wird und somit der Fussgänger mehr Freiraum hat.
1317	Fuß	Fahrverbot für PKW Ab markierten Punkte bis zum Inn. Denn es ist tagsüber ständig sehr viel PKW Verkehr auf der schmalen Straße, weil sie stark frequentiert wird von Hundebesitzern. Einige sind rücksichtslos fahren viel zu schnell an Erwachsenen und
1317	ÖV	Kreisverkehre und Ampelregelung zur Entlastung des Durchgangsverkehrs
1358	Fuß	Übersichtlicherer Fußgängerüberweg, eventuell an anderer Stelle da dieser momentan direkt in einer unübersichtlichen Kurve (Kirche) liegt und die Durchzugsstraße ein sehr hohes Verkehrsaufkommen vorweist
1382	Fuß	Viel Autoverkehr, kein Platz für Fußgänger

VORSCHLÄGE EBBS 3/4

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1436	Fuß	Haflingerweg Richtung Fohlenhof: keine Straßenbeleuchtung, kein Gehsteig, nur einspurige Straße trotzdem viel Verkehr und viele Fußgänger Schlossallee Richtung Fohlenhof: kein Gehsteig, nur einspurige Straße trotzdem viel Verkehr und viele Fußgäng
1467	ÖV	Ausbau Busnetz richtung Buchberg Feldberg Mühltal oberweidach
1522	ÖV	Öfter hier halten
1526	Fuß	Als Bewohner an der Haupt-Durchgangsstraße (Wildbichler Straße) muss ich , um ins Dorf zu Geschäften oder zur Schule zu gelangen, den Gehsteig am Straßenrand benützen. Und den Staub und die Abgase der vorbeifahrenden Verkehrteilnehmer (viel Schwerv
1526	Rad	siehe oben: im Dorfzentrum selbst ist das Fahrradfahren gefährlich und ungesund. Es müsste das Tempo für Autofahrer gesenkt werden, und zwar mindestens vom Hallo Du bis Ortsausfahrt , Abzweigung Niederndorf. Das Befahren des Fußgängerweges entlang
1558	Fuß	Warum nicht die Autobahnbrücke zwischen Kufstein und Kiefersfelden ertüchtigen, dass Fußgänger diese Brücke nutzen können (z.B. Ertüchtigen des vorhandenen Wartungssteges unter der Brücke).
1580	Rad	Überquerung des Inns zwischen Ebbs und Kiefersfelden (z.B. an der Autobahnbrücke)
1621	Rad	Beleuchteter Radweg neben der Bundesstraße zwischen Oberndorf und Eichelwang.
1621	ÖV	Sitzbank evtl mit Wartehäuschen.
1653	Fuß	A) Schaffung einer verkehrsberuhigte Zone im Dorfzentrum von Ebbs: - Tempo 30 im Bereich "Altes Feuerwehrhaus" bis "Schulzentrum Ebbs" - Mehr Bäume/Grün auf dem Parkplatz vor Kirche, Pflaster statt Asphalt (vgl. Gemeindeplatz Niederndorf) - Mehr Fußg
1653	Rad	Es bräuchte dringend einen Radwegmarkierung auf der Wildbichlerstraße. Die Schulkinder sind durchwegs gezwungen auf den Gehsteigen zu fahren, weil einfach das Befahren der Bundesstraße durch den vielen Verkehr fast unmöglich und gefährlich ist. Dies
1674	Fuß	Breitere Gehwege in der Sebi
1678	ÖV	Echzeitinformation über Verspätungen Genau Taktung für Pendler um den Zug in Kufstein zu erreichen Bei Zugverspätungen sollte der Bus eine gewisse Zeit warten Grössere Busse in der Früh für Pendler - wir sitzen / stehen da wie Legehennen im Bus -
1707	Rad	Drosselung des Auto-, Motorrad-, LKW- und Traktorverkehrs durch eine Verengung der Straßenbreite, die beidseitig für den Radwegasbau genutzt wird - eine Umfahrung für Ebbs ist schon in den 80iger Jahren angedacht worden, bisher jedoch noch nie umgeset
1764	Fuß	Im Winter schlecht geräumt - Schulweg / Weg zum Bus. Saliterergasse, besser wäre eine Einbahnstraße da es sehr gefährlich in der Früh mit den Kindern ist und generell oft gefährlich und eng. Der Gehweg wird oft befahren.
1766	Fuß	Radarkasten, um Schüler und Fußgänger besser zu schützen

VORSCHLÄGE EBBS 4/4

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1793	Fuß	Begegnungszone machen
1793	ÖV	Mehr Busse am Morgen zur Stoßzeit, da schon in Ebbs im Dorf keine freier Stehplatz mehr in Schülerbussen vorhanden ist.
1825	Fuß	Entschärfung
1843	Fuß	Es fehlt dringend ein sicherer Fußweg vom Feldberg bis zum neu gebauten Gehsteig. Es ist mit Kindern wirklich sehr gefährlich. Vor allem weil viele Autofahrer zwischen 60-70km/h fahren. Der 40iger wird am Ende des Hügels aufgehoben und der 30iger am F
1904	Fuß	Gesteig verlängern
2098	Fuß	Absolut unübersichtlicher Zebrastreifen
2183	Fuß	Der Gehsteig geht um die "ECKE" wie fast überall in Ebbs. Warum?
2183	Rad	Unübersichtlich wegen parkender Fahrzeuge. Am Zebrastreifen hält nicht mal der Bürgermeister.

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN EBBS 1/2

- Die Überquerung der Bundesstraße, die mitten durch den Ort führt, ist zeitweise beinahe unmöglich. Eine Umfahrung von Ebbs wurde vor Jahren angedacht, aber nie weiter vorangetrieben.
- Wir gehen sehr gerne im Dorf spazieren. Da wären oft durchgängige, breitere Gehsteige angenehm. Besonders ev. Wäre sie Errichtung eines Gehwegs hin zum Parkplatz Raritatenzoo sehr gut, da hier oft sehr viele Fußgänger unterwegs sind und die Autos aufgrund der geraden Strecke sehr schnell unterwegs sind.
- Die Verkehrslage speziell im Ortsteil Eichelwang ist besonders in den Sommermonaten (Moped- und Motorradfahrer/innen) überlastet und daher äußerst gefährlich für alle Anrainer (vorallem für die Kinder und Jugendlichen) aber auch für die Mopedfahrer/innen. Es liegt ein sehr hohes Gefährdungsrisiko vor, 50km/h ist für diese Straße ein viel zu hohes Tempolimit. Eine 30er Zone wäre ein guter Anfang ein wenig mehr Sicherheit und Ruhe in diesen Ortsteil zu bringen.
- In der Dorfmitte ist ein zu schmaler Fußweg, auch bei der Kirche, beim Unterwirt und Oberwirt. Wenn man in Obberndorf spazieren geht hat man gar keine Gehsteige.
  Rastplätze gibt es sehr wenig und fast überhaupt keine Mülleimer.
- Im Bereich Kirche/Oberwirt/Unterwirt ist es auf der Kirchenseite sehr schmal zu gehen, vor allem mit Kinderwagen usw. Wenn hier zusätzlich noch die ganzen LKWs vorbeidonnern wird es manchmal schon sehr gefährlich. Eigentlich ist der LKW Verkehr das Problem und die Geschwindigkeit in diesem Bereich
- Es fahren zu viele Kinder mit Fahrrädern auf den Gehsteigen. Das ist gefährlich für Kinder und Fußgänger. Es braucht Radwege für die Kinder, vor allem auf der Wildbichler Straße. Da kommt es sehr oft zu brenzligen Situationen.
- Die Straßenübergänge im Wohnbereich rund um Kindergarten Schule sind oft sehr unübersichtlich zb Josef Lengauer Straße Kreuzung Trafik links Richtung Kindergarten
  Dazu noch das hohe Tempo der Autofahrer , ich bin froh das noch nichts passiert ist aber es war schon paar mal knapp
- Durchgängiger zähflüssiger verkehr zu den stoßzeiten durch GANZ ebbs seit corona/grenzkontrollen. Das ist fürchterlich. Wenn das so bleibt, braucht es eine umfahrungsstrasse abseits vom dorf nach ndf.
- Der weg ist kake
- Ebbs braucht mehr Müllkübel! Zwischen der alten Post und der Tankstelle gibt es keine Möglichkeit seinen Müll zu entsorgen, das führt zu Müll auf den Gehwegen
- In Eichelwang ist von der Bushaltstell bis zum Hödnerhof kein Gehweg. Es is sehr gefährlich da der Verkehr nicht geregelt ist. Es wäre schön wenn ich Eichelwang eine 30 Zone wäre. In Eichelwang sind sehr viel junge Familien mit Kinder. Leider sehr gefährlich für die Kinder. Weil sehr sehr VIEL Raser einfach nur durch fahren, die aber die Bundesstraße nützen könnten. Das Vehrkehrskaos gehört in Ordnung gebracht. Vielen Dank
- In Wohngebieten, insbesondere auch außerhalb des Ortskernes bedarf es einer Straßenarchitektur, die weniger zum Rasen einlädt.
- Bau einer Umfahrung-Straße und somit die Möglichkeit die derzeitige B175 für den Radverkehr und Fußgänger um zu bauen.
- Nein.Bin mit der Situation in Ebbs sehr zufrieden.
- Da sind Vplksschüler am Weg
- Ich wünsche mir, dass nicht jeder Traktorweg asphaltiert wird. Zu Fuß gehen ist auf unebenen Weg auch sehr schön.
- Die Einfahrt bei der Saliterergasse hinter die Schule ist ziemlich schmal - mich wundert dass da in der Früh noch kein Kind (vor allem im Winter) erwischt wurde, hier würd eine Einbahn vllt. Abhilfe schaffen?
- Für Kinder im Eichelwang ist zu wenig Verkehrssicherheit. Zu viele Autos, zu Hohe Fahrgeschwindigkeiten, und viiieeeel zu schmale Gehwege(Hauptstraße Richtung Weinstadl) und so gut wie keine Zebrastreifen.
- Die Fußwege für Freizeitaktivitäten sind fast alle asphaltiert un daher auch für Radfahrer.Da immer mehr Radfahrer unterwegs sind, wären Wege ausschließlich für Fußgänger sehr gefragt. Die nichtasphaltierten Wege die es gibt, sind leider auch von den Radfahrern stark frequendiert.
- In Eichelwang teilweise keine Gehwege...
  Viel zu schnelle Autos
  30er wäre wünschenswert
  Regelung bei Flohmarkt- ist immer ein Chaos
  Sehr sehr viele laute Mopeds, die nur durchfahren...

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN EBBS 2/2

- Es ist fast nicht möglich bei dem Verkehrsaufkommen die Straße zu überqueren !
- Die Gehsteige von Radfahrern freihalten
- Kaiserbach für Fußgänger sehr gefährlich
- Hundebesitzer bei Nicht-Anleinen, den Kot nicht aufsammeln, bzw. die Kotsackerl in Wiese oder Wald werfen bestrafen!!!
  Radfahrer, z. B. durch Schilder, auf mehr Rücksicht (Klingel, früh genug rufen,...) Fussgängern gegenüber hinweisen!
- Einige unbefestigte Fußwege, zum Beispiel jener vom Gießenweg nach Oberndorf oder vom Altersheim zum Schloßbauern, sind bei oder nach Regenfällen, nicht gut zu begehen. Viele Pfützen und weiche lehmige Stellen.
- Die Region könnte bei Weitwanderern (Inntalwanderweg/Jakobsweg) beworben werden
- Gehsteige in Ebbs oft doppelt also auf beiden Seiten oder gar nicht vorhanden
  Radfahrer im Dorf haben es schwer: für sie ist gar nichts vorgesehen, z. B. von der Schule bis zur Apotheke
  einzelne Gehwege sind nicht zu erkennen, z. B. der Gehweg von Fa. Pichler bis zum Sportplatz: Gemeindezeitung behauptet, das sei ausschließlich ein Gehweg, Bevölkerung meint eher, das sei ein Rad- und Gehweg
- Mehr Rücksicht von PKWs und LKWs vor allem im Bereich der Ebbser Schulen und der Zebrastreifen, viele Autofahrer bleiben nicht stehen bzw fahren zu schnell an den Kindern und Fußgängern vorbei.
- Mehr Fußgängerübergänge in der Ortsmitte, mehr Rastbänke auf den Wegen, mehr Grünflächen auf Plätzen
- Grundsätzlich ist Ebbs auf freie Fahrt für Auto, Motorrad, LKW und Traktoren konzipiert - die Zukunft beginnt jetzt, wo Fußgänger immer und überall VORANG haben!
- Bitte breitere Gehwege
- Wege/Beschilderung mit km, zeit und kcal verbrauch anschreiben
- Gehwege sind gut ausgebaut
- Im Winter waten Fussgänger im Salzwasser und die Gehsteige sind nicht geräumt. Der Schnee wird von der Strasse weg auf die Gehsteige geschoben.
  Es wäre toll möglichst viele Fusswege abseits stark befahrener Strassen zu haben.
  Bitte nicht so viele Wege asphaltierten, Naturwege wären ein Traum.
- Wir heben beim zufuß gehen gerne den Müll auf und finden leider keine Mülltonnen im öffentlichen Raum. Erst beim Gemeindeamt bzw. bei der Bücherei gibt es eine erste Mülltonne. Wir nehmen den Müll also oft mit nach Hause. Wir kennen die Hintergründe natürlich nicht warum es keine weiteren Mülltonnen gibt sind aber etwas erstaunt darüber da wir es von anderen Gemeinden (zB Söll) Anders kennen.
- An der Hauptstraße ist es einfach nur schlimm!
- Man kann sie benutzen wenn sie nicht von den Bauern über Wochen verunreinigt und nicht gereinigt wurden. Wohin sollen da die Schulkinder ausweichen? auf die Bundesstraße?

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN EBBS

- Geschwindigkeitsbegrenzun 25 kmh für Radfahrer auf dem Innradweg
- durch Ebbbs muss man auf den Fussgängerwegen fahren oder auf der Straße
  Das Auto hat Vorrang!!!!
- Die Radwege sind eigentlich alle sehr gut ausgebaut in Ebbs
- Bis auf den Innradweg gibt es keinen einzigen alltagstauglichen Radweg in unserer Region.
- Radfahrer sollten nicht auf der Hauptstraße fahren und so den Verkehr behindern.
- Es bedarf überdachter Fahrradabstellablagen. Nicht solcher halbherzigen Fahrradständer. Hochwertige Fahrradständer sind etwa hüfthohe Metallrahmen, bestenfalls mit Gummierung, die das Anlehnen und "Ansperren" des Fahrrades ermöglichen
- Wie vor - Bau einer Umfahrungs-Straße und somit die frei werdende B175 für den Rad- und Fu ßgängerverkehr um zu bauen.
- Nein.Bin zufrieden.
- Radfahren ist ein schönes Mittel um von Punkt A nach B zu kommen
- Bessere Anbindung des Gewerbegebietes ans Fahrradnetz. Verbesserung der Einbiegesituation da für Fahrradfahrer sehr gefährlich.
- Förderung von E Bikes und keine Förderung für Autos !
- Die Gegend Kaiserbach für Radfahrer gefährlich
- der Bezirk Kufstein benötigt dringendst ein entsprechendes Trail Netzwerk, um auch die Bedürfnisse von modernen Mountainbike fahren zu bedienen. hier könnte man sehr gut bentonville in Erkenntnis als Vorbild nehmen, die ihre Trails in das Stadtbild integriert haben. das Beispiel bentonville zeigt auch, dass man nicht zwingend Berge benötigt, um Trails zu bauen. die modernen Mountainbiker, der in der Abfahrt seinen Spaß sucht, bleibt nichts anderes übrig, als illegaler Weise auf Wanderwegen und forststrassen unterwegs zu sein.
- E-Bikerinnen und normale Radfahrerinnen auf Radwegen sind kaum ein Problem oder eine Gefahr. Aber Rennradfahrerinnen frequentierten vermehrt und auch in Gruppen unsere Radwege. Sie fahren viel zu schnell und rücksichtslos.
  Sie betätigen keine Klingel wenn sie Heranrasen und überholen einmal auch rechts. Gerade so wie es ihnen passt. Und wird manches Mal auch beschimpft und agepöbelt.
- Außer am entlang des Inn und im Schanzer Wald gibt es in Ebbs keine Radwege!
- Aufgrund des vermehrten Verkehrs durch E-Biker, auch auf den Radwegen abseits der Hauptstraße, kommt es oft zu gefährlichen Situationen mit anderen Radfahrern bzw. Fußgängern.
- V.a.im Dorfzentrum ist es unmöglich auf der Straße Rad zu fahren da zu viele PKWs und LKWs unterwegs sind.
- Schulkinder können nicht sicher auf der Wildbichlerstraße in die Schule fahren -> der Verkehr ist zu intensiv, es gibt keinen Radweg
  Kinder können unmöglich auf der Bundesstraße fahren --> Unfallgefahr viel zu hoch
- Grundsätzlich ist Ebbs auf freie Fahrt für Auto, Motorrad, LKW und Traktoren konzipiert - die Zukunft beginnt jetzt, wo Radfahrer nach Fußgängern immer und überall VORANG haben!
- Das Netz ist gut ausgebaut innradweg
- Entschärfung Wildbichlerstraße im Ortsgebiet von Ebbs durch Schaffung Radfahrstreifen
- Mehr Lichtquellen am Innweg - vorwiegen nach dem Schwimmbad Kufstein RICHTUNG EBBS!! Bzw. auch einen separierten Fahrradweg, da sich durch Corona doch mehr Fußgänger am Inn tummeln. Sowie eine Bessere Beschilderung.
- An der Hauptstraße ganz schlimm! Und da sollen Kinder fahren??? Es wundert, dass es noch keine Todesfälle gegeben hat!
- Wenn die Radwege nicht voller Pferdekot wären, und man im Straßenverkehr mehr auf diese Verkehrsteilnehmer achten würde, ging es.
  Das Straßen S um die Kirche ist einer der schlimmsten Punkte in Ebbs. Vor allem wenn man es mit LKW und telefonierenden Jungbauern auf ihren Mega Traktoren zu tun bekommt.
- Der Verkehr in Ebbs hat so zugenommen dass Radfahren auf der Haupstrasse zu gefährlich ist.Der Gehweg sollte unbedingt in einen Geh und Radweg umgestaltet werden
- Radfahrsituation entlang der Hauptverkehrsstraßen ist äußerst unzureichend

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN EBBS 1/2

- Dorfbus für Buchberg/Feldberg zu den Haltestellen der Busse bzw. Supermärkten/Ärzte in regelmäßigen Abständen damit der Verkehr verringert wird.
- Der letzte Bus am Wochende von KU nach Ebbs geht um 18.30!!!
- unter der Woche fährt der letzte Bus nach Ebbs um 19:30, a bisserl später ware sehr gut.
- Wie sollen ältere Personen vom Parkplatz gegenüber dem Bahnhof Kufstein mit Koffern zum Bahnhof kommen? Stiege ist in fürchterlichem Zustand und im Winter ist die Räumung katastrophal. Die Stiege gehört eigentlich gesperrt
- Kürzere Intervalle wären sicher von Vorteil wodurch sich mehr Leute überlegen würden umzusteigen. Vielleicht sollte auch über eine Art Straßenbahn zwischen Ebbs/Kufstein nachgedacht werden
- Unter der Woche fahren abends keine Busse. Man kann nicht mal in Kufstein ein Glas trinken gehen und dann mit dem Bus nach Hause fahren. Der letzte Bus um halb 8 ist einfach ein Witz! Kein Wunder, dass so viele Leute betrunken fahren . Es bräuchte zumindest einen Bus pro Stunde bis 10 von Kufstein Richtung Ebbs/ Walchsee. Außerdem sind die Tickets zu teuer. Wenn das Parken in Kufstein weniger kostet oder gratis ist, fahre ich nicht mit dem Bus. Außerdem bleibt der Bus viel zu oft stehen und braucht dadurch viel länger. Aktuell sind Busse keine Option für mich wegen dem erhöhten Infektionsrisiko. Nach Corona hätte ich aber gerne Abendbusse von Kufstein.
- Umweltfreundliche Bewegungsarten werden in der Zukunft zunehmend wichtiger werden. Dafür ist es essentiell, die Intervalle für den Taktverkehr bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu verkürzen. Nur so werden mehr Leute vom Autos auf die Öffis umsteigen!!!
- In der Früh sind die Busse total überfüllt wegen der Schüler und am Abend geht kein Bus mehr zur Haltestelle Oberweidach
- Ich fahre von Kufstein in die Arbeit nur mit Öffentlichen Verkehr. Von Kufstein nach Ebbs ist schwierig
- Oftmals ist die Umstiegszeit Bahn/Bus zu knapp. Bei Zugverspätungen warten die Busse nicht einmal fünf Minuten.
- Busse kommen teilweise gar nicht oder verspätet, sind immer komplett überfüllt und die Zeiten an denen sie fahren sind nicht mit Zügen oder sonstigem abgestimmt.
- Von Ebbs Dorf öfter Busse fahren lassen. Wäre für ältere Menschen einfacher.
- Der Verkehr durch Ebbs, nimmt seit Jahren ständig zu. Auch gerade jetzt in Corona Zeiten. Früher wurde von vielen die aus Erl, Niederndorf, Walchsee und Kössen, nach Kufstein oder in Richtung Innsbruck wollten, die Autobahn benutzt. Genau so verhielt es sich in der Gegenrichtung. Da seit Jahren dieser Transit, wegen Grenzkontrollen erschwert und jetzt wegen Corona Maßnahmen nicht mehr möglich ist, erhöht sich das Verkehrsaufkommen dramatisch. Das Einmünden in die Bundesstraße, wird zu einer Lotterie. Manches Mal geht es nur mit Risiko. Vielleicht hilft wieder eine Ampelregel?
- Benutzung der Öffis von Innsbruck kommend nach Ebbs ist UNZUMUTBAR!
  Ich bin 20 Jahre mit den Öffis 5 x die Woche von Innsbruck nach Ebbs gefahren! Da sich NICHTS getan hat, hatte ich die Warterei an den Bahnhöfen satt: Sie können von Innsbruck nach Ebbs zwischen 2 Varianten wählen:
  1. Variante: Sie benutzen einen Regionalzug, der an JEDER Haltestelle Halt macht und haben dann in Kufstein einen Anschluss nach Ebbs ODER
  2. Variante: Sie nehmen den RailJet und warten in Kufstein eine Dreiviertelstunde für die Weiterfahrt nach Ebbs!
  Ebbs geht immer davon aus, dass die übrigen Dörfer (Niederndorf, Erl, Walchsee) mitzahlen müssen. Aber Ebbs hat so viele Einwohner und könnte einen Bus auch nur bis Ebbs fahren lassen.

  Gibt es leider nicht. Für mich habe ich entschlossen: Klimawandel hin oder her - das Leben ist zu kurz um es an den Bahnhöfen zu verbringen!
- Bushaltestelle am oberndorfer Fußballplatz
- Weniger Verkehr und bessere Luft durch den Ausbau und günstigere Preise für Öffis!
- nein
- Bis 22h abends und am Wochenende mehr Busse vom Bahnhof Kufstein nach Kössen und retour.
- Nutze den öffentlichen Verkehr mehr privat als beruflich. Ich persönlich bin mit dem Fahrrad 15 min. schneller (Weg - Whg./Arbeitsplatz oder retour) als mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
  Der öffentliche Verkehr, im speziellen Busse, müssen den technischen Standards angepasst werden und endlich auf wasserstoffbasis betrieben werden - siehe Busnetz Bozen seit 2013.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN EBBS 2/2

- 123 Ticket sollte rasch umgesetzt werden
  Busse sollten nicht überfüllt sein
- kleiner flexiblere Busse, die öfter frequentieren
- Der öffentliche Verkehr ist vorwiegend für Schichtarbeiter in der Früh am wichtigsten dort fehlt er sehr oftmals da Die Busse zu spät für uns fahren wenn bsp. der Dienstbeginn vor 7 Uhr anfängt da man sich umziehen muss und noch einen Teil zu Fuß gehen soll.

  Oftmals auch die Zeit nach Hause dafür wären Separate Busspuren komfortabel dies aber aus Platzgründen wsl. nicht Realisierbar wäre.
- Billigere Tikets
- 1. Einen Ringverkehr mit Bayern (Kiefer - Oberaudorf) (Erl - Nussdorf - Brannenburg)
  2. Ringverkehr um den Kaiser bis St. Johann - Kitzbühel - Brixental
  3. Shuttelebusse für die Schifahrer für die Region Wilder Kaiser am Rosenheim mit der Möglichkeit die Tickets im Bus zu kaufen

POSITIVES IN EBBS 1/3

- Es gibt VVT Anschluss in alle Nachbargemeinden
- Innerhalb von 1 bis 3 Minuten kann ich den Inn Rad-, Fußweg und den Bus erreichen.
- Die Fuß- und Radwege sind relativ gut ausgebaut in Ebbs. Der öffentliche Verkehr ist überregional noch sehr ausbaufähig (Taktung, Betriebszeiten).
- Rad und Fußwege sind gut zu erreichen und auch sicher.
- Viele Spazierweg, schöne Radwegstrecken, Öffis kenne ich kaum
- Es gibt schon viele Straßen mit ausgewiesenen Gehwegen
- Da abseits der Hauptstraßen nicht viel Verkehr herrscht und wir uns im ländlichen Raum befinden, kann man in und um Ebbs gut Spazierengehen.
  Da die Geschäfte in Ebbs großteils alle recht zentral gelegen sind, ist fast alles sehr gut zu Fuß zu erreichen. Wenn ich mich innerhalb von Ebbs bewege, brauche ich (außer wenn viel zu transportieren ist) nie das Auto.
- Die Wege sind schön, neben dem Inn am Wasser oder in Wald. Sehr erholsam und für jeden Fitnesstyp etwas dabei. Super!
- Wirklich schöne Spazierwege.
- Radfahren ist fast alles erschlossen.
- Viele Fußwege vorhanden
- Es gibt einen schönen Innuferweg zum Radfahren und zum spazieren gehen
- Ich finde es gut, dass Ebbs Dorf so gut an das Verkehrsnetz angegrenz ist. Der Ortsteil Buchberg und Waidach ist aber leider ein bisschen hinterher... vielleicht gibt es ja eine Besserung ????
- Speziell der Winterdienst in Ebbs ist sehr gut. Natürlich kann man es nicht jeden Recht machen oder überall gleichzeitig sein. Prinzipiell sind die Mitarbeiter vom Bauhof aber sehr bemüht und machen sehr gute Arbeit.
- Radfahren auch abseits der viel zu viel befahrenen wildbichler straße sehr gut möglich
- Das Freizeitradnetz ist ok
- Es gibt tolle Rad und Wanderwege. Da ist für jeden etwas dabei.
- Beim Öffentlichen Verkehr ist grundsätzlich positiv, dass am Wochenende ein ziemlich ähnlicher Taktverkehr wie unter der Woche angeboten wird.
  Fußwege gibt es in Ebbs ganz viele: Die Gehsteige sind fast durchgängig neben der Hauptstraße entsprechend ausgebaut. An den wenigen Stellen, wo dies nicht der Fall ist, kann man gut auf parallel verlaufende Feldwege ausweichen. Viele Wege sind in wunderschöne Natur eingebettet. Man kann im Dorfzentrum alles wunderbar zu Fuß erreichen. Die zentralen Institutionen (Gemeindeamt, Schulen, Kirche, Kindergarten, Musikschule) sind im Rahmen einer Art "Sozialen Achse" miteinander verbunden.
  Auch die Radwege sind recht gut ausgebaut: Neben dem Inn lässt sich Ebbs und Kufstein wunderbar miteinander verbinden. Auch die Feldwege laden zur Benützung mit dem Rad ein, wenn man auf der Hauptstraße Angst hat, verbleiben eigentlich nur wenige Strecken, wo das Rad dann halt geschoben werden muss. Voraussetzung ist natürlich, dass man sich auf dem Fahrrad grundsätzlich sicher fühlt.
- Innradweg gut. Sonst kaum (oder gar nicht?) markierte Radwege
- Innradweg ist super und wird auch seeehr gut angenommen bei verschiedensten Zielgruppen
- Sehr gut
- man kann sehr schnell die Innpromenade erreichen und sich dort entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegen.
- In Ebbs kann man gut spazieren gehen und am Inndamm kann man gut Rad fahren
- Fußwege und Möglichkeiten zum Radfahren abseits der Hauptstraße gibt es viel, Öffentliche Verkehrsmittel leider noch nicht so gut
- Die Innpromenade ist genial. Stets top gepflegt. Da können sich die Gemeinden talaufwärts von Kufstein eine Scheibe abschneiden.
- öffentlicher Verkehr: zu 99% pünktlich
  fuß gehen: man kann schnell irgendwo hingehen und hat Ruhe vom Straßenverkehr
  Rad Fahren: -"-

POSITIVES IN EBBS 2/3

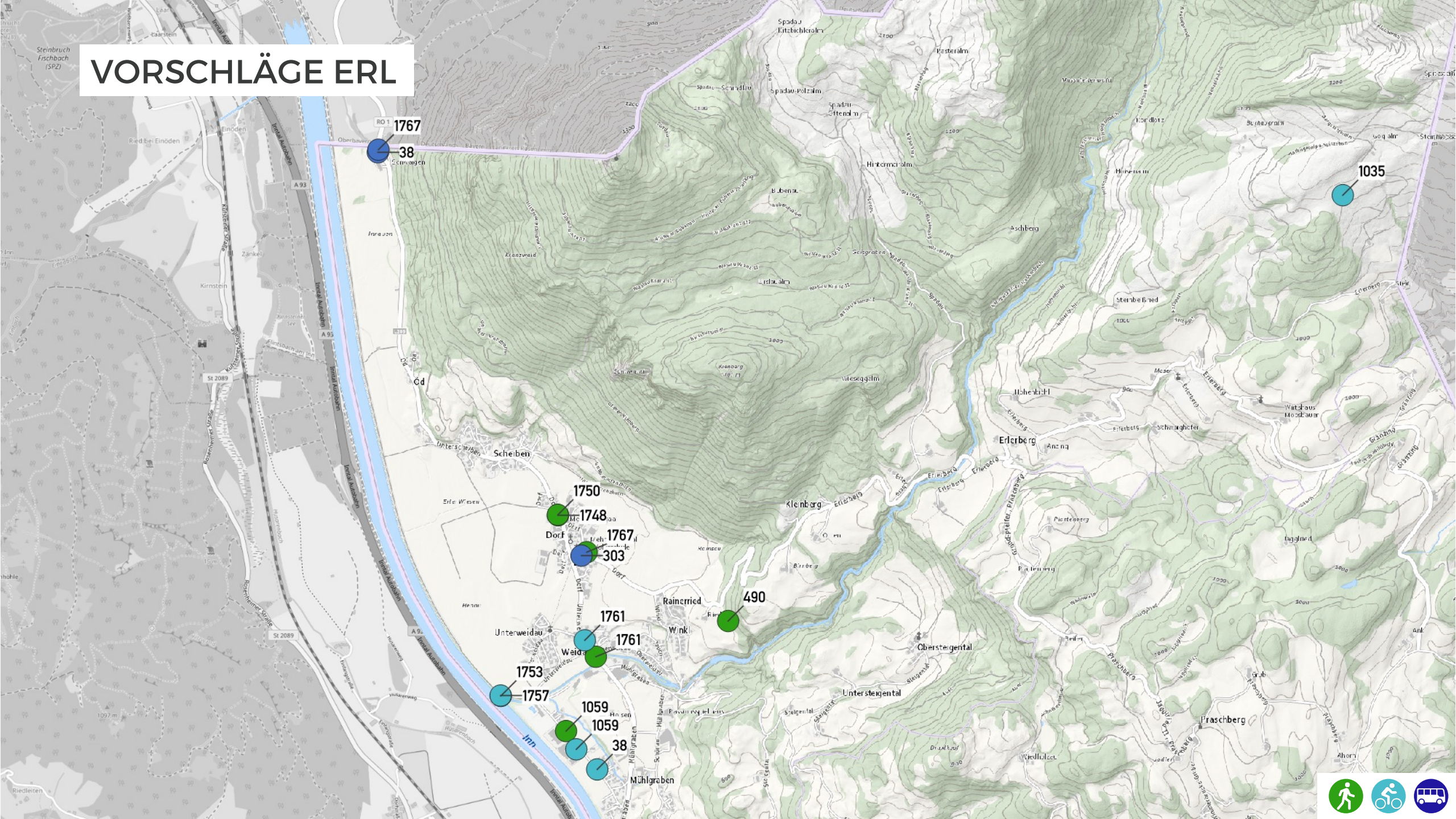
- Die Wege, welche sich nicht an der B175 befinden (zB Innradweg, Mittelweg, Plafing und Waldweg nach Kufstein), sind toll gestaltet.
- Finde es in Ebbs sehr schön und gehe jeden Tag spazieren oder Radfahren zum entspannen und die Natur zu genießen.
- Es gibt genug wege zum Spazierengehen
- Ebbs ist ein schönes Dorf und hat schöne viele Fußwege errichtet
- Am Inndamm für Fußgänger und Radfahrer
- Viele Rad- und Fußwege bereits vorhanden, sollten vielleicht teilweise für Nicht-Einheimische besser markiert werden
- Die Wege sind gut gepflegt - bis auf ein paar Winterbedingte Schlaglöcher find ich alles top in Ordnung
- Es gibt schon einige Radwege und Gehwege, wo Fahrverbot für PKWs ist, das ist wirklich super.
- Von uns aus ist die Bushaltestelle gleich erreichbar, Radfahren grundsätzlich auch, jedoch ist viel Verkehr für Kinder. Als erwachsener ist das kein Problem.
- Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden, es müssen nur einige Verbesserungen, die durch den Anstieg da wie dort, nötig sind, ins Auge gefasst werden.
- - vieles ist gut und schnell zu erreichen
  - Radfahrwege sind gut erhalten und ausgebaut
- Ich denke als Fußgänger kann man in Ebbs zufriedenen sein. Außerhalb vom Dorfzentrum Fahrradfahren okay - eher sportlicher Charakter als Mobilität. Infrastruktur vor Ort - sprich Bushäuschen - zufriedenstellend.
- teilweise gute Geh- und Radwege, leider sehr sehr viel Verkehr durch Ebbs.
- Im Dorf ist der Verkehr auch zu viel aber besser geregelt...
  Die Regelung fehlt in Eichelwang...
- Es gibt viele Spazierwege, Radwege und zum joggen.
- Viele Fußwege
- es gibt viele schöne Wege, die man als Fußgänger und Radfahrer nutzen kann
  der öffentliche Verkehr ist relativ gut an die Stoßzeiten angepasst
- Sehr viele Gehsteige. Schöne Radwege
- bereits gute Radwege und Gehwege vorhanden
- Straßen wie auch Gehwege gut ausgebaut
- Es gibt schon sehr viele schöne, gepflegte Rad- und Wanderwege, mit Bänken zum rasten !!! Ganz schlimm ist in Hauptstrassen- Nähe der Autoverkehr !!!!!!
- Eigentlich ist alles ziemlich okay. Viele Radwege, Wanderwege verschiedener Schwierigkeitsgrade, sind von Ebbs gut erreichbar. Ich bin zufrieden und dankbar für die guten Möglichkeiten die uns hier geboten werden.
- Tolle Radwege am Inn entlang
- Ausbau und Möglichkeiten zum Radfehren wurden und werden laufend verbessert. Problem ist m.E. nur eine fehlende Umfahrungsstrasse für Ebbs und Niederndorf um die Ortskerne zu entlasten und diese damit für Fußgänger und Radfahrer attraktiver zu machen.
- Fuß- und Radwege sind sehr gut ausgebaut, Bushaltestellen sind genügend vorhanden.
- Einige Gehsteige sind ganz gut und seit einiger Zeit funktioniert auch die Schneeräumung. Leider verlaufen die meisten Gehwege im Nichts.
- Gut ausgebaut (ausser bus)
- Umgehungsstraße wäre dringend erforderlich. Der gesamte Verkehr geht durch den Ort ! In Stoßzeiten morgens und abends nur eine "Stop und Go" Fortbewegung möglich.
- Guter Ausbau des Fußgänger- und Radfahrernetzes !

POSITIVES IN EBBS 3/3

- Als Pensionist kann ich mit dem bisherigen Angebot der Öffis gut leben, es ist alles bequem zu erreichen, aber für Arbeitende/ Schüler muss mehr Angebot her.

  Es gibt sehr nette Wanderwege für Fußgänger und Radfahrer am Inn oder am Ortsrand (tw. leider auch mit Ausblick auf ein Meer von Autos...), und es gibt auch hie und da schon ein paar Streifen Wiesenbumen für Insekten. :) Bitte ausbauen!
- Radwege sind an und für sich ausreichend vorhanden!
- Die Fußgängerwege sind sehr gut ausgebaut.
- Das ist zu viel um alles zu schreiben. Aber besonders der Inndamm ist schön zum radln und wandern und der Bereich rund um den Raritätenzoo und Wasserfall. Nicht zu vergessen beim zu Fuß gehen, der Kaiseraufstieg. Auch sehr gut mit Öffis erreichbar
- Viele, gut beschildert Radweg außerhalb des Zentrums, viele Gehsteige im Dorf (z. T.aber zu schmal), ausreichend pünktliche und sehr saubere Busse tagsüber an Werktagen, mit netten Fahrern und viel Platz.
- Die Anbindung per Öffis nach Kufstein ist gut. Auch die Anbindung an die ÖBB Fahrzeiten ist einigermaßen gut.
- Es gibt schöne Spazierwege z. B. ST. NIKOLAUS oder Wasserfall. Man ist schnell in der Natur.zu Fuß
- Breiter Talboden ermöglichst ein relativ einfaches Vorankommen abseits des PKWs.
- Inndamm, Mittelweg, Plafing, etc. pp
- Es gibt immer was zu verbessern aber das Angebot ist jetzt schon wirklich gut - so ehrlich muss man sein ;-)
- es gibt sie doch noch irgendwo, die schönen vom Verkehr abgelegenen Fuß- und Radwege, die noch UNVERSIEGELT sich durch die Landschaft ziehen. Wir haben ihn wenigstens noch, den öffentlichen Verkehr.
- Viele Möglichkeiten
- schöne natur, schöne gegend,
- Erholsame Rundwanderwege außerhalb der Kernzonen. Gilt auch für das Radfahren, aber das Radfahren auf der Bundesstraße durch Ebbs ist gefährlich.
  Öffentlicher Verkehr ist sehr gut, besonders wichtig für Jung und Alt ist der Nightliner.
- für Fußgänger und Radfahrer finde ich Ebbs sehr gut erschlossen
- Gut ausgebaut
- Ich fahre gerne mit dem Bus nach Kufstein zur Arbeit; manchmal auch mit dem Rad oder ich laufe; da gibt es immer schöne strecken;
- Posititiv: nichts
  Negativ: Es ist noch alles am Auto-Individualverkehr ausgerichtet, Radwege neben öffentlichen Straßen fehlen z.T. komplett, Radfahrern sollte im Ortsgebiet immer Vorrang gewährt werden
- Die Bundesstraße ist sehr schlecht für das Fahrrad geeignet. Ebbs ist sehr verkehrsbelastet. Daher zu Fuß entlang der Bundesstraße oder mit dem Rad unangenehm
- Die neu gebauten Gehwege sind wirklich toll. Bitte bitte mehr davon!!
- Die Innpromenade ist einfach ein Super Weg und verbindet Kufstein und umliegende Ortschaften sehr gut miteinander! Dies ist auch der Weg den ich zu 90% verwende, erkönnte noch Besser ausgebaut sein
- Positiv ist nur, dass die Gemeinde sehr viel Geld hat und damit auch einiges für Umwelt, Fußgänger und Radfahrer machen könnte (leider wird das Geld für andere Vorhaben verwendet...)
- Toller Radwege entlang des Inns und der Bäche
- Man bekommt gratis die höchste Dosis von Abgasen. Man braucht keine Angst vor der Ruhe zu haben.

VORSCHLÄGE ERL



VORSCHLÄGE ERL

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
38	Rad	Hier wäre ein Verbreiterung der Straße oder ein separater Radweg von Vorteil. Relativ hohes Aufkommen durch Radfahrer in Richtung Sportplatz und Freischwimmbad bzw. Verkehr in Richtung Gewerbegebiet.
38	ÖV	Auf der Innostseite ist unbedingt ein grenzüberschreitender ÖPNV zu schaffen. Eine Anbindung nach Nussdorf, Neubeuern etc. für den Berufs- und Freizeitverkehr wäre toll. ÖPNV darf nicht an der Landesgrenze stehenbleiben.
303	ÖV	Häufigere & schnellere Verbindungen von Kufstein nach Erl
490	Fuß	- Absicherung des Geh- und Radweg zwischen Erl und Niederndorf gegenüber dem Autoverkehr. - Absicherung des Geh- und Radweg Schwimmbadstraße gegenüber dem Autoverkehr bzw. Errichtung Radweg, wo noch nicht vorhanden. - Verbindung (Fuß-/Wanderweg) des
1035	Rad	Entlang der Straße im Dorf benötigt es dringend eines Radweges
1059	Fuß	Schwimmbadstrasse durchgehender Gehweg
1059	Rad	Durchgehender Radweg Schwimmbadstrasse
1748	Fuß	Schutzwegquerung Gehwegverbreiterung
1750	Fuß	Schutzweg, Durchgängigkeit des Gehweges
1753	Rad	Den Radweg beim Inndamm weiterführen. Von Erl /Schwimmbad bis Niederndorf Kraftwerk/Inn. Das ist die einzige Strecke, an der der Radweg nicht am Inn entlang geht.
1757	Rad	Der Radweg entlang des Inns endet beim Schwimmbad in Erl. Von dort bis zur Grenze sollte der Radweg wieder(er war ja schon mal entlang des Inns) befahrbar sein. Es ist die einzige Strecke bis Kirchbichl , an dem der Radweg nicht mehr am Inn entlang fü
1761	Fuß	Zwischen der Bushaltestelle Brücke und der Brücke zur Zimmerei Schwaighofer ist auf ca. 30meter kein Gehsteig.
1761	Rad	In diesem Bereich ist leider kein Radweg, und die Steigung mit der anschließenden Kurve führt teils zu riskanten Situationen....
1767	Fuß	Den gehweg vor der schule sicherer gestalten
1767	ÖV	Eine busverbindung richtung nussdorf-rosenheim

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN ERL

- Ansonsten ist in Erl zu Fuß alles gut.
- Das Spazier-Netz (z.B. Eltern mit Kindern/Kinderwägen) könnte ausgebaut werden.
- Fußwege sind vollkommen in Ordnung, keine Verbesserung notwendig
- Ein zebrastreifen vom miniM zum gegenüberliegenden fußweg "mittelweg" wäre sehr wichtig

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN ERL

- Tolle Anbindung von Erl nach Kufstein mit gut ausgebauten Radwegen. Auch nach Nussdorf und Oberaudorf tolle Wege. Für den Wind im Inntal kann die Politik nichts ;-)
- Aufhebung von Radfahrverboten (betrifft eher die Wald- und Almgegenden).
- Hauptstraße sehr stark frequentiert durch LKW und PKW- Verkehr , sehr gefährlich mit dem Fahrrad auf der Straße.
- Engstelle Abzweigung Hölzelsau Zollhaus-Mühlgraben

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN ERL

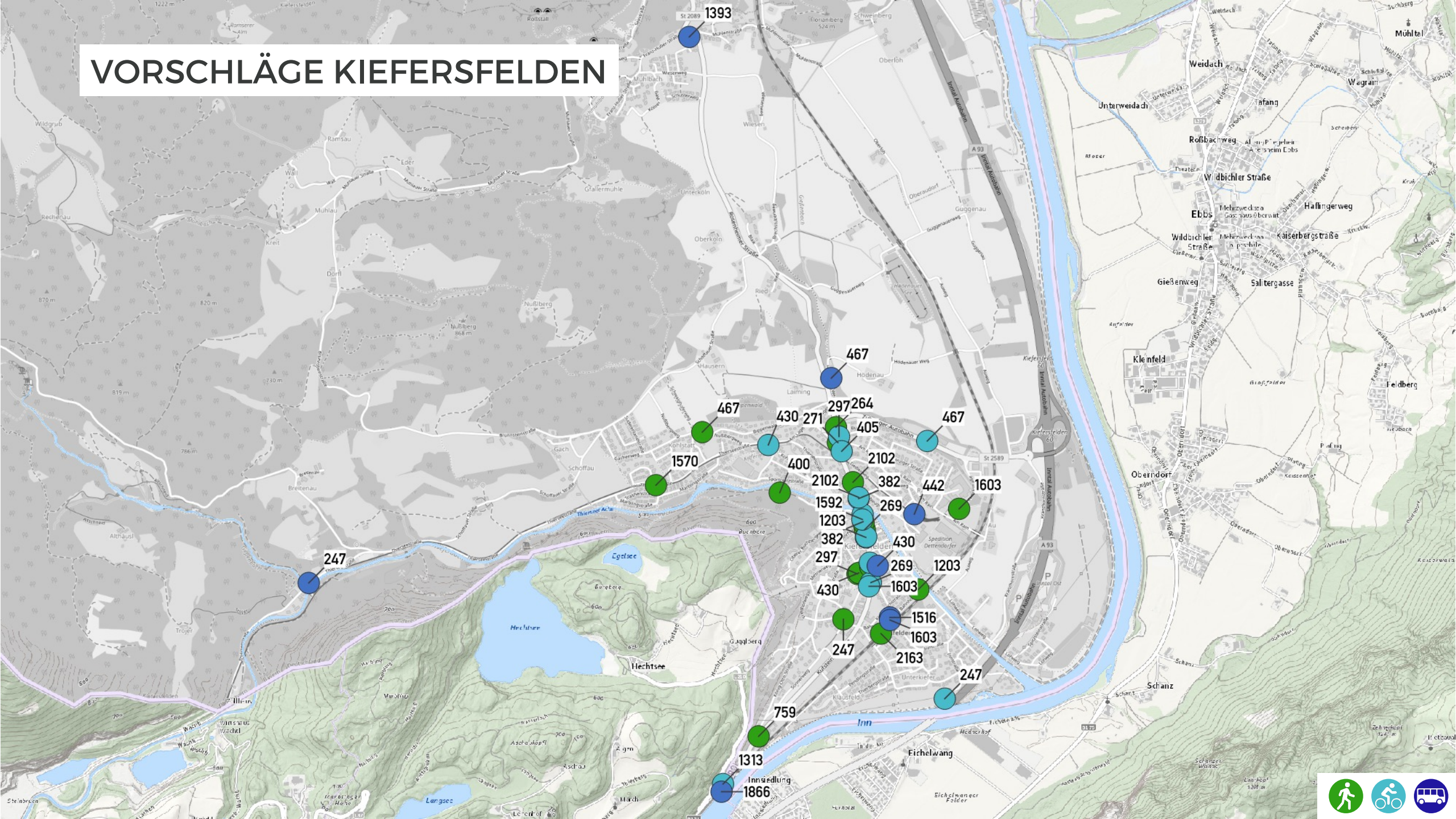
- Wir brauchen eine enge und verlässliche Taktung, dann kommen die Fahrgäste von allein.
- Die Busverbindung in Erl ist eine Katastrophe und absolut unbrauchbar. Ich wollte am Abend mal nach Kufstein fahren, die letzten Fahren waren damals um 18:30 bzw 19:00. Daher hab ich mich entschieden, um 18:50 an der Bushaltestelle zu sein. Es kam aber kein Bus, da sich der Busfahrer dazu entschieden hatte, anstatt 2 mal zu fahren, 1 mal um 18:45 zu fahren. Somit ist es absolut unbrauchbar, wenn man sich nicht darauf verlassen kann. Die Taktung der Fahrten ist allerdings auch zu gering
- zusätzliche Haltestellen in Erl auch noch nach dem Ortsgebiet "Dorf" - z.B. im Ortsgebiet Scheiben, Öd, Schwaigen
- bessere und vor allem schnellere Verbindung von Erl nach Kufstein, sowie bessere und schnellere Zugverbindungen von Kufstein nach Innsbruck wären wünschenswert - speziell in der Früh ist ein Ankommen in meiner Arbeitsstätte zum ersten Dienstbeginn um 6 Uhr leider nicht möglich
- Es ist leider eine sehr schlechte Verbindung von Niederndorf bzw Kufstein nach Erl. Für Pendler und Schüler kaum am Abend bis nach Erl zu kommen.
- Für Pendler bzw Schüler ist die Verbindung sehr schlecht. Am Abend gibt viel zu wenig Verbindungen , um von Kufstein bzw. auch von Niederndorf nach Erl zu kommen. Oft muss man mit dem Auto bis Niederndorf fahren um die Schüler bzw Arbeiter dort abzuholen.
- Kürzere Intervalle auch am Abend in Abstimmung zu den Zügen von/nach Innsbruck
- > Die Busfahrt von Erl nach Kufstein dauert relativ lange, da man in Niederndorf umständlich umsteigen muss.
  > Die Busfahrpläne sind tlw. sehr kompliziert (Ferienzeiten / Schulzeiten / fehlende Umsteigemöglichkeiten) gestaltet.

POSITIVES IN ERL

- Es gibt viele separate Rad- und Fußwege. Auch in Richtung Bayern kann man über Inndamm und Holzsteg schön fahren.
  Der ÖPNV in Richtung Kufstein ist gut, der Nightliner ein super Angebot.
- Wunderschöne Natur.
  Naherholungsgebiete Ramsau und Wasserfall.
  Gutes Almen- und Bergwandergebiet.
- zu Fuß und mit dem Rad ist man in Erl sehr Gut unterwegs, öffentlich leider nicht!
- Kurze Wege von A-Z
- + viele Rad- und Fußwege abseits der Hauptstraße

  - öffentlicher Verkehr nur mit Bus - letzte Haltestelle ist "Dorf"
  - Bus fährt zu selten
- Leider nicht viel
- Schöne Wanderwege auch zum Radfahren viele Möglichkeiten nach meinem Wissensstand.
- Wer will, hat sehr viele Möglichkeiten zu gehen und zu radeln!
- gut ausgebaute Geh- und Radwege, Straßenbeleuchtung ist nahezu überall vorhanden
- Wunderschöne Wanderwege
- Ich gehe gerne zu Fuß und fahrecRad, aber in die Arbeit geht das leider nicht.
- Den Nightliner finde ich sehr gut. Man weiss wann und noch wichtiger , dass die meist Jugendlichen sicher zu Hause im Heimatort ankommen. Ausserdem ist es eine günstige Variante, die sich jeder leisten kann.
- Fußwege sind schön ausgebaut!
  Teils sogar frisch asphaltiert.
- Neben den meisten hauptstraßen gibts gute fuß- und radwege. Der inndamm ist da auch toll.
- Ausreichende Infrastruktur
- Tolle Bikestrecken am und über den Berg
- All diese Dinge sind in Erl sehr gut ausgebaut
- viel Natur, daher viele Möglichkeiten für Spaziergänge etc.
- Kurze Wege und viele ruhige Seitenstraßen für Radfahrer und Fußgänger. Sehr zentral gelegene Bushaltestellen. Nur die Ortsdurchfahrung ist wegen dem LKW- Verkehr die Hölle.

VORSCHLÄGE KIEFERSFELDEN



VORSCHLÄGE KIEFERSFELDEN 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
247	Fuß	Bitte Fußweg an der Straße
247	Rad	Inndamm sollte bis Oberaudorf asphaltiert werden, um einen grenzüberschreitenden Weg für Sport, Spaziergänge oder Innradweg zu errichten. Innstrasse wäre wichtig für eine fahrradfreundliche Umgehung des Autobahnunterführung
247	ÖV	Regionale Rundlinien, um Touristen und Einheimische zu den Hotspots zu bringen. Giessenbachklamm, Giessenbachparkplatz hinten im Tal, Dörfl, Bahnhof
264	Fuß	Fußgänger Übergang
269	Fuß	Fußgängerüberweg fehlt.
269	Rad	Fehlender Radweg entlang der Hauptstraße.
271	Fuß	Fußweg in der Straße Am Rain vom Buchenweg bis zur Einmündung in die Rosenheimer Straße (Sicht durch hohen Zaun am Eckgrundstück erschwert, (Schul-)Kinder werden leicht - und auch real oft morgens erlebt - von in die Straße Am Rain einbiegenden Aut
297	Fuß	Holzstufen von Straße zum Kurpark
297	Rad	Bei Abbiegung zur Autobahn gerade eine Fahrradmarkuerung auf Straße
382	Fuß	Zebrastreifen einrichten
382	Rad	Entlang der Hauptstraße einen Radweg einrichten
400	Fuß	Wiederbelebung des ehemaligen Trimm dich Pfades oder Familien-Erlebnispfad mit einzelnen Stationen
405	Rad	Es gibt im gesamten Ortsgebiet keine markierten Radwege, Radfahrer teilen sich die Strasse mit Autos, Kinder weichen oft auf Gehwege aus, damit es nicht zu gefährlich ist. Strassenüberquerung Höhe ehem. Mehlounge/am Rain sehr gefährlich
430	Fuß	Fußweg in der Verlängerung des Rewe Parkplatzes zum Kurpark (Hauptweg fast aller Schüler). Der wilde Weg ist gut sichtbar in der Wiese bereits ausgetreten, die Kinder nehmen nicht den offiziellen Pfarrer-Gierl-Weg. Zebrastreifen bei der Überquerung d
430	Rad	Ausgewiesener Fahrradweg auf der Thierseestraße, eventuell altes Bahngleis verwenden
430	ÖV	Ladestation für E-Autos
442	Rad	Radweg endet an viel befahrener Straße, es fehlt Querungshilfe
442	ÖV	Wachtlbahn als stündliche Ausflugsbahn reaktivieren, um Auto-Ausflugsverkehr zur Gießenbachklamm zu reduzieren. Alternativ Gleise in Radweg umwandeln, dann könnten Ausflügler ihr Auto am Zementwerk parken und weiter radeln.
467	Fuß	Gehweg am Nusslbergweg zwischen Bippenwaldstraße und Gachenweg, dazu eine zusätzliche Laterne auf Höhe Hausnummer 26 um Fußgänger für Autofahrer besser sichtbar zu machen. Weiterhin durchgehender Fuß- und eventuell abschnittsweise sogar Radweg vom
467	Rad	Rad- und Fußweg zum Gewerbegebiet und auch zum neuen Gewerbegebiet neben der Autobahn. Warum wurde hier zwischen Lidl und McDonald's ein reiner Fußgängerweg errichtet, auf dem es gemäß StVo verboten ist, Rad zu fahren? Weiterhin ein Anschluss des Ge
467	ÖV	Ringbuslinie Kufstein-Kiefersfelden-Oberaudorf-Niederndorf-Ebbs-Kufstein und umgekehrt. Evtl Bus über Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Erl-Nußdorf-Brannenburg-Flintsbach-Oberaudorf-Niederndorf-Ebbs-Kufstein.
547	Fuß	Kufsteinerstraße Höhe Rathaus: hier findet viel Fußgängerverkehr statt - eine 30er Zone in diesem Bereich fände ich wünschenswert
759	Fuß	Hier dient ein parkstreifen als Fußgängerweg

VORSCHLÄGE KIEFERSFELDEN 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1203	Fuß	Bürgersteig bauen
1203	Rad	Radweg auf der Hauptstraße
1313	Rad	Radweg an der Kufsteiner Straße evtl sogar komplett bis Kufstein, Durchfahrt durch Kiefersfelden für den Durchgangsverkehr sperren, nur für Anlieger + Lieferverkehr erlauben, 30 Zone in der kompletten Hauptstraße, damit mehr Sicherheit für Radfahrer
1393	Rad	Fahrradweg an der Hauptstraße. Aufgrund der hohen Frequenz von Autos, fühlt man sich nicht so sicher
1393	ÖV	Busverbindung für Mühlbach. Von Mühlbach braucht man ca 10-15 min mit den Fahrrad zum nächsten Bahnhof. zu Fuß 25 min
1516	ÖV	Busverbindung Kiefersfelden - Kufstein - Langkampfen Für die Firma Sandoz in Langkampfen fahren Werksbusse allerdings nicht von Oberaudorf/Kiefersfelden, obwohl sehr viele Menschen diese Strecke täglich zurücklegen müssen und auf ihr Auto angewiesen
1570	Fuß	Einrichten von Rad- und Fußweg auf dem Weg zur Gießenbachklamm
1592	Fuß	Mehr Fußgängerampeln, Schutzwege, 30iger Zohnen
1592	Rad	Übergang von Dorfstraße zum Egelseeweg sehr problematisch
1603	Fuß	Es besteht kein Fußweg zu drei Supermärkten in der Zementwerkstraße, von der Unterkiefer kommend.
1603	Rad	Radspur in der Kufsteinerstraße
1603	ÖV	Bushaltestelle am Bahnhof mit Verbindung nach Kufstein.
1866	ÖV	Verkehrsanbindung aus Rosenheim zur Weiterfahrt nach Langkampfen sollte besser getaktet sein
2102	Fuß	Mehr Fußgängerüberwege schaffen (Ampeln, Zebrastreifen, …)
2102	Rad	Durchgangsverkehr reduzieren und mehr Raum für Radfahrer schaffen.
2163	Fuß	Von Kiefersfelden gibt es einen schönen Wanderweg, der teilweise durch den Wald zum Hechtsee führt. Mein Problem: Da ich diese Wanderung nur alle paar Jahre mache, musste ich immer länger suchen, bis ich vom Bahnhof Kiefersfelden den Beginn des Wander
2234	Rad	An der Hauptstraße in Kiefersfelden ist kein Radweg, hier wäre es sinnvoll da teilweise sehr viel PKW Durchgangsverkehr herrscht oder Tempo 30

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KIEFERSFELDEN

- Einige schöne Wege am Kieferbach. Könnte aber noch ausgebaut werden Funktionell contra Erholungsweg
- Teilweise sind die Gehsteige so schmal bzw. die angrenzenden Hecken stehen soweit in den Gehweg das es mit zwei Kindern echt eng wird.
  Es parken auch oft Autos zum teil auf dem Gehsteig
- Schneeräumen insbesondere in der Rosenheimer Straße (Schulwege) bis 7:15 Uhr abschließen und nicht erst um 7:30 beginnen, wie oft erlebt und dann fertig sein, wenn die Kinder bereits in der Schule sind. Ansonsten fördert man eher, dass Eltern wieder Taxi spielen und die Dorfstraße mit Autos verstopfen. Und sollte der Landkreispflug danach fahren und wieder alle Gehwege zuschieben, das Gewegräumen wiederholen.
- Zur Zeit ist das zu Fuss gehen sehr entspannt, da sehr wenig Verkehr ist. Ansonsten ist das Überqueren der Hauptstraße gefährlich (an der oben genannten Stelle)
- Fußwege werden in Kiefersfelden leider öfters unterbrochen. Leider auch an besonders unübersichtlichen Bereichen wie z.b. auf der Thierseestraße zwischen Trainsjochstraße und Steilnerjochstr.
- Mir nicht wichtig in Kiefersfelden, wenn ich gehen will, dann gehe ich in die Natur, die überall nah ist.
- Heckenüberwüchse sind an vielen Stellen so massig, dass ein vorbeikommen am Gegenverkehr nicht möglich ist
- Quertungshilfe "Am Rain - Laimingerweg"
  Marmorwerkstraße Unterführung
- breite Einmündung von Innstraße (Kiefersfelden) in Kufsteiner Straße. Da fehlt ein Zebrastreifen oder eine Ampel. Idaelerweise sollte die ganze Kreuzung (Kuftseiner Str., Innstraße, Bahnhofstraße) einen Kreisverkehr bekommen. Nahe dieser Kreuzung befindet sich die Kinderkrippe (Kufsteiner Str. 51). Daher wäre Verkehrsbreuhigung durch Kreisverkehr (oder Tempo 30) hier wünschenswert).

  In Oberaudorf südlich vom Museum am Burgtor müssen Fußgänger von der östlichen Seite der Kufsteiner Straße auf die westliche Seite der Straße wechseln (am Burgtor ist nur ein Fußgangdurchgang an der westlichen Straßenseite; von Mühlbach/Süden kommend ist nur ein Fußweg auf der östlichen Seite der Straße vorhanden). Hier fehlt eine Fußgängerampel oder Zebrastreifen- Gefahrenbereich (liegt in einer Kurve). Alternativ müsste in Mühlbach ein Fußgängerweg auch an der westlichen Seite der Kufsteiner Straße geschaffen werden.
- Spielstraßen, automatische Radar an kritischen Stellen
- der Fußweg (Inndamm) nach Kufstein ist nicht genug beleuchtet.
- Bei der Hauptstraße ist die Straßenüberquerung oft nicht einfach (dauert, zu wenig Möglichkeiten, unübersichtlich). Mehr Möglichkeiten wären gut.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KIEFERSFELDEN

- Miteinander statt getrennte Wege wo möglich. Aber Raum muss vorhanden sein bzw. geschaffen werden.
- Bessere Überwachung der Radfahrer oder aber zeitnahe Markierung auf der Rosenheimer Straße für Radfahrer. Aktuell fährt gefühlt jeder zeite auf dem Geweg Rad, auch deutlich jenseits der 8 Jahre Alter, was wiederum ständig zu Konflikten mit dem Fußgängerverkehr auf den Gehwegen führt.
- Im Gemeindebereich gibt es keine Radwege für den Alltäglichen Arbeits oder Schulweg, gerade für die Sicherheit der Kinder würde ich mir das wünschen.
- Hier muss dringend gehandelt werden
- Überdachte Abstellplätze für Fahrräder an Bushaltestellen, Rathaus, Schule und anderen wichtigen Orten.
- Radrennfahrer halten sich kaum an das Radweggebot. Sie gefährden sich und andere durch rücksichtsloses Verhalten
- Hauptstraße sehr gefährlich
- Dammville Promenade, Ecke Brücke sehr schlecht einsehbar, wenn man vom Gartenweg mit dem Fahhrad über die Brücke fährt. Verkehrsspiegel ?!
- Innradweg ist schon super, evtl noch eine Radfahrer/Fußgängerbrücke zwischen Kiefer und Ebbs

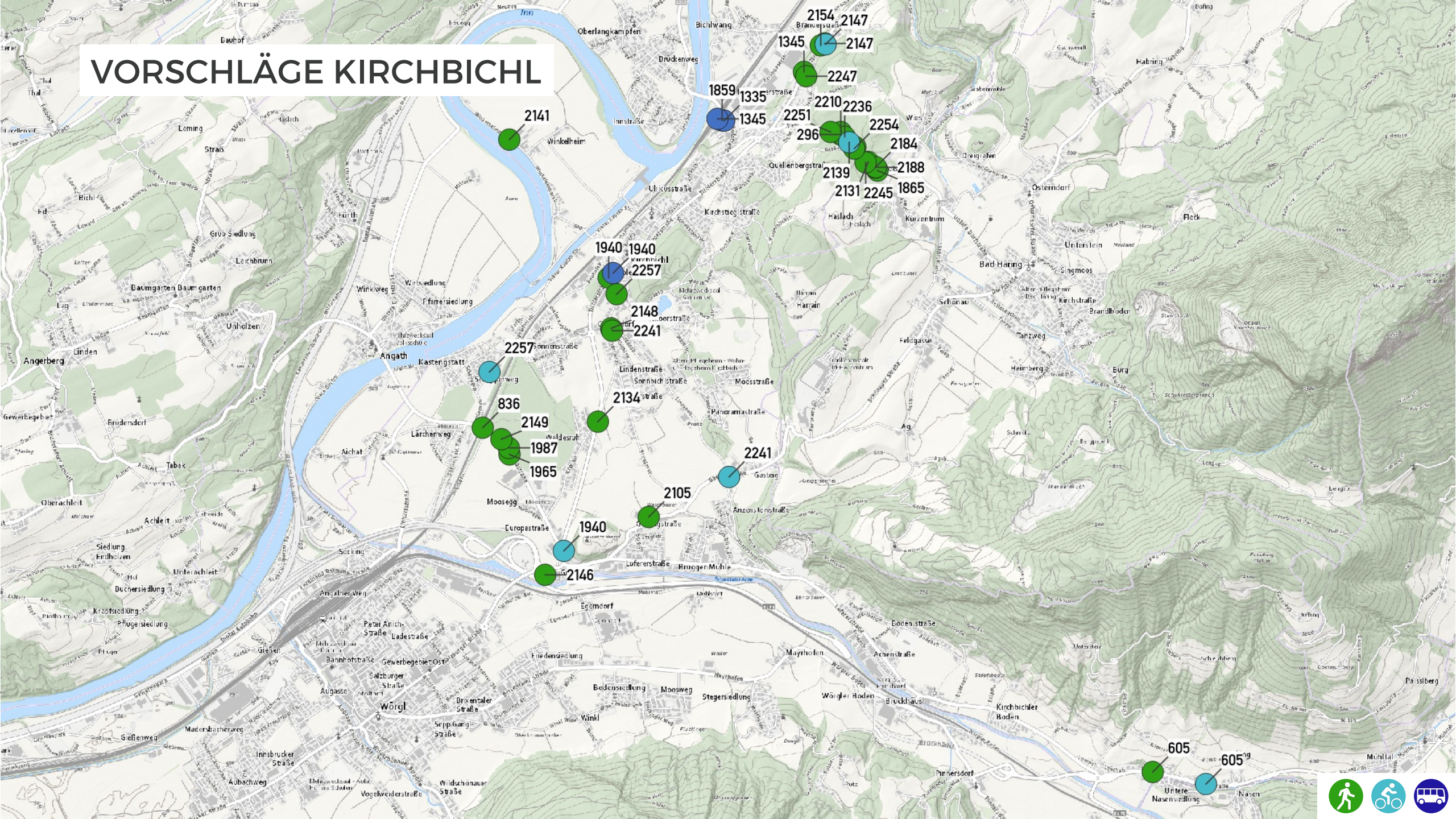
RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KIEFERSFELDEN

- Z.B. Einsatz von buchbaren Minibussen in der Gemeinde, die ältere Bürger oder Bürger ohne Auto von entlegeneren Ortsteilen bei Bedarf abholen und z.B. ins Zentrum/ zum Bahnhof bringen (so handhaben das z.B. kleine Nordseeinseln, die ihre Bewohner damit zur Fähre oder ins Stadtzentrum bringen.
- Anbindung von Kiefersfelden an das Stadtbusnetz von Kufstein, Halbstundentakt Regionalverkehr (Bahn) nach Kufstein/Rosenheim/München, Regionalexpress aus dem Inntal nach München ohne Halt ab Rosenheim bis München Ost oder zeitnahe bahnsteiggleiche Umstiegsmöglichkeit auf einen Regionalexpress ohne Halt bis München aus Salzburg.
  Einrichtung eines Verkehrverbundes im Raum Rosenheim oder Erweiterung des MVV, um verkehrsmittelübergreifende Fahrscheine zu ermöglichen.
  Reaktivierung der Wachtlbahn als touristisches Verkehrsmittel am Wochenende - Verknpüfung mit Energiewanderweg als elektrisch betriebenes Verkehrsmittel. Anererkennung von Verbundfahrscheinen.
- Bessere und häufigere Verbindungen für Pendler. Es sollte günstiger sein als der eigene PKW
- Die Umsteigezeiten im Kufstein sollten zwischen ÖBB und der deutschen Bahn abgestimmt werden. Ich fahre nicht 3 min nach Kufstein um dort 40 min auf den Zug Tichting Innsbruck zu warten. Das ist für Pendler eine Zumutung!
- Wenigstens gut getakteten Grenzverkehr, der auch die Bahnhöfe mit Anschlusszügen (Nah- und Fernverkehr) gut und zeitgünstig erschließt.
- Das geht einfach nicht besser. Wir wohnen auf dem Land und es muss auch rentabel sein...
  Für mich uninteressant ein Zug pro Stunde, ich bin nicht flexibel so. In der Stadt geht es ohne Auto, aber hier: Never.
- Eine Verbindung von oberaudorf über Kiefersfelden nach Schaftenau wäre sehr wünschenswert
- Grenzüberschreitende Bus und Zugverbindung müssen mit höherem Takt angeboten werden (mindestens alle 30 min, zumindest zu den Zeiten in denen man zur Arbeit fährt oder nach Hause), Regionalzug von Kiefersfelden bis Schaftenau und Kundl (ohne Umsteigen), gut wäre auch ein Nightliner wenn man in Kufstein/ Wörgl mal was trinkeusgehen möchte
- Busverbindung Kiefersfelden - Kufstein - Langkampfen
  Für die Firma Sandoz in Langkampfen fahren Werksbusse allerdings nicht von Oberaudorf/Kiefersfelden, obwohl sehr viele Menschen diese Strecke täglich zurücklegen müssen und auf ihr Auto angewiesen sind, da zu frühen Zeiten keine Züge fahren bzw man umsteigen muss und am Bahnhof in Kufstein auch längere Wartezeiten hat
- 1. Meridian/Züge über Grenze verlängern, direkt ohne Umsteigen von Kiefersfelden nach Langkampfen durchfahren.
  2. Grenzüberschreitendes Angebot von Fahrkarten anbieten. Für Kiefersfelden/Kufstein bräuchte ich Meridian Jahreskarte, für Kufstein/Langkampfen bräuchte ich VVT jahreskarte-> das lohnt sich nicht (wenn ich auch noch häufiger mal eine Strecke laufe und/oder Werksbus benutze)
- Die Anbindung Kiefersfelden und Kufstein für Pendler verbessern
- Grenzübergreifende Verbindungen sind ungenügend.
- Bessere Verbindung bzw überhaupt eine sinnvolle Verbindung (ähnlich schnell wie Auto) nach Langkampfen/Schaftenau und ggf. Kundl, ohne Umsteigen

POSITIVES IN KIEFERSFELDEN

- Kiefer wäre ein schöner Ort, wenn die ganzen Mautflüchtlinge nicht wären.
- Inndamm und Laiming
- Das was vorhanden ist pflegt man einigermaßen regelmäßig
- Bahnhof/Zugverkehr, dieser ist aber deutlich zu teuer.
- Radweg Mühlbach - Kiefersfelden.
- neue Uferpromenade, Neugestaltung Anlagen um das Rathaus, Austausch Fahrstühle am Bahnhof
- Das Dorf und die Umgebung laden immer in der Freizeit zum zu Fuß gehen ein.
- Ich wohne zentral und kann zu Fuß alle Geschäfte, Apotheken und Arztpraxen problemlos erreichen.
  Radfahren sehe ich eher kritisch. Viel zu viel Verkehr durch die Gemeinde.
- Zu Fuss und mit Rad geht super. Öffentlicher Verkehr müsste attraktiver werden.
- Dorfzentrum, bis nach Kufstein und Oberaudorf
- Zu Fuß
  Schopperalm Giessenbachklamm Karrer Tal
  Buchberg Nusslberg Kieferer See Inndamm Hödenauer See
  Radfahrern
  Touristinfo E-bike Verleih
  Öffentlicher Verkehr
  DBB Taxi Weiß
- Schöne Fuss- und Wanderwege
- Damvillepromenade
- Ich denke die Gemeinde bemüht sich sehr bessere Bedingungen zu schaffen. Sehr gute Wanderwege.
- nichts
- momentan ist der Verkehr coronabedingt wenig, das ist sehr angenehm insbesondere für unsere Kinder
- Es wurde viel verbessert bzgl. Radwegbeschilderung, es wurde einige schöne Fuß- und Radwege geschaffen!
- Fahradweg nach Mühlbach und am Inndamm ist toll.
- Viele Wanderwege vorhanden, Gehsteige im mittigen ortsgebiet vorhanden.
- Der Fuß/Radweg zwischen Mühlbach und Kiefersfelden ist wirklich toll
- Inntalradweg
- Die Fahrradverbindung an der Hauptstraße von Mühlbach nach Kiefersfelden ist gut.
- gefährliche Straßen haben in der Regel eigene Fußwege, die sind meist in gutem Zustand
- Es gibt relativ viele Fußwege und auch entsprechend Fußgängerampeln. Viele sehr schöne Wege zum spazieren gehen.
- Inndam
- Dammville Promenade gut gelungen. Fußweg am Kieferbach und die Sitzmöglichkeiten sind super.
- Leider nichts, was herausragend wäre.
- Kiefersfelden ist ein kleiner Ort und für Gesunde alles per Rad oder zu Fuß gut erreichbar.
- Inntalradweg

VORSCHLÄGE KIRCHBICHL



VORSCHLÄGE KIRCHBICHL 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
296	Fuß	Durchgängigkeit eines direkten, schnellen und auch im Winter benützbaren Fußweges von Kirchbichl nach Häring. Wer schnell zu Fuß von Kirchbichl nach Bad Häring gehen will muss im gezeigten Kartenbereich entlang der Häringer Straße gehen, es beste
605	Fuß	Ampel für Fußgänger und einen Blitzer, da das Tempo 50 dort nicht wirklich eingehalten wird
605	Rad	Radweg endet dort Richtung Itter und man muss auf der Straße fahren
836	Fuß	Fußgängerweg Europastraße
1335	ÖV	Ein leihauto am Bahnhof kirchbichl oder Recyclinghof langkampfen
1345	Fuß	Gehsteig in diesem Zwischenbereich, wo noch nicht vorhanden
1345	ÖV	Der Bahnhof Kirchbichl ist für die meisten Kirchbichler sehr abgelegen. Eine gute Anbindung durch die Bahn ist somit meist nicht gegeben bzw. umständlich, da man zuerst einmal zum Bahnhof kommen muss.
1859	Rad	Einersetis viel Verkehr, und andererseits keine Möglichkeit am Bahnhof das Fahhrrad gut zu sichern. (Boxen)
1865	Fuß	Der Gehsteig endet mit der Ortsgrenze Bad Häring - Kirchbichl auf der Bad Häringer Seite. Entlang der Häringerstraße gibt es keinen Gehsteig bis zu dem kleinen Waldstück. Es handelt sich dabei um eine vielbefahrene Hauptstraße. Wäre ein Fußgänge
1940	Fuß	Sicherheitswege, Beleuchtung, Verkehrsberuhigung, Begegnungszone
1940	Rad	Rad- und Gehweg fehlt
1940	ÖV	flomobil Standort in Kirchbichl
1965	Fuß	Bau eines Gehsteiges oder Fahradbegrenzung, um zum Hoadra Weidl zu kommen
1987	Fuß	Europastraße -Gehsteig fehlt!
2105	Fuß	Die Straße Richtung Bad Häring ist zwar schmal, von der Autofrequenz her aber eine wahre „Autobahn“. Man sollte weitere Maßnahmen setzen, diese für Pkw einzuschränken
2131	Fuß	Erbau eines Gehsteiges
2134	Fuß	Gehsteig und Tunnel oder Übergang Freie Tankstelle. Hohes Gefahrenpotenzial Alter Billa Zebrastreifen ist auch sehr gefährlich.
2139	Rad	Gehsteig Häringerstraße!
2141	Fuß	Offizieller Spazierweg entlang der Innschleife, ohne dass andauernd ein Bauer kommt, der einem erklärt, dass dies sein Privatweg sei, auf dem nicht nur Fahrverbot sondern auch Geherbot herscht.
2146	Fuß	Ein attraktiver und verkehrsberuhigter Fussweg von Kirchbichl nach Wörgl.
2147	Fuß	Rad- und Fußwegerweiterung ab Branderstrasse bis Kreisverkehr
2147	Rad	Wichtig, Rad und Fußweg
2148	Fuß	2 weitete Zebrast reifen bei Fa Pelligrini
2149	Fuß	Gehsteig und Radweg durchgehend entlang der Europastrasse
2154	Fuß	In diesem Bereich fehlt der Gehweg komplett obwohl die nachfolgende Siedlung immer größer wird.
2184	Fuß	Fußweg nach Kirchbichl sollte sicher ausgebaut werdwn
2188	Fuß	Verbindung der Gehwege von Kichbichl nach Bad Häring

VORSCHLÄGE KIRCHBICHL 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
2210	Fuß	Fußweg zum Bahnhof Kirchbichl teilweise ohne stesteig müsste
2235	Fuß	Anbindung kirchbichl bahnhof Anbindung kirchbichl saufacher
2236	Fuß	Schaffung eines Geh- und Fahrradweges zwischen Häring und Kirchbichl-bahnhof! Weil diese Strasse die Hauptzufahrt nach Häring ist, ist diese entsprechend frequentiert. Auch zu Fuss ist dies der kürzeste Weg von Häring zum nächstgelegenen Bahnhof. Au
2237	Fuß	Am Weg nach Kirchbichl muß man am Straßenrand gehen
2241	Fuß	Kreisverkehr! Hier fahren die Autos viel zu schnell. Die neuen Gehsteig machen wenig Sinn da man nicht auf die andere Seite zu Fußgängerunterführung, Richtung Spar, kommen kann. Platz wäre auch genügend. Und dann müssten sich alle an die Beschränk
2241	Rad	Kreisverkehr! Auch hier fahren alle viel zu schnell, trotz Radarkasten. Die Kreuzung ist extrem unübersichtlich (Thujenhecke beim Bauern) Auch Radfahrer kommen viel zu schnell von Häring. Man beobachtet extrem kritische Situationen. Auch für Fußgäng
2245	Fuß	durchgängiger Gehsteig oder Gehweg nach Kirchbichl
2247	Fuß	Kein Gehsteig, Einziger Weg auf der B171 zu gehen, da nebenan eine Mauer ist.
2251	Fuß	Entlich einen Gehsteig zwischen Kirchbichl und Bad Häring zu verwirklichen!
2254	Fuß	Gehsteig entlang der landesstrasse nach kirchbichl
2257	Fuß	Parkende Autos blockieren regelmäßig den Fußweg, mit dem Kinderwagen muss man fast immer auf die Straße ausweichen - bei Geschäftsbetrieb der Trafik
2257	Rad	Offizieller Radweg wurde durch überdimensionale Pflanzentöpfe behindert. Wenn das zu gefaehrlich ist, sollte der Radweg umgeleitet werden.

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KIRCHBICHL

- Sehr gefährlich an dieser Stelle
- In kirchbichl keine gehsteige in der nähe des strandbades und auf der bundesstrasse richtung kufstein in der nähe des blitzers bei tempo 60. Keine parks oder gemütliche sitzgelegenheiten. Spielplätze sind aber super
- Spazierweg Kirchbichl Häring Angath sehr gut bis auf das Stück vor der Glaurach Kurve Richtung Kufstein. Hier muss man auf der Bundesstraße gehen bis Abzweigung Grabenmühle ????
- Ausbau Fuss- und Radweg Kufstenerstraße vom Kreisverkehr Auffahrt Bad Häring bis Branderstrasse
- Geh- und Fußweg ohne Stufen von Kirchstigl Richtung Strandbad
- Wenn man zum neuen Musikhaus/ Jugendtreff gehen will, und in Oberndorf wohnt, ist der Gehweg direkt an der Bundesstraße, nicht ideal für Kinder

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KIRCHBICHL

- Durchs eBike sind immer mehr Radfahrer auf Tirols Strassen unterwegs, jedoch die Infrastruktur lässt zu wünschen übrig, zumindest auf den Straßen, die dann zum Beispiel zu den Radwegen am Inn führen.
- Bis auf den Innradweg, der inzwischen sehr gut ist, eigentlich keine Radwege vorhanden
- Mehr zweispurige Radwege. Zb durch Sperrung eines Fahrstreifens für PKWs.
- Grundsätzlich ist der Ausbau der Radwege in unserer Region sehr gut.
- Radwege bzw. Fahrradstreifen im Ortszentrum von Kirchbichl sind kaum existent (Ausnahme alte Bundesstraße Bruckhäusl) , Vorschlag: zB Fahrradstreifen durch das Ortsgebiet (Oberndorferstraße), gekennzeichneter Radweg von der Mittelschule zur Volksschule ...Fahrradstreifen von der Feuerwehr zum Strandbad...

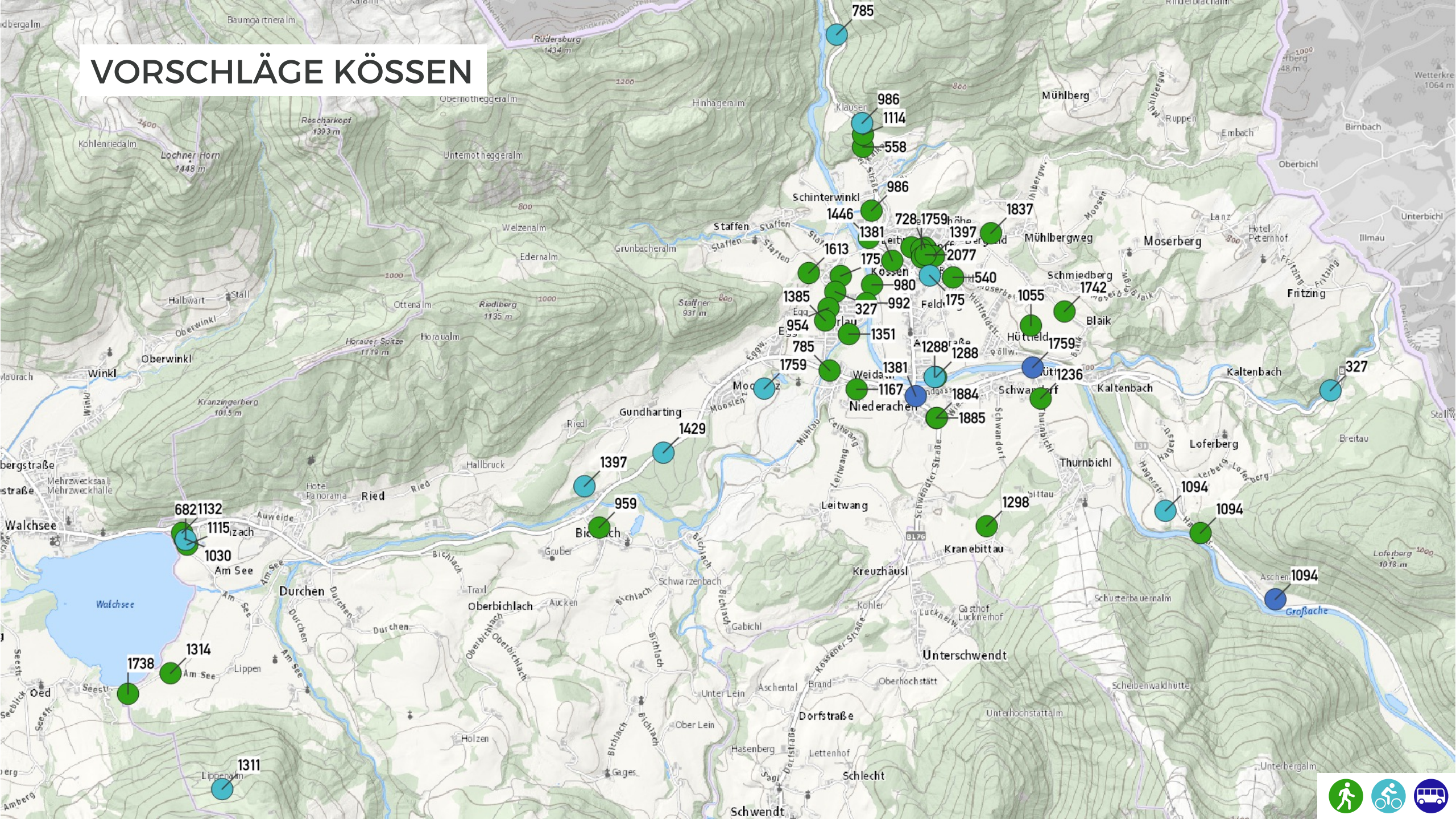
RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KIRCHBICHL

- Außerhalb von Kufstein sind die Anbindung eher schlecht und ab 19:30 fährt überhaupt kein Bus.
- Dauer von Anreise zur Arbeitsstätte dauert mit Öffis in der Regel mindestens 2,5 bis 3 Mal so lange, wie bei Anreise durch PKW.
- Oft keine abstellmöglichkeiten für fahrräder an buahaltestellen
- Es gibt keine Direktverbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen meinem Wohn- und Arbeitsort. Generell der Ausbau der Verkehrsanbindungen wäre von Vorteil.
- Zu viele busse in der Früh... in kirchbichl fahren am Vormittag 2 Busse nit selben Ziel im 5 min. Takt
- Die Fahrpläne größer austrucken damit ältere Menschen sie auch lesen können
- Würde ich eventuell nutzen, wenn es e auch an Nichtwerktagen genug Möglichkeiten gäbe.
- Nach wörgl kommt man gut. Aber von und nach Kufstein ist es schwierig. Da gibt es zu wenig Bus Angebote. (z. B. Wie Regiobus nach wörgl)

POSITIVES IN KIRCHBICHL

- Haben ein gut ausgebautes Fuss- und Radwegenetz.
- einige neue beleuchtete Zebrastreifen
  gute Anbindung zum Innradweg
  grundsätzlich, abseits der Hauptstraßen, wenig Verkehr - zum Vorteil für unsere Kinder
- Radweg am Inn ist gut erreichbar und bietet eine tolle Möglichkeit nach Kufstein oder Wörgl zu kommen. Busangebot ist ausbaufähig, Anbindung mit Bahnhof Kirchbichl ist durch dessen dezentrale Lage eher schwierig.
- Zu Fuß gehen gut, auch Fahrradwege sehr gut.
  Anbindung mit Bahn schwierig, wegen Lage des Bahnhofs.
- In bad häring nette fuß/wanderwege. Innradweg ist gut beschildert
- Verbindungen zwischen Siedlungen mit Wegen verbunden die gut erreichbar sind und sogar kürzer als mit dem Auto
- Viele Spazier- und Wanderwege sind vorhanden. Tolles Freizeitangebot. Auch spezielle Angebote der OEBB oder VVT sind verlockend.
- hohes Interesse der Bevölkerung
- KIMO Kirchbichler Gemeindetaxi ist eine tolle Alternative zum Auto und zu den Öffies.
- An und für sich ausreichend vorhanden.
- Kirchbichl hat eine gute und regelmäßige Anbindung im ÖPV zu den Nachbargemeinden, einen Anteil am Inn-Radwege und viele Wanderwege
- Weiter am Ausbau der Fuss und Radwege arbeiten, die Richtung stimmt.
- Günytiges VVT Jahtedtickez
- Das Fuss und Radnetz ist bis auf einige Stellen gut ausgebaut
- Grundsätzlich ist der Ausbau der Radwege sehr gut, vielleicht gibt es ab und an Stellen die nicht optimal sind, jedoch ist auch aufgrund der Umgebung usw. oftmals schwierig die Verkehrswege zu teilen bzw. zu trennen.
- Gut ausgebautes Radnetz
- Sie bemühen sich das Angebot zu verbessern.
- Es gibt sehr viele tolle, interessante Wander und Radwege.
- Innradweg ist toll ausgebaut
  Fußgängerübergänge bei der Pellegrini Kreuzung

VORSCHLÄGE KÖSSEN



VORSCHLÄGE KÖSSEN 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
175	Fuß	Gehsteig
175	Rad	Sicheres Parken der Fahrräder
327	Fuß	Verlängerung Gehweg bis Sportplatz
327	Rad	Radweg Kössen - Reit im Winkl
540	Fuß	Den Gehweg vom Dorf bis zum Hüttwirt teilweise verbreiten.
558	Fuß	eventuell Gehsteig, besser noch Fahrradweg!
682	Rad	Die Straße ist dort viel zu schmal. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen und zur Hauptsaison auch zu Staus. --> Verbreiterung der Straße mit Rad- bzw. Gehweg
728	Fuß	Rund um die Schule und Kindergarten eine Autofreie Zone, gerne auch zeitlich begrenzt - an die Schulzeiten angepasst - z.B von 7 - 14 Uhr keine Autos
785	Fuß	Gehweg entlang der Hauptstraße zum Hofer.
785	Rad	Radweg nach Schleching ist ein MUSS!!!
954	Fuß	Der Fußweg, Gehsteig muss weiter bis mind zum Spotplatz gemacht werden! Es geht um die Sicherheit unserer Kinder
959	Fuß	30er Zone, Schulweg, Kindergartenweg, bald neue Siedlung mit noch mehr Kindern...
980	Fuß	Aufstellen von Solarlampen am Uferweg.
986	Fuß	Beschilderung für Fußweg fehlt !!
986	Rad	Radweg getrennt von Autostrasse fehlt !!
992	Fuß	zB Gehsteig in der Erlau plus Beleuchtung - dringend notwendig Gehsteig Waidach - dringend notwendig Gehsteig von Staffenbrücke zur neuen Siedlung im Schwabenfeld
1030	Fuß	Rundweg See Man ist gezwungen mehrmals die strasse zu queren. Im Sommer viel Verkehr, wenig rücksicht auf Fussgänger.
1055	Fuß	Besser erhalten.
1073	Fuß	Verkehrsberuhigte Zone im Dorfzentrum rund um Schule Kindergarten Gemeindeamt usw. Schülertransport mit PKW zur Schule und Kindergarten !!!!
1094	Fuß	Wir wohnen am Loferberg und es ist uns unmöglich mit Kindern und Fahrrad ins Dorf zu kommen, da an der Hauptstraße so viel Verkehr ist. Auch können die Kinder von der Anschlußstelle Hüttwirt (Öffis) nicht zu Fuß nach Hause gehen, da auch dies zu g
1094	Rad	Auch hier haben wir Loferberger keine Anschlußmöglichkeit... für Kinder ist es extrem gefährlich mit dem Rad zu fahren...
1094	ÖV	Busverbindung nach St. Johann...
1114	Fuß	Kein Fußweg vorhanden!
1115	Fuß	Verbreiterung des weges bzw der Straße hier ist sicher eine der gefährlichsten Stellen Ansonsten generell um den See rum den Weg /Straße und hinten raus bei der alten See Mühle
1132	Fuß	Breitere straße, gehsteig ohne kante und durchgehende beleuchtung im wald

VORSCHLÄGE KÖSSEN 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1167	Fuß	Gehweg von Kössen nach Walchsee
1236	Fuß	30er Zone oder vermehrt Verkehrskontrollen, da sehr viele mit überhöhter Geschwindigkeit Richtung Bergbahnen oder Campingplatz rasen
1288	Fuß	Für Fußgänger und Radfahrer öffnen
1288	Rad	Für Fußgänger und Radfahrer öffnen
1298	Fuß	Radfahrer benützen des öfteren manche Fußwege als Radfahrwege; eine entsprechende Beschilderung von Fuß- und oder Radwege wäre angebracht.
1311	Rad	Weg zur Lippenalm vom Ebersberg / gwircht kommend ausbauen.
1314	Fuß	Ausbau Fußweg um Walchsee
1351	Fuß	Endlich einen durchgehenden Gehweg entlang der gesamten Erlaustraße
1381	Fuß	Tempo 30 im Dorf inklusive Klobensteinerstraße Kreisverkehr bis Staffnerbrücke bzw. Allestraße. Wenn nicht umsetzbar > für Autos 40iger Zone im Ortsgebiet bzw. für Schwerverkehr (Produziert am meisten Lärm!) 30iger im Ortsgebiet
1381	ÖV	Der öffentliche Verkehr müsste öfter fahren, günstiger werden und mann müsste schneller am Zielort sein, damit er attraktiv wird im ländlichen Raum.
1385	Fuß	Ein gehsteig wäre super
1397	Fuß	An dieser Stelle fehlt eine Fortsetzung des Gehsteigs. Man weiß nicht mehr weiter. Alles ist sehr unübersichtlich.
1397	Rad	Ein Radweg neben der Bundesstraße um schneller von einem Ort zum nächsten zu kommen. Derzeit sind die Radwege zwar schön angelegt aber immer Umwege
1429	Rad	Familientauglicher Radweg zwischen Kössen und Walchsee (keine "Bergetappen")
1446	Fuß	Im Bereich Schinterwinkl die B 176 mit Radweg und Fußgängerweg bis zur Grenze nach Deutschland ausbauen, um gefährliche Situationen auf der kurvenreichen Strecke für Fußgänger und Radfahrer zu verhindern
1613	Fuß	Gehweg Richtung Klobenstein
1738	Fuß	Erstellung eines Fuß-Weges auf der Rückseite des See's
1742	Fuß	Der Weg vom Dorf über die Blaik ist ein beliebter Spazierweg, allerdings ist die Straße hier so eng das man mit einem Kinderwagen oder Rad nicht einmal mit einem Auto aneinander vorbei kommt. Dazu kommt die Problematik das es keine Ausweichmöglichkeit
1759	Fuß	Mein Vorschlag wäre das die Straße im Dorf - das Nadelöhr vom Sozialsprengel Richtung Sporthalle - nur bis zum Parkplatz Wunderbar/Schreibwaren Trainer zu befahren ist. Kein Durchzugsverkehr sollte hier möglich sein, da es aufgrund der vielen Schüle
1759	Rad	Dieser Radweg ist sehr eng und ich finde ihn ziemlich gefährlich, wenn man gleichzeitig mit Radfahrern, Spaziergängern, Kindern usw. kollidiert
1759	ÖV	Der Nachmittagsbus aus St.Johann kommend fährt nicht über den Hüttwirt sondern direkt von Schwendt ins Dorf zum VZK, deshalb benötige ich den PKW um nach Hause zu kommen, obwohl die Bushaltestelle Hüttwirt von mir zu Hause aus in 10 Min zu erreichen
1837	Fuß	Beleuchtung ausbauen bzw. verbessern. Auf Halte und Parkverbot auf Gehweg hinweisen. Abgrenzung zum Fahrverkehr verstärken insbesondere im Kreuzungsbereich. Es passiert sehr oft, dass einem Fußgänger der Weg beim abbiegen geschnitten wird. Parken auf
1884	Fuß	Gehsteig oder fixes Radar
1885	Fuß	Gehsteig, Fixes Radar
1900	Fuß	-Die Übergänge von der Kirche auf die Straße sind nicht behindertengerecht und sehr schwer mit dem Rollstuhl zu bezahlen. -Bei der Raiffeisenbank die Kopfsteinpflaster sind behinderten unfreundlich. -Der Weg zur Apotheke ist gefährlich zu Fuß da ein
2077	Fuß	Begegnungszone im Bereich ehemaliges Sporthotel - Kirche

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KÖSSEN

- Achendamm wege sind sehr schön jedoch nachts sehr dunkel sonst ist es wunderschön zum spazieren in der Gemeinde
- Straße bei Fa. Trainer, Schule,.. sollte verkehrsfrei sein
- weitere Parkmöglichkeiten in Dorfnähe schaffen um den Autoverkehr im Dorf zu reduzieren.
- Uferwege sind nicht befestigt und deshalb mit Rollator nicht begehbar. Wege führen über Wiesen und sind bei Schlechtwetter nicht begehbar (zb bei Stall von LANDEGGER Hans);
- Im Dorf läuft es soweit ganz gut, nur mitten im Dorf bei der starken Kurve finde ich es etwas gefährlich! Außerdem würde ich es toll finden wenn während der Zubring- und Abholzeit der Schulkinder die Straße vor der Schule gesperrt würde! Eltern und Großeltern sogar einige Lehrer fahren bis vor die Schule, dass finde ich für die Buskinder gefährlich.
- Beleuchtung sollte durchgehender sein
- Der Gehsteig soll in der Erlaustraße bis zum Fußballplatz umgehend gebaut werden.
  Zur neuen Siedlung Schwabenfeld ist ebenfalls ein "richtiger" Gehsteig erforderlich. Eine weiße Linie auf der Straße bietet keine Schutz für die Kinder auf dem Schulweg.
- Ein Fußgängerübergang an der B 172 in Hochau/Bichlach als Verbindung des Wanderweges vom Ortsteil Gundharting nach Bichlach würde die Straßenquerung erleichtern
- Pflastersteine sind für Rollstuhlfahrer sehr ungünstig, ebenso wie hohe Randsteine!
- Thurnbichl in Kössen sollte durchgehend ein Tempo-Limit von 30 haben. Es wohnen viele Kinder hier, die die Strasse überqueren müssen, da der Gehweg nur auf einer Seite ist - und die Autos rasen Tag und Nacht in einer unangemessener Geschwindigkeit hoch und 'runter, auch Büsse und LKWs.
- Es gibt im Bereich der Polizeistation keinen Gehsteig/-weg und auch momentan kein öffentliches Verkehrsmittel, um gefahrlos zu Fuß oder mit dem Rad das Dorfzentrum zu erreichen
- Uferwege bei Schlechtwetter nicht begehbar (gummistiefel)
- An manchen Strassen in Kössen ist der Asphaltweg so eng, dass man nicht mal mit einem Kinderwagen gehen kann wenn ein Auto kommt (z.B. Blaik)
- Trennung Gehwege und Radwege (z.B. Alleestrasse, Uferwege); Wege besser befestigen, bei Schlechtwetter sind Wegstrecken zu Fuss nicht begehbar (z.B. Weg Landegger Stadl)
- Es sollten keine zusätzlichen Verbots-, Gebotsschilder aufgestellt werden sondern über erzieherische Massnahmen und Info-Kampagnen gearbeitet werden. Ebenso für weniger Autoverkehr werben.
- Domweg wurde sehr schön neu erstellt
- Wenn Kopfsteinpflaster verbaut werden bitte nur große. Das erleichtert für alle (Rollstuhlfahrer, Rollator Benützer, Kinderwagen schieben, und so weiter) das Leben. Ansonsten einen Selbst Test durchführen mit einem Einkaufswagen. Wo es schwierig ist diesen zu schieben ist es für all diese Personen auch schwierig.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KÖSSEN

- Sinnvolle Radwege müssen von der normalen Strasse baulich getrennt sein. Musterbeispiel sind die Niederlande. In Österreich gelingt es nicht einmal bei Straßenneubauten darauf Rücksicht zu nehmen.
- Generell den Dorfkern fahrradfreundlicher gestalten.
- Schlechtes bzw kein Radnetz nach schleching vorhanden, kein ebener Radweg Richtung Walchsee - über huttenbichl für Kinder viel zu steil, das gleiche Richtung St. johann - warum legt man nicht Ebene Radwege in beide Richtungen an ?
- Strassenverkehr und Radfahrwege sollten getrennt sein.
- Offizielle MTB Singeltrail Strecken fehlen im Kaiserwinkel (Kössen) !!
- Es befinden sich immer viele Rennradfahrer auf der Hagerstraße, was manchmal sehr gefährlich ist!
- getrennte Fuß- & Radwege!
- Anbindung an Achental Radweg Schleching, Ebene Verbindung nach Walchsee
- Als Beispiel Radweg beim Seehof: hier ist ein Verbotsschild Richtung Essbaum, dürfen wir hier mit dem Rad fahren??
- Ich befürworte jeden Ausbau von Radwegen und würde bitten, die Wege EINDEUTIG zu kennzeichnen, die NICHT mit dem Rad befahren werden dürfen. Ist ein Verbotsschild auch ein Fahrverbot? Könnte man darunter vielleicht "ausgenommen Radfahrer" oder "auch für Radfahrer" anbringen? Aufgefallen z.b. beim Weg vom Seehof zum Bauer Nothegg
- Durchgehender Radweg bis Schleching - bestehender Weg über Klobenstein ist für Radfahrer lebensgefährlich
  Ebener, asphaltierter Radweg bis Walchsee (jetziger Radweg viel zu steil) - man könnte im Waldbereich beim Fintnessparcour eine Strecke bis zum Walchsee führend errichten.
  Weg nach Erpfendorf durch den Wald (Beginn bei Bergbahnen Kössen) tlw. in keinem guten Zustand (Löcher, grober Schotter)
- Die Probleme mit dem Fahrrad sind nicht im Dorf sondern an der Hauptstraße/Landstraßen. Dort gehört eine bessere Lösung, da es für Rennradfahrer nur die Hauptstraße gibt. Leider erlaubt es Ihnen das Gesetz auch in Gruppen zu fahren und den Verkehr zu behindern dadurch. Das löst Stress bei Autofahren aus und auch Aggressionen. Dadurch gibt es ein erhöhtes Unfallrisiko.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KÖSSEN

- Der öffentliche Verkehr ist praktisch nicht vorhanden. So kann man unmöglich aufs Auto verzichten.
  Ich habe einmal versucht mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wien und am gleichen Tag wieder zurück zu fahren.
  Bus nach Kufstein gibt es in der Früh, dort erreicht man RJ nach Wien. In Wien muss man spätestens um 14:00 wieder weg, denn sonst erreicht man den Bus nach Kössen nicht mehr. Ich verwende in vielen Städten ÖBB rail&drive. Wird aber in Kufstein nicht angeboten, obwohl die Fahrzeuge vorhanden sind.
- Verbindung nach St. Johann ist sehr selten getaktet
- Verbindung nach St. Johann muss unbedingt verbessert werden. Vor Allem für Schüler und Berufstätige
- Es braucht Schnellbusse sie nur wenige Haltestellen anfahren und dadurch sehr schnell sind
- Verbindung Kössen - St.Johann unzureichend
- Busverbindung nach St. Johann ist von Kössen aus eine Katastrophe!
- Schlechte Busverbindung und lange Fahrtzeit nach St. Johann in Tirol. Richtung Kufstein ok.
- Die Verbindung von Kössen nachn St. Johann i,T. bedarf einer Verbesserung
- Schulbus für volksschüler wäre super
- Verbesserung der Verkehrsanbindung Bereich Kössen-St. Johann-Kitzbühel
- Verbindungen viel zu lahm - fahre dich nicht 1 Stunde bis Kufstein.
- Es fahren grosse meist kaum gefüllte Busse mit niedriger Frequenz von Kössen in die umliegenden Orte. Wollte ich den Bus zur Arbeit nutzen wäre ich entweder zu spät oder viel zu früh. Wollte ich ihn nutzen um eine Anbindung zur Bahn für eine Fernreise zu nutzen müsste ich teilweise mit Umsteige Zeiten von bis zu 8 Stunden (wenn i z.b. den Zug von Grassau nehme) rechnen. Ich mag nicht mein Auto für Tage oder Wochen auf einen P&R Parkplatz stehen lassen. Also fallen Fernreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln meist auch aus.
- In meinem Fall ist die Bushaltestelle Hüttwirt sehr gut zu erreichen, aber der Bus bleibt hier nicht stehen (von St Johann Richtung Kössen!)
- Mein Vorschlag wäre für den Nachmittagsbus entweder eine 5-minütige spätere Abfahrt aus Kufstein kommend oder noch besser: der Bus aus St.Johann fährt noch die Hüttwirt-Schleife mit, dann müsste man nicht umsteigen und benötigt keinen Transfer vom VZK nach Hause!
- Taktverkehr einführen; z.B. jede volle Stunde Schnellbus der nur 1 Haltestelle pro Ortschaft anfährt, z.B. Kössen VZ, Walchsee Dorf, Ebbs Zentrum, Kufstein Bahnhof; damit könnte der Bus in ca. 30 min die Strecke schaffen, das wäre dann eine Alternative - 1 Stunde sind nicht zeitgemäß und bringen niemanden dazu ...
- Nach und von Kitzbühel und St. Johann fahren die Busse in zu langen Zeitabständen. Und abends gar nicht. Das ist zwar noch nicht akut wird es aber werden wenn der Autoverkehr tatsächlich zurückgehen sollte.
- Letzte Busverbindung Kössen-Kufstein zu früh!! Nightliner zu teuer. Busverbindung in der Früh nicht passend für Arbeitende,die vor 7 Uhr starten. Einzelfahrten für Erwachsene unverschämt teuer.
- Es braucht dringend schnellere und häufigere Anbindungen von Kössen nach St. Johann und Kufstein. Das derzeitige Angebot ist unzureichend und aufgrund der langend Fahrten und vielen Zwischenhalte unattraktiv.

  Auf der Strecke Kössen - St. Johann ist eine zusätzliche, spätere Linie von Kössen nach St. Johann am Morgen notwendig.

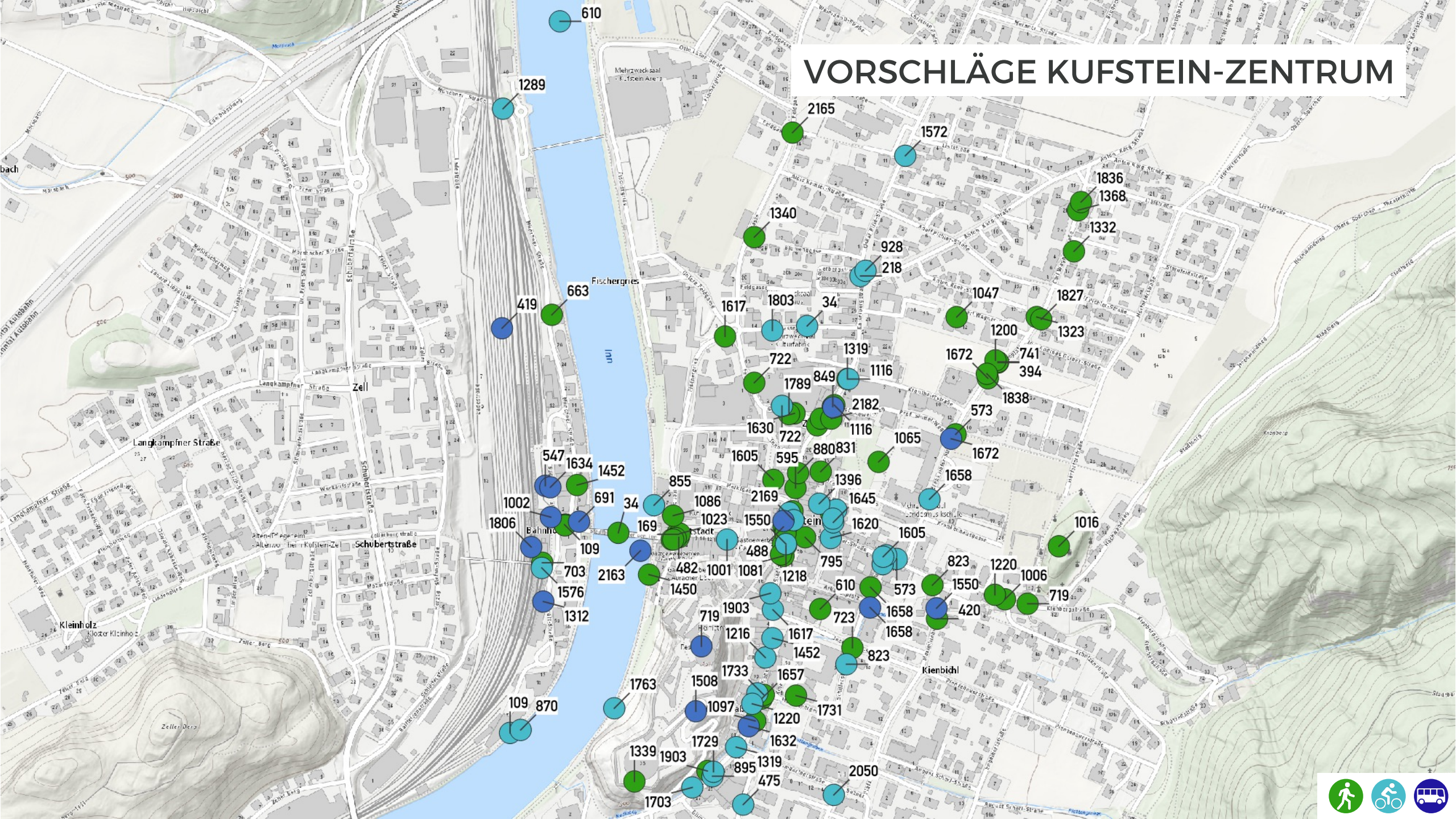
POSITIVES IN KÖSSEN 1/2

- + bereits viele Gehwege; Achendamm zu Fuß sehr angenehm
  - keine guten Möglichkeiten um mit Inlineskates zu fahren (Beschaffenheit von Gehwegen - bspw. Schotterweg am Achendamm
- Tolle Wege, egal ob auf der Straße oda auf Dämmen
- Bewegung jeden Tag ist wichtig, zu oder mit Rad.
- bereits viele Möglichkeiten zum zu Fuß gehen vorhanden - aufgrund der Weitläufigkeit des Kaiserwinkl ideal zum Radfahren!
- Achendamweg
- Leider wenig.
- Achendamm ist wirklich gut hergerichtet und top geräumt
- zu Fuß: Winterwanderwege sind top ausgestattet und viele verfügbar
  Radfahren: gute Beschilderung
  Öffentlicher Verkehr: gute Anbindungen Richtung Kufsfein
- Viele Gehwege, Gehsteige
- Der Uferweg ist super! Perfekt um mit Kindern unterwegs zu sein.
- Zu Fuß kann man sich in Kössen gut bewegen, gleiches gilt für das Fahrrad. Da wir am Ortsrand wohnen nutzen wir aber für Einkäufe (Hofer, Spar, MPreis) trotzdem das Auto, da die Einkäufe sonst sehr weit getragen werden müssten.
- Ort und Umgebung ist attraktiv zum Radfahren
- Tolles Bikegebiet.
- schöne Wanderwege Radwege in Ordnung könnten mehr sein, öffentlicher Verkehr ist ausbaufähig
- Der Weg an der Ache ist wunderschön zum fahren ung gehen! Es wäre noch toll wenn es mehrere Gehwege auf Berge (Moserberg, Loferberg, Leitwang) gäbe.
- Alles zusammen sehr ausbaufähig
- Der Achenweg ist ein guter Spazierweg
- Es gibt sehr viele schöne Naherholungsgebiete- und Wege
- Gute Fuss und Wanderwege
- Die Fußwege sind in gutem Zustand, das Radfahren ist problemlos, die Busverbindung nach Kufstein ist recht gutBei
- Eine laufende Entwicklung ist sichtbar (Geh- und Radwege werden ausgebaut)
- zu Fuß gehen und Radfahren ist schon gut, könnte noch besser werden. Öffenlichen Verkehr nutzt unsere Familie überhaupt nicht.
- Beleuchtung der Gehwege.
- Man kann in Kössen sehr gut spazieren gehen, es lassen sich viele runden machen.
- Achendam, Fitnessprkur, Berge,
- viele verschiedene Möglichkeiten zum spazieren, wandern, etc
- Frische Luft; mal öffentlich fahren, wenn ich Alkohol trinken will.
- Durchschnitt im Vergleich zu anderen Gemeinden
- Es gibt bereits sehr viele schöne Rad- und Fußwege
- Achendamm
- Achendamm

POSITIVES IN KÖSSEN 2/2

- Sehr schöne Rad und Wanderwege, meist auch gut gesichert. Da ich die öffentlichen Verkehrsmittel nicht nutze, kann ich dazu nichts sagen
- Der Ausbau Hochschanz und Klobenstein ist wirklich sehr toll geworden, auch Spazierwege finde ich sehr gut, besonders der Achendamm. Hier fehlen mir aber Mülleimer, leider liegt alles rund um die Bänke. Außerdem sollten mehr Bänke stehen, vor allem Richtung Erlau gibt es für beeinträchtigte Personen keine Möglichkeit zur Rast!
  Ich fühle mich in Kössen als Radfahrer oft nicht so gern gesehen und bin mir vor allem bei den Bergfahrten so unsicher ob ich den Weg benützen darf oder nicht. Der Radweg rund um den Kaiser ist super geworden!!! Großes Lob!
  Öffentlich Verkehr: wie bereits geschrieben wäre es eine enorme Erleichterung wenn der Nachmittagsbus aus St Johann die Schleife über den Hüttwirt fahren würde. Wir haben bemerkt das es mehr Schüler betrifft, die Richtung Schwandorf, Thurnbichl, Blaik, Moserberg oder Loferberg wohnen!
- Ausbau der bisherigen Radwege sehr gut, die Radwege auf Hauptstrasse sind immer schlecht und gefährlich und ich wäre froh, wenn ich als Radfahrer gar keinen Weg auf der Hauptstrasse benützen müsste (z.B. Teilstück Kranzach-Walchsee)
  Manche Asphaltstrassen sind wie gesagt etwas eng, sodass man als Radfahrer, Kinderwagen-Schieber, Reiter keine Möglichkeit zum Ausweichen hat (Verbeindungsstrasse Moserbergweg-Blaik z.B.)
- Beschilderung Radwege ist ganz gut
- Kufstein ist super mit dem Bus zu erreichen! Das Carsharing-Angebot von Beecar ist eine echte Bereicherung!
- Zu Fuß: tolle Spazierwege (vor allem Domweg!)
  Radfahren: tolle Strecken zum Walchsee bzw. Nach St. Johann (Mozartradweg)
  Öffentlicher Verkehr: nach jahrelangem Bitten gab es endlich einen Nightliner. Denn als Jugendlicher lebt man hier wirklich abgeschieden.
- Achenweg
- Die Topographie macht es sehr attraktiv für Menschen mit Beeinträchtigung. Der Großteil ist schön ausgebaut und asphaltiert. Auch schön ist es an der Alleestraße (die gerade renoviert wird). Der Achendamm ist wunderschön zum gehen.

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZENTRUM



VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZENTRUM 1/6

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
34	Fuß	Begegnungszonen Fischergries und Bahnhof verbinden
34	Rad	In den vielen Einbahnen von Kufstein, das Fahrradfahren gegen die Einbahn erlauben.
109	Fuß	Zebrastreifen
109	Rad	Einen extra Radfahrstreifen
169	Fuß	Ich (sehbehindert) hab mit diesem „scharfen“ Eck immer ein Problem, wenn ich dort die Strasse überquere. Ich würde mir wünschen, dass der Gehsteig auf der Brücke nicht so hoch wär, dann wäre es leichter, dort schon die Seite zu wechseln.
218	Rad	Radweg in der Oskar-Pirlo bzw. Kaiserbergstraße ist verbesserungswürdig
304	Fuß	Einrichtung einer Fußgängerzone
394	Fuß	Fußweg beidseitig der Straße
419	ÖV	Ich wünsche mir alle viertel Stunde einen Bus nach Ebbs und von Ebbs nach Kufstein. So kann auch mal ein Zug Verspätung haben
420	Fuß	Weissachstr. , Errichtung Gehsteig Maximilianstr. Zebrastreifen oder linksseitiger Gehsteig, da bei Dr. Margreiter Gehsteig meist verparkt und hier viel Kindergartenverkehr ist, de auf die Straße ausweichen muss
475	Rad	Ich fahre diese Straße (Speckbacherstraße) sehr oft in Richtung Innenstadt - unerlaubterweise immer gegen die Einbahn - als Alternative zur Kinkistraße
482	Fuß	Unsichere Kurve, Fußgänger die vom Unteren Stadtplatz kommen checken oft nicht dass hier keine Fußgängerzone mehr ist und stehen mitten drin, dann hat man noch Gegenverkehr und dann fahren auch noch zieg Buse durch, pure Katastrophe.
488	Fuß	Oberer Stadtplatz sollte Fußgängerzone sein, vom Inttalcenter bis zum Löwen
547	ÖV	Bessere Vernetzung Bus/Bahnverkehr (Abstimmen der Fahrpläne), bessere Anbindung der Touristikgebiete mit ÖPNV
556	Fuß	Begegnungszone sollte über die gesamte Brücke ausgedehnt werden, oder zumindest auf den ganzen unteren Stadtplatz.
573	Fuß	Übergang vom Prof. Sinwelweg kommend über die Andreas Hofer Straße (Ecke Friedhof)
573	Rad	An der Kreuzung Bestattung Zöttl sind zuviele Parkmöglichkeiten, die für Radfahrer äußert gefährlich sind!
573	ÖV	Neue Haltestelle, bzw. zusätzliche Kurse der Busse!
595	Fuß	Ich finde die Begegnungzonen (auch am Bahnhof und Fischergries) sehr gefährlich. Die Autos fahren meistens zu schnell, es wird selten Rücksicht auf die Fußgänger genommen (die, die überqueren wollen zum Beispiel) und mit kleine Kinder muss man beson
610	Fuß	Umleitung des Straßenverkehrs aus der Innenstadt. Z:b. Kinkstraße, die Umgebung des Gymnasiums mit dem Arkadenplatz als Fußgängerzone definieren
610	Rad	Der Radweg am Inn ist super Aber in der Innenstadt sind nur rot markierte Radstreifen, deren Farbe immer mehr verblasst. In der Innenstadt sollte es eigene Fahrradwege, abgetrennt von der Straße geben.
663	Fuß	Gehsteig
691	Fuß	Mindestens Tempo 30 zwischen den beiden Begegnungszonen Hans-Reisch-Straße und Kink/Josef-Egger-Straße. Begründung: Viele Autos fahren viel zu schnell über den Oberen Stadtplatz, aus der Begegnungszone heraus wird auf Höhe Weltladen sofort beschleun
691	ÖV	Stadtgebiet: - Verkürzung der Stadtbusintervalle zu Stoßzeiten auf 15 Minutentakt - Problem „übervolle“ Stadtbusse (besonders in der kalten Jahreszeit und bei schlechtem Wetter von Endach in das Stadtzentrum) am Morgen durch Schüler scheint wohl
703	Fuß	Großzügige Anbindung Zell! Auch für Fahrräder!
704	Fuß	Shared space ist hier lebensgefährlich, aufgeund der Raser, die ihre Stadtrunde über diesen Platz führt

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZENTRUM 2/6

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
719	Fuß	Fußgängerübergang wäre toll! Etwas unterhalb ist der Gehsteig sehr schmal, va mit dem Kinderwagen, wenn man an der Hausecke vorbei geht.
719	ÖV	Randzeiten verlängern (morgens+abends)
722	Fuß	Ausfahrt Tiefgarage Kufstein Galerien, Fußgänger werden oft übersehen, Fußweg nicht gut gekennzeichnet
722	Rad	Mehr Abstellmöglichkeiten im Zentrum
723	Fuß	Bessere Kennzeichnung des Schutzweges. Tempolimit für Verkehr.
741	Fuß	Gehweg li. Stadtauswärts fehlt
795	Fuß	ist für behinderte schwer zu bewältigen mein Vorschlag Fußgängerzone
795	Rad	nur links parken rechts zu gefährlich für Radfahrer
823	Fuß	Sehr unübersichtliche Stelle, queren v.á. Für Kinder gefährlich
823	Rad	Alles was hier rot als Radweg eingezeichnet ist ist viel zu schmal
831	Fuß	Die Zebrastreifen sollten grundsätzlich alle stark markiert und beleuchtet werden, damit niemand mehr übersehen werden kann.
849	Fuß	breiterer Gehsteig. an dieser Ecke ist es immer zu eng und unübersichtlich, wenn man sich begegnet und eine:r der Teilnehmer:innen muss auf die Straße ausweichen.
855	Rad	Hier treffen Fußgänger und Radfahrer vor allem an Feiertagen und am Wochenende aufeinander und es gibt keine Regelung des Fuß- und Radweges. Es kommt häufig zu Beinahe-Unfällen und strittigen Auseinandersetzungen seitens beider Parteien.
870	Rad	Es könnte so mancher Radweg vielleicht einmal der Asphalt erneuert werden damit man mit er auch dem Rennrad auch befahrbar ist.....speziell in der Stadt sind Kanaldeckel so tief abgesunken das man mit einem Mountainbike besser bedient ist.....(zb. Kin
880	Fuß	Trotz 20er Beschränkung fahren die Autos hier meistens viel zu schnell durch. Ein Überqueren (mit Kind) ist meist mühsam. Das selbe gilt Unterer Stadtplatz und Fischergries. Vorschlag: vermehrt Strafen, Blitzen, Anbringen deutlich sichtbarerer Schilde
895	Rad	Hier ist der Radweg in einem schlechten Zustand, auf einmal fällt auf einer Seite er komplett weg
896	Fuß	Aufheben der Begegnungszone oder Einführung von Zebrastreifen und klaren Fußgängerwegen in der Begegnungszone- zur besseren Kindersicherheit!
897	Rad	Obere Stadtplatz sollte in beiden Richtungen für Radverkehr geöffnet werden.
928	Rad	Der Ausbau des Radnetzes entlang der Straße hört immer nach dem Stadtgebiet in der Oskar-Pirlo Straße auf... Hier sollte das Gebiet in Zukunft deutlich erweitert werden und auch weitere STADTTEILE eingebunden werden. Ein Vorteil von RADWEGEN ist es au
1001	Rad	Mehr Fahrrad Abstellplätze
1002	ÖV	Ich finde es schade dass am Abend keine Stadtbusse mehr fahren. Auch die Nightliner fahren leider zu selten am Wochenende. Vor allem die Stadtbusse wären wichtig zu späteren Zeiten.
1006	Fuß	Zu schmal
1016	Fuß	Der Bereich um das Andreas Hofer Denkmal könnte netter/ansprechender gestaltet werden (mehr Bäume, Infotafeln, Weg-Verbesserung)
1016	ÖV	Um von Zell zum Krankenhaus zu kommen muss man am Oberen Stadtplatz umsteigen, wodurch dieser Weg erschwert und unnötig in die Länge gezogen wird. Da sich auch das Altenheim mit älteren Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, in Zell befindet, w
1023	Fuß	Diese Kurve ist wirklich unübersichtlich und teilweise gefährlich. Sowohl als Fußgänger als auch als PKW-Fahrer. Der Verkehrsspiegel hilft hier nur beding. Könnte man hier eine Begegegnungszone errichten wie beim Stadtplatz bis zum Bhf und die Busse
1047	Fuß	In den Begegnungszonen ist immer noch das alte Schema zu erkennen: Auto fährt in der Mitte (normales Tempo/kaum jemand hält sich an Geschwindigkeitsbeschränkungen/kein Autofahrer nimmt dies als Begegnungszone war), dementsprechend (aus Gewohnheit) hä

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZENTRUM 3/6

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1065	Fuß	Abriss der FH und Verlegung auf das ehemalige Kasernenareal. Abriss der alten Arabia Volle Begrünung des gesamten Stadtparks. Kronthalergründe als Stadtparkerweiterung anmieten
1065	Rad	Links abbiegen für Fahrradfahrer ist hier sehr gefährlich. Daher Rechtsabbiegen für PKW verbieten (Einbahn)
1081	Fuß	Verkehrsberuhigung und damit einhergehende Steigerung des oberen Stadtplatzes in Kufstein. Vorbild Unterer Stadtplatz.
1086	Fuß	Der Gehweg bei der 20er Zone ist quasi nicht vorhanden, auf der linken Seite (Café Hell) hört beim Torbogen der Gehsteig auf und PKWs rasen ohne, dass sie sichtbar für FußgängerInnen sind, vom Fischergries Richtung Torbogen, ich hatte da schon einig
1097	Fuß	Der Gehsteig ist sehr eng - ich finde es schwierig mit meinem Kleinkind und Kinderwagen sicher durchzukommen wenn Autos sehr schnell vorbeifahren. Dann spaeter bei der 'Shared Space' erkennt mein Kind oft nicht wo die Autos fahren duerfen, da der Gehstei
1116	Fuß	Der Gehsteig/Eck Kaiserbergstraße/Prof. Sinwel-Weg ist viel zu eng, gefährlich.
1116	Rad	die ganze Kaiserbergstraße ist für Radfahrer gefährlich
1200	Fuß	Den Gehsteig fertig ausbauen, wie auch auf der gegenüberliegenden Seite
1216	Rad	Andreas Hofer Straße bis Krankenhausgasse sollen Parkplätze in der Kurzparkzone einem Radfahrstreifen weichen. Ebenso in der Kreuzgasse auf der rechten Seite der Einbahn. Prof. Sinwel-weg oder Kronthalerstraße sollen für Radfahrer gegen die Einbahn b
1218	Fuß	Fußgänger Zone
1220	Fuß	Vorschlag 1: Der Fußweg an der Kienbergstraße 11/13 ist zu schmal. Mit dem Kinderwagen schwer passierbar. Auf der anderen Straßenseite kein Fußweg vorhanden. Vorschlag 2: Es fehlt der Fußweg auf einer Straßenseite der Feldgasse (auf der Höhe vom
1220	Rad	Vorschlag 1: Der Fahrradstreifen auf der Kinkstraße ist zu schmal. Mit Fahrrad-Kinderanhänger traue ich mich nicht die Kinkstraße zu fahren. Vorschlag 2: Die Verbindung zwischen Schwoich und Kufstein ist für Fahrradfahrer unbefriedigend. Es gibt ein
1289	Rad	Hier ist eine sehr gefährliche Stelle für Radfahrer. Der Radweg ist sehr holprig und weist viele Schäden auf, außerdem ist die Markierung nicht mehr zu sehen. Die Autofahrer fahren an dieser Stelle sehr schnell und sehen erst spät nach der Kurve, da
1312	Fuß	Radarwarnung + Radar, Geschäfte dürfen nicht die Fußgängerzone noch unpassierbarer machen, für Lieferanten einen fixen und ordnungsgemäß gekennzeichneten Ort zum stehen bleiben erstellen.
1312	ÖV	Fahrradabstellplätze für die Pendler vermehren und sicherer und geschützter machen
1319	Fuß	Tempolimit bzw. Temposchwelle. Nach dem Kreisverkehr wird immer sehr stark beschleunigt, gefährlich am Zebrastreifen und generell sind 50kmh zu viel.
1319	Rad	Der „Radstreifen“ hier ist sehr gefährlich. Autos fahren regelmäßig darüber. Hatte schon mehrmals brenzlige Situationen wo ich auf das Auto schlagen musste um mich bemerkbar zu machen und nicht gegen den Randstein gedrängt zu werden. Ist viel zu
1323	Fuß	Hier würde es einen Gehsteig benötigen
1327	Fuß	Fußgängerzone/Bewegungszone von der Kaiserbergstraße Höhe Hervis bis zur Kinkstraße Höhe Maderapergerstraße.
1332	Fuß	carl wagnerstrasse von der stadt richtung sparchen rechts fertigstellen !

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZENTRUM 4/6

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1339	Fuß	Radwege durch das Zentrum verbessern , mehr Platz für Fussgänger und Radler
1340	Fuß	In der Feldgasse vom Kreisverkehr bis zur Höhe Finanzamt gibt es nur einseitig einen Gehsteig und das nicht durchgängig auf einer Seite, sondern man muss öfters Straßenseite wechseln.
1368	Fuß	Am Ende der Carl Wagner-Straße Richtung Anton Karg-Straße befindet sich kein Gehsteig mehr. Wenn nun aus beiden Richtungen Autos kommen ist es als Fußgänger ein sehr unangenehmes Gefühl, denn die Autos fahren sehr knapp an einem vorbei. Mein Vorschl
1396	Rad	Im Zentrum mehr markierte Radwege
1450	Fuß	Innpromenade
1452	Fuß	Schlechte Luft und keine Geschwindigkeitsüberschreitungs Kontrolle. Vorschlag Verbot der Durchfahrt für nicht Anwohner. Hügel auf Straße für Geschwindigkeit Reduktion
1452	Rad	Fehlender Fahrrad Streifen
1497	Fuß	Verkehrsberuhigung der Kreuzgasse. Diese Straße ist extrem stark befahren. Verkehr bzw. Durchzugsverkehr sollte über die Schubertstraße laufen. Eine Verkehrsberuhigung (als Fußgängerzone, Begegnungszone, oder Tempolimit mit Bremsschwelle) würde nic
1508	ÖV	Taktung Meridian mit VVT (Nach Langkampfen Sandoz/Novartis) verbessern, um weniger Wartezeit zu haben
1550	Rad	Oberer Stadtplatz für Radfahrer Verbesserung würdig
1550	ÖV	Kürzer für mich
1572	Rad	Von Sparchen mit Kindern teils schwierig mit dem Fahrrad in die Stadt zu fahren, mal ein RAdstreifen da mal nicht. Straßen mit Fahrradanhänger teils in einem schlechten Zustand Kinder werden ordentlich durchgeschüttelt. Brücke über den Bahnhof ist
1576	Rad	Um aus dem Stadtzentrum nach Zell zu fahren verwenden viele Radfahrer den Zeller Steg. Ich finde es prinzipiell sehr gut, dass es am Bhf einen Fahrstuhl gibt, der sogar geeignet ist Fahrräder mit Anhängern auf Höhe des Zeller Stegs zu transportieren.
1577	Fuß	Franz-Josefs-Platz: Katastrophale Enge -dennoch Nutzung als Treffpunkt für Freundes- und Bekanntentreffen. Ecke Kaiserbergstr./Prof. Sinwel-Weg lebensgefährlich! Billiger 1. Abhilfeschritt: Schilder: "Hier kein Aufenthalt". Kreisverkehr B 175 (Fussweg
1586	Rad	Rechts abbiegen für PKW verboten...Einbahnregelung...damit können Fahrradfahrer ungefährdet links abbiegen
1605	Fuß	Bereich Kulturquartier - Fischergries - Oberer Stadtplatz - Unterer Stadtplatz ist komplett zubetoniert/zugepflastert. Mehr Begrünung wäre einladender.
1605	Rad	Zweispurig für Autos, Fahrradstreifen rechts - kreuzt bei der Abbiegung zu Georg-Pirmoser-Str aber nach links, eher gefährlich.
1617	Fuß	Kein Gehweg, bzw Gehweg zu schmal
1617	Rad	Radweg! Als Radfahrer steht man hier immer im Morgenverkehr der Autos und kommt nicht vorbei. Hier sollte es eine Überholspur für Radfahrer geben!
1620	Rad	Innerstädtisch mit dem Rad z.B. zum Einkaufen unterwegs zu sein, ist immer mit gefährlichem Autoverkehr verbunden. Insbesondere die vielen Kreisverkehre (z.B. in Endach oder Wendlinger Kreuzung) sind ein Risiko.
1630	Fuß	Breiterer Gehsteig
1632	ÖV	Fußgängerüberweg
1634	ÖV	Die Busse sind vorallem in der Früh und am Abend tlw sehr stark ausgelastet, Mir würde gefallen wenn es zu diesen Stosszeiten mehr Kapazitäten gäbe, damit man auch noch einen Sitzplatz bekommt.
1645	Rad	Autos parken eigentlich immer auf dem Fahrradweg. Genauso in der Maderspergerstraße.

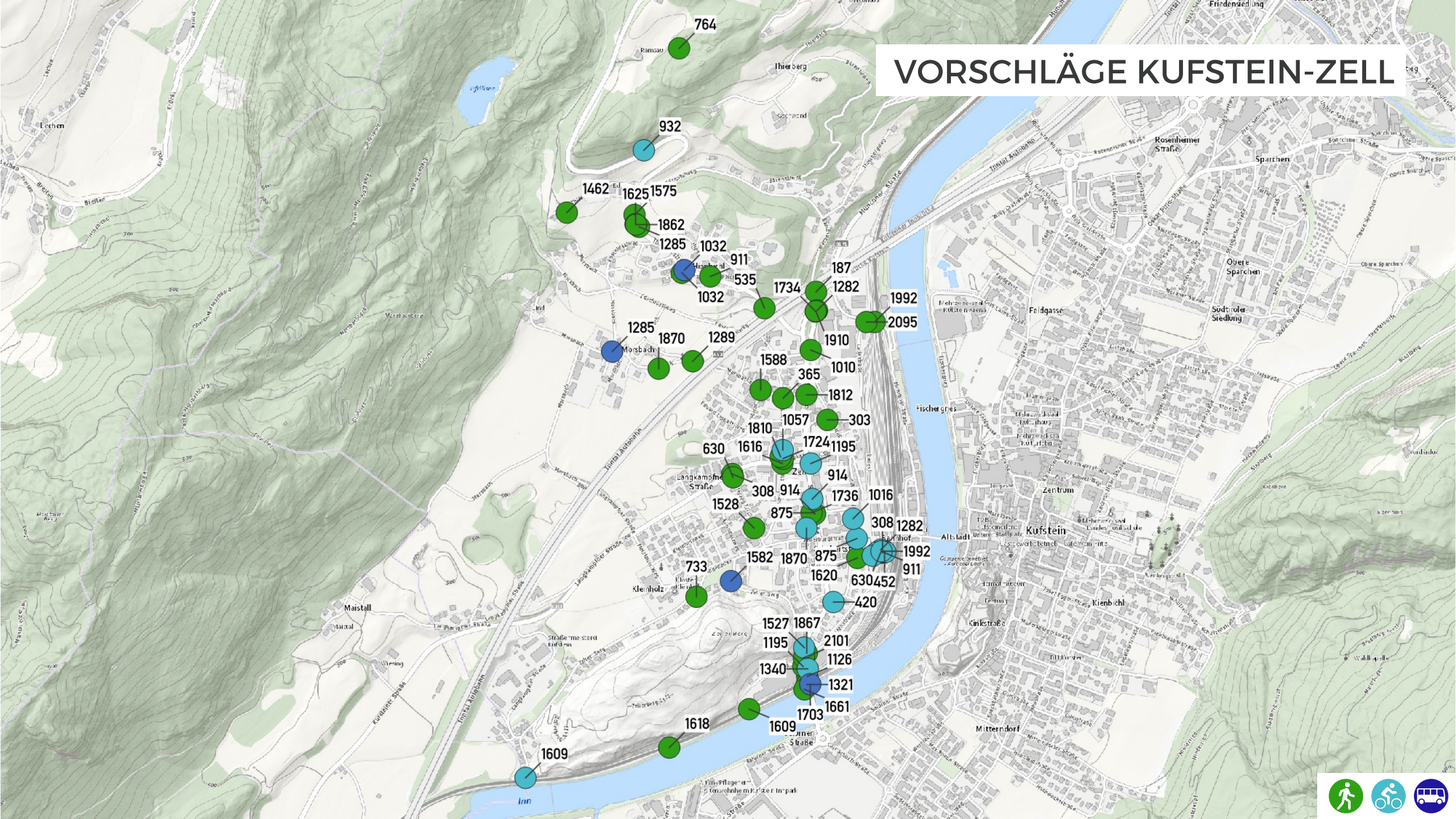
VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZENTRUM 5/6

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1657	Fuß	Morgenverkehr
1658	Fuß	Die Parkgarasche des Hotels ist wirklich Gefährlich zu passieren... Ich wäre mehrere Male fast angefahren worden, obwohl ich eigentlich sehr vorsichtig bin. Die Umrahmung der Garage versperrt die Sicht.
1658	Rad	Mehr Sicherheit für Radfahren, da fast alle PKW - Fahrer den Fahrradweg als zusätzliche Straßenvergrößerung nutzen. Ich fürchte mich auf dieser Strecke zu fahre. Außerdem fahren die Autos viel zu schnell. Dazu kommt auch noch die Kreuzung...
1658	ÖV	Die Bushaltestelle ist jeden Tag überfüllt. Mehr Bushaltestellen wären nicht schlecht, vorallem in Schulnähe
1672	Fuß	Ich würde mit hier einen Zebrastreifen und die Straße entlang noch viele mehr
1672	ÖV	In dieser Straße wünsche ich mir bitte eine Haltestelle
1692	Fuß	Den Oberen Stadtplatz auch zur Fußgängerzone machen. Auf der Straße sind doch immer sehr viele Fußgänger unterwegs und die Autos stören. Es wäre viel schöner, wenn diese Straße auch zu einem Aufenthaltsort gemacht werden würde.
1703	Rad	Der Zustand der Fahrradspur (Kinkstraße) ist desaströs (wenn Autofahrer durch diese Schlaglöcher fahren müssten, würde das schon längst saniert werden)
1729	Fuß	Die Innenstadt Autofrei machen. Kurzparkzonen abschaffen. Parkhäuser/garagen am Stadtrand errichten. Für Bewohner der Innenstadt attraktive Angebote zum Parken/Busfahren. Busverkehr ausbauen.
1729	Rad	Vor allem in der Kinkstraße ist es besonders schlimm. Das zieht sich die gesamte Route am Andreas-Hofer Hotel vorbei bis zur Kreuzgasse. Die Autos belegen den Fahrrad/Mehrzweckstreifen meist komplett (schlampig eingeparkt/ Großes Auto wie SUV). Wenn ma
1731	Fuß	Es braucht meiner Meinung nach komplett autofreie Fußgeherstraßen, und ein Bewußtsein, dass das etwas Gutes ist. Besserer Anbindung der Geschäfte an Öffis (Bus könnte auch an Neubauten wie bei großen Lebensmittelgeschäften noch mehr vor der Türe
1733	Fuß	Hier fahren die Autos immer recht schnell und übersehen, dass dort Zebrastreifen sind. Besonders Autos die rechts von der Kinkstraße in die Maderspergerstraße einbiegen fahren gerne zu schnell und können eigentlich die Maderspergerstraße nicht richt
1733	Rad	Hier parken die Autos eigentlich immer auf dem Fahrradweg. Da die Autos immer breiter werden passen sie nicht mehr auf die ausgewiesenen Parkflächen. Dort wird man sehr häufig, sehr eng überholt. Hier könnte man Parkflächen nur auf der linken Straß
1763	Rad	Schnellere und sichere Radverbindung Endach -Zell !!
1788	Fuß	Begegnungszonen z.B. beim Hans im Glück: Viele Fußgänger, vor allem Touristen gehen nicht von der Straße, da es ja wie ein "Gehsteig" ist. Einfach eine normale Straße mit einem Gehsteig wäre am besten .. aber nicht noch mehr dieser Begegnungszonen.
1789	Fuß	Fußweg vom Eder zur Polizei zu schmal. Auto-Fahrbahn als Einbahnstraße und Fußweg verbreitern.
1803	Rad	Radweg gegen die Einbahn
1806	ÖV	Ein RJ nach Innsbruck und einer von Innsbruck stündlich anstelle von alle 2 Stunden wäre mein Wunsch.
1827	Fuß	Zwischen der Carl-Wagner Straße und der Andreas Hofer Straße gibt es keinen Zebra Streifen.
1836	Fuß	Gehsteig bauen oder Bereich sichern für Fussgänger.
1838	Fuß	Hier ist nur einseitig ein Gehsteig vorhanden. Es wird dringend ein zusätzlicher Gehsteig auf der anderen Seite benötigt, da dies ein Schulweg ist und viele gehbehinderte Menschen in diesem Viertel wohnen!!!!

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZENTRUM 6/6

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1848	Fuß	Fußgängerzone oberer Stadtplatz
1848	Rad	Radweg in Fußgängerzone am Oberen Stadtplatz
1903	Fuß	Durch Kufsteins Innenstadt rollt unsagbar viel Autoverkehr, einerseits ist dies wohl der Lage geschuldet (Kessel ohne wirkliche Umfahrungsmöglichkeit), andererseits dem Durchzugsverkehr. Eine echte Alternative zum Autoverkehr wäre wünschenswert. Kufst
1903	Rad	Kufstein als nicht geplante sondern natürlich gewachsene Stadt leidet wie viele solcher Städte an Platzmangel, deshalb greift auch hier mein Vorschlag zur Autofreien Innenstadt. Mobilität anhand gut ausgebauter bzw. nachgerüsteter Fuß-, und Radwege
1946	Fuß	Diesen Teil der Straße auch zu einer Begegnungszone machen.
1949	Fuß	There is no dedicated crosswalks here, only crossing the square in random places
2004	Fuß	Oberer Stadtplatz für den Durchzugsverkehr sperren (Fußgängerzone erweitern)
2050	Rad	Eine Fahrradstreifen
2163	ÖV	Ich fahre sehr oft mit dem Meridian von Rosenheim nach Kufstein und dann mit der ÖBB-S-Bahn von Kufstein nach Schwaz. Dabei beobachte ich immer wieder, wie schwer es Fahrgästen mit Behinderung oder mit schwerem Gepäck oder mit Schiausrüstung oder mit
2165	Fuß	Fußgängerübergang von Finanzamt kommend - hier ist eine Mauer und speziell Kinder werden hier spät von Autofahrern entdeckt, das sollte man für alle Verkehrsteilnehmer übersichtlicher gestalten.
2169	Rad	Am wichtigsten ist es beim Oberen Stadtplatz. Da braucht es keine Parkplätze, am Unteren gibt es ja auch keine mehr und Keiner wünscht sie sich zurück.
2182	Fuß	Vor dem Inntalcenter ist es für Fußgänger am Schutzweg manchmal sehr gefährlich, da viele Autos nicht stehen bleiben. Der Gehsteig vor dem Geschäft Auerlia Minerals Arts ist viel zu schmal. Zu zweit kann man nicht nebeneinander gehen. Jemand muß i

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZELL



VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZELL 1/3

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
187	Fuß	Zebrastreifen zum Thierbergweg und zum Hechtseeweg
303	Fuß	Ein durchgehender Gehsteig von der Zeller Kirche bis zur Bushaltestelle vor LKW Walter
308	Fuß	Hier ist ein Zebrastreifen direkt an der Kreuzung, der ist sehr gefährlich weil die Autofahrer oft die Kinder erst beim abbiegen bemerken
308	Rad	Der Zeller Steg sollte verbreitert werden und eine Radspur bekommen, das ist auch für Radfahrer eine wichtige Verbindung
365	Fuß	Kann sich durch den Kreisverkehr in Zell ja ändern, aber sehr "undurchsichtige" Stelle für alle Verkehrsteilnehmer. Hier sollte eine bessere Beschilderung errichtet werden, evtl. Blitzer da Tempo 30 sogut wie nie eingehalten wird und kein Zebrastreifen
420	Rad	Schubertstraße w/großem Verkehrsaufkommen und fehlendem Radstreifen gefährlich
452	Rad	Fahrradfahren am Steg erlauben
535	Fuß	Lichtinstallation in diesem Bereich
630	Fuß	Hier ist ein sehr gefährlicher Zebrastreifen, der von den Linksabbiegern erst sehr spät wahrgenommen wird. Dieser Zebrastreifen sollte versetzt werden
630	Rad	Hier müsste unbedingt eine Radspur gemacht werden .momentan ist das Radfahren über den Steg verboten, aber es handelt sich um eine wichtige Verbindung auch für Radfahrer
733	Fuß	Im Ortsteil Zell entlang der Hauptstraße ist es nicht besonders angenehm zu Fuss zu gehen, Gehwege zu schmal und sehr laut, vielleicht könnte man in einer Paralellstraße einen schönen Fussweg machen, dass man nicht gezwungen ist an der Hauptstraße e
764	Fuß	bessere Beschilderung der Wander- und Fußwege
875	Fuß	Hier ist ein Zebrastreifen, der trotz orangen Ampeln nicht gut sichtbar ist. Fußgänger werden hier oft übersehen
875	Rad	Für Radfahrer öffenen
911	Fuß	Gehweg schmal, unübersichtliche Ausfahrten, Schulweg gefährlich, kein Übergang zum Hippbichl, Gehweg endet vor Bushaltestelle Edschlössl. Vorschlag: Verbreiterung und Verlängerung Gehweg; Übergänge mit Beschilderung und Beleuchtung.
911	Rad	Verbreiterung und Zulassung für Radverkehr.
914	Fuß	Zu viel verkehr und teilweise autos mit überhöhter Geschwindigkeit. Für fussgänger oft schwierig zu überqueren speziell für kinder, die auf dem weg zur schule oder kindergarten sind.
914	Rad	Verbesserung der situation für radfahrer auf der schubertstrasse durch einen fahrradstreifen.
932	Rad	Ein Radwege Kufstein-Bayrischzell ist überfällig
1010	Fuß	durch die etwas zurückgesetzte Fußgängerpassage sehen oft Autos die vom Kreisverkehr hinaus beschleunigen und Richtung DE unterwegs sind, die Personen die am Straßenrand stehen nicht vielleicht mit Bodenschwellen oder Ähnliches vermeiden, dass zu sc
1010	Rad	DRINGEND notwendig: endlich einen passenden Übergang für Radfahrer und Fußgänger am Zeller Steg zu errichten als "Zeller" ist man generell sehr abgegrenzt von der restlichen Stadt wenn man mit dem Fahrrad über den Inn möchte - entweder der sehr gef
1016	Rad	Die Herzog Stefan-Straße vom Zeller Steg bis zur Pfarrkirche Zell hat sehr viele Straßenlöcher/Risse (Asphalt-"Fleckerlteppich"), wodurch es schwer und gefährlich ist mit dem Rad/Kinderwagen zu fahren. Außerdem sollte ein Straßenspiegel bei der Kre
1032	Fuß	Kein sicherer Weg für Kinder zur Schule oder in die Stadt. Zu schmale Gehwege bei einer ziemlich befahrenen Straße; keine Fußgänger Wege zur Schule aus Morsbach, nur die Autostraßen; keine zusätzliche Absicherung bei den Gehwegen wie z.B. Geländer
1032	ÖV	Keine Bushaltestelle hier. Es wohnen viele Kinder in der Umgebung und haben kein Zugang zu der Haltestelle, wir bringen alle die Kinder zu KiGa und Schule meistens mit den Autos. Bushaltestelle wäre hier unglaublich helfen. Kufstein Edschlössl Halteste
1057	Rad	Bessere bauliche Anbindung von Zell zum Oberen Stadtplatz und von Zell nach Endach.
1126	Fuß	Dort die Überquerung leichter machen für die Fußgänger.

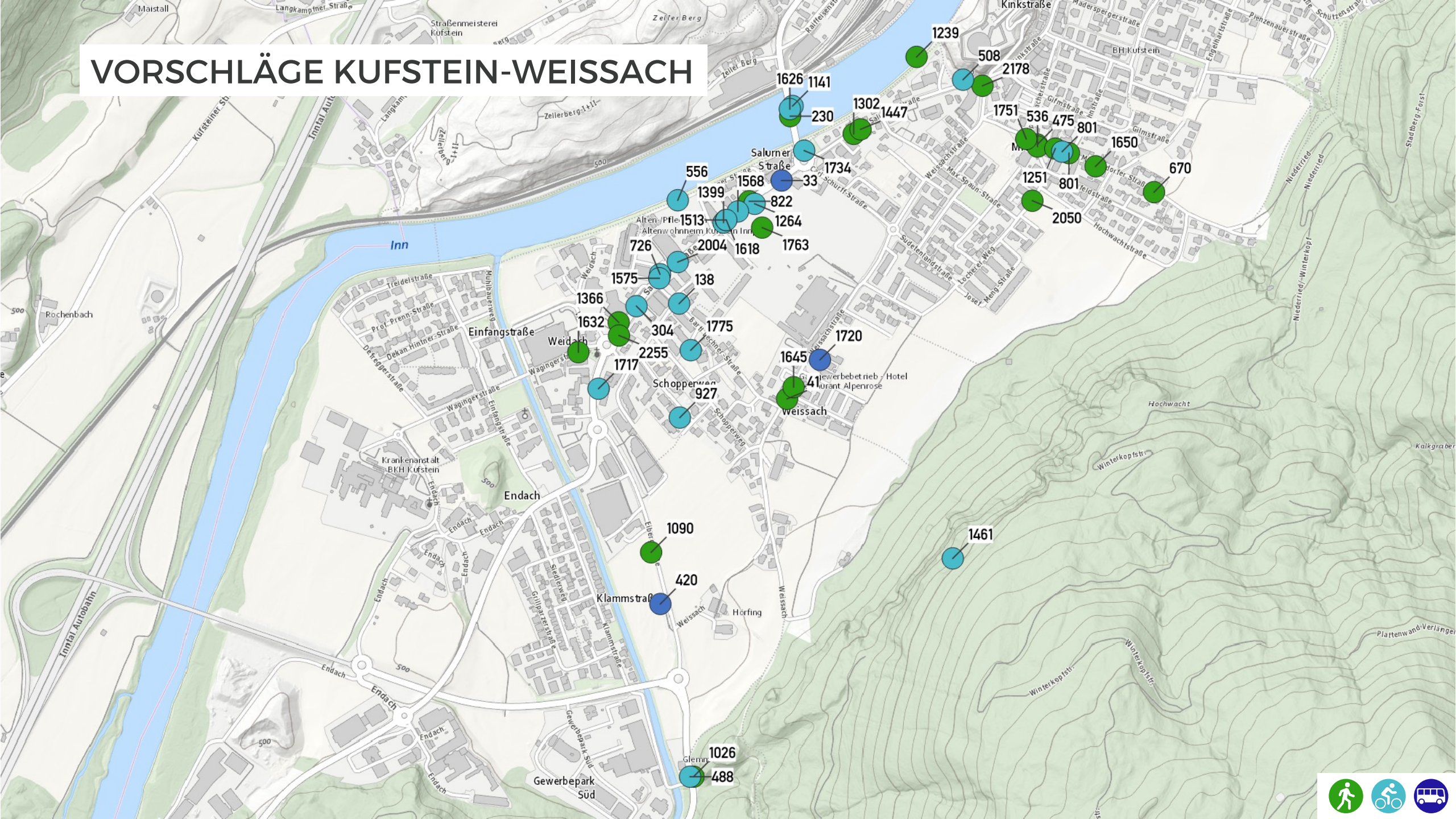
VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZELL 2/3

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1141	ÖV	Mehr Möglichkeiten zum Hechtsee
1195	Fuß	Fußweg von Zell Richtung Weißach (am Inn entlang mit Umweg verbunden; längere Gehzeit)
1195	Rad	-Start in Zell in Richtung Innenstadt (Stiegenhaus/Lift Bahnhof im Weg -Start Zell Richtung Weißach/Sparchen (kein Radweg entlang der Bundesstraße; über Innradweg mit längerer Fahrzeit verbunden)
1282	Fuß	Zebrastreifen, gehsteige abflachen, damit man mit kinderwagen die strasse überqueren kann. Übergang thierseestrasse - kommend von Thierbergweg. Zebrastreifen vorhanden, gehsteig sehr hoch. Mit kinderwagen schwierig.
1282	Rad	Aufzug oft kaputt ... wenn, wäre es super wenn bereits am angäfang des steges eine ho weistafel angebracht wird. Somit kann man mit kinderwagen oder Fahrrad frühzeitig ausweichen und muss nicht woeder zurück.
1285	Fuß	Hier ist längst ein Gehsteig sowie Straßenbeleuchtung erforderlich. Viele Wanderer zum Thierberg oder den Seen gehen die Thierseestraße entlang. Ihnen entgegen kommen permanent zu schnelle Autos, Lkws und Motorräder.
1285	ÖV	Ich finde es extrem schade, dass der Bereich Morsbach in Sachen öffentlicher Verkehr komplett ignoriert wird. Mittlerweile ist mir dies schon mehrfach aufgefallen. In Morsbach wohnen sehr viele ältere Menschen, die selbst nicht mehr Auto fahren und dad
1289	Fuß	Leider besteht hier kein Gehsteig und die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h wird so gut wie nicht eingehalten. Dadurch entstehen sehr oft sehr gefährliche Situationen...besonders mit Kinderwagen.
1321	Fuß	Eine Treppe oder Ähnliches vom Innradweg auf die Wendlinger Brücke. Damit würde man eine große Lücke in im Fussgänger-Netz auf der linken Inn-Seite schließen.
1340	Rad	Bodenmarkierung für Radfahrer auf der Schubertraße vom Kreisverkehr Innotech bis zum Spar in Zell.
1462	Fuß	Erweiterung Stadtverkehr auf Morsbach und hippbichl
1502	Rad	Zeller Steg ist durch den Bau mit Lift für Fahrräder schlecht zu nutzen. Durch die neu gebaute Verengung ist das Schieben auch recht eng. Hier würde sich ein Fahrradübergang anbieten bzw Neubau des Zellerstegs für Fahrrad und Fußgänger
1527	Rad	Hier wäre ein Geschwindigkeitsbeschränkung für PkW + LkW sinnvoll
1528	Fuß	Wohnstraße in der Herzog-Erich-Straße
1528	Rad	Zellersteg verbreitern und für Fahrradverkehr öffnen.
1575	Fuß	Kein Gehsteig im Bereich der Thierseestraße zum Edschlössl
1582	ÖV	Pendle nach Langkampfen Gewerbepark aus Deutschland ein. Bessere Taktung zwischen BOB/Meridian, und Regionalexpress bzw. Bus wäre hier vorteilhaft. Kann der BOB nach Wörgl gezogen werden?
1588	Fuß	Mehr Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Dr.Prem Str.Abzweigung Morsbach sind oft sehr gefährliche Situationen.Wohnstraße Im Bereich Lausbichl,Eduard-Lippottweg. Parkende Autos im Kreuzungsbereich Hauber gehören dort nicht hin.
1609	Fuß	Diese Bahnunterführung ist nicht barrierefrei, es wäre sehr von Vorteil für Radfahrer und Rollifahrer, Mütter mit Kinderwagen, man könnte eine "nette Zellerbergrunde" gehen. Man könnte von Endach zur Zeller Volkschule viel einfacher die Kinder mit
1609	Rad	Die Bahnunterführung barrierefrei machen
1616	Fuß	Keine Möglichkeit die Dr Prem Straße sicher (auf Schutzweg) zu überqueren
1618	Fuß	Beleuchtung
1620	Fuß	Brücke über Inn und Bahngleise (gegenüber von Wendlinger Kreuzung): derzeit besteht kein Ab- bzw. Aufstieg zwischen dem Fußweg unten am Innufer und der Brücke.
1625	Fuß	Es fehlt ein Gehsteig für Fußgänger und Wanderer, auch für Schulkinder!

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ZELL 3/3

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1661	Fuß	möglichkeit hier von der bundesstraße zum innweg zu kommen
1703	ÖV	Warum gibt es hier (von der Wendlinger Brücke) keinen Zugang zur Innpromenade auf der Zeller Seite? Wenn ich von Weissach zum Bahnhof will, muss ich auf der Weissacher Seite runter und muss Richtung Fischergries am Auracher Löchl vorbei und dann über
1724	Fuß	Die Überquerung der Langkampfnerstrasse bzw. der Dr. Prem Straße ist in diesem Bereich äußerst schwierig. Von Norden kommend ist der Weg Rcihtung zukünftigen neuen SPARmarkt äußerst schwierig. Durch das Zusammentreffen der Langkampfner / Dr. Prem
1734	Fuß	Die Münchner Strasse ist ziemlich schwierig zu queren zu Fuss oder am Fahrrad, und muss man auf dem Weg zu Thierbergkapelle.
1736	Fuß	Zu viel Verkehr und zu laut, autos fahre echt schnell, es gibt immer wieder Stau, jeden Tag und Überhaupt am Samstag. Man geht neben an, und kann man nichts hören. Es ist viele Unfall schon passiert.
1810	Fuß	Hier gibt es keinen Fußweg/Übergang um zur Bushaltestelle bzw. Richtung Lebensmittelgeschäft (Spar) zu gelangen. Man muss hier ungeregelt die Straße überqueren. Da vor allem die einbiegende Autos von der Langkampfnerstraße erst spät zu sehen sind
1812	Fuß	Unübersichtlicher Zebrastreifen. Autos Beschleunigen vom Kreisverkehr kommend. Sehr viel Verkehr. Für Fußgänger sehr gefährlich. Errichten einer Ampel oder von Bodenschwellen beim Zebrastreifen.
1862	Fuß	Unbedingt eine Gehsteig am Rande der Straße, viele Wanderer und auch Kinder /Schüler müssen da auf der Straße gehen...
1867	Fuß	Fußgängerüberwege wären hier nützlich, Menschen gehen über die Straße
1870	Fuß	Nach Morsbach sollte ein Gehsteig angelegt werden; das Tempo 30 müsste konsequenter kontrolliert werden - mehr Sicherheit für Fußgänger
1870	Rad	Die Situation der Radfahrer auf der Bundesstraße durch Kufstein ist sehr problematisch und gefährlich (in Zell zum Beispiel nicht vom Auto-Verkehr getrennt). Radspuren wären hier sehr nützlich.
1901	Rad	Zeller Steg: Bitte unbedingt eine Rampe (eine Schleife/eine Kurve) wie bei anderen Bahnhöfen bauen, damit man mit Rad, Kinderwagen, Rollstuhl auch ohne Lift nach oben/unten kann. Der "neue" Lift ist toll aber: er geht auch öfters nicht. Ja, er wird mei
1910	Fuß	einen Zebrastreifen machen
1992	Fuß	Bei Regen sammelt sich das Wasser unter der Unterführung und man wird als Fußgänger oder Radfahrer klatschnass gespritzt - außer man legt einen Sprint durch die Unterführung ein ;-) Möglichkeit Kanal/Abwasserkanal/Abrinnmöglichkeit?
1992	Rad	Zeller Steg für Radfahrer freigegeben- fährt in der Praxis sowieso jeder ist offiziell aber nicht erlaubt
2095	Fuß	Fussgängerüberquerung oder breiteren Fussweg auf beiden Seiten. Beschilderung “Fussgänger überwueren”. Die Überquerung direkt vor der Überführung ist im Moment lebensgefährlich. Mit dem Rad durch Unterführung wird man leicht von Autofahrer
2101	Fuß	Zebrastreifen nötig, oft lange Wartezeit und gefährliche Situationen für Fußgänger

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-WEISSACH



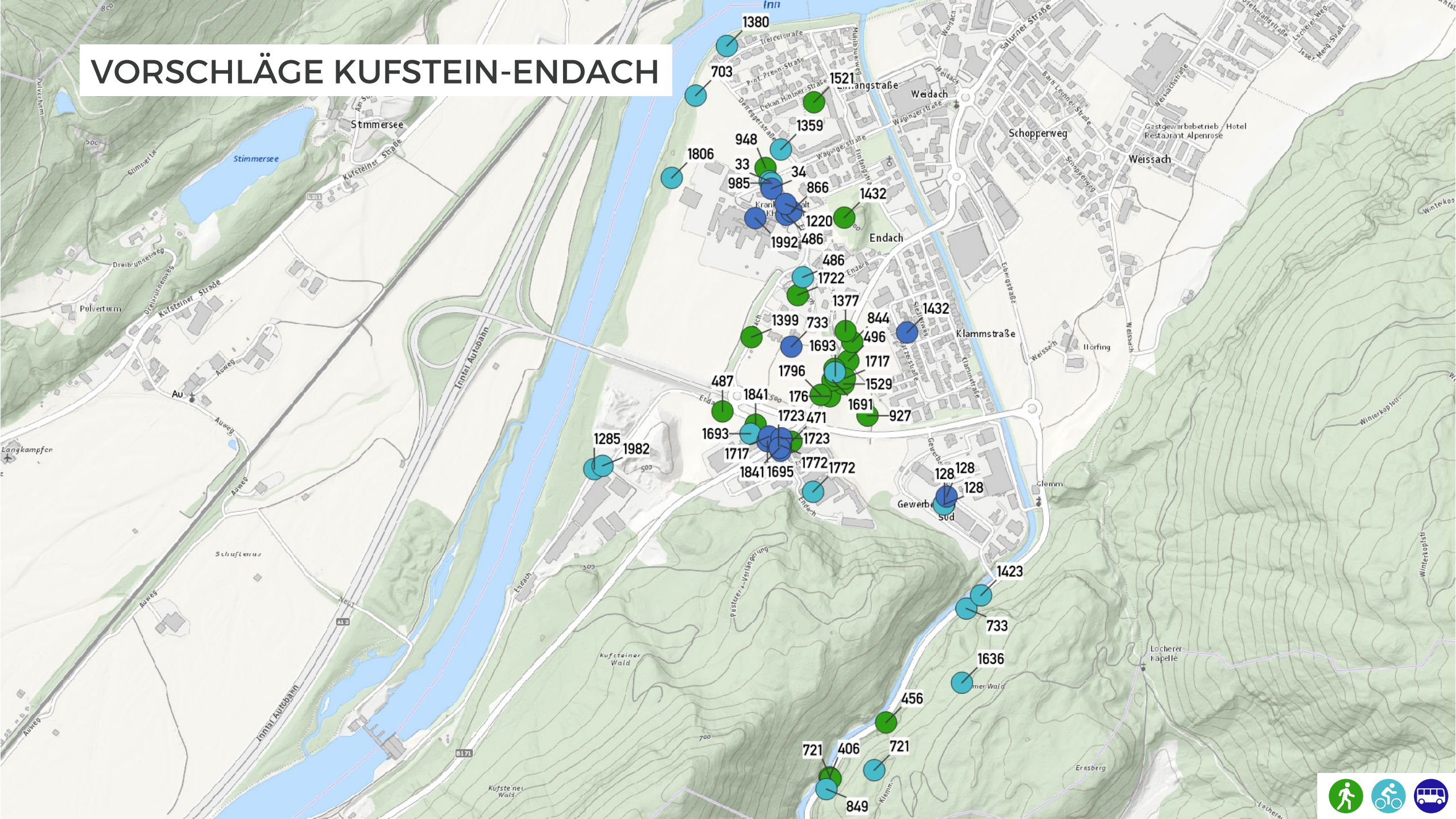
VORSCHLÄGE KUFSTEIN-WEISSACH 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
33	ÖV	Hier braucht es eine Regiobushaltestelle
41	Fuß	Einen Fußweg von den Ludwig Weinhold Weg und Weissach Straße Bereich zum Schopper-Weg zu der Bushaltestelle Glashütte (vor Hotel Alpenrose). verbunden mit Parkverbot an der Ecke Weinold-Weg Weissach Straße
138	Rad	im Bereich der Salurnerstrasse, die Fahrbahn für Kraftfahrzeuge verschmälern um damit Platz für Fahrradwege zu schaffen. Derzeit fahren dort die Fahrradfahrer oft auf den Gehsteigen.
230	Fuß	Fuss- und Radweg über Innbrücke mit direkter Zugangsmöglichkeit über der Zeller Seite - neben dem INN
304	Rad	Errichtung von fahrradtauglichen Zufahrtswegen, damit die Einkaufszentren dort SICHER mit dem Fahrrad erreicht werden können.
420	ÖV	Stadt bus bis 19,30 und am Sonntag jede Stunde mit Großbus
475	Fuß	unübersichtlicher Straßenverlauf, fehlender Gehsteig teils auf beiden Seiten
488	Rad	Hier ist der Übergang mit Fahrad wie auch zu Fuß sehr gefährlich, man bräuchte eigentlich eine Unterführung oder zumindest eine bessere Beschilderung, Beleuchtung
508	Rad	Besserer Übergang zum Radweg
536	Fuß	an dieser Stelle befindet sich kein sicherer Übergang - lediglich dies Pfeil Bodenmarkierung sehr viele Schul- und Kindergartenkinder müssen diesen Weg kreuzen!!! ein Zebrastreifen wäre sehr sehr wünschenswert. viele Autos sind um einiges viel zu sc
556	Rad	Leitlinie zur Trennung der Fahrt/Geh Richtung.
670	Fuß	Gehsteig
726	Rad	Ich fahr diese Straße lieber auf dem Fußgänger weg da kaum ein PKW oder LKW Abstand beim überholen hält. Teils Lebensgefährlich !!! Die Innpromenade ist mir persönlich in der Früh und am Abend zu gefährlich.
801	Fuß	Fuß- und Radwegeübergang gefährlich;
801	Rad	Fahrbahn verengen, um mehr Platz für Radfahrer zu schaffen; ev. Einbahn?
822	Fuß	Sichererer Gehweg neben der Straße zwischen den 2 Kreisverkehren mit mehreren Fußgängerübergängen (Schutzwegen) zum Überqueren
927	Rad	Es gibt keine Wege zu den radwegen hin ohne stark befahrene Straßen überqueren zu müssen. Persönlich muss ich erst 5minuten das Fahrrad mit den Kindern zum Innweg schieben.
1026	Fuß	Sehr gefährliche Stelle für Fußgänger (teilweise auch Radfahrer), die hier dir Straße ohne Fußgängerübergang überqueren müssen. Kenne die Situation auch umgekehrt als Autofahrer, da man hier relativ schnell fährt und um eine Kurve kommt und si
1090	Fuß	Eibergstrasse
1141	Rad	Fahrradstreifen über die Innbrücken
1239	Fuß	Inradweg stadtseitig - klare Trennung vom Rad- und Gehweg; Gastrobereich muss schmäler werden zu gefährlich; Eventuell auch Einbahnregelung für Radfahrer einrichten; Rad weg vom Gehweg - viele fahren gegen die Einbahn - Volkschule Richtung - Inntalcen
1251	Fuß	Zebrastreifen machen
1264	Rad	Radweg
1302	Fuß	Der Gehsteig von der Wendlingerbrücke in Richtung Stadt ist viel zu eng.Der Gehsteig muss verbreitert werden.
1366	Fuß	Hier würde ich mir eine Unterführung wünschen beim M-Preis oder wo die Bushaltestelle ist(DM).. man kommt unheimlich schwer über die Salurnerstr. in den Ortsteil Weissach oder vor dem Kreisverkehr.. da ist es auch unheimlich schwer über die Straße
1399	Rad	Entlang der B171, sowie der Hauptstrassen durch Kufstein hindurch braucht es durchgängige Radfahrwege.

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-WEISSACH 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1447	Fuß	Zu wenig Zebrastreifen an der Salurner Straße, persönlich gefährlich die Straße zu überqueren da Autos sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten und dazu kommt, kein sicherer Übergang durch Zebrastreifen.
1461	Rad	Einbahn aufheben für Radfahrer
1513	Rad	Salurnerstraße und Wagingerstraße sind sehr eng, daher fahren KFZ sehr nah an Radlern vobei
1568	Rad	Besserer bzw. überhaupt ein Fahrradweg.
1575	Rad	Entlang der Salurnerstraße sind in der Mitter der Straße kleine Inseln, gedacht zur Verkehrsberuhigung! Ein LKW kommt bei einem Radfahrer teilweise dadurch nicht mehr oder nur sehr knapp vorbei! Zusätzlich sind dann noch am Rand Abläufe für das Ober
1618	Rad	Exemplarisch für viele Stellen in Kufstein, kein Radweg vorhanden, keine physische Trennung von Radverkehr und Autofahrer*innen
1626	Rad	Wilbichler Brücke & Wendlinger Brücke: Diese Brücken breiter machen und Fahrräder von dem Autoverkehr trennen. Bzw. bei der Wendlinger Brücke auch eine Anbindung an den Innradweg machen. Zum Radfahren ist es auf diesen Brücken nicht ungefährlich.
1632	Fuß	Eine Unterführung
1645	Fuß	Dort gibt es nur auf einer Seite einen Gehsteig und keinen Zebrastreifen um in den Ludwig Weinold Weg zu kommen.
1650	Fuß	Ein Fußweg im oberen Teil der Mitterndorfer Straße wäre sinnvoll.
1717	Rad	fahrradstreifen
1720	ÖV	Ich wünsche mir eine Verkehrsberuhigung in Langkampfen! Wenn auf einem Standort soviel industrie angesiedelt wird und damit soviele Arbeiter einpendeln, müsste es der Gemeinde langkampfen möglich sein, bessere Organisation der Verkehrsströme zu verla
1734	Rad	Mein Vorschlag ist, den Radfahrern einfacher zu machen, wenn man die Salurnerstrasse queren möchte.
1751	Fuß	Die Kinder gehen da über die Straße in der Früh kein gehsteig kein Zebrastreifen
1763	Fuß	Innpromenade trennung Fussgänger-Radfahrer Linien
1775	Rad	Radweg Eibergstraße nach Schwoich
2004	Rad	Völlig fehlende Radwege entlang der Salurner Straße Richtung Fachmarktzentrum (in beiden Richtungen)
2050	Fuß	Eine Zebrastreifen
2178	Fuß	Der Randstein ist zu hoch, für Rollstuhlfahrer ist der Zebrastreifen unbenutzbar
2255	Fuß	Mehr Möglichkeiten für Fußgänger bei den großen Kreisverkehren Endach etc. Unterführung bei Hagebau? Weiter Fußgängerbrücke über Inn?

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ENDACH



VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ENDACH 1/3

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
33	Rad	Hier fehlt ein Radweg
34	ÖV	Krankenhausanbindung verbessern
128	Fuß	Gewerbepark OHNE Anschluß an den öffentlichen Verkehr, ohne Fußweg (bzw. nur mit Umweg) und mit gefährlicher Zufahrt (Autobahnzubringer) für Fahrradfahrer
128	Rad	Gewerbepark der mit dem Fahrrad nur über Autobahnzubringer erreichbar ist
128	ÖV	Gewerbepark ohne Haltestelle für öffentlichen Verkehr
176	Fuß	Gehsteig zum Gewerbepark inkl. Restaurant
406	Fuß	Möchte man zu Fuß nach Kufstein (was prinzipiell durchaus möglich ist), hat man drei Optionen: Eiberg-Bundesstraße, über Locherer Kapelle und übers Wöhrer Köpfl. Die beiden letztgenannten sind vergleichsweise anstrengend und durchaus ein Umweg. D
456	Fuß	Kein sicherer Fahrrad oder Fußgängerweg
471	Fuß	Wenn man einen gemütlichen Abend in der Werkstatt verbringen möchte, ist man gezwungen das Auto zu nehmen oder ein Taxi zu rufen. Auch wenn man das eigene Auto zur Reparatur beim BMW Händler bringt, muss man den Weg zurück in die Stadt neben der star
475	ÖV	Ausfahrtverbot für den Schwerverkehr zu Inntaler - es ist eine Zumutung für ALLE
486	Rad	Kein Fortbestand des Radweges.
486	ÖV	Keine adäquate Verbindung BKH-Kufstein - Bahnhof Kufstein. Am Wochenende ist die Situation noch prekärer.
487	Fuß	Gehweg Streifen?
496	Fuß	Kein Gehweg vorhanden
703	Rad	Weiterführung Innradweg auf rechter Inn-Seite (in Fließrichtung betrachtet)
721	Fuß	Fußweg vom Ortsende Schwoich bis nach Kufstein . Keine weitere Verbreiterung von Fuß-Wanderwegen auf Breite eines Fahrzeugs. (Wie z.B. durch die Laug in Schwoich). Erhalt der Pfadstruktur.
721	Rad	Verbreiterung des Radstreifens auf der Eibergstrasse zwischen Schwoich und Kufstein
733	Rad	Dieses Stück am Eiberg für Fahrradfahrer finde ich sehr gefährlich. Der Radweg Richtung Schwoich-Kufstein verläuft direkt an der Felswand wo ständig Gesteinsbrocken runter fallen. Wenn das mal einen Fahrradfahrer trifft kann so etwas sehr unschön e
733	ÖV	Bessere und schnellere Erreichungsmöglichkeiten des BKH von Stadtteilen in Kufstein und unbedingt aus umliegenden Gemeinden sehr wichtig. Bsp: Krankenschwester die um 19:15 Dienstschluss hat, hat derzeit keine Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitt
844	Fuß	Gehsteig bauen
849	Rad	für Radfahrer:innen derzeit eine gefährliche Strecke; -> eine separate Radstrecke als Verbindung zwischen Kufstein und Schwoich; bzw. ein baulich getrennter Streifen für Radfahrer:innen
866	ÖV	direkte Verbindung von Ebbs nach Kufstein Krankenhaus, ohne Umstieg bei Bhf Kufstein, und frühere Zeiten -> Dienstbeginn um 7:00
927	Fuß	Ab Endach bis Kufsteiner Wald gibt es keinen Gehweg. Auch wenn man von Weissach in Richtung Eibergstraße muss man die stark befahrene Straße überqueren.
948	Fuß	Fußgängerweg endet in Wiese. Kein guter Weg um zum innweg zu kommen
985	Rad	Krankenhaus Kufstein Kreisverkehr-Unterführung führt ins "Nichts". Beschilderung/Umleitung über Straße fehlt. Die Unterführung wurde ja angelegt, somit müssen ja schon erhebliche Kosten entstanden sein. Eine Fortführung des Radweges an dieser Stel
1220	ÖV	Das Krankenhaus ist spät Abends mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Das könnte verbessert werden.

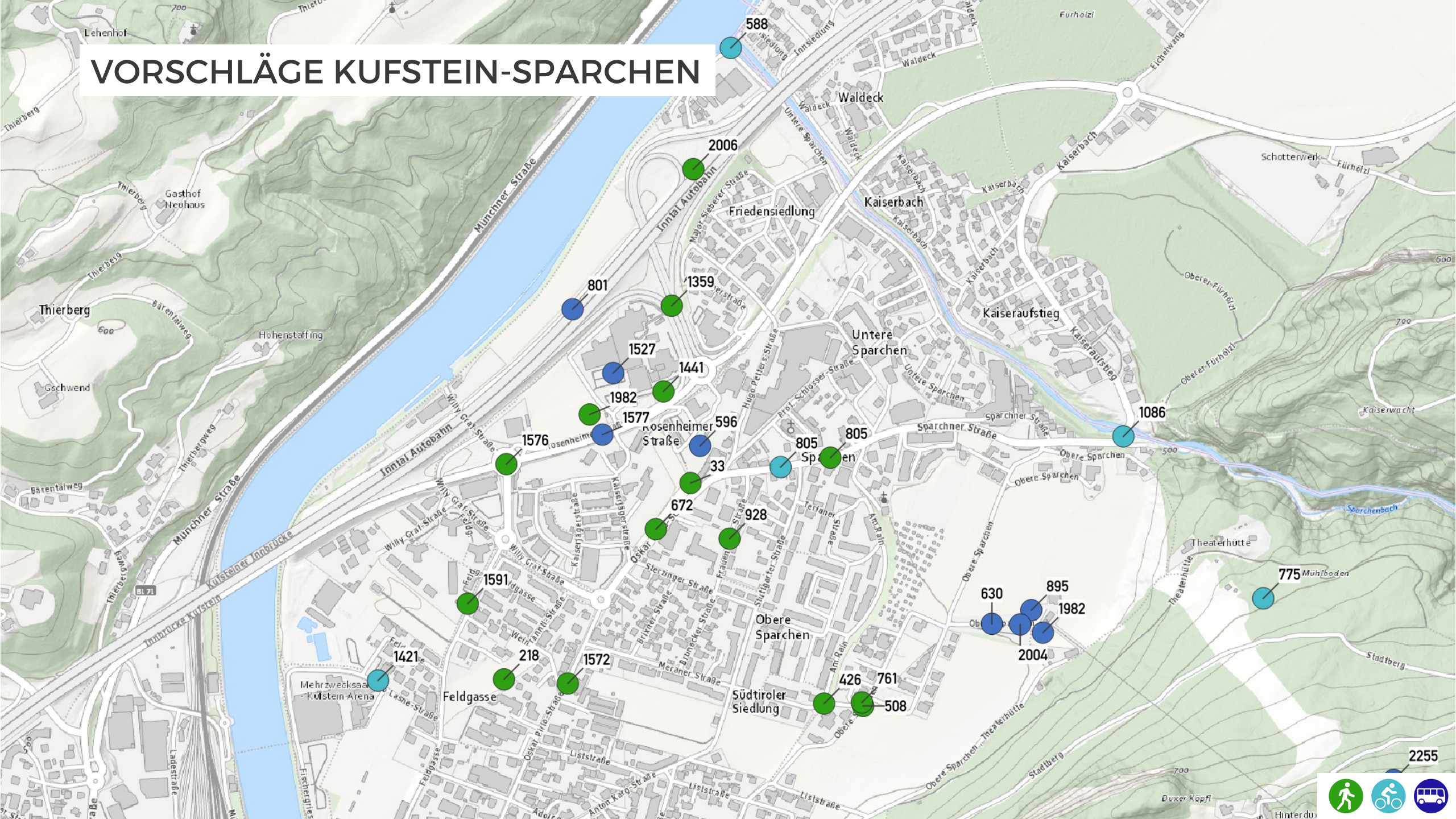
VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ENDACH 2/3

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1285	Rad	Im markierten Bereich gibt es eine Schranke. Ich habe nun schon mehrmals bemerkt, wie es Radfahrer dort regelrecht drumgewickelt hat. Diese Schranke birgt enormes Gefahrenpotential am sonst so schönen Innradweg. Ich verstehe, dass dieser Bereich Teil ei
1359	Rad	Einrichtung eines Radfahrstreifens gegen die Einbahn, um zum Innradweg zu gelangen.
1377	Fuß	Zu Fuß gehen von der Werkstatt (BMW Unterberger) Richtung Endach ist lebensgefährlich.....
1380	Rad	1- Direkte Verbindung Treidelstraße - Fernheizwerk 2 - Breitere Fahrradstreifen ohne Lücken in der ganzen Stadt 3 - Innpromenade Höhe Auracher Löchl häufig gesperrt (Bauarbeiten, Festivals,....) eine Frechheit für viele unsichere Radfahrer 4 - Sic
1399	Fuß	Um zu den Geschäften rund um die BMW-Niederlassung zu gelangen (Werkstatt !) muss schnellstens ein Gehweg angelegt werden.
1423	Rad	Baulich abgetrennter und steinfreier Fahrradweg neben der Eibergbundesstraße zwischen Kufstein und Schwoich (Der derzeitige Radweg von der Kreuzung Eiberg/Schwoich nach Kufstein ist mit Kindern oder dem Radanhänger mit Kind unzumutbar. Der vorbeidonner
1432	Fuß	Der Fußweg von Endach über Kinzbründl, Kienbichl nach Sparchen könnte besser ausgebaut und für Fahrräder gesperrt werden - reiner Fußgänger-Wanderweg
1432	ÖV	Es wäre sehr wünschenswert, wenn an Sonn- und Feiertagen zumindest zwischen 9 und 17 Uhr ein normaler Stadtbusverkehr eingerichtet würde. Zwar sind an diesen Tage keine Schulen offen, aber sehr viele ältere und gehbehinderte Bürger möchten an diese
1513	Fuß	Fußweg zum Unterberger/ Inntalerareal entlang der Bundesstraße und auch zum Recyclinghof
1521	Fuß	Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen im Stadtzentrum gehört DRINGEND forciert, z.B. Kaiserbergstraße. Dort drücken die Autofahrer zwischen den Schutzwegen derart aufs Gas, das ist gefährlich. Es werden sehr oft Schutzwege überfahren, den
1529	Fuß	Bundestraße von Unterberger,Inntaler Tankstelle bis zur Firma Zimmer,Kein Gehweh vorhanden was sehr gefährlich ist,deshalb Gehweh errichten
1636	Rad	Baulich abgetrennter Radstreifen auf der Eibergstraße
1691	Fuß	Einen Rad und/oder fußweg
1691	Rad	Radweg wäre gut.
1693	Fuß	Errichtung eines Fußweges bzw. Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit des Gewerbeparks Endach 30-36 von und zur Stadt. Aktuell muss man entweder neben der stark befahrenen Straße gehen bei wenig Platz, teilweise abschüssig, durch Gras und Erde
1693	Rad	Schaffung einer durchgängigen Möglichkeit, mit dem Fahrrad zum Gewerbepark Endach 30-36 zu gelangen (ohne die stark frequentierten Bundesstraßen mit zum Teil starkem LKW-Verkehr passieren zu müssen). Die aktuelle Situation macht den Arbeitsweg per Ra
1695	ÖV	Es wäre super, wenn der Stadtbus nicht wie bisher, von der Bierkuchl durch das Siedlungsgebiet Richtung Krankenhaus fährt, sondern die Haltestelle Anita mitnehmen könnte. Die Haltestelle wird vom Postbus zu selten angefahren, als das sich das für mic
1711	Fuß	Gehweg fehlt
1717	Fuß	Errichtung Gehsteig
1717	ÖV	Haltestelle Stadtverkehr
1722	Fuß	es besteht nicht viel Möglichkeit nach Endach mit dem Bus zu fahren

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-ENDACH 3/3

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1723	Fuß	Ein Gehweg wäre super, dann müsste ich nicht mit dem Auto zur Arbeit
1723	Rad	Wenn viele Lkws da sind, dann ist es gefährlich mit dem Fahrrad Ein Radweg wäre gut
1723	ÖV	Eine bessere Busverbindung wäre gut
1772	Fuß	Fuß und Radwege Richtung Endach wäre nicht schlecht
1772	Rad	Fuß und Radwege Richtung Endach
1796	Fuß	Unsere Firma UNIQA Agentur Baumgartner & Tomasek OG befindet sich bei der Inntaler Tankstelle, hier sind sehr viele Firmen. Leider gibt es immer noch keinen Gehsteig und unsere Kunden die bald noch mehr werden, da wir eine Zulassungsstelle bekommen, habe
1806	Rad	Am KH entlang den Inn entlang zu fahren wäre toll!!!
1841	Fuß	Anbindung des Gewerbeparks Endach/Unterberger and die Stadt (Gehsteig, Radweg, Regionalbus).
1841	ÖV	Anbindung Gewerbepark Endach / Unterberger an Bahnhof Kufstein. Die Taktung der Öffis ist unbrauchbar und es kommt eigentlich nur das Fahrrad in Frage um in einer akzeptablen Zeit vom Bahnhof Kufstein nach Endach zu kommen.
1992	ÖV	Anbindung Zell Endach bzw Krankenhaus sehr schlecht und umständlich- direkte Verbindung nötig

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-SPARCHEN



VORSCHLÄGE KUFSTEIN-SPARCHEN 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
33	Fuß	Hier fehlt eine Treppe für diese wichtige Verbindung!
218	Fuß	Verbindung von der Weinränntl-Straße direkt zur Haltestelle Otto-Lasne-Straße.
426	Fuß	Hier wäre eine Lösung für Fußgänger schön. Die Autos, die zum Lift unterwegs sind, sind immer viel zu schnell. Das Überqueren der Strasse (am Rain Richtung Strillinger-Feld) ist sehr gefährlich.
508	Fuß	Dort ist kein Gehsteig. Sehr gefährlich für Kinder.
588	Rad	Bei der Fussgängerbrücke ist es manchmal gefährlich, Links oder Rechtsabbieger und Fußgänger treffen sich auf wenig Ausweichmöglichkeiten.
596	ÖV	Möglichkeit für Park&Ride und Beecarstation! Umstieg von Autobahn (Verbrenner) auf Pike und E Car.
630	ÖV	Es sollte unbedingt eine Öffistrecke zum Kaiserlift geben
672	Fuß	Gehsteig neu asphalteren Jetzt: uneben bis Schlaglöscher
761	Fuß	Ich würde es gut finden wenn in der gesamten Oberen Sparchen, KR Franz Kneissl_Straße 30kmh herrschen würden. An markierter Stelle habe ich schon oft brenzlige Situationen mit Fußgängern und Autofahrern gesehen.
775	Rad	Der Radweg auf dem Inndamm ist ja sehr gut aber dann nach Ebbs ist eine Katastrophe.
801	ÖV	Taktung der Stadtbusse auf 10 Minutentakt erhöhen; 4. Buslinie für Kufstein
805	Fuß	Bessere Ausleuchtung - vor allem im Winter in der Dunkelheit sehr gruselig
805	Rad	Radwege deutlich kennzeichnen
895	ÖV	Zum Kaiserlift gibt es keine Busverbindung
928	Fuß	Errichtung einer Spielstraße oder verkehrsberuhigender Maßnahmen wie Baumbepflanzung ähnlich Brixner-Straße.
1086	Rad	Auf der Sparchner Straße bei der Brücke über den Kaiserbach ist Radfahren ziemlich gefährlich - AutofahrerInnen halten sich selten an die 40er Beschränkung und es ist kein Mehrzweckstreifen vorhanden.
1141	ÖV	Mehr Möglichkeiten zum Hechtsee
1359	Fuß	Unterführung der Autobahnzu- bzw. abfahrt für Rad- und Fußgängerverkehr. (Wurde bereits in den 90-er Jahren in einem Verkehrskonzept vorgeschlagen)
1421	Rad	Fahrradweg in Otto Lasne Straße sehr unübersichtlich und gefährlich.
1441	Fuß	Unterführung der Autobahnauffahrt Nord, also Verlängerung der Haspinger Straße ins Gewerbegebiet Nord
1527	ÖV	Buslinie 3 über Roseheimerstraße bis zum Kreisverkehr bei McDonald führen und auf Zufahrtstraße Gewerbegebiet zurück . Haltestelle etwa in Höhe der Parkplätze von Hagebaumarkt / Lidl bzw McDonald. Dafür Umweg über Willy Grafstraße streichen.
1572	Fuß	Mehr Platz für Fußgänger schaffen um mit Kindern nicht immer größere Umwege zu machen um Nebenstraßen zu nutzen wo etwas weniger Verkehr ist
1576	Fuß	Kreisel B175 Rosenheimer Straße: Hier sind Fußgänger derzeit kaum vorgesehen, dabei gibt es durchaus Menschen, die zu Fuß aus der Stadt zum Gewerbegebiet bei Porsche Kufstein und Lidl laufen. Ein Fußgängerüberweg beim Kreisel würde hier mehr Verk
1577	ÖV	Vor dem inzwischen großem Einkaufszentrum ist am Bürgersteig in der Seitenstr. schon die Vorbereitung für eine (sehr nützliche) Bushaltestelle eingelassen. Aber es fährt hier keinen Bus. Dabei könnte die Ringlinie 3 auf der B 175 bis zum nächsten
1591	Fuß	Es fahren Autos auf den Fuss./Radweg um zur Straße zu gelangen. Wenn ich mit meinem Kind zum Schwimmbad fahre, ist das die gefährlicheste Stelle.

VORSCHLÄGE KUFSTEIN-SPARCHEN 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1982	Fuß	Gehsteig verlängern bis zum Zebrastreifen! 47,59277 Latitude, 12,17847 Longitude bis 47,59289 Latitude, 12,17971 Longitude. Einen Abgang von der Oskar Pirlo Straße zum Mc Donalds Kufstein, BP Tankstelle und Gewerbe Park Untere Sparchen.
1982	ÖV	eine direkte Verbindung von Bahnhof bis zum Kaiserlift Kufstein. Vielleicht sogar mit den E-Bike von Bahnhof direkt zum Kaiserlift und am Abend wieder Retour. Wenn er vorab die Kaiserlift Karte elektronisch Kauft und auf sein Handy den QR Code lädt ist
2004	ÖV	Es fehlt eine direkte Busanbindung mit Haltestelle zum Kaiserlift. Dies wäre enorm wichtig, um die ÖV Attraktivität auch für den Freizeitbereich zu erhöhen! Auch der Kaiserlift zählt für Kufstein zum Öffentlichen Verkehr. Hier gehören unbedingt
2006	Fuß	Fussgänger- und Radfahrbrücke bei der Hechtsee- Auffahrt bauen, so wie bei der Hauptschule. Zusätzlich Radweg zum Hechtsee bauen.
2255	ÖV	Stadtbus Kufstein auf 10 Min. Takt zwischen 6-20 Uhr. Zw. 4-6 und 20-22 ihr mindestens. 30 min. Takt Auch umliegende Regionen sollen zwischen 4-22 Uhr gut mit Öffnung erreichbar sein.

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KUFSTEIN 1/6

- Begegnungszone am Fischergries ist keine echte Begegnunszone. Autos haben dort immer Vorrang und parken dort. Warum werden hier keine Strafzettel verteilt und weshalb sind die Blumentröge wie Autobahnleitschienen aufgestellt?
- Begegnungszonen wären prinzipiell ein guter Ansatz, allerdings bieten sich durch die aktuelle Praxis auch Probleme - zahlreiche ungeordnet abgestellte Fahrzeuge z.B. vor der Musikschule machen es sehr unübersichtlich vor allem für Kinder zwischen den Fahrzeugen...
- Ich finde die Begegnungszonen - auch wenn vielleicht nicht an jeder Stelle alles optimal ist - wirklich super.
- In den Randbezirken mehr auf die Zugänge zu Gehwegen achten
- Derzeit wird es als Fußgänger vor allem an der Engstelle vor dem Autohaus Langebner und der Pizzeria Copacabana zu den Stoßzeiten gefährlich
- Die Innenstadt sollte meiner Meinung nach Autofrei sein, um ein bestmögliches, ruhiges Einkaufserlebnis zu erreichen. In fast allen großen Städten ist dies inzwischen der Fall
- Gehsteig Wagingerstraße ist viel zu breit, ich weiß dieser wäre auch ein Radweg - aber unpraktikabel da ständig über die Gehsteigkante gefahren werden muss. Für Fuß-Geher ist es eigentlich sehr sicher und bequem, was man als Radfahrer nicht sagen kann....
- Gefährlich mit Kindern
- Viele Übergänge von Straße/Zebrastreifen auf Gehweg sind immer noch nicht behinderten/Kinderwagengerecht und stellen eine große HErausforderung dar.
  Ebenso sind diverse Gehwege in Zell und Endach zumindest immer noch so schief bzw. schmal, dass man mit Kinderwagen kaum drauf fahren kann.
- Ich finde es wirklich schlimm, dass in der Sterzinger Straße die Schulkinder entlang der mit laufendem Motor haltenden Autos auf dem Gehsteig gehen müssen. Die Kinder sind aufgrund ihrer Größe viel näher am Auspuff und atmen den ganzen Dreck ein.
- Strikte Kontrolle der Bereiche Shared Space! KFZ-Teilnehmer halten nur sehr selten die Geschwindigkeitsbeschränkungen ein!
- Beim Inn ist es als Fußgänger manchmal gefährlich, denn es gibt sehr viele Radfahrer, die nie klingeln und rechts und links überholen. Ich Radler selbst aber klingeln immer und fahre dann auch langsamer. Vielleicht sollte die Situation hier verbessert werden, eine Radspur und eine für Fußgänger. Das Schild Respekt wird ja leider ignoriert.
  .
- Viele FahrradfahrerInnen auf den Gehsteigen. Verboten?
  Zu schnell, tw. rücksichtslos
- mehr Beleuchtung am InnRadGehweg
- Gehwege sollten breiter sein
  für PKW´s werden Bäume gefällt und Sträucher entfert :-(
- Leider ist schon seit mehreren Jahren zu beobachten, dass im Stadtzentrum Fahrräder auf dem Gehsteig nicht, wie vorgeschrieben, geschoben werden. Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene missachten diese Vorschrift sehr oft (besonders gegen die Einbahnen in der Hans-Reisch- und Kinkstraße zu beobachten).
  Das müsste schwerpunktmäßig öfter kontrolliert und fallweise wohl auch geahndet werden.

  Barrierefreiheit:
  Auch niederste Schwellen bei Gehsteigabschrägungen sind für ältere Menschen die auf einen Rollator angewiesen sind ein nicht einfach zu überwindendes Hindernis und sollten eventuell daraufhin überprüft werden.
- Erweiterung der Begegnungszonen! Reduzierung der oberirdischen Autoparkplätze um attraktive "grüne" Plätze zu schaffen
- Begegnungszonen ohne Zebrastreifen und Randstein sind für Kinder trügerisch, weil für sie die "Straße" nicht erkennbar ist.
- Begegnungszonen (zB Fischergries) sind für Kinder nicht einzuschätzen, auch wenn Autos langsam fahren, können Kinder nicht erkennen, wie sie die Straße überqueren sollen
- Der Zebrastreifen in Zell beim Spar ist irgendwie sehr unübersichtlich, man übersieht oft Personen die queren wollen. Möglicherweise bessere Belichtung von Vorteil.
- Mehr Kontrollen und strengere Strafen für Autofahrer, die bei Fußübergängen nicht anhalten!

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KUFSTEIN 2/6

- Ich habe 2 kleine Kinder. Was mir oft auffällt, ist, dass zu Fuß gehen mit Kindern auf Wegen die auch für Radfahrer freigegeben sind schwierig ist. Man hat ein ganz anderes Tempo und die Kinder verhalten sich oft unvorhersehbar, was zu gefährliche Situationen führt.
- Ich gestehe, ich kann keinen konkreten Vorschlag machen, ich denke für das gibt es wunderbare Experten, die die Gesamtsituation einschätzen und auch für die Zukunft vorausschauende Maßnahmen vorschlagen können. Nur einen Teil zu betrachten, wäre unseriös!
- Bin kein Stadtplaner
- Das es in der Feldgasse bei den Hochhäusern hohe Feldgasse 43 bei der Bushaltestelle eine Vertiefung der Straße gibt die bei regen regelmäßig mit Wasser gefüllt wird und dann die Fußgänger völlig durchnässt werden wen PKWs durfahren untragbar so was
- Ich finde Begegnunszonen einfach nur gefährlich. Entweder Gehsteig und Straße oder Fußgängerzone
- Zu Fuß gehen ist ein frauenthema - Kinderbetreuung usw. Gendergerechtes planen / budgetieren unter Einbeziehung relevanter Stakeholdern mit Bezug zu verschiedenen Lebensrealität en wichtig
- Verkehrsberuhigung im Zentrum, Fußgängerzonen ausweiten
- Es attraktiver zu gestalten hinsichtlich Grünflächen kombiniert mit Sitzgelegenheiten wäre wünschenswert. An einige Stellen ist die Gehwegbreite um Häuserecken herum zu schmal. Richtige Fußgängerzonen wären ergänzend zu den schon bestehenden Begegnungszonen toll!
- Bessere Überwachung der Tempolimits und mehr Sicherheit auf dem Zebrastreifen
- Ich hasse die Begegnungszonen, besonders die beim Bahnhof! Sowas sinnbefreites, unglaublich. Kein Mensch kennt sich aus.
- Generell eine Miteinander Regelung....zb.beim Bahnhof wo alle durcheinander Kreuz und quer teilweise kopflos (und Handyschauend) umhergehen.....
- Gehsteigkantenabsenkung fehlen an manchen Stellen
- übersichtlichere Zebrastreifen/ Fußgängerübergänge.
- Gehwege an die Kinkstraße sind zu schmall
- Fussgängerübergang zwischen zell und bahnhof/stadt sollte dringend erneuert werden wie auch die beleuchtung in det nacht.
- Im Winter sollten Gehwege mindestens die gleiche Priorität haben wie Straßen, was das Schneeräumen angeht!
  Es sollte ein besseres Konzept für die Sicherheit und das Wohlbefinden von Frauen auf den Straßen (besonders bei Nacht) vorhanden sein. -Gender Planning
- Gehwege vor allem im Bereich Oskar Pirlo Straße zwischen Kaufpark und Pirlo gehören dringend neu gemacht.
- Eine Ausweitung der Fußgängerzone wäre wünschenwert:
  1. Bahnhof - über Unterer Stadtplatz - Fieschergries - bis zum Kreisverkehr vor den Kufstein Galerien
  2. VS Stadt /Goldener Löwe - über den obereb Stadtplatz - bis zum Kreisverkehr Franz Josef-Platz (vor Inntalcenter)

  Das wüde den Stadtkern um einiges Lebenswerter machen, Platz für Gastgärten schaffen und auch die Marktgasse für Geschäfte attraktiver machen. Generell könnten wir zusätzlich noch auf viele oberirdische Parkplätze verzichten, da in den tiefgaragen genügend Platz vorhanden ist und leider noch zu wenig genutzt werden.
- Im Winter bessere Gehsteigräumung
- besteht die Möglichkeit einen zusätzlichen Zebrastreifen im Bereich des Bombay/Wirtschaftstreuhand Büros in der Andreas-Hofer-Straße (Richtung Carl Wagner Straße) zu installieren? Überquerung zur Alois Hasenknopf Straße
- Zu Fuß gehen in Kufstein ist im Großteil in Ordnung, allerdings gibt es wenig schöne Rastplätze zum Verweilen. Ebenso wäre wünschenswerte, wenn es für Spazierengeher/Jogger Trinkbrunnen an der Innpromenade oder an anderen viel frequentiereten Orten geben würde.
- Viele nicht optimale, unübersichtliche Stellen in der Stadt. Ich erledige soweit möglich alle Besorgungen zu Fuß und bin noch jung, aber für ältere Personen und Kinder finde ich viele Stellen wirklich gefährlich. Z.B. Überquerung von der unteren Stadtapotheke zum unteren Stadtplatz, Auto kommen von der Brücke um die Kurve und können nicht rechtzeitig gesehen werden. Auch die Stelle ein Stück weiter, kurz nach dem Torbogen: Fußgänger vom Fischergrieß kommend müssen die Straße unübersichtlich queren, ohne Zebrastreifen etc. oder sich an der Stelle bei der Stadtmauer eng "vorbeidrücken" um auf derselben Seite zu bleiben.

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KUFSTEIN 3/6

- Es fehlen Fußgänger Zonen in Kufstein, wo wir die Kinder Freigehen lassen können - ziemlich dichter Auto Verkehr in der Stadt oder in Zell (Stadtteil) und sehr viele Radfahrer in der Fußgänger Zone den Fluß entlang.
- Gehtsteige oft zu eng, viele Fahren auf den Gehsteigen mit dem Fahrrad und verhindern die Fußgänger. Hunde ohne Maulkorb
- Generell habe ich festgestellt, dass in Kufstein immer wieder, trotz Geschwindigkeitsbeschränkung, mitten im Stadtgebiet viele Auto-Raser unterwegs sind. Speziell im Zentrum. Hier sollte mehr kontrolliert werden, auch vielleicht mit Polizisten in Zivil und auch die Fahrer entsprechend gestraft werden.
- Bessere Anbindung von Zell zum Stadtzentrum.Der Ausbau des Zeller Steges für die sichere Benutzung von Fußgänger und Radfahrer. Leider ist der Lift beim Zeller Steg öfters defekt.
- Schön wäre eine komplette Unterführung für den Durchzugsverkehr und komplette Fussgängerzone vom Hervis bis inkl. VS Kufstein Stadt
- Mit einem Kleinkind ist es ziemlich schwierig sicher zu Fuss in die Stadt zu kommen ohne Kinderwagen. Auch beim Fluss gibt es viele schnelle Radfahrer (besonders mit eBikes), die dieser relativ sichere Weg eher unsicher machen.
- Gehsteig sind zu schmal, leider fahren auch Radfahrer (mangels Radwegen?) am Gehsteig.
- Mehr Bänke am Inn entlang wäre schön
- Situation ist in den meisten Bereichen der Stadt ok
- Wir brauchen eine bessere ausbauung der radwege
- Fußgängerzone in der Stadt, oberer stadtplatz, bis goldener Löwe und bis hervis, Verkehrsprobleme in Zell lösen
- Teilweise Gehsteige zu schmal; wo kein Gehsteig ist, vielleicht einen sichtbaren reflektierenden Streifen am Boden um die Sichtbarkeit Gehbereich und Fahrbereich dazustellen;
- Autoverkehr in der Innenstadt (Burg bis Hervis, Waldrand bis Inn) verbieten, ggf. nur echte Anlieger erlauben, Verkehr über Autobahn umleiten.
- Die Autofahrer benehmen sich rücksichtslos gegenüber den Fußgängern und fahren viel zu schnell. Eine autofreie Zone wäre schön.
- Eigentlich betrifft es die Autofahrer die in der Stadt leider immer noch oft zu wenig auf die Fußgänger Rücksicht nehmen
- Gehsteige sind teils so hoch, dass ein pberqueren der strasse trotz begegnungszone und zebrastreifen schwierig ist.
- Die Kurve an der Unteren Stadtapotheke lädt zwar ein wenig zum flanieren ein, sie ist in Wirklichkeit aber wirklich eine Belastung für alle Verkehrsteilnehmer. Busse die keinen Platz zum Ausscheren haben, Autofahrer die reversieren müssen oder nicht in der Lage sind, an den Rand zu fahren Fahrradfahrer, die die komplette Spurbreite nutzen (weil ja "Begegnungszone") und Fußgänger (vor allem Touristen), die den übrigen Verkehr vollkommen ignorieren und zum Stehen bringen. Ich bin grundsätzlich ja pro Begegnungszonen - 100m weiter am Fischergries funktioniert das tadellos - aber an einem Nadelöhr, wie im genannten Bereich, ist das wirklich suboptimal.
- Manche Stellen sind sehr gefährlich zu Fuß.
- Die Beleuchtung in manchen Teilen sollte verbessert werden.
- Begenugszonen sind nervig für Autofahrer und nicht so toll für Fußgänger dass es sich lohnen würde.
- Mehr Grünanlagen bzw. Kleinere grüne Inseln (z.B. anstelle eines Parkplatzes einen Baum mit Blumen) Straßenverkehr etwas abgegrenzter zu sein
- Keine klare Trennung von den Fahrzeugen, für Eltern mit kleinen Kindern sehr stressig, besonders wenn der Buss da einkehrt.
- Die Begegnungszonen in Kufstein (zw. Inntalcenter & oberer Stadtplatz zb, dann noch bei der Volksschule) sind sehr wenig konsequent umgesetzt. Immer nur kurze Stücke mit baulicher Trennung zwischen „Straße“ und „Gehsteig“ somit fahren Autos wieder schneller. Das Ziel ist ja genau keine Trennung zu haben, damit Autofahrer langsamer Fahren und Fußgänger überall gehen/queren können.

  Ganz grundsätzlich mein wohl etwas ideeller Vorschlag: Reine Fuß- und Radzone vom Hervis, bis zum Alpenvereinshaus. Auch Kreuzgasse, Inngasse, Marktgasse, Krankenhausgasse... Busse können ja noch fahren und evtl. Anrainer mit Garage. Dann würd ich alle Stellplätze in diesem Bereich entfernen und echte Begegnungszonen mit viel Grünbereich, Sitzbereiche von Cafes und Restaurants usw. schaffen. Ersatzparkplätze könnten vl im Stadtrandbereich geschaffen werden.
- Weiters wären markierte Fussgänger-Übergänge an der Rosenheimerstrasse im Bereich Pflanzen Mair / Top Logistik (gleich nach dem Kreisverkehr) bzw. im Bereich McDonalds/ Porsche Kufstein wünschenswert.

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KUFSTEIN 4/6

- fussgänger übergang direkt beim friedhof (andreashoferstrasse)
- Geschwindigkeitsbegrenzung für Radfahrer bei gemeinsam genutzten Wegen
- Grundsätzlich gute Entwicklung in den letzten Jahren, z. B. die Schaffung von Begegnungszonen.
- Ich fühle mich mit dem. *innen nicht angesprochen !!
- Generell fehlen an manchen Straßen wie zum Beispiel der Adolf Pichler- Straße Gehwege.
- Es geht eh kaum jemand zweckgebunden zufuß, sie sitzen alle allein im Auto!
  Alle anderen die Schlau sind nutzen die Inndammwege.
- Es sollte deutlicher angegeben werden, wenn der Gehweg auch durch Radfahrer benützt werden darf.
- Nur FUSSWEG aUF EINER seite in der Maximilianstraße!
- Die größte Gefahr für Fußgänger jeden Alters sind Radfahrer, welche Gehsteige und andere Fußwege rücksichtslos und verbotener Weise benutzen!
- An der Innpromenade in Kufstein kann man NICHT zu Fuss gehen, da man ständig Angst haben muss, dass man von Fahrradfahrer verletzt wird! Zu VIELE und rücksichtslos!!!
- Unsicherheit s Gefühl auf Bahnhofs Vorplatz
- Leider sind im Winter die Gehsteige um 7.00 Uhr morgens total schlecht geräumt - ja die Strasse ist wichtiger keine Frage, aber gehen Sie mal zu Fuss von Sparchen in die Stadt.
  Oder von der Stadt Richtung Krankenhaus....auch für Rollstuhlfahrer unzumutbar. Soll kein Vorwurf sein!!!
  weiters sind unsere Strassen teilweise so uneben dass immer Wasserpfützen entstehen und unsere lieben Autofahrer natürlich Vollgas reinfahren, nicht das erste Mal dass ich oder andere Personen von oben bis unten nass zur Arbeit kommen!!!
- Anita/ Unterberger/ Inntaler ist nach Schneefall nur mit KFZ erreichbar.
- Besserer Schutz bei Schutzwegen, vor allem für Kinder!! Es ist schon genug passiert in Kufstein.
- Begegnungszonen ausbauen!
- Angabe von Gehzeiten ab Haltestelle zu PoI‘s
- In vielen Straßen in Kuftstein gibt es keine Bürgersteige, was prinzipiell ok ist solange die Autofahrer rücksichtsvoll fahren. Im oberen Teil der Mitterndorfer Straße zB. gibt es keinen Bürgersteig aber leider viele Autofahrer, die die Tempo 30 Zone misachten und schneller fahren. Vielleicht wären hier generell Verkehrsbegrenzungen wie zB Poller hilfreich, damit die Autofahrer gezwungen sind das Tempolimit einzuhalten.
- Kufstein setzt mit ihren Begegnungszonen Maßstäbe! Auch die vielen Zebrastreifen: weit überdurchschnittlich! Aber in vielen Details hapert es. Mehr als ich oben aufführen kann. Manches könnte mit wenig Aufwand abgestellt werden. Diese Befragung ist eine hervorragende Sache.
- Mit Ausbau des Radweges von der Eibergstraße am Wald entlang in Mitterndorf hat der E-Bike Verkehr drastisch zugenommen. Der Weg führt auch am Waldspielplatz vorbei. Von den E-Bikern wird besonders in der Geschwindigkeit wenig Rücksicht genommen, dies ist mittlerweile für Fußgänger sowie für die spielenden Kinder eigentlich als Gefahr anzusehen.
- Salurner Straße Bereich altes Kasernenareal wird im Winter erst sehr spät schneegeräumt - morgens sehr gefährlich zu Fuß neben dem Pendlerverkehr.
- In Zell mit Kinderwagen unmöglich ordnungsgemäß auf Gehsteig/Schutzweg zu gehen ohne enorme Umwege machen zu müssen, tw schlechte Beleuchtung (Unterführung Langkampfnerstr unter Schubertstr), keine Kontrolle der 30 kmh Zone in der Dr Prem Straße, wird nicht eingehalten, abgeschrägter Gehsteig verleitet Autofahrer ohne Rücksicht auf Fußgänger auf Gehweg auszuweichen
- Es fehlen Bänke zum Ausruhen. Generell in ganz Kufstein.

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KUFSTEIN 5/6

- -Inntalradweg breiter und für Fahrrad/Fußgängerbereiche einrichten (v.a. in Stadtnähe)
  -Autos aus Stadtzentrum bringen (Innsbrucker, Fischergries, Kinkstraße,...)
  -viele Sportwagen-Proleten im Zentrum welche wiederholende Spaßfahrten mit lauten Motoren und Tempo machen
  -Mehrere Bodenwellen einrichten um Beschleunigungen im Zentrum zu vermeiden (Münchner Str., Inntalbrücke, Fischergries, ...)
  -Stadtbusse für Fahrradtransport zugänglich machen (Fahrradträger am Bus oder Transport im Bus ermöglichen, Bus hat mich mit rad nicht mitgenommen. Z.B. Busse ins Thierseetal)
  -Straßenbeleuchtung am inntalradweg (Bahnseite) im Dtadtbereich von Fußgängerbrücke zu Fußgängerbrücke)
  -Zebrastreifen Raiffeisenstraße/Zeller Berg (Bei Lagerhaus/Peugeot)
- Generell gibt es mehrere Straßen in Kufstein ohne Fußweg. Ich bin viel mit einem kleinen Kind unterwegs und würde mich über durchgängige Fußwege freuen.
- würde weniger gehen wenn busse auch nach halb 6 gehen würden
- Ich finde es ekelhaft wenn auf den Wegen überall Hundekot oder Müll liegt
- Nein, sonst bin ich sehr glücklich.
- Zum Bsp. der Bereich Fischergries in Kufstein (genauer gesagt der Bereich zwischen Stadttor und Stadtwerke) gehört als verkehrsberuhigt eingestuft.
  Ich selbst habe 8 Jahre dort gewohnt. Der Durchgangsverkehr/ das Spazierfahren/planloses Umherfahren (vor allem im Sommer) der übermotorisierten zwei-und vierspurigen Fahrzeuge ist für die Anwohner unerträglich. Ausweichruten um in der Stadt von A nach B zu kommen gibt es genug.
- es ist unangenehm neben einer so voll befahrenen Straße auf einen sehr schmalen oder nicht vorhandenen Gehweg zu gehen
- Es fehlt ein Gehweg sowie eine Busverbindung
- Was mich am meisten stört ist die Priorisierung im Winter bei der Schneeräumung: es wird immer darauf geachtet, dass alle Straßen möglichst rasch frei geräumt sind. Die Fußwege vor allem in Zell werden oft erst gegen Mittag geräumt, wenn alles andere erledigt ist. Mir ist aufgefallen, dass zum Beispiel der Schulweg vom Lausbichl zur Volkschule / Kindergarten Zell oft erst zu Mittag geräumt wird. Mit Kinderwagen ist dort bei Schneefall oft nur ein Ausweichen auf die Strasse möglich. Dies sollte dringend anders priorisiert werden. In Kufstein Stadt sind dagegen die Gehwege wesentlich eher geräumt...
- Zu Fuß gehen ist toll aber vielen total unbekannt, dass auch die Alltagswege schön sind, es muss nicht immer der perfekt ausgerüstete Bergtourenausflug sein. Werbung dafür wäre vielleicht gut. Und man spart viele km ein. Seit ich viel zu Fuß gehe, habe ich sicher mindestens 6000 km nur innerhalb der Stadt Kufstein eingespart, die wäre ich sonst hier im Kreis mit dem Auto fahrend von A nach B und zurück unterwegs gewesen. Das merkt aber keiner, da ich zu Fuß ja ganz leise bin.. Ich mache es aus Umweltschutzgründen um den Kindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, um CO2 und Autoreifenabrieb (Mikroplastik) zu sparen. Ich bin damit leider sehr alleine, kenne wenige die das auch machen. Und wenn man das Auto gewöhnt ist, ist es wie eine Sucht, es ist einfach bequem damit einzukaufen usw, aber es muss nicht sein, anders gehts auch. Manche Dinge muss man aus Zeitgründen dann vielleicht anders machen. Es sollte viel üblicher sein zu Fuß zu gehen, Kinder sollten das im Alltag lernen und dafür den nötigen Platz erhalten. Das Auto gehört mMn aus der Stadt raus. Es sollt wirklich umgedacht werden. Klimapolitik muss wirklich endlich ernst genommen werden.
- Diese Straße hat zu viel Verkehr für eine kleine Stadt, teile von diese Straße hat keine Gehsteig, oder zu klein
- Weiter oben da gehen die Kinder selten
- Hallo,
  Zwecks den Fussgänger, bin ich eigentlich nur im Winter schockiert.
  Einige wege sind nicht wirklich gut geräumt, und da kommt man dann wirklich schwer.. ein beispiel von Sparchen bis mach Zell in die Arbeit.

  Mit freundlichen Grüßen
  V.
- Zebrastreifen Kink Richtung Stadt: Hier kann man leicht als Fußgänger übersehen werden, da gleich um die Ecke. Oft schauen aber auch Autofahrer nicht, evtl. besser beschildern .. Keine Zebrastreifen nach Kurven etc
- Die Begegnungszonen sind nur auf dem Papier Begegnungszonen. Autofahrer fühlen sich immer noch "stärker" bzw. "im Vorrang". Wie wäre es mit Tempo(hemm)schwellen?

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KUFSTEIN 6/6

- zu Fuß gehen ist sehr wichtig für das allgemeine Wohl der Menschheit!
- 1. Die Schneeräumung ist im Stadtteil Zell auf den Bürgersteigen extrem schlecht. Vor allem mit Kinderwagen sind die Gehwege oft nicht passierbar und man muss auf die Straße ausweichen.

  2. Die Unterführung Zellerberg -Endach ist mit Kinderwagen nur schlecht passierbar, da die Schieberampen nur für Fahrräder ausgelegt sind.
- Schneeräumung auf Gehwegen in Zell mangelhaft.
- Es ist mir ein besonderes Anliegen, Sie auf die wirklich sehr schlechte Freiräumung von Schnee auf den Gehsteigen aufmerksam zu machen. Vor allem wenn man in der Früh zur Arbeit muss. Und dieser Fakt ist nicht nur beim ersten Schneefall zu beobachten, sondern auch mitten im Winter, wo man, meiner Meinung nach, eigentlich bereits viel besser gerüstet sein sollte.
- Immer wieder kommt es vor, dass Fußgänger*innen durch Radfahrer*innen die sportlich und daher schnell unterwegs sind, gefährdet werden.
  Da die Fussgänger*innen die schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen sind, sollte auf sie mehr Rücksicht genommen werden.
- kein Gehsteig vorhanden nur Bodenmarkierung. Gefährlich für Schüler. Sehr eng wenn z.b. Schnee liegt
- ÜBERALL Gehsteige bauen!
- Nein, bin Zufrieden
- Meine Wohnlage ist leider so abgelegen, daß ich die meisten Erledigungen mit dem Auto machen muß. Für weitere Strecken bevorzuge ich meist die Bahn
- Etwas mehr Rücksicht der Fahrradfahrer gegenüber den Fußgängern. Besonders beim Fußgängerübergang Bahnhof Zell. Wurde bereits von hinten angefahren.
- Ich finde es furchtbar, wie eng der Zellersteg (über den Bahnhof) durch das neue (=sicherere) Geländer geworden ist. Ja, vermutlich für eine Überdachung, aber deswegen hätte man nicht den Gehweg soooo extrem verengen müssen. Das wäre baulich meiner Meinung nach auch anders lösbar gewesen.
- Gerade in unserer Region wäre es möglich, damit einen großen Zuwachs an positiver Außenwerbung zu erreichen, beachtet man den Einfluss auf die Umwelt an und mit der wir in Tirol gut verdienen.
  Zudem wäre es mehr als zu begrüßen, würden sich die motorisierten Straßenteilnehmer auch an die Geschwindigkeitsbegrenzungen in den sogenannten "Begegnungszonen" halten. Offensichtlich leider nicht anders möglich als durch reglmäßige Kontrollen seitens der zuständigen Organe/Behörden um die Einhaltung der km/h und die daraus resultierende Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten. Unterstützend eine Installation von Bodenschwellen in Geschwindigkeitsreduzierten Zonen.
- Es gibt ähnliche gefährliche Straßenkreuzung Situationen in der Stadt.
- Fußgänger darauf hinweisen, dass das Queren von Straßen / Kreuzungen achtsam erfolgen soll mit Stopp am Zebrastreifen! Auch Kinder müssen das lernen, um sicherer durch die Stadt zu kommen.
- it can be hazardous because there are many people speeding around Kufstein, this happens a lot in Muenchner Strasse, in the square outside the train station, the main bridge and through the city centre
- Lkw Walter Kreisverkehr Fußgängerweg Richtung Kiefersfelden sehr unsicher durch Beschleunigung aus dem Kreisverkehr heraus
  Mehr Licht in Morsbach?
- In der Kurve Unterer Stadtplatz - Münchner Straße (Apotheke) kann die Querung von/zur Innbrücke für Fußgänger auf Grund der nicht gut einsehbaren Kurvensituation und des Bus- und PKW Verkehrs mitunter kritisch werden.
- Der Fischergries, der Untere Stadtplatz und Shared space beim Gymnasium sind tolle Beispiel wie es geht. Nur der Engpass vor dem Gasthof Löwe ... wäre schön, wenn er für die AUTOS entfernt würde. Und schöne ästhetische Toiletten am Hechtsee für ältere Menschen.. beim Längsee-Zufluss ein extra Plus für ein generationen- und gehfreundliches Kufstein
- Mehr Sicherheit gehwährleisten z.B. keine Radfahrer
- Das Kopfsteinpflaster sollte öfters kontrolliert werden, das verbirgt einige Stolperfallen, speziell für ältere Menschen und für Sehbehinderte. Da gab es mehrmals
  Situationen, in denen ich Menschen behilflich war. Der Untere Stadtplatz zeigt den Menschen, die nicht aus der Stadt sind, eine "durchgehende" Fußgängerzone an, die es jedoch nicht ist. Das ist sehr gefährlich!
  Ich gehe täglich zu Fuß in die Arbeit und mache alle meine Besorgungen in der Stadt zu Fuß, besitze seit 2,5 Jahren kein Auto mehr.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUFSTEIN 1/7

- Weniger überirdische Parkplätze, mehr Fahrradstreifen
- Mehr Trennung von Fußgänger und Radwegen
- Die roten Fahrradwege werden sehr rutschig bei Nässe
- Mehrzweck Streifen sind gefährlich da Autos zu nah überholen und aufgehenden Türen von parkenden Fahrzeugen die Radfahrer entweder zum ausweichen in den Verkehr drängen oder zum sturz
- einige Straßen haben Löcher und Wellen z. B Oskar Pirlo Str. - Höhe Finanzamt. Oder vom Kreisverkehr Feldgasse (Versicherung Wolff) hinunter Richtung Stadtwerke. (STurzgefahr)
- Generell wird dem Fahrrad wie auch dem Fußgängerverkehr zu wenig Platz, zum Vorteil des motorisierten Verkehrs eingeräumt.
- Durch die vielen Einbahnstraße in der Stadt weichen viele Radfahrer auf den Gehsteig aus, hier sollten eigene Radspuren gegen die Einbahnstraße errichtet werden
- Allgemein die unsichere Situation für AlltagsradlerInnen verbessern - im Zentrum sowie in den Stadtteilen
- es baucht mehr Fahradständer in der Stadt (mitte)
- Die wenigsten Radfahrer halten sich an Verkehrsregeln und gefährden Fußgänger oder sich selbst dadurch. Hier sollte auf viel befahrenen Verkehrswegen auch strenger kontrolliert werden.
- Fahrradfahrern sollte es möglich sein, auf einem geschützten Streifen möglichst durch die ganze Stadt zu fahren. Auch Autofahrern sollte ersichtlich sein, dass die Stadt das Fahrradfahren fördert. Mehr Raum für die Fahrradfahrer.
- Die Verkehrs/Geschwindigkeits-Beruhigungs-Inseln aus Beton (Salurner Straße) nimmt viel Platz weg der den Radfahrern fehlt....
- Es wird eng auf dem Radweg.
  - Profi, - Hobby,- Oma alle fahren sie mit hohem Tempo und nur auf sich konzentriert, da wird zu oft keine Rücksicht auf die Kinder genommen, hab schon einige heiklen Situationen erlebt.
- In der Stadt ist der Übergng von Fahradwegen zu Straße oft zu schnell und dadurch gefährlich. Parallel parkende Autos nebenbei, bei öffnender Tür ist das schon auch sehr schnell gefährlich bzw muss man viel mehr Abstand halten.
- Ich möchte als Radfahrerin ungehindert und sicher mitten durch die Stadt fahren, von der Kaiserbergstraße bis zur Kinkstraße und über Madersbergerstraße, Schillerstraße, Kreuzgasse wieder retour in die Kaiserbergstraße. Dabei möchte ich weder im Stau der Autofahrer stehen, noch von diesen geschnitten werden. Ich möchte auf ordentlich markierten Radstreifen fahren, die nicht plötzlich aufhören, ins Nichts oder in die Gehsteigkante verlaufen oder einfach nicht mehr nachgestrichen werden. Ich möchte auch nicht eingeklemmt sein von fahrenden und parkenden Autos, wo dann vielleicht noch jemand die Autotür aufreißt. Ich brauche keine schönen Schilder für Umfahrungen, die ich als Einheimische selbe finde und keine Auszeichnungen für die Stadt. Ich mach nicht einmal im Jahr einen Radausflug durch Kufstein, sondern fahre täglich zur Arbeit. Ich will Platz und keine vollgeparkten Straßen. Ich wünsche mir ein anderes Bewusstsein, denn nicht die Radfahrer verursachen Staus, sondern die Autofahrer.
- Fahrrad fahren ist 100 % mehr Lebensqualität
- Mehr Rücksicht
- Meiner Meinung nach sollte jedes Kind die Möglichkeit haben sicher mit dem Fahrrad zu Schule zu fahren. Dafür solltet es mehr Radwege geben, wenn anders nicht möglich mindestens Boden Markierungen. Auch in die Begegnungszonen.
  Und es sind viel zu wenig Mountainbike Strecken.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUFSTEIN 2/7

- Die Radwege an der Peripherie, rund um Kufstein und in die Nachbargemeinden finde ich gut gepflegt und ausreichend. Ergänzungen, wie vorgesehen der Weißache entlang, sind eine positive Entwicklung.

  Die Aufbringung von Mittelstreifen auf Teilen der Innpromenade mit der Markierung für getrennte Fußgänger- und Radfahrstreifen sind sehr sinnvoll. Vielleicht könnten diese auf die sehr frequentierten Abschnitte entlang des Hotel Auracher Löchl über den Fischergries bis zum Schulzentrum bzw. Schwimmbadbereich ausgeweitet werden?

  (Stichwort Hotel Auracher Löchl:
  Unterhalb der Terrasse des dortigen Cafés waren in den vergangenen Jahren in der warmen Jahreszeit auch auf der Promenade Sitzgelegenheiten mit Bedienung aufgestellt, die den Geh- und Radweg verengen. An dieser Stelle meines Erachtens eher ungünstig.)

  Sicheres Radfahren in der Stadt ist jedoch seit Jahren vielerorts nicht mehr gegeben. Ehemals vorhandene Radfahr/Mehrzweckstreifen vor allem im Stadtzentrum sind aufgrund diverser Ausbesserungs- und Grabungsarbeiten verschwunden und an vielen Stellen nicht mehr erneuert worden. Die noch vorhandenen sind inzwischen zu schmal, da die heute vielfach breiteren PKWs und SUVs in den Kurzparkzonen mehr Platz brauchen, als vor 15/20 Jahren.
- Radfahren gegen die Einbahn unbedingt zulassen, auch in den Begegnungszonen! Maximal breite Mehrzweckstreifen!
- die Radwegführung des Inntal-Radweges im Bereich des Krankenhauses sollte überdacht werden und die Einbahnstraße am Siedlungsrand für Radfahrer in beide Richtungen erlaubt werden, da gibt es ohnehin sehr wenig bis gar keinen Verkehr, wodurch dies leicht möglich wäre, dann müsste man nicht auf die normale Straße ausweichen.
- Mehr Mehrzweckstreifen im Stadtgebiet!
  Mehr Abstellmöglichkeiten zum Parken (auch mit Radanhänger)!
  Theaterplatz für Radfahrer erlauben!
  bessere Rad-/Gehweg-Beschilderung Nähe Interspar (habe bereits an StaPo geschrieben, laut Hr. Bamberger ist es für ihn auch nicht eindeutig)!
- Fahrradfahrer sollen auf der Innpromenade eine eigene Spur bekommen. Immer diese Diskussionen wenn wieder ein Fußgänger im Weg steht....
- Empfinde Radfahren in der Stadt als mitunter gefährlich: z.B. zu hohes Tempo des Autoverkehres, Unachtsamkeit der Autofahrer bei der Parkplatzsuche...
  Kufsteins enges Straßennetz birgt Risiken... Installierung von Begegnungszonen ein toller erster Schritt.
  Idee: Vorrang für Radfahrer, Möglichkeiten Einbahnen in beide Richtungen zu nutzen
- siehe Angaben zu Fußverkehr
- Radfahren in Kufstein ist super stressig. In der Innenstadt wird kaum Abstand zum Radfahrer gehalten
- Alle Innerstädtischen Fahrradstreifen gehören dringend saniert.
- Derzeit sind viele Fahrradwege vor allem wegen Überfüllung bzw. Benützung der Wege von schnellen Rennraderln in Kombination mit vielen Fußgängern gefährlich. Siehe z.B. Innstrecke bzw. Promenade. Mit einem Vorschulkind und einem Kindergartenkind ist es sehr stressig dort zu fahren bzw. gibt's auch keine bessere Alternative.
- Wäre fein, wenn man mit dem Fahrrad gegen die Einbahn fahren könnte
- Es gibt zwar eine Förderung für Kindersitze/Anhänger, aber sobald Kinder selber mit dem Rad fahren, muss man wieder auf das Auto umsteigen, da die Straßen im Zentrum viel zu eng und ausserhalb des Zentrums zu stark befahren sind.
  Zentrum verkehrsberuhigen und Fuß-/Fahrradwege errichten
- Stadtzentrum Kufstein Fahrradstraßen, mehr Platz für Radfahrer (Familien)
- an sich ein sehr praktisches Verkehrsmittel in Kufstein Stadt; mehr und offensichtlichere Abstellmöglichkeiten vor Geschäften würden es noch attraktiver machen.
- Die Radwege sind schmal, in keinem guten baulichen Zustand und von vielen Unterbrechungen durchzogen. Vor allem in der Dunkelheit sind Radfahrwege zu wenig bis garnicht beleuchtet und einer großen Gefahr ausgesetzt. Die Benutzung des Rades anstatt eines Autos für den Arbeitsweg wird nicht gefördert.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUFSTEIN 3/7

- Ausbau der Radwege
- Totalschließung der Inn Weg vor Auracher Löchl für über einem Jahr ist unglaublich dürfte nicht passieren (sehr stark frequentiert). Radweg nach Schaftenau muss für Radfahrer im Winter regelmäßig geräumt und besser gewartet werden. Mehrzweckstreifen sind kein Ersatz für Radwege/Radspuren. Ein Radweg über die Wendlinger Brücke ist notwendig. Wege entlang der werden immer wieder von Fußgänger unabsichtlich komplett blockiert, Streifenmarkierungen und Schilder könnten damit helfen. Ein Leinenpflicht (mindestens) entlang diese Wege ist auch dringend notwendig. Radwege sollten möglichst baulich von der Autoverkehr getrennt sein. Radinfrastruktur muss im Winter auch schnell geräumt sein.
- Beispiel Holland. Dem Radverkehr mehr Raum geben als dem Autoverkehr!
- Eine Förderung für E-Lastenräder, welche oft ein (zweites) Auto ersetzen könnten, wäre durchaus diskussionswürdig.
- Ein Stadtradsystem ähnlich dem von Innsbruck wäre super - für eine minimale Jahresgebühr kann man das Rad 30 Minuten ausleihen.
- Ich persönlich finde das Radweg-Netz in Kufstein + Umgebung sehr gut ausgebaut und gestaltet.
- der Durchgangsverkehr durch Kufstein macht das Radfahren mühsam und sehr gefährlich
- generell Einbahnen soweit möglich für Radfahrer öffnen - von mir aus mit Beschränkung Schrittgeschwindigkeit oder Ähnliches

  als Radfahrer sollte man klare Vorteile zu den Autofahrern haben um dieses Fortbewegungsmittel noch attraktiver machen zu können

  mehr Abstellmöglichkeiten am Bahnhof und in der Innenstadt (Inntalcenter/Rathaus/Oberer Stadtplatz)
- Momentan wird zwar gerade der Zeller Steg umgebaut, jedoch wird der ohnehin schon nicht sehr breite Weg anstatt verbreitert, verschmälert. Dadurch ist erstens der Mindestabstand gefährdet, zweitens wird man auf einer eigentlichen "grünen Linie" für Fahrradfahrer plötzlich mit einem "Radfahren verboten" Schild über den Zeller Steg überrascht. Wünschenswert wäre hierfür eine eigene abgetrennte Radfahr-Überquerung oder eine Verbreiterung des Stegs mit Begegnungszone. Zudem funktionieren die Lichter am Zeller Steg oftmals nicht und sollten daher umgehend erneuert werden, um einen sicheren Übergang zu bieten. Zwischen Zeller Steg und Joe`s Pub gibt es eine kleine Grünfläche mit einigen Bäumen, die ebenfalls aufgeforstet/begrünt gehören umso zu einem schöneren Bild von Kufstein beizutragen und zudem als Lärmschutzwand für die hinterlegenden Wohnanlagen zu dienen.
  Ebenfalls gehört ein Blitzer in die Dr.-Prem-Straße, da hier die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingehalten wird. Eine andere Lösung für dieses Problem, wäre eine Durchfahrt nur für Anrainer.
- 1. Es braucht eine - offiziell erlaubte - Möglichkeit, mit dem Fahrrad von Zell in die Innenstadt zu kommen; das Miteinander am Bahnsteg funktioniert gut, dass dieser schmäler geworden ist, ist absolut nachteilig. Und rundum-fahren ist einfach keine adäquate Option!

  2. Außerdem braucht es mehr Fahrrad-Abstellplätze übers Stadtzentrum verteilt, idealerweise auch zum Teil überdacht!

  3. Die Innbrücke beim Innotech und weiter die Straße nach Endach bzw in andere Richtung zum LKW Walter brauchen einen Fahrradstreifen in beide Richtungen; die Situation ist dort für Radfahrer/innen sehr gefährlich, entweder herrscht Stau und die Autos brausen ordentlich schnell an einem vorbei.
- Es sind viele tolle Radwege in Kufstein
- Es soll ein Belohnungsschema geben, für Menschen, die umweltbewusster leben. Nicht immer nur Bestrafungen (wie zB Verkehrsstrafen), sondern umgekehrt.
- Von A bis Z gibt es Verbesserungen. Wo soll man anfangen? Wir haben ja lediglich diesen roten Streifen am Fahrbahnrand, der u.a. extrem rutschig ist, sich oft Wasser (nach Regen) sammelt, manchmal undeutlich und auch oft brüchig ist bzw. mit (gefährlich) Längsrinnen aufwartet. Ansonsten gibt es nicht viel PRO für Radfahrer in der Stadt. Somit Nachholbedarf an jeden Ecken und Enden.
- Manche Fahradwege weisen Asphaltaufbrüche und Löcher auf.
- Mehr Fahrradabstellplätze
- Abstellplätze für Fahrräder fehlen

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUFSTEIN 4/7

- Elektrobikes zum Ausleihen wären toll (Bike Sharing), dann könnten Wege zwischen Kufstein und dem Gewerbegebiet Langkampfen mit Elektrobike zurückgelegt werden. Die meisten Fahrradverleih Anbieter haben Sonntags geschlossen.
- Bei Radreisen, wäre es super, wenn es einen Radbahnhof geben würde und wenn es dort auch für das Gepäck verschließbare Boxen geben würde.
  Anbieten würde sich der Tiefparterre vom KISS zB im Stadtzentrum; Eventuell dazu auch gleich die jeweilige Ladestation für E-Bikes.
- Schon vorher beschrieben
- Es sollte mehr Fahrradwege getrennt von Gehweg und Straßen geben.
- Fahrradfahrer sollten in den Herbstmonaten die Promenade nehmen und nicht bei Schnee und Regen auf den meist befahrenen Straße fahren z.B. Schubertstr., Salurnerstrasse. Bzw. Zentrum sehr gefährlich für die Autofahrer gibt ja den Bus auch
- Es ist mir einmal passiert, dass ich ein älteres, radelndes Ehepaar darauf aufmerksam machen musste, dass sie sich auf der Autobahnauffahrt befinden. In Kifstein Süd gibt es keinerlei Beschilderung der Radwege, dass sich die beiden Personen dort verirrt hatten, wunderte mich daher eher weniger.

  Ein weiterer Punkt den ich gerne anmerken würde, befindet sich unmittelbar vor der Ein-/Ausfahrt des BKH Kufstein. Dort ist plötzlich der Geh-/Radweg aus und mann muss auf die normale Straße wechseln. Diese muss man dann benützen, bis man bei den Endacher Hochhäusern vorbei, wieder zum Radweg gelangt. Dafür müsste es doch elegantere Lösungen geben.
- Der Steg über die Schienen am Bahnhof von Zell ins Zentrum ist leider nicht für Fahrräder befahrbar. Es wäre schön, wenn man hier legal fahren dürfte, da es ein toller und schneller Weg in die Stadt ist. Der Aufzug am Steg am Bahnhof steht leider sehr oft still, hier könnte ich mir sehr gut vorstellen, wenn die Stadtgemeinde und die ÖBB eine Kooperation einzugehen, um mögliche Wartungs-und Reparaturarbeiten aufzuteilen, und so eine möglichst rasche Erledigung sicherzustellen.
- Mit dem Rad nach Schwoich ist eine Gefahr.
- Eine Radfahreraußnahme bei der Einbahn Hans-Reisch-Straße wäre sehr hilfreich, um als Radfahrer zb. Vom Bahnhof über die Marktgasse gut ins Zentrum zu kommen. Es gibt nur Wege mit viel Umweg.
- Wichtig finde ich, dass die Radwege (z.B. Richtung Schaftenau) im Winter geräumt werden (aber nur räumen - kein Salz). Heuer hat das wirklich großartig funktioniert!
- neubau siedlung sparchen- 30 km beschränkung und fahrradmarkierungen!
- Radwege werden durch z.B. tiefer gelegene Abflusskanäle zur "Hüpfstrasse", hoffe dass der Radweg beim Auracher Löchl diesen Sommer endlich wieder geöffnet wird
- Radfahrer sollten öfters erlaubt sein gegen Einbahnen fahren zu dürfen (Beispiel Liststraße)
- Für E-Bikes und Fahrräder sollte es eine Versicherungspflicht geben.
- Vom eibergstüberl bis Kufstein ist der radweg sehr gefährlich.
  Steine am Fahrradreifen, scheidende PKW Fahrer, usw..
- Ebenso gute Entwicklung, u.a. Fahrradstreifen, Beschilderung der Radwege, Abstellmöglichkeiten in der Innenstadt.
- auf der linken Seite der Innpromenade von Endach zum Bahnhof ist es unterhalb der Wendlingerbrücke ziemlich gefährlich für Kinder weil es an
  manchen stellen steil ab in den Inn geht und dort an einer Stelle ein Zaun gehört... ich hätte dort Angst.... mit Kleinkindern mit Rad eine Gefahr!
- Die Abwasser-Gitter sind sehr oft viel zu tief eingebaut!!!
  Die Lackierten Radwege in der Stadt sind, schon wenn sie nur feucht sind, unheimlich Wasser spritzend!
  In anderen Städten sind bei Kreuzungen lackierte Radwege, ansonsten aber nur eine Randlinie. In Kufstein sind sie überall lackiert aber vor vielen Kreuzungen hören sie einfach auf!?
- Das Radfahren entlang der Salurner Straße ist leider ebenfalls lebensgefährlich und in der Stadt hören die Radfahrstreifen teilweise plötzlich auf....
- Fußgänger am Inndamm respektieren nicht das Teilen des Weges für beide. Wenn man nicht Klingelt schimpfen und Erschräken diese, ebenso wenn man Klingelt...
- Radwege sanieren
- ABSOLUTES FAHRVERBOT (!) am Oberen und Unteren Stadtplatz, mit verstärkter Kontrolle durch befugte Personen (muss ja nicht nur die Polizei sein!)

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUFSTEIN 5/7

- Die „Stadtautobahn“ Schillerstraße entschärfen, für Radfahrer zu gefährlich wegen Autos mit großer Geschwindigkeit
- in der Begegnungszone Fischergries bei den Stadtwerken gibt es respektlose Radfahrer die die Innpromenade als Rennstrecke sehen. Ev. ein Fahrverbot bzw. eine Rad schiebe Empfehlung aussprechen
- Direkte Anbindung Innpromenade zum Interspar in der Karl Ganzerstr

  Einen zusätzlichen Radweg ohne Hunde und Fußgänger vom Kaiserlift nach Weißach, Endach, parallel zum Fußweg, sodass eine gefahrlose Umrundung Kufsteins möglich wird

  Verlängerung von Treindlstraße zum Fernheizwerk - Recycling - Inndamm
- KEINE Fahrräder mehr auf der Innpromenade!
- Fehlende Beleuchtung am Inn Ufer Bahnhof s Seite Richtung schaftenau
- Mehr fahrrad stehplätze zb am bahnhof, da ständig alle besetzt sind
  Vielleich automatische schlösser, damit es schneller geht zum zusperren, ohne dass man sein eigenes schloss verwenden muss.viell.mit code.
  Ev gratis fahrräder zum ausleihen für ein paar stunder oder tage. (Wie in jeder grossstadt)
  Günstigere radservice oder ev kostenunterstützung durch die stadt
- Da der PKW Verkehr in Kufstein stark reduziert gehört bin ich dafür bei allen Straßen Fahrradwege zu errichten. Bestes Beispiel Salurnerstrasse der PKW Individualverkehr ist so Stark das Fahrradfahrer gezwungen sind den Gehweg zu nutzen.
- Es wäre eine Erleichterung wenn der Fahrradstreifen etwas breiter wäre, vom Bezirksgericht weiter zur Kreuzgasse z.b. ist alles sehr schmal, dazu kommen die seitlichen Parkplätze, wer übersehen wird sind die Radfahrer.
- Bewusstseinsbildung von Abstandhalten bei Überholvorgang von Radfahrern.
  Die Kanaldeckel am Straßenrand sind zu tief. Entweder man plumst mit dem Rad rein, oder man muß umfahren, das wiederum gefährlich sein kann
- Geschwindigkeitsbeschränkungen im Straßenverkehr und deren Umsetzung, um das Radfahren sicherer zu machen.
- Radfahrer sind an der markierten Stelle der Schubertstrasse in Zell sehr stark gefährdet
- Die Radfahrer dürfen nicht die Dummen sein!
  Parkplätze weg in der Kreuzgasse!
  Rote Fahrradstreifen an gefährlichen Kreuzungen (z.B. Pirmoserstr. - Ecke Gericht)!
- Bessere Kontrolle der Fahrrad-Verkehrssünder speziell Kinkstrasse, Oberer Startplatz, Hans-Reisch-Straße
- Zum VVT Jahresticket soll zwingend auch die Fahrradmitnahme inkludiert werden - dzt muss man immer ein zusatzticket lösen was richtig lästig ist. Das muss echt nicht sein!
- Teils sehr viel Verkehr wenn man mit Kindern unterwegs ist mit Fahrrad nach Zell zu kommen ist nicht ganz einfach. Radweg am Inn ist sehr angenehm zu fahren. Fahrradparkplätze am Bahnhof sind meistens limitiert.
- Wir brauchen in Kufstein mehr Radwege in der Innenstadt. Die Farbmarkierung vohandener Wege muss z.T. dringend erneuert werden.
- Radfahrer weg von der Freilandstraße.
- Ich fahre selbst Rennrad. Mich stört, wenn am Rad/Fussweg keine Rücksicht genommen wird. Es fahren viele sehr schnell. Fahren mit Kind am Inn ist daher sehr oft anstrengend.
- In manchen Städten gibt es für Radfahrer Möglichkeiten je nach Beschilderung auch gegen die Einbahn zu fahren. Dies könnte bei ausreichend breiten Straßen Wege weiter verkürzen.
  Beschränkung der Geschwindigkeit für E-Biker auf häufig frequentierten Fuß/Waldwegen
- Zu viele Strecken (abseits von Innpromenade) führen für Fahrradfahrer über tief liegende Kanaldeckel!
  Fahrradwege sind stellenweise markiert und hören bei Bushaltestellen plötzlich auf (zB. Kinkstraße Kreuzung Baumgartnerstr.)

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUFSTEIN 6/7

- Jenseits vom Inndamm (hier schlechte Straßenverhältnisse) gibt es praktisch keine geeignete Fahrradinfrastruktur.
- Wo stelle ich beim Einkaufen mein Rad ab? Es gibt eigentlich nirgendwo Fahrradständer. Und wenn doch, dann bekommt man Räder mit breiten Reifen (z.B. Mountainbikes, Ballonreifen) dort nicht hinein.
- Oftmals müssen in Kufstein Fahrräder direkt auf den Straßen mit den Autos fahren. Ich würde mir hier eine Abtrennung bzw. einen Fahrstreifen für Farräder wünschen. Natürlich ist mir bewusst, dass dies teilweise ein Platzproblem darstellt, doch gerade entlang von den Hautpstraßem (Tempo 50 km/h) wäre dies wichtig.
  Ich finde Kufstein ist im Vergleich zu anderen Städten (Salzburg, Linz, Wien) wirklich schlecht ausgestattet und hat einiges an Aufholbedarf.
- Ich finde, es wäre angebracht die Einbahnstraßen für Fahrradfahrer*innen aufzuheben. D.h., dass man mit dem Rad immer gegen die Einbahn fahren darf (bedonders in der Stadt sind viele Einbahnen in Kufstein.)
- Sicher Fahrrad fahren kann man in der Stadt nicht. Nur der Innradweg ist gut ausgebaut. Viele Fahrradwege sind schlecht markiert oder gar nicht vorhanden. Markierungen sind oft ausgeglichen. Fahrradwege hören plötzlich auf und sid schlecht vor dem PKW Verkehr geschützt.
- Rad-bodenmarkierungen erneuern
- Dass man auch durch die Wälder und am Berg fahren darf da es ja keinen Unterschied zwischen Fußgängern und Radfahrern gibt
- Bei nicht vorhandenen eigenen Fahrradwegen erschweren abgesunkene Kanaldeckel in der Stadt das Fahrradfahren enorm (Erschütterung, Ausweichmanöver der Radfahrer sind enorm riskant bei potentiellen Überholmanövern des nachkommenden Verkehrs
- Fuß/Radweg neben dem Inn im Zentrum bei guter Auslastung oft zu schmal. Insbesondere neben den Gastronomiebetrieben am Inn.
- Das oben beschriebene, ist nur ein Beispiel von vielen leider.
  Die Radspur in der Weissach-Straße zum Besp. gehört neu markiert.
  Auch fehlen an anderer Stelle die Markierungen für die Radfahrbereiche auf der Straße. Diese sind ja teilweise vorhanden, sie müssten aber erneuert werden, damit die Autofahrer sie besser erkennen und sich nicht (erkennbar an der Fahrweise beim überholen) darüber echauffieren was der Radfahrer da gerade auf der Straße macht.
  Auch fehlt mir die generelle Sensibilisierung der Autofahrer was die Teilnahme der Radfahrer am Straßenverkehr betrifft. Es kann nicht sein, dass man als Radfahrer im Kreisverkehr fast über den Haufen gefahren wird, nur weil der Autofahrer beim einfahren in den Kreisverkehr einen gekonnt ignoriert und nicht bremst.
- Es gibt leider kaum Fahrradabstellplätze an Punkten, die man mit dem Rad leicht erreicht: weder beim Inntalcenter, Kufstein Galerien, Arkadenplatz, Unterer/Oberer Stadtplatz gibt es Möglichkeiten sein Rad abzustellen und dort auch zu verschliessen. Super ist dagegen der neue Radweg von Kufstein nach Söll!
- Es bräuchte Radfahrerschnellstrassen. Man könnte dann zB mit einem großen Rad-Anhänger schnell mit dem Rad einkaufen fahren, so wie die Leute es heute mit einem 2 tonnen PKW machen - schnell mit 2 Tonnen für 5 Minuten hin und zurück. Das erscheint offenbar nicht absurd, aber es ist absurd.
- Insgesamt sind die Fahrradwege in der Stadt entweder schlecht markiert oder gar nicht erst vom Autoverkehr getrennt.
  Autofahrer nehmen wenig Rücksicht und überholen oft sehr nah. An vielen Straßen parken Autos halb auf dem Fahrradwegen. Markierungen sind oft verblichen.

  Eigentlich ist nur der Innradweg wirklich gut ausgebaut. Insgesamt sollte mehr Platz für Fahrradfahrer auf den Straßen in Kufstein geschaffen werden.
  Zudem fehlt es an vernünftigen Abstellplätzen am Bahnhof in Kufstein (Fahrradständer an denen man den Rahmen mitabschließen kann). Die vorhandenen sind immer überfüllt und an den Gleisen Richtung Deutschland gibt es kaum Möglichkeiten sein Fahrrad abzuschließen.
- Größe strasse, die echt wichtig für fahren von ein Stelle zum andere haben keine Fahrradweg
- Leider sind die Regenabflussgitter (oder wie auch immer die heißen) immer auf den Radwegen. Wenn man vom Autofahrer an den Rand gedrängt wird und schmale Reifen hat, kann es schnell passieren, dass man sich darin "verkantet".
- Ein breiterer Radweg wäre fein, gerade da, wo Fußgänger und Radfahrer am Weg sind. Z.Bsp. auch am anderen Innufer entlang des Zeller Bergs oder in der Stadt direkt
- Vor allem in der Stadt wären mehr gekennzeichnete Radabstellplätze mit guter Versperrmöglichkeit -auch für Radanhänger hilfreich. Besonders im Bereich Inntalcenter, Stadtpark, Kufstein Galerien und Unterer Stadtplatz

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUFSTEIN 7/7

- Meine Bewertung bezieht sich ausschließlich auf die Stadt Kufstein selbst, nicht auf die tollen Radwege in der Umgebung und zu den Nachbarorten. In der Stadt ist das Radnetz noch extrem ausbaufähig bzw. erst in den Kinderschuhen, wenn man es mit wirklich radfahrfreundlichen Städten vergleicht.

  Bitte endlich bei der Wildbichlerbrücke und der Wendlingerbrücke die Radfahrer nicht vergessen. Und nein, hier als Radfahrer auf der Straße zu fahren ist wirklich extremst gefährlich! Und nein, andauernd die Umwege von Zell über die alte Kneissl-Fabrik zur Arena (statt Wildbichlerbrücke) ist für Alltags-Radler nicht lustig. Oder andererseits der Umweg hinter dem Zellerberg (statt Wendlingerbrücke), wenn man von Zell zum Innotech will. Wenn man selten so einen Weg hat - OK. Wenn man ihn mehrmals wöchentlich hat, ist das ganz etwas anderes!
- Der neue Kufsteiner Fahrradverleih besticht nicht gerade durch Leistbarkeit für alle, leider exorbitant hohe Preise.
- Münchner Straße Richtung Mittelschule gefährliche Abbiegung für Radfahrer
- Fehlende Hinweise, wo es e-Bikes zu mieten gibt, fehlende Kooperation mit der Stadt (z.B. günstige Tarife für Leihfahrräder und e-Bikes), keine Ladeinfrastruktur für e-Bikes im öffentlichen Raum (zumindest nicht beschildert und kommuniziert)
- Mehr Bike Boxen
- Alle rote Radweg-Markierungen auf Strassen sollten als richtige Radwege geführt werden. Schulkinder sollen dadurch schon ab 1.Klasse mit dem Rad sicher zur Schule fahren können.
  (Bin in Skandinavien aufgewachsen, dort funktioniert das einwandfrei).
- Vor einiger Zeit erledigte ich meine Alltagsgeschäfte noch per Rad. Leider bin ich jetzt körperlich beeinträchtige, deshalb ist das Fahren mit dem Rad keine Option mehr für mich. Es wäre einfach zu gefährlich.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KUFSTEIN 1/6

- Das der ÖV in einer so wohlhabenden Gegend so extrem schlecht ist, ist wirklich armselig. Vorallem die Kleinbusse am Wochenende vom Stadtbus sind lächerlich.
- Eine Gepäckaufbewahrung am Bahnhof
- Besonders für Strecken besonders Kufstein und Wörgl & Umgebung (Langkampfen, Kirchbichl, Schwoich) für Abend-Aktivitäten (Kino, Partymaus, Veranstaltungen) gibt es kein/kaum Angebot für den öffentlichen Verkehr.
- Einrichten von öffentlichen Elektroräder verleih an möglichst vielen Standorten wäre super
- Es ist nervig, dass der Stadtverkehr nur in eine Richtung verkehrt und lange Runden fährt. Lieber wäre mir, er würde zwischen zwei Punkten verkehren und dort wenden. So kann ich nämlich einfach von Sparchen in die Stadt fahren, der Rückweg ist aber über Zell sehr sehr lang und somit nicht attraktiv für mich.
  Außerdem ist es oft schwer, von der Feldgasse aus den Zug zu erwischen, weil der Bus nicht am Inntalcenter wartet.
- Hechtseebus an schönen Tagen erweitern / oder Kleinbusse
- Die Busverbindungen Kufstein - Erl sind für einen berufstätigen Menschen täglich nicht machbar. Da die Entfernung eigentlich sehr gering ist, ist das sehr schade.
- Stadtbus darf an Haltestellen nicht immer zu früh abfahren
- Die Linie 3 sollte auch in 2 Richtungen fahren, man braucht viel länger mit dem Bus als mit dem eigenen Auto um beispielsweise vom Altenwohnheim in die Stadt zu fahren, während der Heimweg angenehm kurz ist.
- Von Endach nach Zell und retour mit dem Stadtverkehr ist einfach zu aufwendig.
  Ebenso dauert die Fahrt von Endach nach zB Sparchen und retour viel zu lange.
  Stadtverkehr sollte mit alternativer Energie funktionieren.

  Region: Eine Fahrt von Kufstein nach St. Johann (zB zum Schulbesuch Tourismusfachschule) dauert mit dem Auto rund 20 Minuten.
  Mit Bus oder Zug mindestens eine Stunde mit Umsteigen, und das bei einer Hauptverkehrsroute über den Eiberg rein. Ist somit keine Alternative
- Bessere Verbindung vom Bkh Richtung Bahnhof, mit Verknüpfung an den Zugverkehr Richtung ibk
  Und bitte bessere abstellmöglichkeiten am Bahnhof, häufiger Fahrraddiebstahl
- direkte Busverbindung Zell - Endach, Abendzeiten verlängern
- Warum fährt kein Stadtbus zum Kaiserlift? Wie sollen ältere Leute per Bus zum Friedhof kommen ohne dabei eine ganze Stadtrundfahrt zu machen? Die Stadt wächst, das Busnetz nicht. Vielleicht sollte man das mal komplett überdenken. Sehr zeitaufwändig ist auch die Buslinie vom Krankenhaus nach Sparchen, mit der riesigen Schleife über Bahnhof und wieder durch die halbe Stadt.
- Der Buskurs Stadt ist gefühlt seit 20 Jahren nicht adaptiert!
- Bessere park and ride Möglichkeit am Bahnhof. Die in Zell befindlichen Parkplätze sind nicht behindertengerecht erreichbar. Im Winter ist die Stiege dorthin fast nie geräumt.
- Geringere Taktzeiten. Größeres Netz. Mehr überdachte Haltestellen.
- fahre mit Rad oder Auto...
- Früh- und Spätschicht am Wochenende bzw an einem Feiertag sind mit Öffis nicht machbar.
- Eine S-Bahnhaltestelle Endach (wie Industriezone Schaftenau) wäre auch sehr sinnvoll. So könnten Pendler die mit den Zug nach Kufstein kommen und im Stadtteil Endach arbeiten direkt zu Fuss rüber gehen. Das BKH ist alleine schon einer der größten Arbeitgeber in Kufstein.
- Kosten für öffentlichen Verkehr (Wochen/Monatskarten) relativ teuer.
  Komplexere Angebote wie KufsteinCard, VVT Angebote sehr interessant, aber für viele Menschen nicht barrierefrei erreichbar und organisierbar.
  (z. B. monatliche Bezahlung, Zonen)

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KUFSTEIN 2/6

- Ein schi/wanderbus der von kufstein aus mindestens stündlich, vor allem am Wochenende, das gevuet rund um den wilden kaiser erschließt, wäre dringend notwendig! Es ist fast unmöglich ohne auto schifahren zu gehen. Selbst gemeinden die deutlich weiter entfernt sind von den schigebieten, haben deutlich bessere angebote (flachgau in sbg zu schigebieten in 1,5h entfernung!)
  Selbes gilt für die anbindung zu thiersee, hechtsee und walchsee
- Ganz allgemein: der Bus fährt einfach zu selten und nicht lange genug. An Sonntagen gibts überhaupt nur ein Taxi - was Grad jetzt mit corona wirklich wild ist.
- Verkehrschaos in Endach bzw. Zell ist großteils untragbar.

  Darüber hinaus finde ich shared space Plätze oder gemeinsam zu benützende Wege (Fußgänger und Radfahrer) nicht gut, eine räumliche Trennung wäre mir lieber bzw. wenn jeder genau weiß wo er hingehört uns kein Chaos wenn jeder tut wie er meint. Gegenseitige Rücksichtnahme ist für viele Verkehrsteilnehmer ein Fremdwort
- Ganz wichtig ist mir folgendes Anliegen:
  Die Fahrer*innen des Stadtbusses sollten alten Menschen gegenüber beim Ein- und Aussteigen viel hilfsbereiter sein. Oft sind sie genervt, wenn wer mit Rollator einsteigt und warten nicht, bis sich ein gebrechlicher Mensch - ob mit oder ohne Rollator - hingesetzt hat.
  Und:
  Zugtickets sollten generell günstiger sein
- Kaisertal-Zell direkte Verbindung anbieten, mehr Taktung Busse ausserhalb der Stadt
- Mehr Busse Kufstein Richtung Niederndorf und vice versa
- Besonders die Anbindung an anliegende Gemeinden (zB. Walchsee, Schwoich) ist Abends oder am Wochenende kaum gegeben. Hier gibt es großen Ausbaubedarf.
- Ich arbeite im Schichtbetrieb. Aus diesem Grund ist es für mich am Wochenende und an Feiertagen beziehungsweise nach Dienstende oft nicht möglich öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, da sie entweder nicht mehr fahren oder gar nicht zur entsprechenden Zeit fahren. Das ist sehr schade, da ich gerne mit dem Bus in die Arbeit fahren würde!
- Es braucht dringend mehr Angebote Abends und am Wochenende. Nur so kann der PKW-Verkehr verhindert werden
- Es läuft eigentlich recht gut.....das Einzige was manchmal stört ist wenn Busse nicht ordentlich in die Haltestelle hineinfahren.....als nachfolgender Radfahrer finde ich es sehr gefährlich wenn ein Eck heraussteht.....
- Die Aktion vor einiger Zeit für vergünstigte Taxiticket, speziell für den Abend innerhalb von Kufstein war super!
- Es ist schade, dass es keine direkte Linie zwischen Zell und Kaisertal gibt.
  Zusätzlich zu Beecar Elektro wäre Wasserstoff eine Idee, da das sicher umweldfreundlicher ist auf Dauer gesehen.
- Je besser der Ausbau+Angebot ist desto eher steigen Menschen um
- Busse nach Schaftenau sollten and die Schichtzeiten der Großbetriebe angepasst sein damit möglichst viele leute ohne Auto pendeln können. Freizeit/Wander/Skiorte brauchen bessere/regelmäßigere Verbindungen.
- Bessere Verbindungen nach Deutschland, und günstigere Tickets (vorallem nach Deutschland)
  Mehr Umfragen wie diese :))
  Mehr Konzepte für die Sicherheit und das Wohlbefinden von Frauen in Öffis
- Stadtbus sollte länger fahren, Haltestellen sollten ALLE modernisiert werden (Digitalanzeigen). Die Busse sollten auf Wasserstoff-Busse umgerüstet werden. Optional wäre eine Ringlinie (kreisförmig) sinnvoll.
- Ausbau des Öffentlichen Verkehrs nach Langkampfen (Industriegebiet), da diese immer noch erschreckend wenig von den Arbeiter*innen genutzt werden (fahren fast alle mit dem Auto). Dies würde auch den Stadtteil Zell verkehrstechnisch entlasten.
- Es ist oft einfshc nicht möglich zum Thiersee am Nachmittag zu fahren, da der letzte Bus schon am späten Nachmittag fährt. Generell ist das Bussystem am Land sehr traurig.
- Anbindung an Kiefersfelden/Kufstein nur mit Zug einmal die Stunde ist schlecht.
- Die Vernetzung von den Ortschaften untereinander ist verbesserungswürdig

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KUFSTEIN 3/6

- Teilweise gibt es zu viele Bushaltestellen - Bsp Stuttgarter Straße bei der Südtirolersiedlung - hier wurden 3 Haltestsellen in unmittelbarer Nähe gesetzt, wovon sich zumindest eine (die letzte in Richtung Stadt) direkt vor dem Garten eines neuen Wohnhauses befindet - hier würde ich mir auch mehr Sensibilität beim Standort gegenüber den Anrainern wünschen.
  Außerdem sollten alle Busse schnellstmöglich auf Elektroantrieb umgerüstet werden - auch damit würde man die Belastung für die Anrainer erheblich reduzieren.
- Personal bis auf eine Person sehr freundlich
- Herausleiten des Verkehrs aus der Innenstadt von Kufstein
- Ausbau der Verbindungslinie von Zell in die Stadt bzw. Zell ins Krankenhaus - hier muss oft umgestiegen werden und es werden große Umwege gefahren
- Reduktion des öffentlichen Verkehrs wäre wünschenswert. Ebenfalls wäre ein Übertunnelung der Autobahn empfehlenswert, so würde die Lebensqualität erhöht, Schadstoffe und Schallbelästigung vermindert werden. Die Übertunnelung könnte entweder mit grünen Rasenflächen ausgekleidet werden und dadurch als grüne Wanderstrecke dienen oder durch Anbringen von Photovoltaik-Anlagen zur Energieversorgung der Stadt verwendet werden. Ebenfalls wäre ein Kombination aus diesen zwei Möglichkeiten denkbar und wünschenswert. So würde Kufstein als "Grünes Beispiel im Kampf gegen den Klimawandel" vorangehen.
  Weiters sollte die Innenstadt mehr begrünt werden, denkbar wären begrünte Dächer, eine Baum-Allee, Baumsetzlinge am Festungsberg usw.
- Fahrrad-Mitnahme in Bussen wäre super, vor allem Gemeinde-übergreifend!
- Vor allem kaum Möglichkeiten um zu Freizeitaktivitäten wie wandern oder Skitouren mit Öffis anzureisen, da häufig am Wochenende schlechtes Angebot und vor allem in den frühen Morgenstunden fehlende Möglichkeiten.
- Haltestelle und Gehwege zu den Haltestellen überprüfen, ob die Haltestelle hier überhaupt Sinn macht und ob sie überhaupt erreichbar ist
- Mindestens (!!) stündliche schnellanbindung nach Innsbruck & in den osten (wien)!! Bahn Pendler unterstützen! Günstigere Tickets als österreichcard Nutzer für Busse & für Pendler nach München! Bahnpersonal am bhf kufstein dass über die ticketangebote deutscher Bahnlinien Bescheid weiß.
- Ich habe lediglich 10 Minuten zu Fuß bzw. ein paar Minuten mit dem Fahrrad von zu Hause zu meinem Arbeitsplatz (dazwischen auch genügend Lebensmittelmärkte zum Einkaufen). Deshalb bin ich grundsätzlich zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad unterwegs und kann keine großartigen Mitteilungen zum Öffentlichen Verkehr machen. Bei Urlaubsreisen mit dem Flug von München benützen wir immer das Bayernticket, da stressfrei und unkompliziert!
- Der Stadtbus sollte einfach weitläufiger fahren und nicht z.B. nur auf einer Straße in Sparchen
- Von Zell aus ist der Stadtbus unattraktiv (ewige Fahrzeit in die Stadt)
- Der ÖPNV ist zu teuer, insbesondere der Überlandverkehr. Wenn wir zu zweit von Kufstein nach Ebbs fahren, dann kostet die Hin- und Rückfahrt für uns beide über 14 Euro. Mit dem Auto ist das deutlich billiger.

  Wenn wir von Kufstein nach Bad Häring zum Wellness fahren möchten, dann fährt nur alle 2 bis 3 Stunden ein Bus. Das ist zu selten.

  Wenn wir Ski fahren gehen in der Skiwelt, dann ist Scheffau sehr ungünstig erreichbar. Man muss in Söll umsteigen und hat nur 1 Minute Umsteigezeit. Ein Direktbus wäre gut.
- in den Morgenstunden, die Öffis mit mehr Fahrzeugen ausstatten, damit auch jeder einen Platz findet und die Abstände COVID gerecht eingehalten werden können.
  Tagsüber mit kleineren Bussen fahren; Taktung alle 20 min ist sehr gut und ausreichend;
- Kein Vorschlag möglich, nutze Bus genau 2x im Jahr.
- Der Bus fährt nur bis 19 Uhr - das ist nicht lang genug.
- Da ich in Endach wohne bin ich gut in den öffentlichen Verkehr eingebunden
- Der neue Bahnhofsvorplatz ist wirklich gelungen. Mal hoffen, dass die ÖBB auch das Bahnhofsgebäude etwas verschönern. Eine nachhaltige Bauweise mit vertikaler Begrünung o.ä. würde dem ersten Punkt den man sieht, wenn man in Kufstein mit dem Zug ankommt, einen modernen und zukunftsweisenden Charme verleihen.
- Es wäre schön wenn man das Fahrrad mitnehmen könnte.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KUFSTEIN 4/6

- Eine wirklich hohe Taktrate mit dafür kleinen Fahrzeugen (4/ 9 Sitzer) mit einem dichten Netz an Haltestellen
- Ich würde für elektrische Stadtbusse bei der nächsten Beschaffung plädieren. Wäre es auch möglich, kleinere & wendigere Stadtbusse zu besorgen und dafür mehr? Vgl. Tribus Movitas

  Radabstellplätze bei Bushaltestellen wären noch sehr gut!
- Ausbau Stadtbus Kufstein!
- Bahnhofsanbindung der Linien 1 und 2 verzögert die direkte Verbindung der Stadtteile. Vermutlich schwierig zu lösen, weil sie unbedingt erforderlich ist. (Shuttle zwischen Bahnhof und Oberer Stadtplatz?)
- Das VVT Jahresticket ist z.B. für Rehageldbezieher (12 X) (in der Höhe der Ausgleichszulage) zu teuer, nicht leitbar!

  Auch sollte bei Monatskarten z.B. für die Stadt Kufstein der Preis auch verbilligt werden. Es nützt einem nichts, wenn das Schwimmbad, der Kaiserlift usw. inkludiert sind, wenn man dies sowieso nicht nützt. Es sollte eine günstige Karte ohne den Zusätzen geben und eine Karte mit den Zusätzen!

  Ermäßigung sollten generell für Menschen mit Behinderung ab 50 % gelten und nicht erst ab 70 %

  Die, die reich sind, fahren eh mit dem Auto. Es sollten die Armen der Armen und hilfsbedürftige Personen, Einkommensschwache Personen unterstützt werden!

  Ich denke mir, wenn die Ermäßigung bereits ab 50 % gilt, würden vielmehr sich die Tickets zulegen, man unternimmt mehr und so läuft das Geld in Wirtschaft ...
- Die Preise für den VVT-Regio Bus sind zu hoch. Für 80€ bekommt eine Person, die mit der Schule bereits fertig ist, aber noch nicht mit dem Studium begonnen hat, gerade einmal ein Monatsticket zwischen 2 Regionen.
- Mehr Linien beim Stadtverkehr Kufstein
- Höhere Taktung und schnellere Fahrzeit sind mindestens so wichtig wie ohne Schüler Lärm zu fahren
- Wenn diese Preislich besser gestaltet wären, würde ich Bestimmt und Lieber mit dem Zug Fahren, was ebenso sehr sehr oft ärgerlich ist die Mitnahme von Fahrrädern! Es ist möglich, ja keine Frage, aber 1. ist dies nur für 1-5% aller Radfahrer, die es nutzen können und 2. Mehr als Aufwendig von der Organisation bis zur Durchführung und das sage ich als einer der in seinem Leben sehr viel am Weg war und ist, mit dem Fahrrad und auch sehr oft zwischen Wohnort und Zielort das Fahrrad mitnimmt und nicht zu Bequem oder körperlich eingeschränkt ist.
  Was will ich damit sagen? Probiere es selbst aus von bsp. Kfs - Ibk nur Zu Fuß, Rad und Öffi zu Pendeln und das nur 1 mal um es selbst zu erfahren, was ich meine!
- Zu den Schulende-Zeiten zu Mittag ist ein verstärktes Angebot an Bussen nötig.
- Die Zugverbindungen von Ku (als zweitgrößte Stadt Tirols) Richtung Innsbruck sind noch immer schlecht. Wörgl hat doppelt so viele Verbindungen. Nur jeder zweite EC Richtung wien/retour hält in Kufstein. Katastrophal die Verbindungen aus Kufstein bzw. vom Inntal in die NebentälerZ.B. Kufstein - Zillertal ist eine Weltreise, dauert doppelt so laange wir mit PKW. kufstein- St. Johann per Bus nur mit Umsteigen in Söll, etc....
- Saubere und bequeme Busse, eine durchgehende Betriebszeit die ganze Woche, freundliche Fahrer, günstige Jahrestikets, Saubere und im Winter geräumte Stationen sind ein Garant dafür, dass mehr Leute vom Auto auf die Öffis umsteigen!
- Umstiegstelle von Einfach auf Zell ist eine ZUMUTUNG!!! Nicht nur Gefährlich für mich auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer! Man läuft quer über die Kinkstrasse!!!!
- Günstigere stadttickets bzw ev gratis?
  Öftete intervalle beim Zug!
  Ev. Fahrradparkplätze an bushaltestellen?
- Ausfälle wegen grenzschliessung katastrophal

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KUFSTEIN 5/6

- Um den Individualverkehr zurückzudrängen müsste die Taktung erhöht werden und das Netz um eine Linie Ausgebaut werden damit auch Fachmärkte die am Stadtrand liegen gut erreicht werden. Die Kufstein Card ist ein sehr gutes Angebot das ich Senioren und finanziell schwachen Personen gratis zur Verfügung stellen würde.
  Auch würde ich ein Lastentaxi errichten damit man auch ohne Auto z.b. beim Baumarkt einkaufen kann und auch schwere und Sperrige Güter geliefert werden.
- Es war heuer ein Super toller Winter ohne Verkehrsbelästigung durch Mautflüchtlinge, wenn auch Corona bedingt.
  Aber es ist leider nicht unter den Tisch zu kehren, dass unsere lieben Nachbarn sehr rücksichtslose Autofahrer sind.
  In Kiefersfelden haben Sie das gleiche Problem, meine Mutter und viele ältere Leute können ewig am Strassenrand stehen keiner nimmt Rücksicht und keiner bleibt stehen.
  Aber das Untereinander Kufstein/Kiefersfelden funktioniert!!!
- Bessere Pendlerverbindung und Preise nach Rosenheim mit dem Zug (VVT für Grenzgänger)
- Ausweitung der Stadtverkehrs in die Abendstunden wegen Vereinen, Musikschule und vor allem PendlerInnen, SchülerInnen und Studierenden die erst abends am BHF ankommen
- Wochenend- und Abendverkehr ausbauen
- Stadtbuszeiten um eine Stunde verlängern!
- Durchgehende Regionalbahn München Innsbruck wäre super
- Busverbindungen außerhalb Kufstein und Umgebung sind oft wenig attraktiv!
- Vor allem ältere Personen sollten sollten vor dem Losfahren von einer Haltestelle genügend Zeit gewährt werden, um Platz zu nehmen, bevor der Bus losfährt. Dies ist in Kufstein oft der Fall, aber leider bei weitem nicht immer der Fall. Unsicherheit kommt beim (älteren) Reisenden auf. In anderen Ländern darf, wiederhole: darf, der Busfahrer nicht losfahren, bevor alle sitzen. (Es steht auch kein Mensch auf, bevor der Bus gehalten hat). Sehr sicher und gut.
- Mehr Wochenende und Nachtbetrieb
- Häufigere Taktung insbesondere in der Früh.
- Ausweitung des Zugangebots und weitere Reduktion des Preises für das Jahresticket wären wünschenswert
- Taktung des Stadtbusses ist mit 20min insbesondere früh und abends zu wenig. Außerdem sollte das Abendangebot bis 20 Uhr mindestens ausgebaut werden. Für Randzeiten sind vielleicht auch nicht unbedingt die großen Busse erforderlich.
- Der Bus müsste öfter fahren, nicht alle 20 Minuten. Allerdings kann ich mir auch gut vorstellen, dass sich die Mehrkosten für den Busbetreiber hier nicht lohnen würden.
- Es braucht unbedingt einen Stadtbus zum Inntaler-Logistik Park usw. oder zumindest einen Gehsteig, damit man nicht die Bundesstraße entlang hinauf gehen muss. Bei der Schnelligkeit der Autos und dem nicht vorhandenen Platz ist das vor allem im Winter extrem gefährlich
- Bessere Fahrradinfrastruktur: breitere Straßen, damit man nicht angefahren wird (Kinkstraße stadteinwärts)
  Einbahnen für Radfahrer*innen kippen
- Durchgängiger Regionalbahnverkehr nach Deutschland.
- Die Busfahrer/innen sind sehr nett aber die Busse sind zu überfüllt und es gibt zu wenig Plätze vor allem Schulbusse
- Engere Taktung (z.B. 10 Minuten) - Ankunft + Abfahrt bei BKH Kufstein früher (ab 05:00) und bis später am Abend (20:15)
  Bessere Verbindung zwischen Bahnhof und Krankenhaus
- Bessere Abstimmung des Busfahrplanes mit Railjet-Ankünften und öffentliche Erreichbarkeit des Gewerbeparks Endach 30-36. z.B. Pendler aus Innsbruck können den Bus nicht sinnvoll nutzen, da unser Arbeitsplatz nur mit Wartenzeiten und Umsteigen per Bus vom Bahnhof aus erreichbar ist.
- Ich bin berufsbedingt auf die Bahn und das Fahrrad angewiesen.
  Die Taktung der Fahrzeiten zwischen Kufstein und Innsbruck, die Möglichkeiten zur Mitnahme des Fahrrades, sowie die Pünktlichkeit der Bahn/VVT-Zug sind sehr löblich und zufriedenstellend.
  Lediglich die Möglichkeit zum Erwerb einer Jahreskarte fürs Fahrrad (als Berufspendler kann ich nicht nur im Sommer oder ab und zu mit dem Fahrrad fahren mit dem Zug) wäre noch wünschenswert.
  Vielleich kann man diese mit dem VVT-Jahresticket kombinieren?

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KUFSTEIN 6/6

- Von einer Stadt, wo über 20000 Leute wohnen und der letzte Stadtbus unter der Woche um 7 und am Samstag um 6 geht und am Sonntag keiner und dann nur jede 20 min, habe ich noch nie zuvor gehört.
- Die Taktung im öffentlichen Verkehr (Stadtbus) sollte erhöht werden. Wenn ich überlege aus Zell in die Stadt zu fahren, dann geht alle 20 Minuten ein Bus. Da die Distanzen in Kufstein relativ kurz sind lohnt es sich oft nicht auf den nächsten Bus zu warten, sondern dann geht man eher zu Fuß oder fährt mit dem Rad / Vespa.
- alle ÖFFIS sollten mit einem Ticket benützbar sein, es muss eine echte Alternative zum Auto werden oder es bleibt wohl alle wie es ist, bis uns das Klima wirklich die Größten Probleme macht.. Denn nur E-Mobilität wird da Problem nicht lösen. Und nur zu Fuß Gehen oder Radeln auch nicht, denke ich.
- Gut wäre eine durchgängige Regionalverbindung nach Kufstein. So wäre die Bahn eine attraktivere Alternative für Pendler aus Deutschland.
- Von zell nach Krankenhaus muss ich in 2 buses einsteigen, und dauert den Reise echt lang. In krankenhaus die info ist fast null.
- Für Strecken auf denen erfahrungsgemäß oft, aber wenige Nutzer mitfahren vielleicht eher öfter kleine Elektrobusse anstatt großer Verbrenner-Busse einsetzen.
- Wie davor erwähnt, dass in Endach bis zur Inntaler Tankstelle ein Stadtverkehr geht.
- Möglichkeit zum Ausleihen von Lastenfahrrädern (größere Einkäufe, Recyclinghof,...)
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs nach Kiefersfelden/Oberaudorf dringend nötig, Lange Wartezeiten bei Ankunft Meridian von Kiefersfelden nach Kufstein und dann Weiterfahrt von Bahnhof Kufstein Richtung Wörgl! Abstimmung der Werksbusse mit dem öffentlichen Verkehr um besseren Fahrt-Takt zu gewährleisten.
- Geringere Abstände zwischen den einzelnen Abfahrtszeiten wären sehr fein.
  Die Bushaltestelle "Kleinholz" ist - wenn es dunkel ist - nicht ausreichend beleuchtet! Es gibt nur Laternen in der Umgebung, die Bushaltestelle selbst liegt im Dunklen! Wenn man dann dort alleine steht und wartet ist das äußerst unangenehm, überhaupt seit dem Mord an Lycile!
- Das Busangebot von Kufstein nach Hinterthiersee und Landl ist speziell am Wochenende für Ausflüge viel zu dünn, beginnt zu spät und endet zu früh.
  Die Regionalbusse haben im Fahrzeug vielfach noch keine Monitore (obwohl lt. VVT Ausschreibungen eigentlich vorgeschrieben), Echzteitinformationen sind vielfach noch kaum vorhanden (ausgenommen ÖBB).
- Busse, mit Fahrradmitnahmemölglichkeit
- Einen e roller
- Ich wohne in Endach, körperlich bin ich eingeschränkt. Speziell Fahrten zum Doktor oder zum Supermarkt sind für mich eine sehr große Herausforderung. Und damit bin ich nicht allein. Wir sind einige ältere Menschen, für die die Bushaltestelle zu weit vom Eigenheim entfernt ist. Zudem sind keine Bushaltestellen direkt bei den Supermärkten, was für mich ein drastisches Problem darstellt. Es wäre mir ein Anliegen, wenn Taxifahrten zu einem günstigeren Preis ermöglicht werden, gerne auch Fahrgemeinschaft mit meinen - ebenso beeinträchtigten - Nachbarn. Jede Fahrt mit dem Taxi ist auf Dauer zu teuer.
- Zum öffentlichen Verkehr nicht aber zum Auhoverkehr: da ich viel in der Stadt zu Fuß unterwegs bin fallen mir TÄGLICH Autofahrer auf, die minutenlang den Motor im Stand laufen lassen. Dieses in meinen Augen dümmliche und rücksichtslose Verhalten in Sachen Umwelt muss Konsequenzen haben bzw. soll verstärkt auf die Pflicht jedes Einzelnen, die Umwelt zu schonen hingewiesen werden.

POSITIVES IN KUFSTEIN 1/12

- Beecar Carsharing
- Schön geschmückte Kreisverkehre, Schaufenster, etc.
- Es gibt bereits viele Wege für Radfahrer und Fußgänger.
- Gut ausgebaute Bewegungszonen
- Weitläufige radweg (in damm) Waldwege
- Die Busse fahren regelmäßig und die Fahrer sind zuvorkommend, die Gehsteige sind breit genug und die ganze Stadt ist gut fußläufig. Den Inn entlang ist das Radnetz breit genug und auch mit den Fussgängern lässt sich auskommen. Die Parkplätze auf der Zeller Seite des Bahnhofes werden gut angenommen, nur ist man ein Bissl weit vom Bahnhof, wenn man schwere Koffer für ein Wochenendausflug zuerst die steile Treppe hinauf, dann über den Steg und dann wieder auf Höhe des Bahnhofes bringen muss.
- Wie schon gesagt: die Begegnungszonen. Und ich finde die Haltestellen am Bahnhof gut gemacht (lediglich mehr Grün wäre schön).
- Prinzipiell sehr gut verbunden was Bahnverkehr anbelangt (München, Salzburg, Wien, Zürich)
- Viele Haltestellen für Busse,
- Ich bin ganz zufrieden. Beim Fischergries und Zellersteg gibt es manchmal einen Kampf Fußgänger gegen Radfahrer.
- Stadtbusse untertags super
  Fußgängerzone Unterer Stadtplatz
- Viele Begnungszonen
- Innpromenade ist wirklich ein Erlebnis.
  Positiv ist auch, dass man mit dem Rad über die Eisenbahnbrücke gehen kann (mit dem Lift hinauffahren darf).
  Eine Webseite mit leichten Fahrradausflügen fände ich noch gut. (Werbung machen)
- Einzelne Strecken entlang der Stadt (wie die Innpromenade & das Fischergries) sind sehr gut ausgebaut und machen als Läufer/Spaziergeher sehr viel Spaß.
  Großen Dank auch für den Motorikpark und die gut ausgebauten Wege auf den Stadtberg - das ist wirklich eine Bereicherung für Kufstein.
- Begegnungszonen, die neuen Radabstellanlagen im Zentrum, Innpromenade
- Die Innallee ist perfekt für Fußgänger und Radfahrer der Stadtbus fährt regelmäßig und zu guten Zeiten
- Ich wohne direkt an der Innpromenade, dahe rgehe ich sehr oft zu Fuß oder fahre mitdem Rad in die Stadt. Der Stadtbus fährt zwar alle 20 minuten, aber die Haltestelle zum Stadtbus liegt doch 8 Minuten von zu Hause entfernt.
- Kufstein ist eine Kleinststadt, daher alles zu Fuß bzw mit dem Rad erreichbar.
- Es gibt viele Zebrastreifen, die BusfahrerInnen und KontrolleurInnen sind freundlich
- Alles ist erreichbar, Gehwege/Fahrradwege überwiegend gut ausgehbaut
- grundsätzlich positiv, es bräuchte nach mehr günstige Parkplätze für den Pendlerverkehr
  die Situation Park/Ride am Bahnhof ist nicht zufriedenstellend, da keine Liftverbindung zum Bahnhof (Koffer??)
- Wir sind sehr gern zu Fuss in Kufstein unterwegs. Alle Ziele sind gut zu Fuss erreichbar, wenn ausreichend Zeit ist. Die Gehwege werden stets gut instandgehalten und sind ausreichend vorhanden.
- im Grunde genommen für eine Kleinstadt gut erschlossen, so dass ich nicht zwingend aufs Auto angewiesen bin.
- Fußgängerzone am Unteren Stadtplatz und Begegnungszone beim Fischergrieß funktionieren wirklich gut.
- Es gibt schon mal Diskussionen zu den Themen.....

POSITIVES IN KUFSTEIN 2/12

- Stadtbus ist einfach super, alle 20 Minuten ein Bus-keine langen Wartezeiten; in alle Richtungen, speziell in Sparchen gibt es wirklich sehr viele Haltestellen;
  Gernerell wäre es toll, wenn die Busse am Abend (eventuell mit längeren Abständen) noch ein bisschen länger fahren würden
  innerhalb des Stadtkernes sind die Gehwege für Fußgänger auch hervorragend; man kommt sehr gut überhall zu Fuß hin; es gibt Gebiete in Kufstein, wo es in der Nacht teilweise noch ein bisschen dunkel ist, da fühlt man sich als Fußgänger eventuell ein bisschen unsicher
  Radwege sind auch in Ordnung - die Markierungen fehlen manchmal und im Stadtgebiet ist es für Radfahrer und Autofahrer manchmal ein bisschen eng
- Innpromenade positiv
- Die Natur ist zum greifen nah.
  Man trifft nette Menschen und nimmt sich Zeit zum Reden.
  Spiel und Sport Geräte für groß und klein laden zum verweilen ein.
- Durch die Begegnungszonen wird mehr Rücksicht auf alle Verkehrsteilnehmer genommen. Im Zentrum ist alles gut zu Fuß erreichbar. Die vorhandenen Radstrecken sind gut beschildert. Öffentlicher Verkehr keine Verspätungen.
- Fischergries/Unterer Stadtplatz und Kulturplatz sind wirklich sehr gelungen, vor allem nach Corona müsste noch der Obere Stadtplatz Fußgängerzone sein.
  Die Tische der Cafes und Restaurants sollten weiter in die "Straße" reingezogen werden und es wäre vor allem an warmen Sommertagen sehr gemütlich.
- An der Inn-Promenade super Rad-verbindung zur Arbeitsstelle / Bkh
- Alles super!
- Ich finde im Großen und Ganzen das Angebot bzgl. Öffentlichem Verkehr, Radwege und auch Gehsteige in Kufstein ausreichend und ansprechend,
  event. wäre aber zu Stoßzeiten (Schul-/Arbeitsbeginn/-schluss) eine zusätzliche Fahrt des Stadtverkehrs (vor allem Linie 2 betreffend) zu überlegen.
- Busverbindungen sind top
- viele angenehme Spazierwege
- Super Rad und Geh Wege dem Inn entlang.
- Positiv sind die Wege am Waldrand (List), der Inndamm für Radfahrer und Fußgänger und dass man es nicht weit zum Bahnhof hat.
- Alle Möglichkeiten weitgehend problemlos
- Unterer Stadtplatz, Theaterplatz
- Kufstein hat sehr viel Grün, wünschenswert wären noch mehr Begegnungszonen. Weniger Verkehr um die Radfahrer und Fußgänger zu schützen, da gerade bei Schutzwegen sehr viele Unfälle passieren, Tempolimit anpassen usw...
- Zu Fuß gehen, es gibt viele Möglichkeiten in Kufstein
  Radfahren, von Kufstein aus kann man sehr schöne Touren planen
  Öffis, der 20 Minutentakt ist völlig ausreichend
- Positiv ist es nicht, aber es gibt teilweise so viel Verkehr/Staus in Kufstein, dass man mit dem Fahrrad schneller ankommt!
- Man kommt mit dem Rad entlang des Inns sehr gut durch die Längsachse von Kufstein. In der Stadt selbst sind die rot markierten Radstreifen meist als solche kaum mehr erkennbar.
- Die Taktung der Öffis sind gut, auch Zufluss ist alles gut und sicher erreichbar.
- Schöne Wege zum Abschalten....
  Radfahrer gehören allerdings nicht auf Gehwege, jedes Mal Chaos mit den Kindern,keine Minute von Hand lassen weil die E-Bike Fahrräder unachtsam und sehr schnell unterwegs sind

POSITIVES IN KUFSTEIN 3/12

- Im Allgemeinen empfinde ich die Situation für Fußgänger und Radfahrer sowie die Anbindung zum Öffentlichen Fern- und Nahverkehr wirklich hervorragend. Ich selbst besitze keinen PKW und fühle mich aufgrund des bestehenden Angebots in meiner Mobilitätin keinster Weise eingeschränkt. Auch die Begegnungszonen und das Beecar-Angebot erachte ich als sehr bereichernd für das Miteinander; vor allem in Hinblick auf den bewussten Umgang mit Lebensräumen und Ressourcen - Prinzipien des Teilens und der wechselseitigen (umweltschonenden!) Bereicherung werden so über jene des persönlichen Besitzes gestellt.
- mir fehlt der PKW nicht mehr
- Es wäre schön, wenn auch etwas für PKW Fahrer gemacht werden würde, anstatt nur für Fußgänger, Radfahrer und Öffis.
  Beispielsweise kann man in vielen Städten mit einem E-Auto kostenlos parken, wie Wörgl und Schwarz.
  Diese 20er Zohnen im Zentrum sind eine Zumutung. Für Autofahrer stören Sie den Verkehrsfluss und als Fußgänger ist man doch auch nicht sicherer unterwegs.
- Begegnungszonen
- - diverse Begegnungszonen
  - Erholungsbereiche Fischergries und Stadtpark sehr gelungen
  - Erhöhung der Niveaus diverser Kanaldeckel, besonders in Kink- und Salurnerstraße
  - diverse Bemühungen bezüglich Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
  - stündliche Verbindung in Untere Schranne und Kaiserwinkel
  - Radwege an der Peripherie, rund um Kufstein und in die Nachbargemeinden gut gepflegt und ausreichend. Ergänzungen, wie vorgesehen der Weißache entlang, positive Entwicklung.
- Fußweg sind super ausgebaut :)
- Es wird im Moment sehr viel getan. Nicht aufhören alle Bereiche weiterentwickeln, auch überregional.
- Diese Umfrage
- In und rund um Kufstein gibt es viele Möglichkeiten zum Radfahren und zum zu Fuß gehen. Auch der öffentliche Verkehr ist meiner Meinung nach gut ausgebaut.
- prinzipiell hätten wir einen super Inn-Fluß-Radweg, wenn man den besser beschildern würde und Rumpel- und Schotterpisten asphaltieren würde.
- Finde gut, dass Angebot da ist, das Umdenken in der Bevölkerung fehlt noch.
  Mobilitätsförderung für Kinderradanhänger
  VVT ist bei KufsteinCard dabei
  Viele Radparkplätze beim Kaiserlift
- Fuß/Radweg entlang des Inns
- Saubere Straßen und Fußwege. Super Räumdienst im Winter.
- Begegnungszonen finde ich gut, Radfahren und zu Fuß gehen in Kufstein ist großteils gut ausgebaut.
- Kufstein ist eine schöne Stadt, die dazu einlädt.
- Wenn man es nicht eilig hat, gibt es sehr schöne alternative Wege an fast jedes Ziel (am Wald oder am Inn entlang)
- + Kufstein ist sehr schön
- Ich bin sehr dankbar für den Innradweg, welcher für Kufstein eine Bereicherung ist. Ausgehend von dort bin ich selber nach Afrika geradelt.
- Immer mehr Fußgängerzonen, Begegnungszonen seit einigen Jahren sind plötzlich möglich(früher großer Widerstand der Kaufleute), wir haben Glück, die Innpromenade zu haben, wird allerdings schon eng...
- Durch den rad und gehweg am inn ist quasi die ganze stadt mit dem rad gut erreichbar
- Innradweg; grüne Achsen
- Für mich ist der Parkteil direkt an der FH einfach wunderschön. Solche richtigen Grünflächen wünsche ich mir viel mehr

POSITIVES IN KUFSTEIN 4/12

- Die entwicklung Richtung Fußgänger Zone / Shared Space ist super und sollte fortgesetzt werden, nicht nur im Zentrum. Sozialer Aspekt Begegnung in allen Stadtteilen wichtig
- Es ist schön dass man die Innpromenade als Verbindung zwischen Zell, Endach und der Stadt nutzen kann.
- der Stadtbus deckt den öffentlichen Verkehr in Kufstein gut ab
- Stadtbus in Kufsteiner Card enthalten, Fußgängerzone Oberer Stadtplatz, Innradweg
- Fußwege gut ausgebaut, Radfahren am Inn möglich
- Der bereits bestehende Fahrstreifen für Radfahrer in der Stadtmitte
- Radstrecken sind weitgehend angenehm und es ist als praktisches Verkehrsmittel zu gebrauchen. Mit Tickets wie dem VVT-SchulPlus Ticket sind Öffis günstig zu nutzen. Die Wege entlang des Inns sind sowohl nützlich für die schnelle Radfortbewegung als auch schön zum entlang spazieren! Die Zugverbindungen nach Wörgl/Innsbruck als auch Richtung Rosenheim/München sind sehr gut.
- zu Fuß gehen: Der untere und obere Stadtplatz, sowie der Stadtpark sind sehr schön gestaltet!
  Radfahren: Ich merke, dass ein Umdenken und Bestreben zur Verbesserung der Radfahrwege stattfindet.
  Öffentlicher Verkehr: Dito.
- Ich gehegerne zu Fuß, wenn ich nicht unter Zeitdruck stehe.
- Also unsere Verkehrsberuhigten Zonen sind eigentlich recht gut angenommen worden und wenn wir wieder können, dürfen ist unser Kufstein eine sehr schöne Stadt für alle Verkehsteilnehmer....ein Wermutstropfen ist allerdings der Stadtteil Zell der im Verkehr erstickt.....man darf gespannt sein was der neue Kreisverkehr dann wirklich bringt.....
- Stadtkern ist gut gewählt. Alles sehr zentral und zusammen (außer BH) und gut erreichbar
- Ich finde das Angebot im Allgemeinen sehr gut! Besonders auch die Kufsteincard finde ich super.
- Wenn nur die Infrastruktur und Verkehrskonzepte besser an Radfahrer gepasst wären eignete sich die Region perfekt zum leben ohne Auto.
- Pumptrack; Innradweg; gute öffentliche Anbindung Innsbruck
- Fussgängerzone in der stadt, radwege am inn, viele gehwege uns gutes bussystem in kufstein.
- Stadtbus ist toll, Busfahrer sollten aber auch Masken tragen trotz Plexiglasscheibe
- Kufstein bemüht sich hier wirklich. Das Angebot ist lobenswert.
- Stadtverkehr ist recht verlässlich; zu Fuß gehen ist in Kufstein unproblematisch und positiv
- Gehsteignetz gut ausgebaut und in vernünftigem Zustand.
  Radweg am Inn ist großartig, doch durch die Doppelnutzung von Radfahrern und Fußgängern oft gefährlich, wenn beispielsweise Rennradfahrer und Familien mit Kinderwagen unterwegs sind.
- kein Kommentar
- Shared Space, Fußgänger Zonen, Innprominade
- Alles gut machbar, jedoch öffentlicher Verkehr müsste im Bezirk mehr vernetzt, günstiger und öfter sein
- Alles in allem ist das Verkehrsnetz gut ausgebaut und man kann sich mit den Öffis gut fortbewegen. Teilweise fehlen wahrscheinlich aber die Anreize für einen Umstieg vom Auto.
- Man trifft auf andere.
- Innradweg, wenn dieser nicht beim Auracher Jöchl schon ewig gesperrt wäre
- Es ist schon in der Innenstadt zu spazieren
- Die Inn Promenade ist eindeutig das beste, wenn man schnell so wie ich von Endach in die Stadt möchte ob im Winter zu Fuß oder sonst mit dem Rad !
- Es hat sich schon viel getan
- Ich finde dass die Busse immer pünktlich sind. Außerdem sind diese auch sauber.
- Begnungszonen funktionieren im Allgemein recht gut, viele 30-Tempo-Beschränkungen, fast keine Ampeln

POSITIVES IN KUFSTEIN 5/12

- Die bestehende Grüne Strecke in Kufstein ist gut, sollte jedoch weiter ausgebaut werden um "Lücken" zu schließen und Radfahrern mehr Freude und Sicherheit zu bringen.
  Fußstrecken sind durchschnittlich in Ordnung, jedoch sollte bedacht werden, dass selbst kleinste Unebenheiten für Kinderwägen/Rollstuhlfahrern ein Hindernis werden kann.
- Der Stadtverkehr funktioniert gut, man kommt mit Rad und zu Fuß überall hin!

  Nachdem es kein allgemeines feedback-Feld gibt, schreibe ich mein letztes Anliegen hier: die Stau-Situation in Kufstein-Zell und weiter nach Endach muss unbedingt behoben werden (Umfahrungsstraße, Fahrverbote,...); das ist eine massive Einschränkung der Lebensqualität der Anrainer/innen und kann bei einem Mobilitätskonzept nicht ignoriert werden (zumal die Straße genau dadurch für Radfahrer/innen de facto nicht zur Verfügung steht)!
- Begegnungszonen.
- Angebote für vergünstigte Taxitickets am Abend, Fußgängerzone am unteren Stadtplatz, Radwege und - streifen, auch Begegnungszonen (obwohl oft sowohl als Autofahrer als auch als Fußgänger erhöhte Vorsicht geboten)
- Stadtpark, Motorik Park, Radwege Inn entlang, Wanderwege sind top!
- Eine belebte innenstadt ohne an den rand gedrämgte einkaufszentren.
- Bei einer so schönen Stadt, die so schön von Grün umrandet ist, hat zu Fußgehen und vorallem Radfahren noch sehr viel Potential.
- Meine Ziele sind gut zu Fuß erreichbar da ich in der Stadt wohne und meine Ziele auch meist hier sind. Um in die Arbeit zu kommen (Ebbs, Feldberg) bin ich aber auf das Auto angewiesen.
- Es ist so schön, dass man in Kufstein eigentlich leicht alles zu Fuß oder per Rad erreichbar ist.
- Alle drei Möglichkeiten der Fortbewegung können gut genutzt werden.
- Dass sich in den letzten Jahren schon etwas getan hat.
- innerhalb der Stadt Kufstein kann man sich gut mit dem Fahrrad fortbewegen und alles gut erreichen. Auch die S-Bahnen, die am Wochenende auch mehrmals in der Nacht fahren, sind sehr praktisch - nur leider sind die Bahnhöfe oft nur schwer zu erreichen, da in der Nacht wenig Busse fahren. Auch zu Fuß kann man sich in Kufstein generell gut fortbewegen, da es einige Zonen gibt, wo Autos nicht fahren dürfen und auch Zonen mit verringerter Geschwindigkeit.
  Auch Erholungsangebote ohne viel Autoverkehr wie z.B. der Motorikpark sind sehr angenehm.
- Vorallem Unterer Stadtplatz, Innpromenade und Fischergries sind für Spaziergänge sehr attraktiv. Auch der Innradweg, der an beiden Seiten des Inns in gutem Zustand ist, ist top.
- Spazierwege sind meist sehr leicht zu erreichen
- Ich denke im Vergleich zu anderen Kleinstädten ist Kufstein gut aufgestellt was den öffentlichen Verkehr betrifft, es gibt aber tdm noch Luft bach oben, besonders auch bei Rad- und Fußwegen.
- Es gibt viele Wege auch gleich neben Wald und Wiesen, die man nutzen kann.
- Begegnungszonen
- in der Innenstadt kann man gut jedes Ziel erreichen zu Fuß aber auch mit dem Fahrrad
- Die Verkehrssituation in der Innenstadt “shared space“ finde ich total gelungen
- je näher man in der Stadt wohnt, desto angenehmer ist es
- Auf Radfahrer wird viel Rücksicht genommen
- Beim zu Fuß gehen gefällt mir die Natur. Schade nur, dass der Stadtpark so asphaltiert wurde.
- Es ist sehr angenehm in der Innenstadt zu sein. Wenig bis garkein Verkehr an den Fußgänger-hotspots. Im Prinzip sind fast überall Radwege vorhanden.
- Es gibt viele schöne Fußwege, und in Kufstein ist vieles zentral erreichbar
- Begegnungszonen und Fußgängerzonen sind positiv.
- Fußgängerzone Unterer Stadtplatz, Begegnungszonen, Innpromenade, Stadtbus

POSITIVES IN KUFSTEIN 6/12

- Es gibt seit kurzer Zeit neue Fahrradständer im Stadtzentrum. Das ist positiv.
  Die Begegnungszonen sind auch toll, z.B. zwischen Oberen und Unterem Stadtplatz.
  Der Stadtpark ist sehr schön gestaltet und gut begehbar. Es gibt auch viele Bänke.
  Der Inn-Radweg auf beiden Seiten des Flusses ist auch super ausgebaut.
  Wir haben uns auch sehr gefreut, dass es einen Radweg nach Söll gibt (auch wenn das Verbindungsstück Kufstein-Schwoich nicht perfekt ist).
- Öffis - Taktung sehr gut;
  zu Fuß alles sehr zentral gut erreichbar;
  Radfahren auf der B171 in Kufstein sehr gefährlich - am Innradweg ab der Polizei sehr gut die Bodenmarkierung - sollte auch der anderen Seite (Bahnhof) am Innradweg auch gemacht werden;
- Vieles ist zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar.
- Positiv ist zu Fuß gehen, wenn Radfahrer eigene Spuren haben, das Gleiche gilt für Radfahren, Bus zu wenig genutzt.
- Die Umgebung
- Kufstein hat eine angenehme Größe und man braucht nicht unbedingt ein Auto für die täglichen Erledigungen. Das ist sehr schön.
- Die Innpromenade ist wohl das Beste das wir hier in Kufstein haben man ist mit dem Rad und auch Zufluss sehr schnell in der Innenstadt
  Was mich stört, ist das der Hechtseebus nicht öfter fährt, der Parkplatz dort ist ständig voll, mit dem Rad für viele zu anstrengend. Ich bin mir sicher, dass diese Linie gut besucht wäre, wenn er öfter fahren würde.
- Gut ausgebaute radwege
- Kufstein ist einfach perfekt. Die Größe der Stadt und die verschiedenen Ausweichmöglichkeiten bieten Jedem/Jeder das, was er/sie benötigt. Meine "Problemstellen" habe ich glaube ich in der Beantwortung der Fragen schon erläutert. Ansonsten bin ich wirklich sehr zufrieden mit der vorhandenen Infrastruktur.
- Der Innradweg in Kufstein ist in super schönem Zustand.
  Der Untere Stadtplatz und der Arkadenplatz sind sehr angenehm, um zu Fuß zu gehen. Hier darf selbst das kleine Kind rum laufen, ohne, dass man in ständiger Sorge sein muss.
- Man sieht das sich was bewegt,es geht aber leider sehr langsam.
- In Kufstein Stadt ist im Grunde alles sehr gut ohne Auto zu erreichen! Schwieriger wird es, wenn man einen größeren Einkauf tätigen muss oder Ziele im Bezirk hat: hier ist das Auto nicht ersetzbar - das Straßennetz ist dafür aus Leihensicht in einem sehr guten Zustand.
- \+ Innradweg
  \+ Begegnungszonen
- Radfahren: gibt viele Abstellmöglichkeiten
  Öffentlicher Verkehr: alle 20 Minuten geht ein Bus
  zu Fuß: alles gut erreichbar mit Gehsteige
- Die bestehenden Fußgängerzonen sind wichtig! Der Innradweg ist gut.
- Der Winterdienst am Radweg Richtung Langkampfen hat heuer super funktioniert!
  Meine Frau und ich haben einmal eine Evaluierung für uns gemacht, ob es Sinn macht, auf BeeCar umzusteigen und auf das eigene Auto zu verzichten. Für kurze Strecken wäre dies auch tatsächlich ein Vorteil. Leider verreisen wir des öfteren oder besuchen Verwandtschaft in der Steiermark. Durch diese Fahrten (egal ob mit Zug oder Leihwagen) wird die Sache ohne eigenes Auto dann leider wieder unrentabel.
  Nicht so gut sind die shared spaces - vor allem beim Bahnhof. Hier fühle ich mich als Fussgänger immer sehr unwohl, wenn ich queren muss.
  Eine weitere Belastung sind Raser und "Poser", die zwischen Bahnhofsvorplatz und Unterer Stadtplatz über der Brücke Gas geben.
- man kann zu fuß oder mit dem rad alles erreichen, auch die bushaltestellen sind ideal!
- Vermindertes Autoaufkommen v oberen in unteren Stadtplatz

POSITIVES IN KUFSTEIN 7/12

- Begegnungszone Fischergries, Fußgängerzone Unterer Stadtplatz, Innpromenade gut ausgebaut, Abstellplätze für Räder in der Innenstadt, KufsteinCard auch für Stadtbus, moderne Anzeigen für Stadtbus am Bahnhof und Oberen Stadtplatz, Spazierwege am Rande der Stadt
- Stadtbus ist an sich eine tolle Sache, aber die Benützung an Wochenenden unmöglich weil zu schlechte Zeiten möglich,
  Radweg und Fußwege sollte nach Möglichkeit getrennt sein.
- Positiv ist der Rad- und Gehweg entlang des Inns (noch ausbaufähig), öffentlicher Verkehr ist ok.
- kurze Wege
- Alles ist gut erreichbar, egal ob zu fuss, mit dem Rad, oder bus
- Wurde bereits alles vorhin erwähnt.
- zu Fuss - passt
  Radfahren - fahre nicht Rad
  Öffentlicher Verkehr - die Schüler, sollten den Schulbus benutzen!
- die Innpromenade
- Die Radwege ziehen sich fast durch die ganze Stadt und der Stadtverkehr kommt alle 20 Minuten
- Die Begegnungszonen sind mehr als nur OK
- Ich finde es positv in Kufstein, dass es viele gute Radwege gibt, dass es Begegnunszonen gibt, dass es Fußgängerxonen gibt.
- Die Radwege wurden in den letzten Jahren schön ausgebaut und es gibt Begegnungszonen....
- Innpromenade - ein Traum!
  Die Begegnungszonen - prima!

  Bitte kleinere Busse, dafür viel kürzerer Takt, alle Busse gratis oder mit 1 einzigen Karte!
- In der Innenstadt alles gut zu Fuß erreichbar. Entlang des Inns kann man gut zu Fuß laufen. Die Fußgängerbrücken sind eine gute Alternative und von dort hat man einen schönen Blick. Anbindung im Öffentlichen Verkehr sind grundsätzlich in alle Richtungen schon ziemlich gut ausgebaut
- Öffentlicher Verkehr ist vorhanden und das Netz nicht ganz schlecht aufgestellt.
  Zu Fuß, mit Hausverstand problemlos möglich.
  Radfahren vis a vis zu, zu Fuß.
- Kufstein hat ein wunderbares Radnetz wo man in alle Richtungen kommt. Die Fußswege sind super und man kommt auch überall hin. Stadtverkehr finde ich ebenfalls gewaltig. Fährt alle 20 Minuten und das ist super.
- Inn Promenade
- Taktung und Varietät im Bahnverkehr ist ok.
  Die Radfahrwege entlang des Inns sind gut versorgt.
  Begegnungszonen sind eine gute Idee, nur braucht es noch mehr Hinweistafeln.
- Innenstadt geht gut, Innpromenade super, an den Walsrändern entlang auch gut.
- Die shared Space Zonen sind sehr gut.
  Die Unterbrechungen z.B. Epsteiner Durchgang - Bahnhofsvorplatz sind sinnbefreit. Die Zonen Fischergries / Bahnhof sollten verbunden werden. Baulich braucht man ja nichts verändern. Es könnten aber z.B. mit Blumenkästen auf der Fahrbahn eine Geschwindigkeitsbremse eingebaut werden. Die Innbrücke wird nämlich gerne als "Beschleunigungsteststrecke" mißbraucht.

POSITIVES IN KUFSTEIN 8/12

- Viele Fußwege und Zebrastreifen,
  Viele Radfahrwege in Einbahnstraßen,
  Großes Busangebot
- Begegnungszonen schaffen ein angenehmes Flair
- Es gibt einige Wanderwege, die aber nicht alle sicher sind, weil es zu viele Raser mit den Fahrrädern und anderen Verkehrsmitteln (E-Bike, Scooter und andere) gibt, welche das gemütliche Spazieren unmöglich machen und vermiesen. Das gilt auch für viele Gehsteige - speziell vom Stadtzentrum in die Randgebiete (Kinkstraße, Salurnerstraße, Hans-Reisschtraße, Kaiserbergstraße, Oskar-Pirlostraße und viele andere mehr!).
- Im Winter geräumte Gehwege, genügend Zebrastreifen, inzwischen Beleuchtung/Laternen auch an abgelegeneren und nur Anrainer Straßen,
  markierte Radwege in der Innenstadt
  Stadtbusfahrer stets freundlich und sehr aufmerksam
- Derzeit ist das zu Fuß gehen in Kufstein prinzipiell sicher und für jeden zumutbar. Auch die Verknüpfung mit Zebrastreifen ist ausreichend innerhalb der Stadt.
- 20 Minuten Takt des Busses ist ok
  Fischergriess ist sehr schön
  Unsere Blumen in der Stadt sind TOP
- Fußgänger Zonen in der Innenstadt. Bitte mehr davon.

  Fahrrad und Fußwege am Inn

  Gutes Angebot an Busen. Nur regional für Wanderungen leider nicht so gut
- Zu Fuß gehen oder mit Öffis fahren ist in Kufstein leichter und bequemer als in vielen anderen vergleichbaren Städten.
- Viele Fußgängerzonen, Zebrastreifen und Weg am Fluss
- In Kufstein sind wir auf einem guten Weg das man und eigenes Auto genauso flexibel und bequem leben kann als mit. Sehr viele gute Ideen wurden bereits umgesetzt
  Z.b. Beecar oder Kufstein Card .
- Die Busverbindungen in Kufstein sind super.
  Da ich Sie normaler weise nicht nutze da ich zu Fuss oder mit dem Rad unterwegs bin, war ich dennoch diesen Winter sehr froh nach einer Operation wieder auf unseren Stadtverkehr zurückgreifen zu können.
  Es gibt ein paar sehr nette Busfahrer darunter der Erwin und ein zwei andere die ich namentlich nicht kenne.
  Aber leider sind auch ein paar Grantler dabei die vielleicht mal wieder dran denken sollten dass Sie einen Dienstleitungsjob haben.
- Unterer Stadtplatz, Fischergries, Beecar, Stadtticket
- Kufstein hat schon ein recht gut ausgebautes Öffi Verkehrsnetz, abens und am Wochenende gibt es Ausbaumöglichkeit. Da Kufstein weiterhin wächst, wird dies notwendig werden. Jetzt ist es schon do, dass man z.B. am Samstag um 18 Uhr nicht mehr mit dem Bus nach Endach kommt. Da gehört etwas getan, vor allem für Angestellte im Einzelhandel.
- Kufstein ist eine wunderschöne Kleinstadt die man zu Fuß am besten wahrnimmt.
- Es ist flach! Man kann fast alles mit dem Fahrrad machen!
- Kurze Wege, Einkauf im Zentrum und nicht in der Peripherie
- Minimalanforderungen werden gerade abgedeckt - mehr aber auch nicht und mittlerweile „uralte“ Infrastruktur
- Gut ausgebaut, schöne Wege zb. Innpromenade, verschönert Kufstein, ect.

POSITIVES IN KUFSTEIN 9/12

- Begegnungszone macht das Zentrum entspannter, sehr viel mit Rad oder zu Fuß erreichbar (Einkäufe, Bekannte, Freizeit), Stadtbuslinie fährt recht regelmäßig untertags und man kann viel damit erreichen (und mit Kindern)
- Verkehrsberuhigte Zonen, Rad- und Fußwege, Stadtverkehr Kufstein, VVT-Tickets und Preise
- Das Konzept der Begegnungszonen in der Innenstadt finde ich gut.
  Ich kann über den Innradweg gut zu meiner Arbeitsstelle in Schaftenau / Langkampfen radeln.
- Siehe was ich bereits oben ausgeführt habe. Kufstein ist weit überdurchschnittlich aufgestellt. Aber Manches könnte optimiert werden. Z. B. ein stündlicher (Mini)bus zum Hechtsee und zum Pendlingaufstiegsparkplatz in Thiersee vom Bahnhofsplatz aus.
- Alles ist so nah erreichbar, dass für einen gesunden, uneingeschränkten Menschen kein PKW oder BUS notwendig ist
- Die Distanzen sind nicht weit. Es ist immer ein Sitzplatz frei. Man kann Hunde transportieren im Stadtbus. Der neue Busbahnhof ist toll.
- In Kufstein prinzipiell mit oben genannten Möglichkeiten alles gut erreichbar. Auto verwende ich nur für große Wocheneinkäufe und Fahrten außerhalb des Stadtgebietes
- Für Freizeit ok (Innpromenade), Begegnungszonen gut (könnten konsequenter sein - ohne Fahrbahnbelag für Autos und Trennung von Fahrzeugen und Fußgängern durch Pfeiler/schwere Blumenkästen)
- Kufstein ist grundsätzlich überschaubar und wenn man will schafft man die ganze Stadt zu Fuß,
- Grundsätzlich ist das Angebot bzgl. Jahresticket und Verfügbarkeit von Bus/Zug als sehr positiv zu bewerten, weitere Verbesserungen sind sicherlich möglich.
  Das Radfahren in Kufstein ist aufgrund ungenügender Radwege und schlechter Abtrennungen aber extrem verbesserungswürdig.
- Eigentlich nichts besonderes.
- Kufstein ist nicht groß, also ist alles bequem zu Fuß oder per Rad erreichbar. Die Öffis sind jedoch absolut in der Vergangenheit steckengeblieben. Die Linien sind dieselbe wie vor 20 Jahren und der 20-Minuten-Takt ist nicht praktikabel. In 20 Minuten bin ich von fast überall zu Fuß im Zentrum.

  z.B. Die Linie 3 bräuchte bspw. zumindest eine Runde in entgegengesetzter Richtung.
- Die Stadt ist klein und deshalb reicht ein Fahrrad.
- zu Fuß: diverse Möglichkeiten ab Wohnung zu erreichen, gerade jetzt bei Corona, sehr angenehm: Hochwachtrunde , Hörfarter Weg , Zellerberg, Morsbach, Pfrillsee
  per Rad: kleinere Einkäufe problemlos möglich, gute Abstellmöglichkeiten auch im Stadtzentrum
  Öffi: 20min. Takt finde ich sehr gut, teils sehr freundliche Busfahrer - negativ: morgens vor Corona überfüllt durch viele Schüler, warum fahren diese nicht mit dem Schulbus. Wenn die Strecke länger ist, z.B. Innsbruck fuhr ich bis Corona mit der ÖBB (habe Vorteilscard und hatte TirolJahresticket). Seit Corona fahre ich wieder mit dem Auto, wegen Rücksicht auf Familienangehörige
- Beecar
- Verschmutzen Sie nicht die Umwelt
- -Inntalradweg schöne Erholung
  -Zeller Berg (Könnte mehr einbezogen werden)
  -schöne Begegnungszonen (neue Parkbänke sind super)
  -Begegnungszone in Wassernähe wären super
- Ich bin mit den derzeitigen Möglichkeiten zufrieden. Die Pienzenauer Straße ist leider Tag und Nacht für einige eine „Rennstrecke“... Tempo 30 und Tadarkontrollen wären gut!
- Innradweg gut ausgebaut
- Insgesamt emfpinde ich Kufstein als Fahrrad- und Fußgänger freundliche Stadt. Die Wege sind natürlich auch kurz und deswegen gut ohne Auto machbar.
- Ich liebe in Richtung Kaiserlift spazieren zu gehen, man hat ein sehr naturverbundenes Gefühl
- dadurch dass es so klein ist kommt man auch zu fuß/mit dem rad überall recht schnell hin
- gutes system

POSITIVES IN KUFSTEIN 10/12

- Dass man sich sicher fühlt und keine Angst haben muss umgefahren zu werden oder so
- Es ist viel passiert in den letzten Jahren, vielen Dank
- Begegnungszonen, Fußgängerzone, Wanderwege, Bee-Car-Verleih + Ausbau der Standorte, Fußgängerübergang nach Zell
- Die ganze Umgebung
- Da Kufstein nicht sooo groß ist, finde ich es nachvollziehbar, wenn der öffentliche Verkehr nicht alle 10 Minuten fährt. Wäre die Innenstadt autofrei wäre ich natürlich ein bisschen glücklicher. Aber eigentlich finde ich alles top.
- Berücksichtigung der Förderung des Radverkehrs beim Wohnbau; Kombitickets öffentlicher Verkehr mit Kaiserlift und Hechseebus
- Kufstein ist eine sehr schöne und lebenswerte Stadt.
  Die Möglichkeiten zur alternativen Mobilität sind gegeben. Sie bedürfen aber hier und da noch ein Bisschen Zuwendung. (wie schon erwähnt: Erneuerung/Ausbau von Radwegen bzw. deren Markierung)
  Was ausgesprochen positiv zu erwähnen ist, wäre das "Bee-Car" /e-carsharing Programm der Stadtwerke. Ich habe als autoloser Stadtbewohner in Kufstein fast jederzeit die Möglichkeit, Erledigungen mit einem in Reichweite zur Verfügung stehenden E-Auto auf Mietbasis durchzuführen. Die Anzahl der Autos und die einfache Ausleihmöglichkeit über das online Portal sind zukunftsweisend und lobenswert. Das kann sich die ein oder andere Stadt noch was abschneiden von.
- Sauberkeit, schoene Ecken und alles naturnah
- Es gibt viele Möglichkeiten aber es ist nicht alles gut zu erreichen
- Busse sind sehr sauber und nur zu gewissen Stoßzeiten überfüllt.
- Kufstein als Stadt ist gut mit Zugverbindungen versorgt. Das ist super! Fuß/Radweg an der Innpromenade ist intelligent gelöst mit den zwei Streifen (wie im Straßenverkehr), wenn dies nur jeder berückstigen würde.
- Kufstein hat die ideale Größe um ohne Auto unterwegs zu sein. Es ist gesund und macht glücklich. Die Busfahrer sind toll, Besten Dank an sie!
- Das VVT Ticket ist wirklich ein kostengünstiges Angebot.
- Am Fluss ist es sehr gut gemacht. In die Stadt auch, aber es wäre super wenn linien gemalt werden, weil autos und leute sind verwirt, und z.B gegenüber des Bahnhof, wo die "Kreisverkehr" ist, ist mit Fahrrad echt gefährlich fahren
- Viele Fussgänger Zone, Schnelle Ververbindung Endach Bahnhof , Bus 20 minTakt
- /
- Zu Fuß gehen ist super einfach
- tolle breite Radwege (rote Streifen, evtl. Markierung nachmalen), Zebrastreifen, Innwege, Spiegel, mehr Straßenlaternen als damals
- Kufsteins Vorteil ist, dass in der Innenstadt eigentlich alles zu Fuß erreichbar ist. Ein Auto sollte eigentlich nicht nötig sein.
- In Kufstein City finde ich die Möglichkeiten zum zu Fuß gehen und zum Radfahren grundsätzlich ausgewogen dennoch gibt es ausholbedarf..
- Die Begegnungszonen in der Stadt sind super wenn ich zu Fuß am Weg bin.
- Mobilitätsförderung, Kufstein Card
- Dass es einen Stadtbus gibt und dieser in die Kufstein Card integriert ist.
- Wenn man mit den ÖBB fährt, hat man von Kufstein aus eine sehr gute Erreichbarkeit, egal ob man weiter weg muss z.B. nach Innsbruck oder nur eine kürzere Strecke zurücklegen muss.
- keine Ampeln sondern viele Kreisverkehre ist sehr positiv!
- Werksverkehr Sandoz
- Zu Fußgehen und Radfahren weitestgehend problemlos. Bus-Zug-Taktung sollte besser angepasst werden, Busse auch abends, VVTBus- Kössen oft sehr voll und speziell in der Früh verspätet
- Im großem und ganzen zufrieden.

POSITIVES IN KUFSTEIN 11/12

- Ich finde den neuen Kaiserradweg sehr gut beschriftet und für Familien sehr attraktiv!
- Zu Fuß gehen kann man im Innenstadtbereich gut; weiter außerhalb wird es schon schwieriger; Anbindung an die Bahn und deren Verbindungen sind sehr gut und vor allem auch pünktlich.
- Der Fußweg am Inn entlang, sowie diesen als Radweg zu benutzen, um andere Orte angenehm und naturnah zu erreichen.
- der "neue" Zeller Steglift, im Vergleich zum alten; dass die Bus-Taktung immerhin nicht mehr 30 Minuten (wie früher in Zell) ist - trotzdem kürzer wäre weitaus feiner; die vielen shared spaces (finde ich auch als Autofahrer positiv :)); die von der Stadtgärtnerei so schön gestalteten Plätze/Straßen/Kreisverkehre, die neue Gestaltung des Stadtparkes, die vielen Sitzmöglichkeiten in der Stadt
- Wir leben tatsächlich dort wo andere Urlaub machen (leider in den Preisen auch sichtbar), doch ist es schön, wenn die Stimme der Bevölkerung gehört wird. Der öffentliche Verkehr kommt allen gleichermaßen zu Gute, ob nun Besucherinnen oder beheimatet.
- Kufstein hat eine wunderbare Innenstadt - zu Fuß und per Rad gut zu durchqueren.
- Genügend Zebrastreifen, sodass man fast immer über die Straße gehen kann.
  Im Zentrum meist ausreichend Gehsteige oder Begegnungszonen.
  Bushaltestellen sind gut gelegen
- Generally all good but some extra cylce lanes on the roads would be a good idea and speed cameras in areas where there is a lot of speeding (bridge to the train station is a speeding hot spot)
- Die Innprominade
- Die Innpromende ist in Kufstein sehr gut aus Gebaut auf der Rechten Innseite von Kufstein nach Innsbruck ist die Innpromenade noch erweiterbar.
  Danke des Neuen Bahnhofvorplatzes ist eine tolle Harmonie zustande gekommen.
- Fahrradstreifen von der Zeller Kirche zum Zellersteg gegen Einbahn ist eine gute Möglichkeit- Radln gegen die Einbahn sollte bei vielen Straßen ermöglicht werden
- Fußgängerzone und Innpromenade.
  Busbahnhof ist gut gelungen.
  Beecar ist großartig!! Unbedingt noch mehr ausbauen (v.a. mehr Autos am Fischergrieß im Zentrum)
- Ich gehe sehr gerne in Kufstein zu Fuß, weil es sowohl viele Spazierwege gibt, als auch gute Möglichkeiten, zu Fuß Besorgungen zu machen. Das Fahrrad nutze ich nicht gerne, weil ich nicht gerne auf Straßen mit viel Verkehr fahre.
- Sehr viele radfahrstreifen
- zu wenig Parkplätze
- Am Inn entlang und am Berg entlang (List, Mororikpark) erreicht man mit dem Rad viele Ziele in Kufstein.
  Es gibt gute Möglichkeiten die Straßen sicher zu Fuss zu überqueren. Die Autofahrer fahren langsamer als in anderen Städten. Die Schülerlotsen helfen Schulkinder die zu Fuss gehen.
- Im Stadtgebiet sind viele Erledigungen ohne Auto möglich.
- Viele Wege
- Es gibt mit der Innpromenade beidseitig eine sehr gute Möglichkeit sich zu Fuß und per Rad fort zu bewegen. Seit es die Kufsteincard gibt nutze ich den Stadtbus.
- Es ist meist sehr sauber.
- Prinzipiell hat sich die Barrierefreiheit verbessert, es gibt aber immer noch Gehsteige und Zebrastreifen, die nur sehr eingeschränkt benutzbar sind.
  Auch manche Baustellen zwingen zu oft recht gefährlichen Umwege weil provisorische Gehwege zu schmal sind oder mit Hindernissen gepflastert werden.

POSITIVES IN KUFSTEIN 12/12

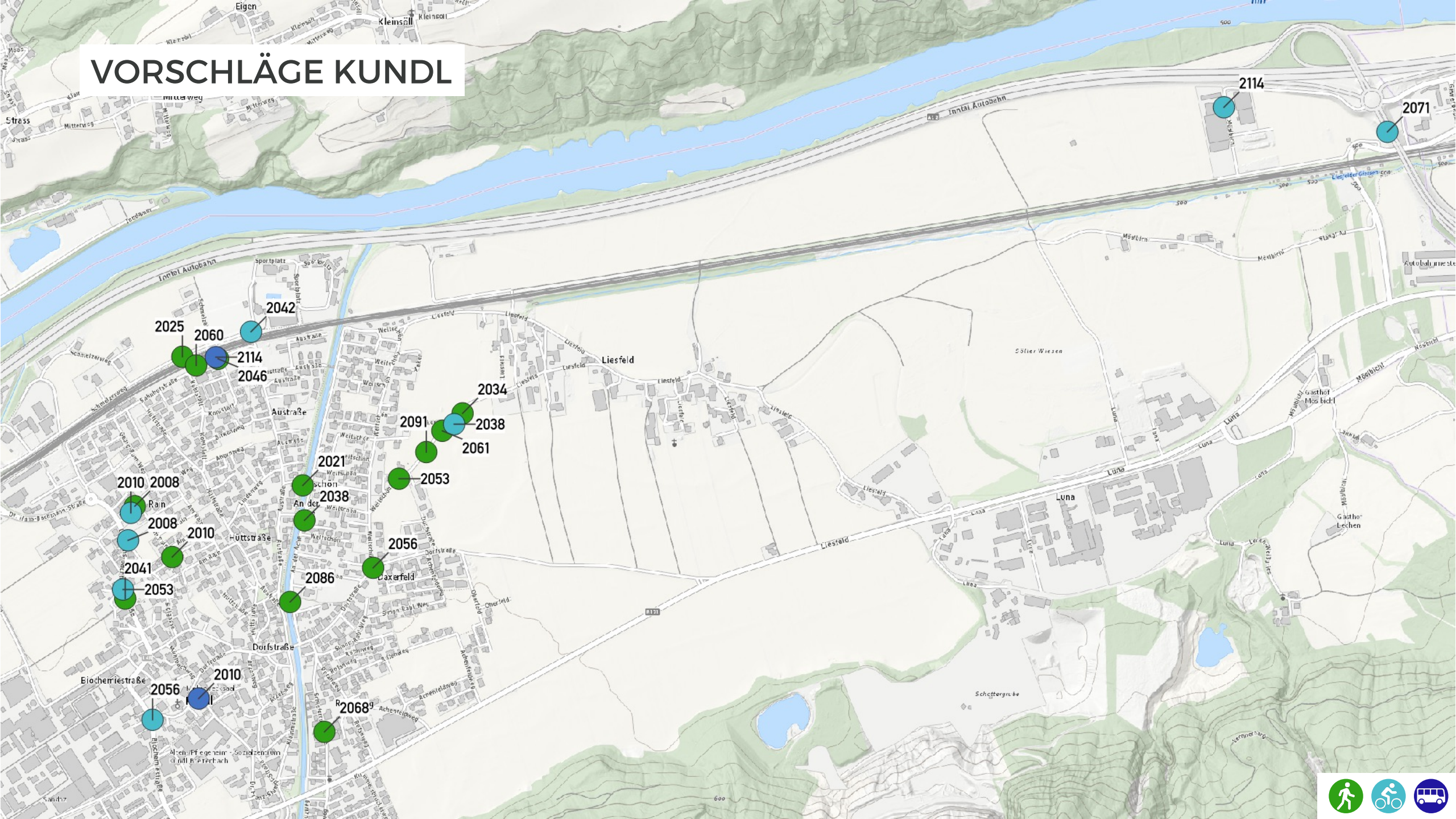
- Ich muss, durch meine Einschränkungen und den zu weiten Weg zur nächsten Haltestelle oft auf Taxis zurückgreifen. Auf die Dauer ist es recht teuer, zudem - mit dem zunehmenden Verkehr - und Staus ein höherer Zeitaufwand und deshalb ein enormer Kostenmehraufwand.

  Die sonntägliche Messe besuche ich in der Krankenhauskapelle des BKH Kufsteins. An guten Tage erreiche ich die Kapelle - Entfernung ca. 800m - zu fuß. Oft muss ich aber für diese Distanz ein Taxi rufen. Eine Förderung würde ich keinesfalls ausnutzen, nur meine Grundbedürfnisse erledigen. (Lebensmitteleinkauf, medizinisches Versorgung).

  Habe ein solches Angebot (günstiges Fahren) schon eimal in Anspruch genommen, jedoch hatte das für mich kein Zukunftspotential. Der Fahrer fuhr mich zu einem anderen Ort als vorher besprochen, samt einer wilden Fahrweise.
- Ich habe kein passendes Feld gefunden, deshalb muss ich hier noch etwas loswerden. Ich wohne in Kufstein, am Rand meines Stadtteiles. Wohne alleine in einer Wohnung und für Taxifahrten habe ich nicht so viel Geld. (eine Taxifahrt kostet mich bis zu 100€!!)

  Ich fände eine Aktion sinnvoll - für uns älteren Menschen - Fahrgemeinschaften anzubieten. Durch meine körperliche Beeinträchtigung kann ich nicht Radfahren, Autofahren und schwere Sachen tragen. Alltagserledigungen (medizinische Versorgung, Einkauf von Lebensmitteln) sind für mich Probleme, nur mit sehr hohem Aufwand zu überwinden.
- Schön: Kneippanlage und Kreisverkehre. Ansonsten: leider mußte ein grüner Park mitten im Zentrum anderen Interessen weichen. Es wird zugepflastert wo es geht, um dann Töpfe mit Pflanzen hinzustellen????Fachhochschüler, die kurze Zeit hier sind arbeiten Konzepte oder Versnstaltungen aus, für eine Stadt, die sie gar nicht kennen und ich hoffe, dass davon Abstand genommen wird, die Bevölkerung brauchte diese Schule nicht, deren Nutzer Lärm, Verkehrsprobleme und mehr Müll bringen.

VORSCHLÄGE KUNDL



VORSCHLÄGE KUNDL

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
2008	Fuß	Eine Einbahnstraße im Georg-Rom-Weg würde allen Pendlern, die vom Bahnhof ins Zentrum gehen oder mit dem Fahrrad fahren, helfen. Ein Fahrradstreifen auf der Dr Hans-Bachmann-Straße wäre auch hilfreich.
2008	Rad	Ein Fahradweg in der Dr Hans- Bachmann-Staße würde stellenweise den Gehsteig entlasten.
2010	Fuß	Verbindung zur Siglgasse fehlt
2010	Rad	Kein Geh- oder Radweg/Streifen auf der Hauptroute vom Bahnhof ins Zentrum
2010	ÖV	Verkehrsberuhigung zw. altem Altenheim-LoCa-Feuerwehr Kundl fehlt; event. Begegnungszone, auf alle Fälle aber Temporeduzierung für PKW-Verkehr
2021	Fuß	Ausbau Achenweg
2025	Fuß	Fuß- und Radweg abgetrennt von Schmelzereweg. Der Weg ist recht schmal und häufig befahren. Auf der Bahnhofsseite ist die Situation auch nicht besser
2034	Fuß	Gehsteig
2038	Fuß	gehsteig
2038	Rad	straßenmarkierung
2041	Fuß	Verbreiterung des Gehsteigs in der Hans Bachmann Str.
2042	Rad	Blink Licht Anlage für den durchfahrenden Strassenverkehr , welcher sichtbar ist mit einem orangen Blinklicht für Radfahrer, wie bei den Unterführung beim Innradweg in Kundl , bsp in Liesfeld, da dies eine unübersichtliche Kurve vor der Unterführu
2046	Fuß	Bahnhofstraße / Kohlstatt mittlerweile stark besiedelt, viele Neubauten, trotzdem kein Gehsteig, auch nicht zum Bahnhof. Vor allem im Winter ein Problem.
2053	Fuß	Gehsteig nach Liesfeld wäre wichtig !!!
2053	Rad	Ich habe zwar keinen Vorschlag wie man in der Dr. Bachmannstraße die Verkehrssicherheit für Radfahrer verbessern könnte, aber auf dieser Straße ist das Radfahren aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der Breite der Straße extrem gefährlich. Pos
2056	Fuß	Übergang nach Liesfeld. Auto kommen mit erhöhter Geschwindigkeit aus dem Zentrum. Durch Sträucher die Sicht beeinträchtigt.
2056	Rad	Abbiegen in die Dorfstraße. Nicht ganz Übersichtlich, wenn man von der Biochemie kommt.
2060	Fuß	Gehsteigmarkierungen
2061	Fuß	Verkehrsberuhigung durch Einrichtung einer 30er Zone, Beschränkung durch Fahrverbote für Durchzugsverkehr, Parkanlage, Sitzgelegenheiten, Blumen/Bienenwiesen
2068	Fuß	laute Mopeds und Autos fahren in dieser Straße viel zu schnell und stören die Sicherheit der Anrainer sowie erhöhen den allgemeinen Geräuschpegel in der Nacht sowie am Wochenende. Eine Wohnstraße mit Bremshügeln bzw. einer 30er Tempobeschränkung w
2071	Rad	Im Bereich Autobahnausfahrt Wörgl West ist die ganze Situation katastrophal, wenn man mit dem Rennrad von Kund nach Kufstein möchte muß man entweder über den Kreisverkehr bei der Autobahneinfahrt fahren, oder über die Tankstelle - alles eigentlich v
2086	Fuß	Hier wäre ein Gehsteig empfehlenswert
2091	Fuß	Gehsteig Kundl-Liesfeld
2114	Rad	Radwegausbau Straße Höck/Aquipa -> entlang der Nordtangente (der Weg ab Querung LKW-Zufahrt Terminal ->entlang Gießen ist kein "Radweg" zu kurvig und zu eng) & bessere Asphaltierung vom Schwimmbad (Kundl) westwärts
2114	ÖV	ÖBB Taktung Richtung Kufstein/Wörgl/Innsbruck ausbauen

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN KUNDL

- Im Georg-Rom-Weg gibt es keinen Gehsteig und die Strecke wird täglich von vielen Pendlern vom Bahnhof zur Novatis verwendet.
  Es fehlt eine Fußgängerverbindung zwischen Am Rain und Siglgasse.
- Ich finde das Fuß- und Radwegenetz in Kundl sehr gut. Ich bin viel zu Fuß mit Kinderwagen unterwegs. Es gibt im Strassenverkehr mE keine separate Radwege. Aber es gibt grundsätzlich viele Radwege, die man auch mit Kindern benützen kann, da dort nicht viel PKW-Verkehr herrscht.
- Fußwege außerhalb des Ortskerns (z.B. Liesfeld)
- Gehsteige reparieren
- der fokus liegt zu 80 prozent beim ausbau von straßen, fußgänger werden eher vernachlässigt
- Das alle wichtigen Geschäfte mit demKinderwagen erreichbar sind. Leider ist dies beim Besuch der Post und Drogerie in KUNDL nicht der Fall
- Vor dem EKIZ und Kindergarten, mehr Verkehrskontrollen ! (Immer wieder "Gehsteigparker")
- Gehsteigerstellung in der Bahnhofstrasse bis zur Unterführung zum Schwimmbad
  Parksituation Riedmann Areal beim Rad/Wanderweg über die Achenbrücke
  Geschwindigkeitsbegrenzung in der Dr. Hans Bachmannstrasse kontrollieren bzw. Radarmessungen vornehmen

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN KUNDL

- Die Fahrradabstellplätze im Zentrum sind im Frühjahr und Sommer immer voll. Es ist einfacher einen Parkplatz für das Auto zu finden als einen Fahrradabstellplatz!
- Ich finde das Radwegenetz gut in Kundl.
- Bessere Radwege in Kundl
- generell auf ausreichende Breite (normale Straßenbreite, nicht nur 1,5 m) der Radwege und gute Asphalierung achten, bei stark befahrenen Strecken (Radwegen) z.T. Vorrang für Fahrradfahrer einräumen am besten durch bauliche Maßnahmen

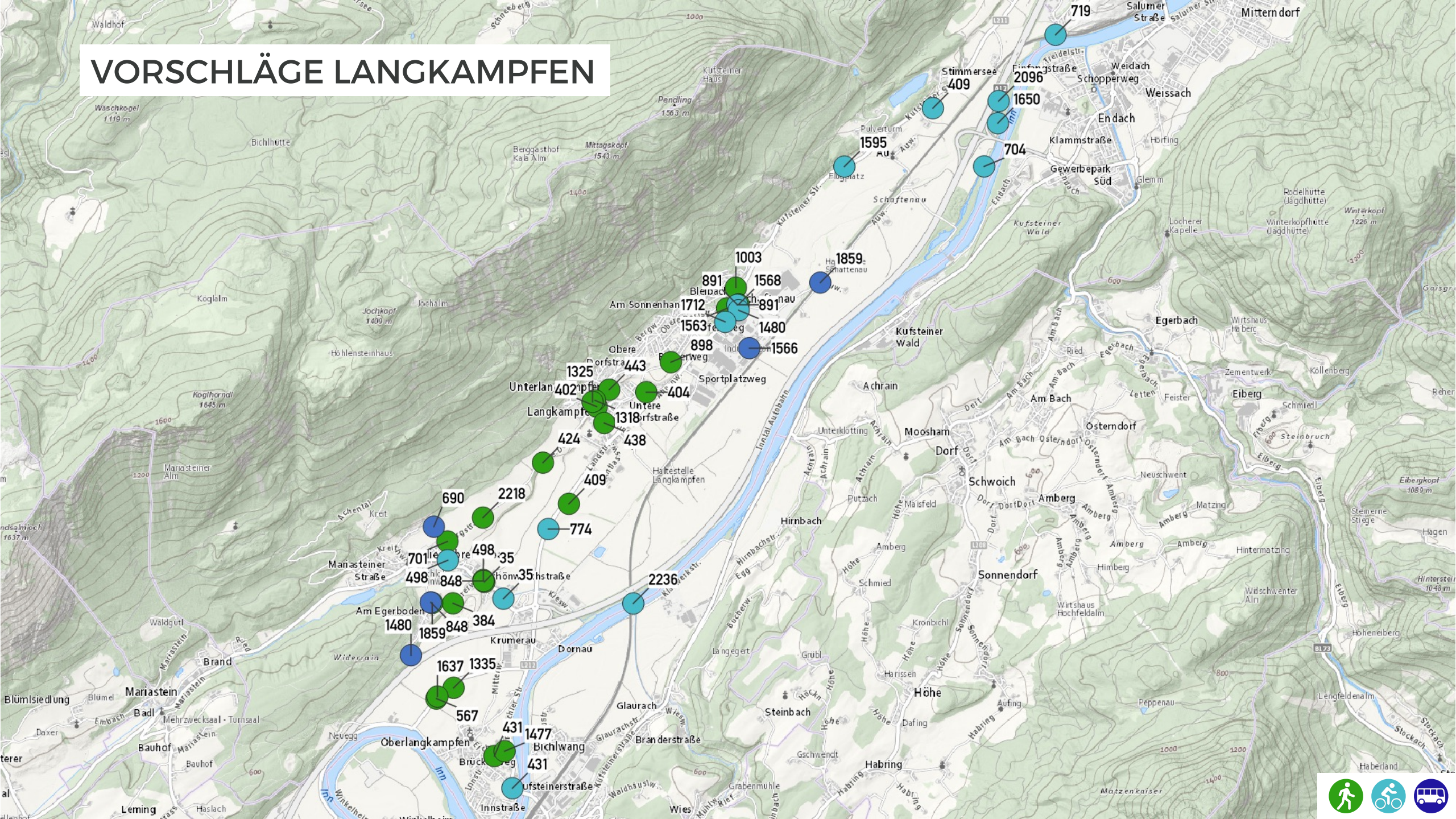
RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN KUNDL

- Es wäre toll, wenn die Angebote von FloMobil & BeeCar bei Bahnhöfen bzw. mit kurzem Fussweg vom Bahnhof aus erreicht werden könnten. Wir nutzen gerne Zug und FloMobil. Es wäre toll, wenn sich das besser kombinieren lassen würde. Wenn man ab Bhf noch ein Öffi benötigt um das FloMobil zu erreichen, dann wird es zu langwierig und zu umständlich…
- Elektro Leihfahrzeuge (Beecar, floMOBIL) sollten nahe vom Bahnhof sein (in möglichst vielen Gemeinden)
- Ist In Kundl gut ausgebaut
- Leider geht der letzte Zug von Kufstein Richtung Kundl schon um 22:12, würde gerne abends die Öffis benutzen, aber 22 ist normalerweise doch zu früh, egal ob man Essen war, oder Konzert, Kino etc.
- Auch in Kundl sollte ein Dorftaxi nach dem Beispiel der Gemeinden Breitenbach oder Angerberg eingeführt werden.
- Folgendes zum Bahnhof Kundl : Barrierefreiheit herstellen (Lift). Mehr Fahrradabstellplätze, mehr PKW Abstellplätze. Wartehäuschen (am Bahnsteig 1 gibt es keine Möglichkeit wind- und regengeschützt auf die Züge zu warten. Kleines Cafe am Bahnhof wäre gut (Kiosk - Trafik wieder öffnen), WC.

POSITIVES IN KUNDL

- viele Gehsteige, entsprechende Haltestellen
- Die Siglgasse ist eine Spielstrasse und daher gut für Fußgänger und Fahrradfahrer geeignet.
- Alle Wege sind in Kundl und Umgebung mit allen 3 Fortbewegungsmitteln möglich.
- Neue Geh und Radwegunterführung B171
- Viele Rad- und Gehwege.
  Kundl achtet sehr auf guten Ausbau und auf Temposchwellen.
- Ich gehe viel zu Fuß mit Kinderwagen & Kleinkind. Ich finde die Fußwege gut ausgebaut. Wir sind auch mit den Radwegen sehr zufrieden. Weiters finden wir die Zuganbindung von Kundl sehr gut. Die Züge halten häufig & der Bhf ist mit Fahrrad gut erreichbar und kann auch mit dem Kinderwagen gut bewältigt werden. Ausserdem nutzen wir das FloMobil, da es von unserem Wohnsitz aus sehr gut gelegen ist und wirklich einfach und praktisch zu nutzen ist.
- Die Gemeinde ist gut mit Gehsteigen ausgestattet Bus/
- Umfahrung Kundl realisieren. Dann haben Fußgänger, Radfahrer mehr Platz.
- Neue Unterführung
- es wird wenigstens immer gut geräumt
- Zu Fuß und mit Kinderwagen ist alles gut erreichbar
- Schöner Fußweg endlang der Wildschönau er Ache
- Radwege nicht nur am Inn entlang, sondern auch Richtung Wildschönau und in die Nachbar Gemeinde
- Ausreichende Anzahl an öffentlichen Haltestellen. Sind bemüht die Verkehrssicherheit ständig zu verbessern durch Unterführungen und Ausbau des Fußwegnetzes
- Schöne Füßwege an der Ache. Und sie sind bis auf Hundekot (????), sehr sauber.
- Grundsätzlich ist Kundl sehr gut ausgebaut. Ausbau der Gehsteige für die Sicherheit der Fußgänger wäre wünschenswert.
- Gut erhaltene, saubere Straßen, genügend Bushaltestellen !203
- Sehr viele Gehsteige, überwiegend breite Straßen
- sehr gute Rad- und Gehwege vorhanden
- Nette Wanderwege und Gehwege (Kundler Klamm)
- Kundl ist eigentlich ganz gut aufgestellt, in der Dorfstrasse sollte es öfter Geschwindigkeitskontrollen geben, da gibt es doch noch einige "Raser"
- zu Fuß: ausreichend Gehsteige vorhanden, im Winter funktioniert die Räumung generell sehr gut, Radfahren: teilweise Verbesserungen zu sehen (bei neuen baulichen Maßnahmen zB Kreisverkehr beim Spar), öffentlicher Vekehr: dass die Buslinie aufrecht erhalten bzw. unterstützt wird
- Radwege,Fußwege, REX.
- Öffentlicher Verkehr sehr gute Anbindung nach Wörgl, bzw. mit Bahn.

VORSCHLÄGE LANGKAMPFEN



VORSCHLÄGE LANGKAMPFEN 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
35	Fuß	Gefährlich für Fußgänger*innen
35	Rad	Kein Radweg
384	Fuß	Strassenlaternen anbringen um den Weg zum Bus speziell im Winter sicherer zu machen und am Übergang vom Egererweg - Schönwörthstrasse einen markierten Strassenübergang
402	Fuß	Für Fußgänger und Kinder sehr gefährlich, kein Gehsteig, nir Striche die schon verblasst sind- Schade um das viele Geld das dadurch verschwendet wurde!!!!
404	Fuß	Auf dem Weg zum Altwirt und MS ist ein unübersichtlicher Weg
409	Fuß	Gehweg
409	Rad	Radfahrstreifen
424	Fuß	Gehsteig errichten
431	Fuß	Fussgängerzone vor dem Kindergarten und vor der Volksschule
431	Rad	Verbindung Oberlangkampfen Kirchbichl Fahrradtauglich ohne auf die Landesstraße wechseln zu müssen.
438	Fuß	Der Schulweg entlang der Bürgerstrasse und der Kirchgasse muss dringend verbessert werden. Der Verkehr muss reguliert werden. Die Autoa fahren viel zu schnell
443	Fuß	Wanderweg vom Stimmersee nach Langkampfen (Waldweg !)
498	Fuß	Einen Fußübergang zur Haltestelle für den Bus und auch für Fußgänger zum Queren der Straße.
498	Rad	Die Fahrradwege in ganz Niederbreitenbach sind nicht existent.
567	Fuß	Gehweg, Radweg und Straßenbeleuchtung Umfahrungsstrasse Oberlangkampfen Wichtig!!!
690	ÖV	Ich arbeite im BKH und muss leider täglich mit dem Auto morgens fahren, würde mich über eine frühe Busverbindung ins Krankenhaus freuen und bin mir auch sicher, dass dies einige Personen nutzen würden.
701	Fuß	Solarbeleuchtete sichere kurze verbindung zwischen Niederbreitenbach und Unterlangksmpfen.
704	Rad	Winterschneeräumung
719	Rad	Unterführung ist mit Kinderradanhänger nur mit Abkuppeln und über Stufen heben möglich.
774	Rad	Rad und Fußweg von Autobahnausfahrt bis Unterlangkampfen
848	Fuß	Zebrastreifen und Fußgänger Ampel. Mehr Platz in der Bushaltestelle
848	ÖV	Eine Bushaltestelle am Egererboden ist wichtig. Der busweg ist 1km lang für die Kinder
891	Fuß	Wünsche mir augeswiesenen Fuß - und Radweg zwischen Obere Dorfstasse und Kufsteiner Straße, ebenfalls sollte die Überquerung der Kufsteiner Straße erleichert werden - mit einer Unterführung?
891	Rad	Radweg - Unterführung
898	Fuß	Fußweg anlegen
1003	Fuß	Fussweg zum stimmersee und bis nach kufstein
1318	Fuß	Ein sehr gefährlicher Weg, da auf dieser Strecke von Pfarrhof bis zur Kreuzung Gemeindeamt kein Fußgängerweg besteht, und dieser Weg auch für viele Kinder ein Schul/Kindergartenweg ist Ein durchgehender Fußgängedweg wäre wünschenswert.
1325	Fuß	Beleuchteter Fußweg (Winter/dunkel); wäre auch zum Laufen super.

VORSCHLÄGE LANGKAMPFEN 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1335	Fuß	-Umfahrung bei Recyclinghof bis angath fussgänger freundlich und Kinder Fahrrad freundlich machen -reinen Fuss/Rad weg runde vom lacknerhof über die ehemaligen temporären baustellenbrücke und zurück beim Kraftwerk über die innbrücke
1477	Fuß	Schule und Bus für Schäler fährt dort. Die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 hält keiner ein. Viele Raser!!!! Bewegungszone? Sicherheit für Schüler erhöhen.
1480	Rad	Radweg von der Firma Novartis zum Kreisverkehr MPreis. Dann wäre der Weg mit dem Fahrrad von/nach Wörgl kürzer und sicherer.
1480	ÖV	Der Weg von Niederbreitenbach zum Bahnhof ist relativ weit. Vielleicht könnte man den markierten Weg ausbessern und im Winter räumen um den Weg nach Kirchbichl zu verkürzen?
1563	Fuß	Es gibt keinen Fußweg von der Firma Sandoz zur Firma Stihl ohne die Bundesstrasse überqueren zu müssen.
1566	ÖV	better connection from Novartis (Schaftenau) to Kusftein to allow proper transit with train toward german cities
1568	Fuß	Es gibt hier keinen Fussweg aber viel LKW Verkehr
1595	Rad	Durchgängiger Fahrradweg an der L211
1637	Fuß	Hier wäre ein Gehsteig empfelenswert, da vorher immer viele Menschen spazieren gehen.
1650	Rad	Beleuchtung des Fahraddweges nach Schaftenau (wichtig für Sandoz Mitarbeiter, damit sie auch im Herbst/Winter mit dem Fahrrad fahren können)
1712	Rad	Mir fehlt ein Radweg vom Kufstein Zentrum nach Schaftenau aber uber Stadt und Zell. Der Weg entlang Inn ist zwar schoen aber taeglich nicht so praktisch zum Fahren.
1859	Fuß	relativ viele Fußgänger mit Hunden und viel Verkehr
1859	ÖV	In Schaftenau wird das Industriegebiet von Jahr zu Jahr vergrößert. Die Anbindung ist realistisch mit den Schichten und Arbeitszeiten nur per PKW möglich. Es wäre ideal die Zuganbindung auszubauen, damit Arbeiterinnen und Arbeiter der Betriebe die Ö
2096	Rad	Radweg asphaltieren, da sonst nahezu unbenutzbar für Rennradfahrer und so nur der Weg über verstopfte Straßen in Kufstein bleibt.
2218	Fuß	Hier fahren die Autos oft sehr schnell. Ein Gehsteig wäre wünschenswert.
2236	Rad	Bau einer Fahrradbrücke, um den zahlreichen Fahrrad-Tagespendlern aus Häring einen sicheren Arbeitsweg auf einem sonst bereits bestehenden Radweg zum Industriegebiet Langkampfen/Schafftenau zu ermöglichen. Das würde auch weitere Menschen dazu bringen

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN LANGKAMPFEN

- Gesicherte Fussgängerübergänge sind fast nicht vorhanden.Halbwegs sichere Schulwege fast Keine.Langkampfen wird immer mehr eine Gemeinde mit überbordenden Autoverkehr somit ohne gute Wohnqualität.
- Mehr Spazierwege,die nicht asphaltiert sind
- Weg zwischen den Ortsteilen verbessern mit Gehsteigen und naturnahen Wegen.
- Mehr Bänke zum Verweilen
- Ja, es ist vor allem für Kinder gefährlich zu Fuss zu gehen
- Sitzbänke fehlen an den Wanderwegen.
- Die Überquerung der Bundesstraße ist sehr mühsam und gefährlich
- Waldwege müssen regelmäßig gepflegt werden
- Es ist im Gemeindegebit kein durchgehender Gehsteig vorhanden
- Da diese Querung der Straße zu einer Spaziergeh-Route gehört (Mariasteiner Straße -> Schönwörthstraße -> Egererweg -> Mariasteiner Straße) wäre es optimal wenn diese auch für Fußgänger ordnungsgemäß gesichert ist.
- Abkürzungen für Fußgänger schaffen. Mit dem Auto muss man aussen rumfahren.
- Es ist sehr unangenehm zu Fuss oder Fahrrad diesen Weg zu gehen da kein Sicheres weg vorhanden ist und die Autos zu schnell Fahren!
- Vermehrtes Anlegen von Fuß-/Radwegen im gesamten Gemeindegebiet sowie von Begegnungszonen in den Ortszentren
- Die Verbindungen sind eigentlich schon ganz gut. Es liegt eher an der Infrastruktur. Wenn man für das Kind einen neuen Einband braucht, Schulpatschen oder ein kleines Geschenk für einen Kindergeburtstag usw. muss man nach Wörgl oder Kufstein. Gäbe es dies in der Nähe mpreis könnte ich es zu Fuß besorgen oder auf der Heimfahrt von der Arbeit.
  Zu Fuß gehen müsste (auch für die Jugend) etwas attraktiver gestaltet sein mit breiteren Gehwegen.
- Zwischen M-Preiskreisverkehr bis Unterlangkampfen gibt es keinen Gehsteig neben der Bundesstrasse
- Ich finde die Mange an Gehsteigen in der Gemeinde Langkampfen genau richtig. Ist keiner zur Verfügung, achten Autofahrer und Fußgänger aufeinander und sind sehr rücksichtsvoll.
- Mehr Zebrastreifen, anstatt dieser komischen Verkehrsinseln, mehr Tempo-Limits kontrollen auf der Bundesstraße
- Mehr Spazierwege
- Verbesserung eines Fußweges von Niederbreitenbach nach Unterlangkampfen (Burgstrasse)
- In der Früh die Straßen zu überqueren ist ziemlich schwer

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN LANGKAMPFEN

- Von Ober nach Schafftenau ein Radweg der ofiziell nutzbar ist, nicht die Hauptstraße!!
- Wichtig wäre Fahrradwege zu errichten
- Es ist im Gemeindegebiet entlang der Straßen kein durchgehender Fahrradweg vorhanden. Dafür starker LKW Verkehr.
- Sehr enge und wenig Beleuchtete Radweg von der Brücke zwischen Oberlangkampfen und Kirchbichl Richtung Wörgl
- Ausbau des Radwegenetzes gehört im gesamten Gemeindegebiet möglichst rasch erweitert.
- Ein durchgehender ohne scharfe Kurven, der nur für Fahrräder benutzbar ist, durch das gesamte Inntal wäre nett. Radwege breit genug damit zwei Radfahrer nebeneinander fahren können und einer trotzdem entgegen kommen kann.
- Mit dem Fahrrad kommt man sehr gut in der ganzen Gemeinde alle Geschäfte, Arzt, Gemeinde usw. erreichen. Keine Verbesserungsvorschläge.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN LANGKAMPFEN

- Ausbau für Pendler*innen extrem wichtig! Nach halb 7 keine Möglichkeit mehr mit dem Bus von Kufstein nach Langkampfen zu kommen. Ist nicht dem Freizeitleben vereinbar. Wochenende ist die Lage im ÖV katastrophal!
- Zugverbindungen sehr gut. Busse flop
- Umfahrung v. Unterlangkampfen f. L 211
- anstelle von den großen Busen, die sehr oft allein die Strecken fahren, Ruftaxi einrichten
- Ich arbeite im BKH und muss leider täglich mit dem Auto morgens fahren, würde mich über eine frühe Busverbindung ins Krankenhaus freuen und bin mir auch sicher, dass dies einige Personen nutzen würden. Unser Dienstbeginn ist 06:45 und es gibt weder eine Zugverbindung mit anschließender Busverbindung vom BH zum Krankenhaus, noch einen direkten Bus.
- Aufmerksame Busfahrer die auch an der gewünschten Haltestelle anhalten
- ÖBB Haltestelle Schaftenau im 1/2hTakt
- Skifahren mit dem Bus geht leider nicht und wir müssen immer die Kinder hinfahren und abholen, die hätten leicht Zeit zum Busfahren ;-)
- Verbindungen von Wörgl nach Niederbreitenbach enden zu früh (letzter Bus gegen 18:00). Eine frühere Verbindung von Niederbreitenbach zur Firma Novartis (Schaftenau) wäre schön um Dienstbeginn um 6:00 zu ermöglichen.

POSITIVES IN LANGKAMPFEN 1/2

- Gute Wanderwege
- Der Schulweg ist sehr übersichtlich
- Wir haben alles da Zug, Bus und Radwege(aber noch nicht ausreichend)
- Friseur, Bank, Arzt und Lebensmittelgeschäft sind bequem zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar. Außerdem gibt es das Langkampfenmobil
- Alles zu Fuß und mit dem Rad gut erreichbar. Busse nach Kufstein oder Wörgl selten
- Viele wege.
- Perfekte Anbindung an Bahn und Bus in Oberlangkampfen.
- super Radwege, wo notwendig großteils Gehwege vorhanden
- Ich wünsche mir eine Leih-E-Car Station, dann kann man sich auch ein Auto zwischendurch mieten, statt eins kaufen zu müssen.
- Würde Lärm reduzieren
  Mit
- Viele Fusswege in der Natur
- den tollen Fuß/Radweg von Niederbreitenbach nach Mariastein, ein sehr sicherer Weg neben der starkbefahrenen Landstraße
  der Radweg am Inn entlang ist auch sehr empfehlenswert
- Abseits der Hauptstraßen ist das Radnetz gut ausgebaut
- Das Spazieren und zu Fuß gehen lebt von der Umgebung. Malerisch schön. Gäste von anderen Gemeinden heben auch das hervor, aber bemängeln auch den vielen Verkehr.
- Wenn man nicht zu bequem ist, vorausgesetzt man ist gesund, kann Mann alles in Langkampfen zu Fuß erreichen. Alte Leute brauchen individuelle Lösungen wie das abholauto in Langkampfen.
- Bin sehr zufrieden mit den Spaziermöglichkeiten auf Straßen und im Wald. Auch die Radwege sind vielseitig. Bei den Öffis finde ich es besonders gut, dass die Gemeinde das VVT-Jahresticket fördert.
- Es gibt die Möglichkeit ein Beecar zu mieten.
- Sehr schöne Wege auch um im Wald mit Fahrrad zu fahrren.
  Nähe zum Wald und viele schöne Möglichkeiten zum Spazieren gehen wenn die Straßen nicht dazu gezählt wird.
- Tolle Natur, schöne Wege zum zu Fuß gehen, mit dem Rad etwas schwieriger da die Schönwörthstrasse z.T. gefährliche Zufahrten hat (von Egererboden aus - ist bereits ein folgenschwerer Unfall vor Jahren passiert), ansonsten aber tolle Möglichkeiten abseits vom Verkehr zu radeln!
- Viele Spazierwege, oft landw. Wirtschaftswege
- in den Durchgangsstraßen wird zu schnell gefahren
- Langkampfen ist einer der schönsten Flecken auf dieser Erde ;-)
  Wir haben viel Grünes und Wald, da lässt es sich prinzipiell gut zu Fuß gehen. Die Bevölkerung müsste vielmehr sensibilisiert werden, evtl auch zu Fahrgemeinschaften oder Auto teilen. Die (Teil)Lösung des Problems liegt in der Verhaltensänderung! Startet eine Kampagne und lasst die Jugend mitreden (zb Jugendfeuerwehr)

  Gehsteigräumung im Winter: erste Klasse ????
  Nur, dass die Gehsteige etwas schmal sind. Die Schüler müssen auf der Straße gehen beim vielem Neuschnee.

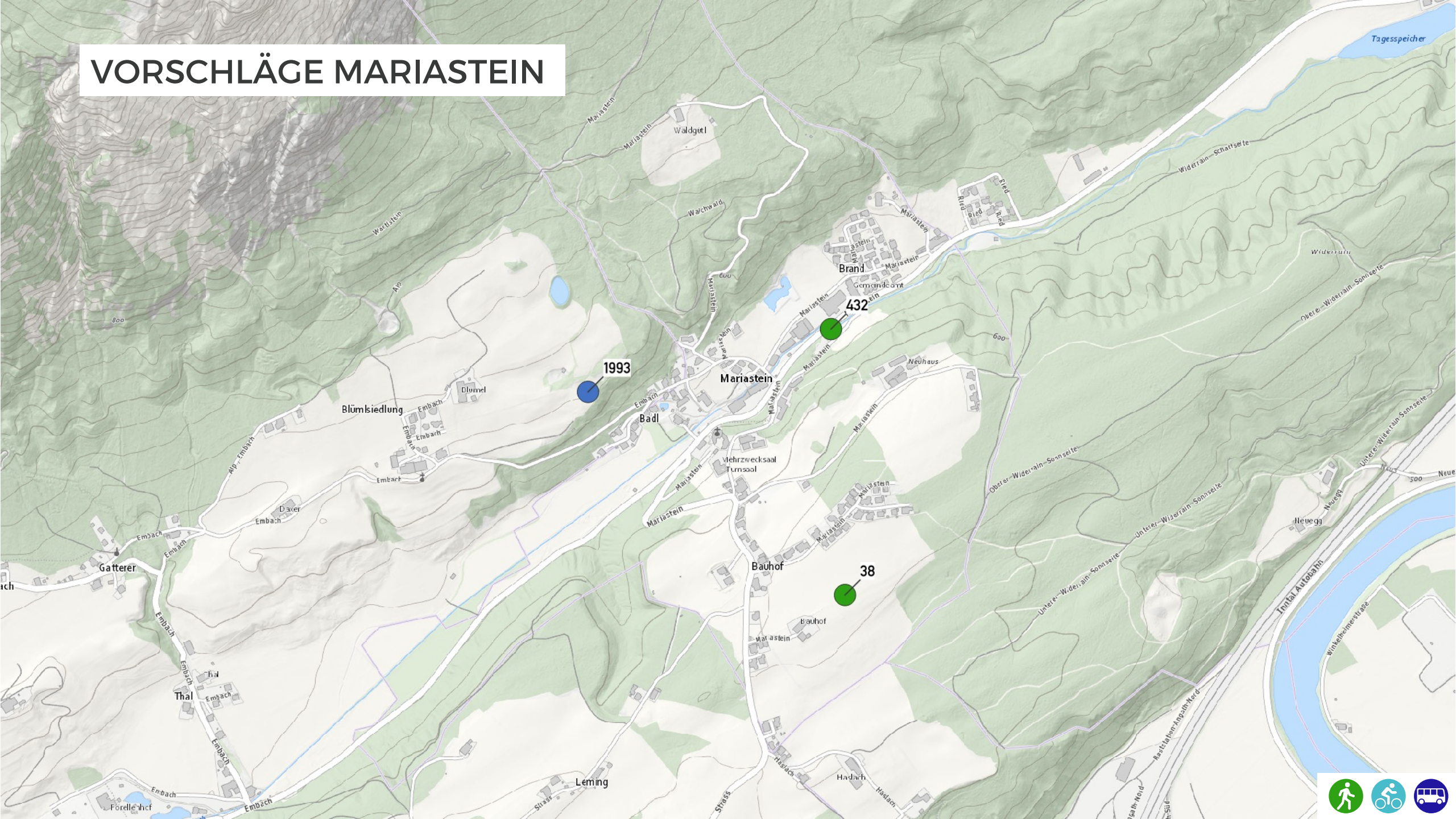
  Leider gibt es immer noch Eltern die ihre Kinder JEDEN Tag zur Schule fahren, währenddessen ein Bus fährt. Zum K.....

  Richtig Klasse fände ich die Förderung von günstigen E-Bikes pro Haushalt, zweckgebunden als Verkehrsmittel bzw Lastenrad; damit geht dann auch einkaufen und Recyclinghof.

POSITIVES IN LANGKAMPFEN 2/2

- Der Radweg
- gute Radwegverbindunden, Infrastruktur,
  viele Waldwege
- Leider gibt es da wenig positives. Der Fußgängerweg entlang der Kirchbichlerstraße ist gut ausgeleuchtet und führt direkt zum Bahnhof, muss man allerdings wieder mit den Radfahrern teilen.
- Inntalradweg
- tolle Radwege!! Gut gepflegt und gut zum befahren.
- Geringes Verkehrsaufkommen abseits der Hauptstraße und das rücksichtsvolle Miteinander auf diesen Wegen. Den starken Verkehr an der Hauptstraße könnte man durch eine eigene Autobahnausfahrt für Schaftenau verringern.
- Positiv fast an jeder Haltestelle gibt es Sitzbänke
  Zu fuss gibt es gute Übergangsmöglichkeiten
  Zum Radfahren mehr Radwege
- Zum Thema Barrierefreiheit öffentlicher Verkehr: Für ältere Menschen ist es nicht möglich, die Busfahrpläne zu lesen, da diese so klein geschrieben sind.
- Man kann alles unternehmen
- In Teilen von Langkampfen gibt es gute Radwege, fast überall befindet sich ein Gehsteig, nur auf der Hauptstraße ist viel Verkehr. Die Bushaltestellen wurde renoviert und sind schön.
- Zufuß kann man sich guz erholen und entspannen. Mit dem Rad kann man sich gut sportlich betätigen.
- gute Möglichkeit in die Natur zu kommen. (Feuerköpfel, Pendling etc.)
  Gute Möglichkeiten relativ schnell in die nächste Stadt zu gelangen. (Wörgl,Kufstein)
- Es ist alles gut zu erreichen
- Zu Fuß gehen: viele Wandermöglichkeiten
  Radfahren: viele Möglichkeiten, flach dem Inn entlang, auch Bergfahrten sind möglich

VORSCHLÄGE MARIASTEIN



VORSCHLÄGE MARIASTEIN

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
38	Fuß	Im Dorf beim Anwesen Polz ist die Kurve für Autofahrer sehr eng, sodass bei Begegnungsverkehr LKW/Landwirtschaft zu PKW eine gefährliche Engstelle auch für Radfahrer und Fußgänger entsteht.
432	Fuß	Gehsteig fehlt
1993	ÖV	Die Verbindungen müssen viel häufiger sein, damit man wirklich vom Auto auf ÖV umsteigt

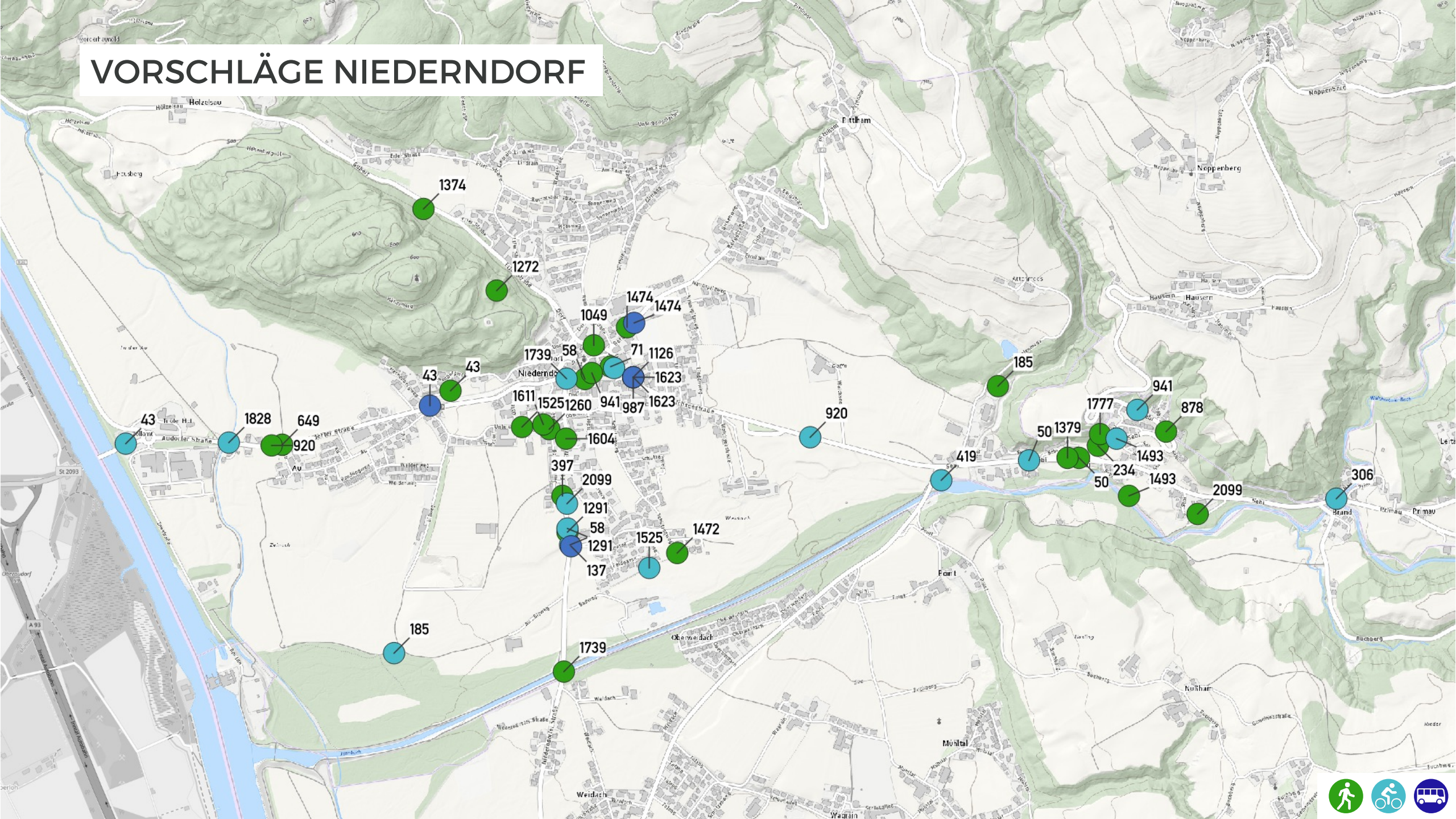
RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN MARIASTEIN

- Mehr Schilder, die Autofahrer auf Radfahrer aufmerksam machen!

POSITIVES IN MARIASTEIN

- Innerhalb unserer Gemeinde kommt man überall gut zu Fuß oder auch zu Rad zurecht. Leider sind wir ein kleiner Ort, der weder weiterführende Schulen noch Einkaufsmöglichkeiten (Supermarkt, etc) bietet. Die nächste Möglichkeit ist zu Fuß 45 Minuten, mit dem Rad ca. 20 Minuten entfernt. Die Hinfahrt ist kein Problem, die Rückfahrt erfolgt jedoch über zwei relativ Steile Hügel, die mit Einkäufen oft nicht einfach zu begehen/befahren sind.
- gut,so wie es ist
- Es gibt durchgehend Gehsteige
- wenig Verkehr
- Zu Fuß gehen und Radfahren geht gut, ist aber nur Freizeitbeschäftigung, da es zuwenig Infrastruktur gibt. ÖV fährt viel zu selten

VORSCHLÄGE NIEDERNDORF



VORSCHLÄGE NIEDERNDORF 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
43	Fuß	Fuß und Radwegbau
43	Rad	Radwegbau
43	ÖV	Errichtung einer Bushaltestelle
50	Fuß	Weg zur Bushaltestelle. Hier ist derGehsteig sehr schmal. Kinder müssen hier hintereinander gehen!! Da hier speziell zur Zeit wo die Kinder zum Bus müssen (kurz vor 7:00 in der Früh) der LKW Verkehr sehr stark ist. Wenn nun Volksschulkinder mit Schult
50	Rad	Zebrastreifen im Bereich Café Bär zwingend erforderlich!!
58	Fuß	Fußgängerampeln, das benützen der Zebrastreifen im Dorf und in der Ortsteil Sebi ist sehr gefährlich besonders für Kinder und ältere Leute, besonders die ausländischen Fahrzeuge da bleibt fast keiner stehen.
58	Rad	Sehr gefährliche Ausfahrt für pkw, Radfahrer die von der Ortsmitte Richtung Schwimmbad fahren queren die Ausfahrt, die Sicht für die Autofahrer ist durch Bäume beeinträchtigt.
71	Fuß	Ein Zebrastreifen in der Kurve ist wen Sicherheitsrisiko für alle Teilnehmer am Straßenverkehr! Ebenfalls problematisch sehe ich den Parkplatz vor der Trafik. Nicht selten sehe ich Autos verkehrt herum parken oder hier wenden. Eine Unachtsamkeit eine
134	Rad	Die Geschwindigkeit der Autos sollten in dieser Kurve von Walchsee kommend öfters kontrolliert werden. Als Radfahrer ist fast unmöglich von der Gegenrichtung kommend links abzubiegen, da die entgegenkommenden Autos oft so schnell sind.
137	ÖV	Sehr gefährliche Ausfahrt für pkw die von der Feldgasse auf die Hauptstraße einbiegen, Radfahrer die vom Feuerwehrhaus Richtung Schwimmbad fahren queren die Straße, die Sicht für pkw ist durch Bäume beeinträchtigt.
185	Fuß	Ausbau eines Fußgängerweges hinter der Industriefläche
185	Rad	verbesserter Radweg
234	Fuß	Gehsteig bis zum Ortsende Sebi
306	Rad	Übergang für Radfahrer - sehr gefährlich
397	Fuß	sträucher von privaten Grundstücken zurückschneiden, die Gehsteige sind teilweise gar nicht mehr benutzbar.
419	Rad	Radwege an der Hauptstraße. Ist für alle ein Vorteil - Autofahrer gefährden nicht die Radfahrer - Radfahrer gefährden nicht die Fußgänger
649	Fuß	Wir leben in der Nähe einer stark frequentierten Straße. In diesem Bereich ist auch ein Supermarkt. Um ins Dorf zu gelangen müssen wir übber diese Straße. Ein Zebrastreifen und eine Warnlampe wären für die Sicherheit der Fußgänger obtimal.
878	Fuß	Gehsteig
920	Fuß	Gehweg zu den Firmen ist laut, neben der Hauptstraße. Zudem gefährlich. Häufig Raser. Es gibt keinen alternativen Weg für Fuß und Rad.
920	Rad	Kein sicherer Radweg für Eltern und Kinder verfügbar. Häufig Raser zwischen Niederndorf und Walchsee.
941	Fuß	zentraler Fußgängerübergang zwischen den Geschäften, nicht nur direkt neben der "großen" Kreuzung bei Raika (wo die abbiegenden Fahrzeuge sonst schon viel zu schauen haben) und nicht nur in der unübersichtlichen Kurve bei Trafik
941	Rad	Ausweichmöglichkeit parallel zur stark befahrenen B175, um von Niederndorf nach Niederndorferberg (Hausern, Noppenberg) zu gelangen.
987	Fuß	Wir brauchen einen Hundepark oder Wiese

VORSCHLÄGE NIEDERNDORF 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1049	Fuß	Hier sollte das Tempolimit verringert werden und/oder ein "Vorsicht Kinder"-Schild. Zur Begründung: Hier wurde ein neuer Spielplatz mit einem Brunnen bis zur Straße gebaut. Dass hier nun Autos mit Tempo 50 vorbei rasen ist unnötig gefährlich. Das Kop
1126	ÖV	Prinzipieller Ausbau des Angebots für Fahrten von Kössen nach Kufstein und anders herum, besonders abends und an Wochenenden
1260	Fuß	I'm Winter ist der Gehweg vom Metzger Wirt zur Polizei meistens auf der linken Seite nicht benutzbar was dann erst auf Hoehne FW ein Überqueren der Straße mgl. Macht. Und dort auch nur ohne Zebrastreifen
1272	Fuß	Es wäre ratsam, wenn schon Fuß/Gehwege, dann bitte so, dass nicht die Autos auch noch über den Gehweg ausweichen müssen bei Gegenverkehr. (Gemeinde Niederndorf). Bei Gegenverkehr fahren die Autos auf den Gehweg. Warum kann man die Straße nicht so m
1291	Fuß	Bei Regenwetter wird man vom Straßenverkehr nassgespritzt. Radfahrer und Fußgänger teilen sich einen schmalen Streifen und zusätzlich ist dieser nur auf einer Straßenseite.
1291	Rad	Rad- und Gehweg auf beiden Seiten
1374	Fuß	Fußgänger und. Radlweg
1379	Fuß	vorhandener Gesteig auf beiden Straßenseiten sehr schmal, Verbreiterung wäre wünschenswert. Radweg fehlt. Um den vorhandenen Platz besser nutzen zu können, wäre ev. auch ein Gehsteig auf nur einer Straßenseite ausreichend, auf der ohne Gehsteig ein
1472	Fuß	Ausbau des Steiges von 47.6439 , 12.2154 nach 47.645, 12.2185 als Gehweg auch kinderwagentauglich
1474	Fuß	Der Bereich vom neuem Dorfplatz bis zur Hauptschule sollte als Begegnungszone eingerichtet sein.
1474	ÖV	Viele Eltern bringen ihre Kinder selbst zu den Schulen in Niederndorf. Dies sorgt für reichlich Verkehr auf der Bergstraße. Es wäre interessant zu wissen, weswegen die Eltern dies tun und die Kinder nicht mit dem Bus zur Schule schicken.
1493	Fuß	Gehsteig/Radweg von Anbindung Walchseestraße bis Grenze Sachrang durchgehend.
1493	Rad	Rad- bzw. Gehweg entlang der Wildbichlerstraße durchgängig
1525	Fuß	Errichtung einer Spielstraße, erhöhter Gehsteig statt nur ebener "Gehstreifen" am Straßenrand
1525	Rad	es gibt keinen Radweg zwischen Schützenweg und BAdweg (zum Waldschwimmbad) - hier ist nur ein schmaler Feldweg
1604	Fuß	Ausbau / Verbesserung der Gehsteigsituation entlang der L379 im Gemeindegebiet von Niederndorf!! gleichzeitige Geschwindigkeitsreduktion!! beim Passieren von Engstellen (z.B. Kreuzung Höhe Metzgerwirt) und gleichzeitigem Auftreffen von 2 LKWs auf beiden
1611	Fuß	Unterdorf Strasse. zu viel Verkehr und zu schnell.
1623	Fuß	Verbesserung des Gehsteigs in der Sebi, teilweise in schlechtem Zustand. Bessere bauliche Abtrennung von der stark befahrenen Straße, verbreitern.
1623	Rad	Generelle Verbreiterung der Radwege zB von Ebbs kommend Richtung Dorfzentrum, mehr bauliche Abtrennungen zur Straße. Eigener Fahrradstreifen entlang der Hauptstraße von Staatsgrenze Richtung Sebi, Entschärfung gefährlicher Engstellen (Bereich Kreuzun
1739	Fuß	Zebrastreifen beim Übergang Wanderweg Bach und Tempolimit 50 Statt der Kreuzung in Niederndorf einen Kreisverkehr
1739	Rad	Gefährliche Kreuzung
1777	Fuß	Gehsteig, Radweg von Sebi bis Wildbichl. Für Fussweg Ausbau der Abkürzungssteige
1828	Rad	bessere Kennzeichnung des Radweges von Niederndorf nach Erl (es fahren leider immer noch sehr viele Radfahrer auf der Hauptstraße)
2099	Fuß	Gehsteig in schlechtem Zustand
2099	Rad	Engstelle im Bereich der Bushaltestelle, Weiterführung des Radwegs nach dem Feuerwehrhaus

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN NIEDERNDORF

- Die Gehwegräumung im Winter ist verbesserzngsfähig
- Eltern sollten ihre Schulkinder mehr zu fuss gehen lassen!!
- Bei den Gehsteigen müssen die Sträucher zurückgeschnitten werden. Besonders die Gehsteige Feuerwehrhaus Richtung dorfmitte
- Im Bereich zwischen der Feuerwehr und Metzgerwirt ist es teilweise gefährlich, da sich Radler und Fußgänger den schmalen Weg teilen. Radler weichen dann oft auf die Straße aus und gefährden sich selbst.
- Zu viel Durchgangsverkehr. An Wochenenden ist es besonders schwierig die Hauptstraße zu überqueren
- Straßenbeleuchtung die alte Erlerstraße entlang wäre toll
- Gefährliche Strasse, mit Kindern zu den Reihenhäusern u. In die oberer Sebi zu gehen ist lebensgefährlich , ein Gesteig wäre für die neue Siedlung rechts der Strasse u. für die Wohhnhäuser linkerseits extrem wichtig, Autos halten die 50iger Beschränkung nicht ein und vor allem ist es eine Rennstrecke für Motorräder
- Hundefreie Wanderwege, dafür geeignet für Kinder!
- Wir haben in Niederndorf, für alle Altersgruppen und unterschiedlichsten Bedürfnissen die schönsten Wanderwege: Ausgangspunkt Dorfmitte oder Gemeinde, Forstmeile, Jennbachrunde, Au und Inn, Hechenbergkapelle Maria Heimsuchung Richtung Hölzlsau Steinbruch Pittlham retour. Rund um den Hechenberg. Forstweg Beham-Ried. Höhenwaldweg .Sebi. Auch Anschlusswege in alle umliegenden Nachbargemeinden sind vorhanden. Wahrscheinlich wissen 25 - 30 % unserer Gemeindebürger nicht von den Schätzen die Ihnen in Niederndorf und Umgebung zu Füße liegen.
- Weniger Asphalt und Pflastersteine, mehr natürliche Wege
- Am neuen Gemeindeplatz spielen viele Kinder, kreuzen Friedhofs- und Apothekenbesucher.... hier MUSS eine Verlangsamung des Verkehrs geschehen; das Kopfsteinpflaster schreckt die Möchtegern-SUVs nicht ab.
- Ich würde auch gerne noch einen 2. Punkt ansprechen, welcher den Hauptstraßenabschnitt zwischen Trafik und Raiffeisen Bank betrifft. Aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen der letzten Jahrzehnte, lerne ich meinen Kindern, dass man die Straße besser nicht an den Zebrastreifen bei Trafik oder Raika überquert, sondern beim Uminger Hof. Beide Zebrastreifen sind für Autofahrer derart schwer einsehbar, dass ich es selbst bereits 2x fast als Fußgänger erwischt worden wäre und leider wäre auch gerade gestern fast ein Kind auf einem Roller vor meinen Augen bei der Trafik erfasst worden. Beim Uminger Hof hat man hingegen mindestens 50m freie Sicht in beide Richtungen.
- Ich find es passt in Ndf alles für Fussgänger
- Die freihaltung der Gehwege bei Eis u. Schnee, Bereich Walchseestrasse, lässt sehr zu wünschen übrig.
- Zum Thema behindertengerecht. Da wird alles mit kleinen Stufen, und wenn auch nur 1 cm, gemacht. Für Rollstuhlfahrer oder mit den Rollator unmöglich zu händeln. Außerdem überall Kopfsteinpflaster. Sieh ja ganz schon aus, aber eine ältere Person tut sich da schon wirklich schwer.
- Teilweise enge Straßen mit rücksichtslosen Autofahrern
- Ja, gibt es. In Niederndorf werden im Winter zuerst die Straßen geräumt, dann erst die Fußwege. Wenn ein Umdenken in der Mobilität erfolgen soll, wäre eine Verschiebung der Prioritäten wünschenswert.
- Sportliche Radfahrer fahren häufig mit hoher Geschwindigkeit an Spaziergängern vorbei. Zum Beispiel am Erlbachweg. Der Stärkere (Radfahrer) müsste auf den Schwächeren (Fußgänger) mehr Rücksicht nehmen.
- Es wäre schön, wenn es im Ort einen fahrzeugfreien Bereich mit Spielplatz und Restaurant/Cafe als Treffpunkt für Kinder und Familien geben würde.
- hier ist sehr viel Verkehr, vor allem an Montagen und Freitagen, wo der Bauhof geöffnet ist UND wenn im Winter der Stau auf der Bundesstraße (Kreuzung Ebbser Str. und Walchsee Str.) umfahren wird
- Niederndorf ist eine Durchzugstrasse. Eine Tunnellösung vom Autohaus Burger bis Dorfende oder Sebi wär toll.
- Erhörtes Verkehrsaufkommen in den Nebenstrassen wie zB Unterdorf Metzgerwirt - Bauhof. PKW teilweise mit erhöhter Geschwindigkeit unterwegs, enge Straßenverhältnisse, viele Familien mit Kleinkindern wohnhaft. Während der Reisezeit im Sommer und Winter teils extremer Ausweichverkehr von KFZ aus allen europäischen Ländern. Verkehrsströme gehören auf Hauptverkehrswege gelenkt, generelles Fahrverbot für Urlauber und KFZ ohne Ziel- und Quellverkehr. Als Fußgeher ist man hier sehr oft benachteiligt. Speziell mit Kleinkinder ist ein, der "Straßenwertigkeit" entsprechend, unbeschwertes spazieren gehen oft nicht möglich

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN NIEDERNDORF

- Ausbau Bereich Sebi. Auf Grund des sehr hohen Verkehrsaufkommens muss dieses Gemeindegebiet für Fahrradfahrer sicherer gemacht werden... Prio1 sollte aber der Ausbau der Gehsteige für unsere kleinen sein!!!!!
- Es stört immer wieder das Hundebesitzer ihre Tiere frei laufen lassen was zu gefährlichen Situationen führt.
- Fahrradwege und Gehwege nicht getrennt oder nicht klar erkennbar
- Siehe oben dieser Gehweg sollte auch von Radfahrern benutzt werden dürfen
- Wege die vom Radfahrer und Fußgänger benützt werden sind in der Regel zu schmal.
- Mehr Radwege im Bereich des Dorfes und zum Dorf.
- Es gibt keinen sicheren Radweg durch das Dorf, die Pflastersteine vor der Gemeinde sind für Radfahrer schlimm.
- Die bestehenden von der Bevölkerung genutzten aber nicht ausgewiesenen Radwege sind extrem geferlich,(geferliche Einfahrten)
- Den Radfahrboom muss man nützen!
  Radwege aber auch Möglichkeiten für Sport mit dem Rad (zB Trails) nützen der Region in Sachen Tourismus und durch die Angebote wird "wildes Fahren" durch den Wald reduziert.
  Macht man keine Angebote braucht man sich nicht wundern wenn Radmäßig "gewildert" wird. Einfach nur Verbote zu machen löst diese Problem nicht.
- Ja. Die Hundebesitzer sollten Ihre Hunde mehr an der Leine halten da frei herumlaufende Hunde beim Radfahren eine nicht ungefährliche Situation entstehen lassen
- Generell bei den Fußgängerübergängen auch mit Fahrrad möglich machen.
- Anschaffung eines Elektro Lastenrades, welches für den Transport des Wocheneinkaufs nach Hause entliehen werden kann.
  Bau von Rad-Ports, damit Fahrräder auch vor Wind und Wetter geschützt geparkt werden können.
- Es wäre gut, wenn es Rad und Wanderwege getrennt werden könnten
- Kein durchgängiger Radweg nach Oberaudorf. In Niederndorf teilweise nur Gehweg und kein Radweg (zum Beispiel wo es vom Gasthof Post zum Autohaus Burger geht)
- fast alle als Radweg ausgeschilderten Wege haben keine notwendige Breite für Radweg und erst recht nicht für Rad- und Gehweg
- Ausbau, Verbreiterung der Radwege. Großzügige Abgrenzung gegenüber der Fahrbahn.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN NIEDERNDORF

- Schulbusse (vor Corona) waren maßlos überfüllt und wurde auch von Kontrolleuren geduldet.

  Für einen Berufspendler, welcher zu den gleichen Zeiten in die Arbeit muss, sind das untragbare und gefährliche Zustände!
- Ich wünsche mir in Niederndorf bei den beiden Zebrastreifen eine Fußgängerampel, das überqueren ist für Kinder und alten Leuten sehr gefährlich , ausländische Autofahrer bleiben nicht stehen, beim Ortsteil sebi ist das gleiche, da kommen die Auto so schnell daher, dass man laufen muss um die Straße beim fussgängerübergang zu queren.
- Fußgängerampel bei den beiden Zebrastreifen im ort
- Keine guter Zusammenschluss Bahn, Bus und Städtebus. Nicht genügend Angebotauf einzelnen Linien.
- Regelmäßige Taktung der Buslinien zumindest aufxden Hauptverbindungen, dass man keinen Fahrplan mehr studieren muss, Bus kommt entweder immer zur gleichen Zeit (zB volle Std) oder öfter damit keine langen Wartezeiten sind, vielleicht auch Kleinbusse einsetzen?
- Morgens und am Nachmittags sind die Busse von und nach kufstein sehr voll ,
- Von Sebi nach Söll, braucht man mindestens die 3fache Zeit wie mit dem PKW. Der Anschluss in Kufstein ist sehr schlecht, oft über 1Stunde Wartezeit
- Ganz wichtig wäre die Taklung, damit man nicht rätseln muss: fährt heute in nächster Zeit ein Bus oder nicht?
- Die Schulbusse nach Kufstein (Gymnasium) sind viel zu überfüllt. Es herrscht ein Gedrängel um die wenigen Sitzplätze und Abstand einhalten in Zeiten von Corona ist unmöglich. Auch ist die Sicherheit der Fahrgäste nicht gegeben. Bei den Heimfahrten herrscht das gleiche Chaos. Ich und viele Eltern wünschen sich mehr Schulbusse damit die Kinder sitzend und sicher befördert werden können.
- Für mich in Niederndorf denke ich passt das Angebot gut.
- Die öffentlichen Verkehrsmittel sind ja gut und recht, meine restliche Familie nutzt diese täglich für die Fahrt nach Innsbruck und retour. Nur folgendes. Die Züge kommen in Kufstein (Railjet - wenn man jeden Tag fährt, will man einen schnellen Zug haben) immer um 14.50 oder 16.50 an. Dann muss man auf den nächsten Bus bis 15.30 oder 17.30 warten. In einer Woche kommt da schon was an Wartezeit zusammen. Fährt man mit den späteren, sieht man den Bus meistens nur von hinten, da man ja nicht ein paar Minuten warten und sich informieren kann, wann der Zug genau einfährt (App). Und dann bleibt nur das Abholen in Kufstein. Wie gesagt, die Verbindungen mit dem Zug Kufstein-Innsbruck passt schon, aber die Anschlüsse mit den Bussen überhaupt nicht. Da steigen halt dann viele auf das Auto um. Um will man mal am Vormittag nach Kufstein mit dem Bus, dann viel Spaß. Da geht so gut wie keiner vom Wochenende rede ich gar nicht.
- Taktung und Anschluss sind der Grund, warum wir zwei Autos brauchen!
- Bei Beecar wäre es wünschenswert noch mehr Optionen für Wenigfahrer anzubieten. Bei wenig Bedarf attraktive (Familien)preise. Kindersitze für unterschiedliche Altersgruppen wären toll. Oder das Auto nach Hause bringen, damit man nicht erst die kleinen Kinder irgendwie zu Fuss (wo kommt dann der Kinderwagen in der Zwischenzeit hin)oder mit dem Fahrrad zum Abholpunkt bringen muss, sondern von zu Hause aus direkt los kann. Und zurück natürlich auch.
- Taktung Kufstein / Niederndorf halbstündlich erbeten,
  Berufspendler um 17:30 Kufstein / Niederndorf --> total überfüllt

  Am Sonntag/Feiertag: Niederndorf/Kufstein eine frühere Verbindung/ Dienstbeginn im BKH um 9:00 Uhr ist derzeit öffentlich nicht möglich.
- Der Nachtbusliner gefällt mir gut
- Mehr Fahrradabstellplätze (überdacht) an Bushaltestellen in der Region.
- Leider fahren die Busse zw. Niederndorf und Kufstein nur 1x pro Stunde und zwischen 13:00 und 15:00 gar nicht :-(.
  Die Schüler des Gymnasiums müssen mittags den Unterricht früher verlassen, damit sie den Bus noch schaffen, ansonsten warten sie über eine Stunde auf den nächsten :-(.

POSITIVES IN NIEDERNDORF 1/2

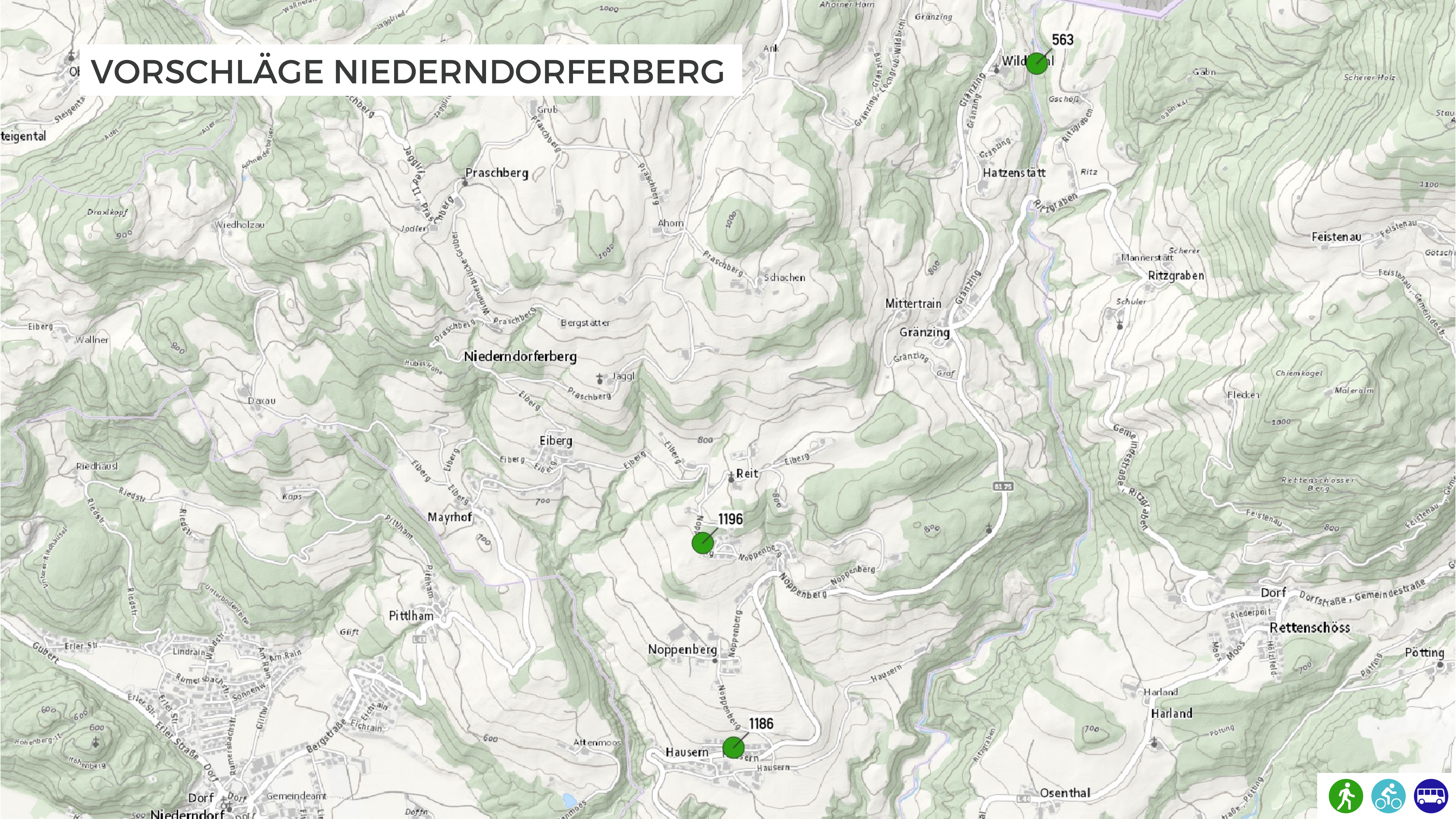
- Fussweg nach Niederndodf viel zu nah und ohne Schutz an der Hauptstraße
- Niederndorf bietet grundsätzlich eine gute Infrastruktur wenn der Bereich Sebi massiv verbessert wird.
- Zum Radfahren gut geeignet. Der Nahverkehr könnte teilweise angepastete Abfahrtszeiten haben. Stundendentakt ist in Stosszeiten zu lang
- Wir haben sehr gute und schöne Geh und wandeemöglichkeit
- Forstmeile zum spazieren gehen, Radweg Inndamm, zu den Öffis kann ich nichts positives sagen.
- Inndamm und Ehrbach sind sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad spitze! Auch die Runde Richtung Behamried ist gut beschildert und sehenswert.
- Alles gut
- Viele Spazierwege und Radfahrwege. Niederndorf liegt sehr zentral, dadurch vieles mit Öffis erreichbar.
- Während der Coronazeit war Niederndorf ein wunderschönes ruhiges Örtchen. Ich habe diese Zeit genossen. Wenn die Touristen wieder durch unseren Ort fahren werden wieder mehr nerven und Zeit benötigt... und unsere Umwelt wird wieder leiden..,
- Wir haben wunderschöne Spazierwege die werden teilweise sogar im Winter geräumt, auch die Fahrradwege am Inn sind schön .
- VVT, Forstmeile
- Vom Zentrum aus alles gut erreichbar, radwege vorhanden und auch schöne fußwege
- Bee Car ist super!
- Sehr schöne Fußwege , teilweise sogar geräumt im Winter . Schöne Radwege am inn
- Alles sauber und gut gewartet
- viele Gehwege -> gut ausgebaut
  gut markierte Fahrradstrecken
- Tolle Forstwege, nette Runden wie hechnberg- radlweg- eabach -beham riedrunde...manchmal stören sich fussgeher/radfahrer
- Radweg um den Ort sind gut,
- In coronazeiten, dank dem eingeschränktem durchzugsverkehr, ist es ein genuss sich in unserem dorf zu fuß oder per rad zu bewegen.
- Leider gibt es hier nichts zu berichten.
  Ich finde auch dass es viel zu viel Licht Verschmutzung gibt, es muß meiner Meinung nach nicht jeder Fußweg mit Straßenbeleuchtung versehen werden.
- recht gut möglich----außer Hauptverkehrsstrasse!!!
- Viele Fußwege und abwechslungsreiches/verspieltes und doch strukturiertes/sauberes dörfliches Ambiente im Ortskern.

  Großzügige Bushaltestelle bei der Post.
- Gehsteige vorhanden. Die Geschäfte sind sowohl zu Fuß als auch per Rad erreichbar.
  Öffentlicher Verkehr ok mit Luft nach oben.
- Niederndorf hat eine sehr zentrale und kompakt gelegene Infrastruktur. Von der Kirche aus ist so ziemlich jede Einrichtung von Bildung (Kinderkrippe bis Hauptschule) über Verpflegung (Supermarkt, Gasthäuser) bis zu Gesundheit (Haus-, Tier- und Zahnarzt) in maximal 5 Minuten zu Fuß erreichbar. Einzig die Hauptstraße fällt unangenehm auf. Ansonsten ist zu Fuß gehen für die Alltagserledigungen das Mittel der Wahl.
  Zum Spazieren gehen gibt es außen herum reichlich Möglichkeiten.
- Es gibt viele Seitenstraßen und Feldwege, die benutzt werden können.
- Man kann sich zu Fuss und mit dem Rad gut und ausgiebig bewegen. Das Miteinander mit den Fußgängern klappt auch.

POSITIVES IN NIEDERNDORF 2/2

- Es gibt wenig positives zu berichten!
- Eigentlich alles schon gesagt.
- Man kommt überall zu Fuß/Rad/Auto hin
- Schöne Umgebung/ Natur
- Unser Gemeinde ist sehr viel mit dem Fahrrad unterwegs, da es sich anbietet an den Inn zu fahren oder in den nächsten Ort. Der ortskern ist allerdings durch seine vielen ein und Ausfahrten und uneinsichtigen Straßen für Rad und Autofahrer oftmals gefährlich.
- Es gibt meiste verschiedene Möglichkeiten, zu Fuß ein Ziel zu erreichen. Dabei findet sich meist auch ein Weg, der nicht direkt an der Straße entlang führt.
  Generell bin ich für strengere Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Das Wegenetzt ist sauber und gepflegt, keine Stolperstellen, im Winter gut geräumt.
- Insgesamt alles gut und in vielen Bereichen auch wenig Verkehr und alles gut erreichbar. Finde es sehr gut, dass es das Angebot des Carsharing gibt.
- im Dorf ist alles zu Fuss o per Rad leicht erreichbar
- es gibt wunderschöne Spazierwege am Jenbach entlang, diese werden schön gepflegt und dienen als tolle Naherholung, auch der Inn-Radweg ist gut erreichbar, leider oft überfüllt
- viele tolle Spazier- und Radwege zur Erholung bereits vorhanden
- Von unserem Zuhause aus sind alle wichtigen Einrichtungen (Geschäfte, Post, Bank, Kindergarten, Schulen) sehr gut zu Fuß in nur wenigen Minuten zu erreichen.
- Ich wohne in einer sehr ruhigen Gegend, meine Ziele sind sehr gut zu Fuß und mit dem Rad erreichbar
- Die Innpromenade eignet sich sehr gut zum Radfahren und die Gehwege sind nachts gut beleuchtet.
- Knotenpunkt der Busverbindungen.
  Generell kurze Wege im Dorf, braucht kein Auto.
- Die Forstmeile ist ganz toll.
  Die Radwege sind gut gepflegt und es gibt schöne neue Schilder für Touren.
  Der Bus fährt sogar am Wochenende und Feiertag!
- Die Forstmeile, Innweg zum Spazieren
- × Schöne Spazierwege (besonders Forstmeile, Jennbach)
  × Gutes Radwegenetz nach Kufstein und Erl. Schlechter Weg nach Walchsee, man muss viel an der Bundesstraße entlang fahren...
  × das Beecar finde ich eine sehr gute Möglichkeit
  × Taktung des Busverkehr ist sehr zu bemängeln
- Alle wichtigen Einrichtungen des alltäglichen Lebens sind gut fußläufig bzw mit dem Fahrrad erreichbar. Auch die nächste Bushaltestelle ist nur wenige Gehminuten entfernt.

VORSCHLÄGE NIEDERNDORFERBERG



VORSCHLÄGE NIEDERNDORFERBERG

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
563	Fuß	Kein Gehweg von Wildbichl bis zur Grenze- dort aber hohes Verkehrsaufkommen
1196	Fuß	Der Schulweg müsste unbedingt beleuchtet werden und Mittel Gehsteig abgesichert!
1186	Fuß	Es wäre dringend notwendig, einen Zebrastreifen und Geschwindigkeitsbeschränkungen von max 40 km/h zu machen!

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN NIEDERNDORFERBERG

- Es sollte mit Beginn des Gemeindebereiches bzw. ab Sebi ein durchgehender Fuß-Radweg entlang der Serpentinenstrasse errichtet werden. Gerade in der Neubausiedlung Sebi wohnen viele Familien mit Kindern, die Strasse ist zudem sehr gefährlich und wird gerne für Rennen benutzt, auch starker Motorradeverkehr im Sommer.
  Vermutlich ist es in dem teils sehr steilen Gelände sehr aufwändig, einen Fußweg zu errichten. Wenigstens bis zum Ortsausgang Sebi sollte jedoch ein solcher Weg angestrebt werden.
- Gehsteig Bundesstraße Sebi
- Wir benötigen viel mehr Beleuchtung
- Es gibt bei uns auf der Straße zur Schule KEINE STRAßENLATERNEN ODER GESTEIGE
  DAS IST FÜR DIE KINDER EIN SEHR GEFÄHRLICHER SCHULWEG
- Wenn überhaupt ein Gehweg vorhanden ist, dann ist er sehr schlecht beleuchtet
- Es gibt nicht viele Fußwege bzw Gehsteige in Niederndorferberg. Diese sind auch schlecht beleuchtet. Besonders für die Volksschüler ist es auf der Straße gefährlich.
- Wald- und Wanderwege sind ausreichend vorhanden.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN NIEDERNDORFERBERG

- Siehe auch Fußgänger, es könnte auch ein kombinierter Fuß- und Radweg errichtet werden
- Durchgehender Radweg entlang der Wildbichlerstrasse

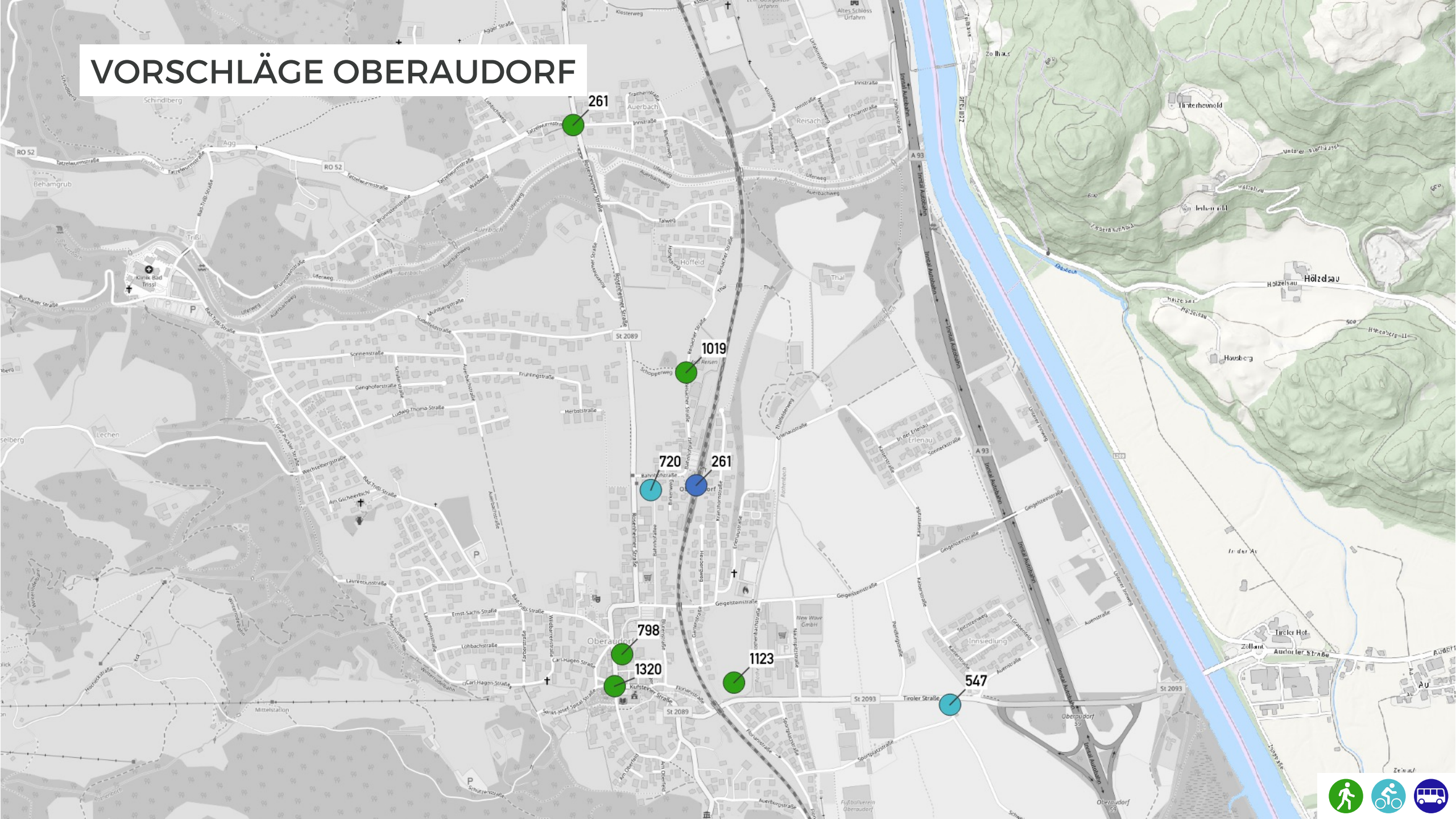
RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN NIEDERNDORFERBERG

- Bessere busverbindungen für Schulkinder bzw. Es sollte mehr Kinder mit den Bus fahren können
- Wir benötigen dringend Schulbusse, die ALLE Kinder DIREKT VOR die Schule bringen!
- Vor allem ein Bus für die Volksschüler wäre wichtig
- Buslinien sind für Einkauf, Arzt- oder Behördengänge zu wenig Taktfrequenz hin und retour vorhanden.
- Sehr schwierig, weil abgelegene grosse Gemeindefläche

POSITIVES IN NIEDERNDORFERBERG

- man ist schnell in den Bergen
- S.o., kein Fuß - und Radweg vorhanden, Wichtig wäre ein Fußweg, das Fahrrad würde aufgrund der Steile vermutlich eh nicht genutzt werden
- Die Natur hier ist wunderschön und man kann sich ohne vorherige Autofahrt bewegen.
- Zu Fuß geht es gut durch Wald- Wiesen- und Seitenwege
  Radfahren hauptsächlich nur auf öffentlichen Straßen bzw. Wildbichlerstraße bis Grenze
  Buslinie nur auf Wildbichlerstraße bis Grenze, meisten Weiler oder Ortsteile können nicht erreicht werden

VORSCHLÄGE OBERAUDORF



VORSCHLÄGE OBERAUDORF

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
261	Fuß	Gehwege verlängern aufgrund hohen Verkehrsaufkommen in der Tatzlwurmstraße und Bahnhofstraße (hier vorwiegend Busbetrieb) Kreisverkehr Kreuzung Rosenheimer Str., Innstr. und Tatzlwurmstr.
261	ÖV	Behindertengerechter Bahnsteig mit Aufzug - Kostenübernahme durch die Bahn als Leistungserbringer
547	Rad	Viele Radler (und auch Fußgänger!) queren die St 2093 von der Schweinbergstraße aus - eine Fußgängerampel oder wenigstens eine Sichtbarmachung und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 - 50 km/h würde hier die Situation entschärfen!
720	Rad	Querung der St2089 vom Radweg zur Bahnhofstr., bzw. umgekehrt.
798	Fuß	Sudelfeldstrasse, Auerbachstrasse, Frühlimgstrasse als Zone 30 auszuschreiben. Hier fahren sie wie die, Entschuldigung, die bekloppten und achten auf keine schwächeren
1019	Fuß	Durchgängiger Gehweg Reisacher Str. bis zum Bahnhof
1123	Fuß	Bessere bzw öftere tägliche Busverbindungen bis Oberaudorf.
1320	Fuß	Engstelle an der Kirchenmauer, weitere Engstelle am Burgtor. Vorschlag wäre eine Tempo 30 Zone entlang der gesamten Kufsteiner-/Rosenheimerstrasse in Oberaudorf

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN OBERAUDORF

- Mehr Beleuchtung nachts zur Sicherheit
- Behinderungen durch parkende Autos auf Gehwegen wegen zu niedrigen Bordsteinkanten.
- Mehr Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) gerade bei Einkaufsmöglichkeiten
- Errichtung von Zebrastreifen z.B. Rosenheimer Str. am Übergang Richtung Bahnhof
- Schulwege sollten gekennzeichnet werden und notwendige Zebrastreifen etabliert werden
- viele Radfahrer benutzen den Fußweg an der Bahnunterführung. An dieser Stelle bitte deutlich machen, dass Radfahrer über 9 Jahre auf dem Fußweg nichts verloren haben
- Sicherer Schulweg von der Bad Trisl Straße und Seitenstraßen zur Schule mit entsprechend geeigneten Fußgängerwegen und Gehwegen.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN OBERAUDORF

- Bitte den Auerbachdamm komplett für Fahrräder sperren. Zu eng für Begegnungsverkehr, Fußgänger werden gefährdet.
- Fahrradständer am Bahnhof: Entfernung von Schrotträder, wirksamere Überdachung
- Fahrradstrassen / Streifen einrichten gerade Richtung Mühlau raus
- Generell sollte im öffentlichen Raum mehr Raum dem Fahrradverkehr gegeben werden, bei der Planung neuer Verbindungen, Abstellflächen und im Strassenverkehr. Autos müssen nicht immer die oberste Priorität haben.
- Sicherer Radweg zur Grundschule in Oberaudorf. Das Eck direkt an der Kirche ist extrem unübersichtlich.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN OBERAUDORF

- Busverbing Oberaudorf-Niederndorf
  Busverbindung Oberaudorf-Kiefersfelden-Kufstein
- Angbot der BRB für Gelegenheispendler nach Rosenheim, z.B. eine "Bahncard 50", die nur bei der BRB gilt, für 50-100 € / Jahr. Die DB Bahncard mit 250 € ist hier zu teuer.
- Morgens / abends längere Züge um zu entzerren
- Kinderwagen-, Rollstuhlfahrer-tauglicher Bahnhof in Oberaudorf! Keine Möglichkeit auf die andere Gleisseite zu wechseln da Unterführung nur als Treppe existiert ohne Aufzug. Grenzüberschreitender Verkehr - bessere Abstimmung.
- Eine durchgehende Zugverbindung zwischen Innsbruck und Rosenheim, wie es sie früher gab, wäre attraktiv für viele Pendler, eventuell vermunden mit einem Ticketangebot im Rahmen des Tiroltickets.

POSITIVES IN OBERAUDORF

- Kurze Distanzen, Radwanderwege gut erreichbar, schöne Wanderwege
- Weniger PKWs
- Man ist gleich in der Natur
- kurze Wege durch Geschäfte im Ortszentrum
  guter Takt der BRB nach Rosenheim/München
- Wege sind gut gepflegt und auch schon teilweise sehr gut ausgebaut
- Oberaudorf ist gut angebunden, doch Preise und Taktung verhindern dass die Bewohner es mehr nutzen

VORSCHLÄGE RETTENSCHÖSS

VORSCHLÄGE RETTENSCHÖSS

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
1197	ÖV	Bus im Dorf
1241	Fuß	Keine Möglichkeit für Fussgänger und Radfahrer.
1241	Rad	Radweg von Primau nach Durchholzen.
2259	Fuß	Gehweg

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN RETTENSCHÖSS

- Ich gehe in der Freizeit viel zu Fuß,auf unsere schönen Berge u Almen.Aber zur Arbeit ist es zu weit.
- An dieser Strasse gibs weder die Möglichkeit für Fussgänger oder Radfahrer zu überleben!!

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN RETTENSCHÖSS

- In der Freizeit gerne zum Wandber oder so

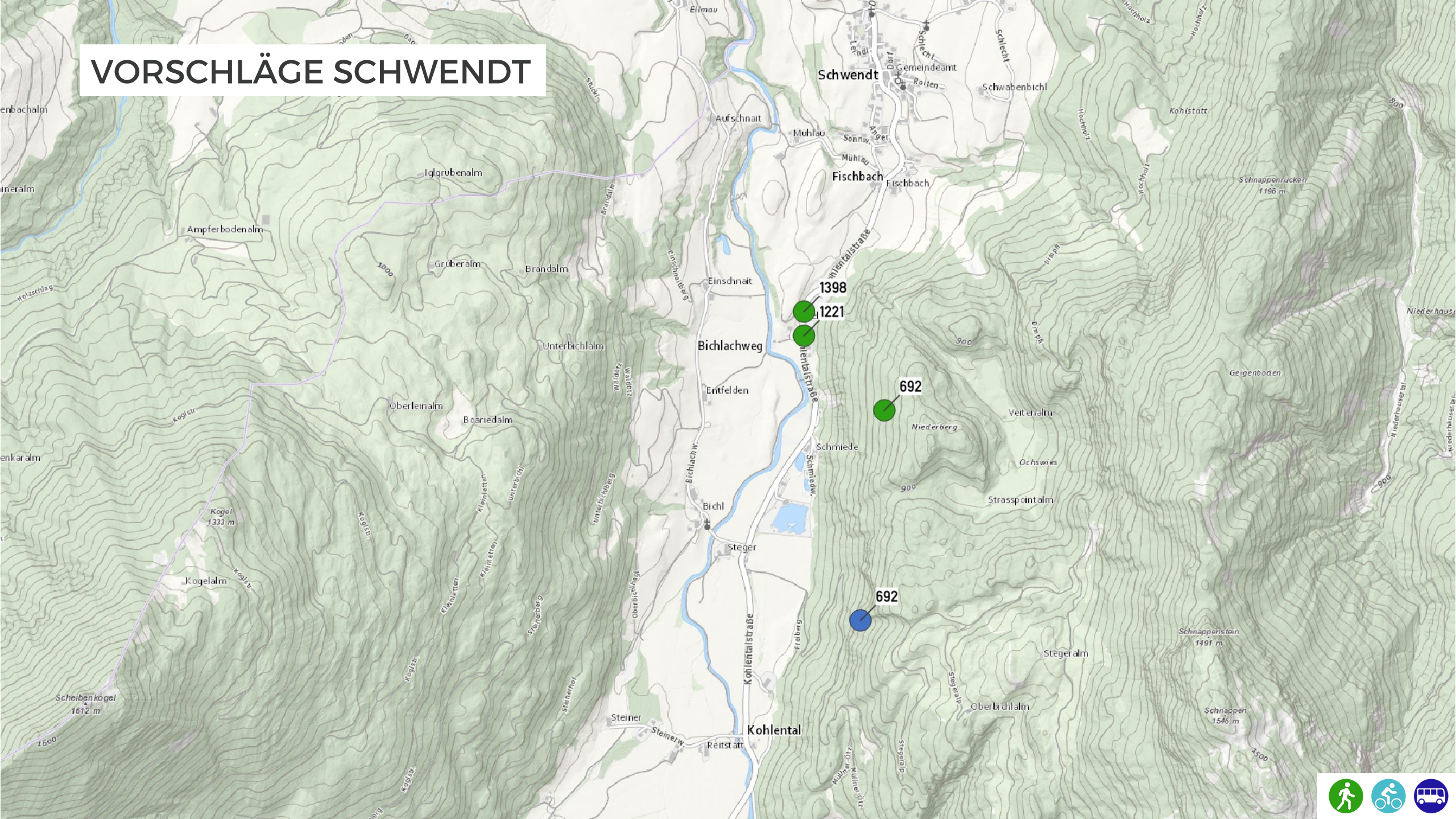
RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN RETTENSCHÖSS

- Alles zu weit weg von Zuhause

POSITIVES IN RETTENSCHÖSS

- ZuFuß gehen und E-Bike fahren super.Öffis zu weit weg.
- Für eine kleine Gemeinde wird gut in Infrastruktur investiert (Straßen Gehwege).
- Der Gehsteig im Dorfzentrum.
- Es wird derzeit ein weiterer Gehsteig gebaut.
- Wenig Verkehr.
- Ausbau der Gehwege bzw Erhalten

VORSCHLÄGE SCHWENDT



VORSCHLÄGE SCHWENDT

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
692	Fuß	Wäre Gans Cool wenn der Fußgänger weg vom Dorf bis ins Kohlental durchgehen würde und nicht eine unterbrechung ist.
692	ÖV	Es ist einfach unmöglich von oder zur Arbeit zu gelangen in einer guten Zeitspanne
1221	Fuß	Durchgehender Gehsteig von Fischbach bis Forellenhof
1398	Fuß	Einen Gehweg errichten

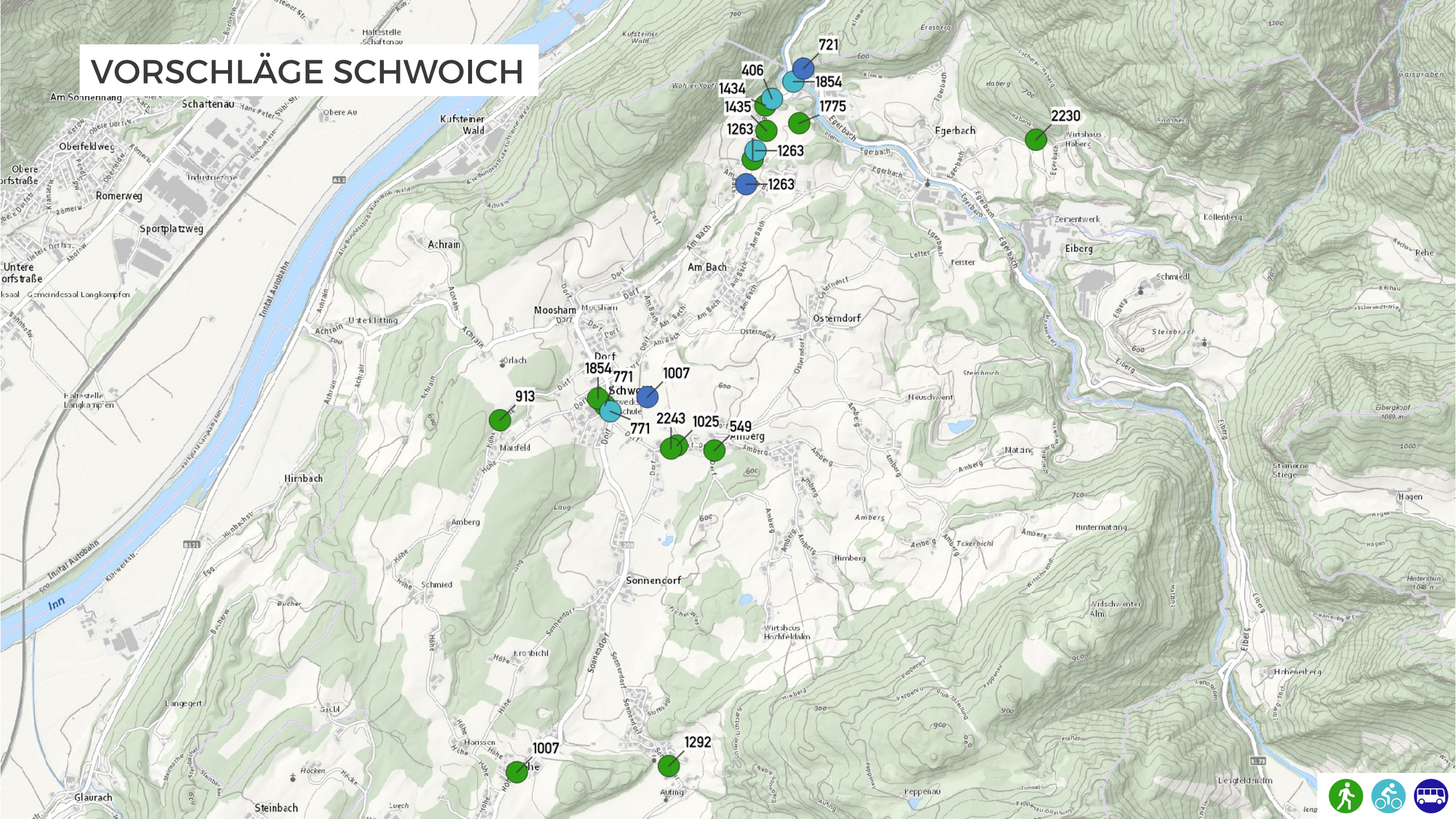
RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN SCHWENDT

- Zebrastreifen fehlen in Schwendt zu 100 % - dringend Verbesserung notwendig für einen sicheren Schulweg
- Kein Gehweg entlang der Straße vorhanden

POSITIVES IN SCHWENDT

- Gute weite Rad und Gehwegä
- Es gibt viele schöne Fußwege in Schwendt.
- Für die Größe des Ortes ist die Situation bereits recht gut.

VORSCHLÄGE SCHWOICH



VORSCHLÄGE SCHWOICH

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
406	Rad	Ich habe eine unübersichtliche Kurve markiert. Ich weiß zwar nicht genau, was man dagegen tun kann, aber wenn man sich hier langsam nach oben strampelt und die Autos an einem vorbeidüsen, ist das kein schönes Gefühl. Weiters ist auch hier die Eiberg
549	Fuß	Kein Gehweg oder Beleuchtung vorhanden - einziger Schulweg
721	ÖV	Skibusverbindung in die Skiwelt sollte wieder aufgenommen werden. Besser Anpassung der Taktung an die Züge in Kufstein Richtung Deutschland.
771	Fuß	Fußgänger und Radfahrer freundlicheres Zentrum, Fußweg zum Spielplatz sichern
771	Rad	Sicheres Ortszentrum für Radfahrer, Wege zu Freizeitanlagen (sportplatz, spielplatz) sicher machen
913	Fuß	Zone 30, weil viele Kinder, viele Kurven, viele Schnellfahrer, Schulweg
1007	Fuß	Gehweg für Kinder, die vom Lilienhof zur Bushaltestelle müssen, oder in den Spazierweg kreuzen. Sie sollten nicht frei neben der Landesstraße gehen müssen.
1007	ÖV	Nightliner über Schwoich und Bad Häring
1025	Fuß	Gesteig errichten
1263	Fuß	Zwischen dem Abzweig von der Eibergstraße nach Schwoich auf der Höhe "Am Bach 105" gibt es keinen Fußgängerweg, dafür Autos, die ständig schneller aus die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h fahren. Hier ist ein Gehsteig überlebensnotwendi
1263	Rad	Auf diesem Straßenstück existiert kein Radweg, es fahren aber sehr viele Radler dort.
1263	ÖV	Vor allem am Wochenende ist die Taktung des Busses zu wenig. Auch unter der Woche nehme ich lieber das Auto, um von Schwoich nach Kufstein zu fahren, da nur alle Stunde ein Bus fährt und ich mit dem Auto deutlich!!! schneller bin. Beispiel: Fahrt von Sc
1292	Fuß	Gehsteigerweiterung Sonnendorf bis Bauernhof Steinbacher "Waltl"
1434	Fuß	fußweg an der straße nach kufstein als alternative im winter zum höhenweg nach kufstein
1435	Fuß	Gehsteig errichten
1775	Fuß	Fußweg Eibergstraße ab Kufstein bis Schwoich, also auch bis beginn jetziger Fußweg Schwoich
1854	Fuß	Der Kirchenwirt steht mit seiner Ecke so da, dass diese Stelle sehr unübersichtlich wird. Etwas weiter oben (Richtung Höhe) kann es sein, dass beim Kirchenwirt parkende Autos, wenn ganz außen geparkt wird, die Sicht (dem Autofahrer) komplett genommen
1854	Rad	Ich fände hier eine Verbesserung wichtig!!
2230	Fuß	Die Verbindung Kufstein nach Schwoich ist zu Fuss oder mit dem Rad ausbaufähig, da entlang der Eibergstraße sehr gefährlich!
2243	Fuß	Gehwege nicht nur im Dorfzentrum, sondern auch in der Umgebung (Schulweg Kinder!!)

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN SCHWOICH

- In Schwoich ist nicht wirklich ein großes Problem vorhanden, da sowieso nicht Massen an Autos durch das Dorf und die Seitenstraßen fahren. Es gibt nur nicht wirklich viel, was man in Schwoich erledigen kann. Als Hundebesitzerin würde ich mir noch mehr Gassisäckchen-Mülleimer wünschen; man geht doch lieber die Strecken, wo man den Müll schon nach kurzer Zeit entsorgen kann. In Schwoich muss man das Säcken manchmal die ganze Runde mit sich herum tragen. Das führt dazu, dass ich schon mit dem Auto woanders hingefahren bin, um dort spazieren zu gehen, was doch sehr unsinnig ist.
- Ich wohne am Anfang des Dorfes in einer Siedlung. Die Straße daneben ist viel befahren und leider ist kein Gehsteig.
- Gehsteige fehlen, Beleuchtung fehlt
- An manchen Stellen gibt es keinen Gehweg, und dort fahren die Autos nicht langsam vorbei.
- Wenn mann einen Spazier Rundweg Dorf,über am Bach bis Ried wieder runter zur Bundesstraße, fehlen 50 gehsteig bei holzbau Wörgötter wieder Richtung Dorf.
- innerhalb von schwoich mache ich, wenn es das wetter zulässt, alles zu Fuß oder mit dem Bike
- Autos fahren viel zu schnell vorbei
- Im gesamten Gemeindegebiet von Schwoich existieren sehr kleine Straßen, die von Autos und Fußgängern gemeinsam genutzt werden. Des weiteren sind auch Laufstrecken ausgeschildert. Dort fahren die Autos oft extrem schnell und der Fußgänger hat das Nachsehen. Wenn man nicht sofort in die Wiese hupft, hat man als Fußgänger verloren. Die Autos fahren sehr knapp am Fußgänger vorbei mit sehr hoher Geschwindigkeit. Ich würde mir im Ort mehr Schwellen auf der Straße wünschen, damit die Autos ihre Geschwindigkeit reduzieren.
- Fußgängerüberweg Bushaltestelle Sonnendorf - PHS
- Wichtig wären durchgehende Fußgängerstreifen auch bis zur Schwoicher Brücke
- Den Bereich bei der Raiffeisenbank und Spar finde ich bedenklich vor allem für Schulkinder
- Zu Fuß gehen ist nicht sehr attraktiv, da zu wenig durchgehende Gehwege da sind.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN SCHWOICH

- Mehr Fahrradständer an Bushaltestellen in Schwoich wären wundervoll. Bislang sind sie eher Mangelware. Eine E-Bike Ladestation könnte Menschen motivieren, auch längere Strecken mit dem Rad zu fahren. Die Verbindung zu Kufstein und Bad Häring muss sicherer werden.
- In der Stadt Kufstein wären mehr Parkvorrichtungen für Fahrräder super
- Kein Radweg von schwoich nach Kufstein
- Radwege sollten besser beschriftet sein
- Das Angebot für Mountainbiker ohne Ebike zur Befahrung von Singeltrails sollte ausgebaut bzw. Gestartet werden. Bisher gibt es dazu im Kufsteinerland kein Angebot- andere Regionen bieten da viel mehr.
- Ausfahrt Schwoich auf eiberg nicht gute, ist eine Gefahren stelle vorallem wenn kinder übersetzen
- Wünschenswert wären mehr sichere Abstellmöglichkeiten für Räder, z. B. in Kufstein in der Innenstadt. Dort gibt es vor keinem Geschäft einen Radständer, wo ich mein Rad abstellen kann. Somit fahre ich lieber mit dem Auto von Schwoich nach Kufstein, statt mit dem Rad. Ich fahre mit einem Mountinebike, das hat keinen Radständer, das heißt, wenn ich das Rad abstellen will, muss ich es irgendwo anlehnen. Mir sind auch am Bahnhof Kufstein keine sicheren Abstellplätze für Räder bekannt, wo man ein etwas teureres Rad sicher abstellen kann, damit es nach 5 - 7 stündiger Abwesenheit auch noch vorhanden ist.
- Ich verwende das Rad als Sportgerät und es wäre schön, wenn man in Schwoich auf den Forstwegen legal fahren könnte.
- Es gibt nichts gesünderes, als Radfahren. Wer die Möglichkeit hat, sollte auch mit dem Rad zur Arbeit fahren.
- Leider erlebe ich immer wieder zu wenig Abstand, den die Autofahrer zu mir als Radfahrer halten. Auch wird oft zu schnell gefahren und abgelenkt (Handy) gefahren. Gerade der Straßenabschnitt Eibergstraße nach Schwoich ist häufig davon betroffen. Mehr Aufklärung, Schulung und Hinweise wären sicherlich gut.

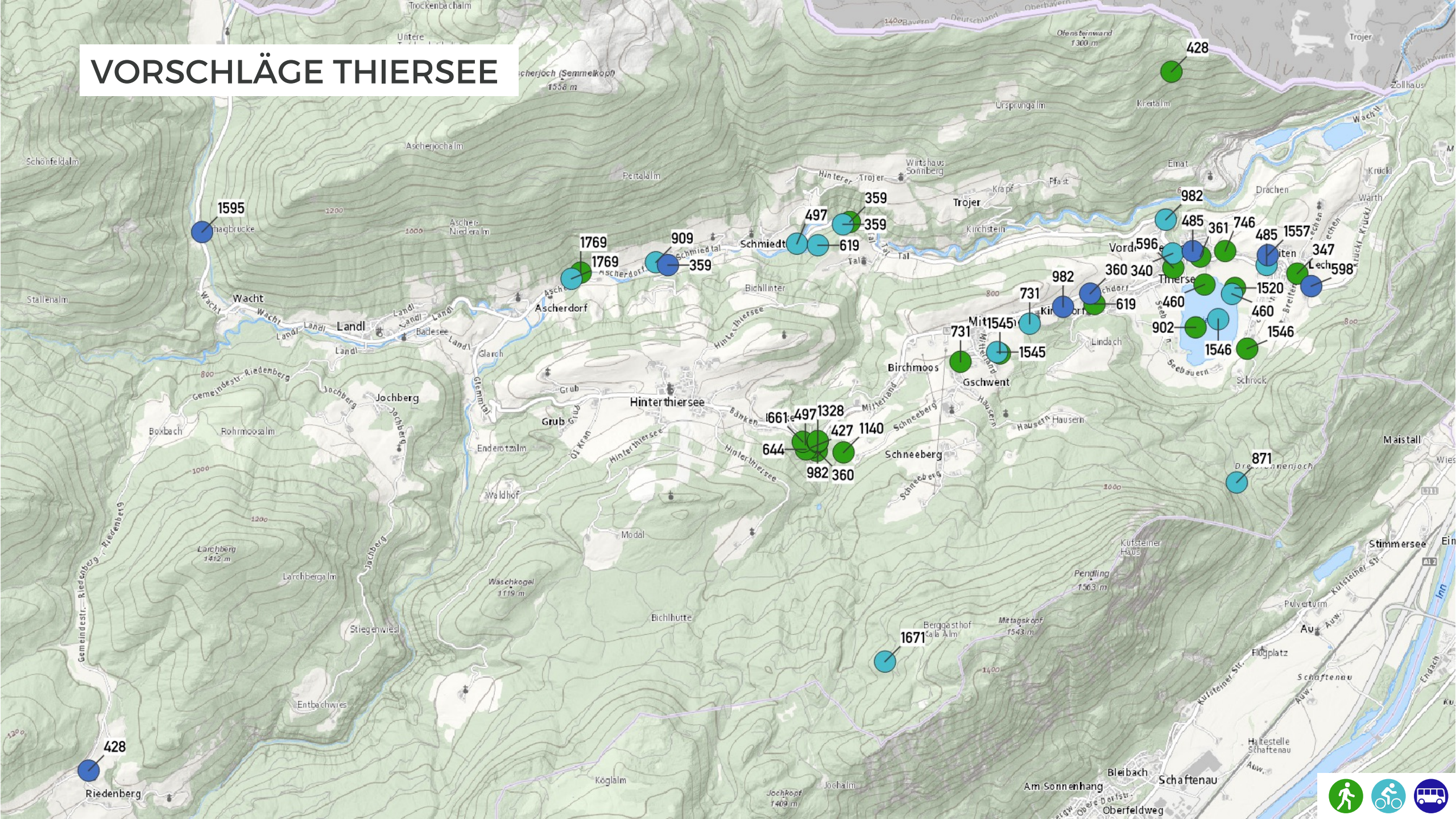
RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN SCHWOICH

- Nachtbusse wären der Hit!!! Von der Größe her können die Busse gerne dem Bedarf angepasst werden. Wenn man einen neuen Bus benutzt, ist es manchmal schwer, sich zurecht zu finden. Karten (wie man sie aus der U-Bahn kennt), wären cool. Auch eine Anzeige, wie lange es bis zur nächsten Haltestelle ist, käme mir sinnvoll vor (wenn man eine neue Linie benutzt, kann das wiederum Unsicherheit reduzieren). Die Abstimmung auf andere Linien könnte, meiner Meinung nach, auch verbessert werden (z.B. Verbindung Schwoich - Kössen). Zum Einkaufen zu fahren mit dem Bus sollte erleichtert werden (Busse, die zu den Stoßzeiten die Anhäufungen von Supermärkten anfahren und auf die anderen Linien abgestimmt sind).
- Ein Car Sharing Projekt sollte gemacht werden
- Die Busfahrer sind oft sehr unfreundlich, telefonieren während der Fahrt mit dem Mobiltelefon, schnauzen die Fahrgäste an oder fahren an Haltestellen vorbei, obwohl man den Stopwunsch Knopf im Bus gedrückt hat.
- es würde nur funktionieren, wenn wenigstens stündlich Busse fahren würden
- die Taktung der Schwoicher Buslinien halte ich für unzureichend.

POSITIVES IN SCHWOICH

- Es ist sehr ruhig in Schwoich (meistens), was zu Fuß gehen und Radfahren sehr angenehm macht. Der Bus ist die meiste Zeit pünktlich und seit es in den Schulen Schichtbetrieb gibt, bekomme ich morgens sogar einen Sitzplatz :)
- Prinzipiell ist Bewgung gesund
- In Schwoich gibt es genügend Möglichkeiten zum Radfahren und auch spazieren zu gehen. Da es eine kleine Gemeinde ist, ist sicher auch der öffentliche Verkehr entlang der Hauptstraße ausreichend. Natürlich bedeutet das, in den verstreuten Siedlungen, dass die Haltestellen nicht "ums Eck" sind.
- nichts
- Sehr toll ist der neue Radweg von Schwoich nach Söll, der ist sehr schön angelegt und man muß nicht über den Eiberg fahren.
- Trotz der Weitläufigkeit ist Schwouch Fußwegtechnisch gut erschlossen. Radfahren ist auch sehr gut mögkich
- Es gibt Waldwege, Gehwege und Straßen - nach Richtung Söll beginnt der Radweg
- In Schwoich gehen noch immer viele Kinder zu Fuß in die Schule und heim
  Es gibt einen Schüler*innenbus für abgelegene Weiler
  Gehwege sind in den letzten Jahren ausgebaut worden
- Es gibt viele Wanderwege und abgelegene fast autofreie Straßen zum Gehen und Radfahren, die öffentlichen Busse sind nicht überfüllt
- In Schwoich kann man alles machen.
- Radfahren und zu Fuß gehen ist in Schwoich in Ordnung. Öffentlicher Verkehr für mich nicht machbar, da mein Arbeitsplatz in Scheffau ist.
- Man kann auf viele wenig befahrene Seitenstraßen ausweichen
- Schöne Spazierwege
- Gehwegausbau an der Landstraße im Gemeindegebiet Schwoich. Busfahrenzeiten erhöhen.
- Positiv ist, dass der Radweg von Schwoich nach Söll in Betrieb gegangen ist. Das war ein wichtiges Stück Radweg, den ich sehr gerne nutze. In Schwoich gehe ich auch sehr gerne zu Fuß, sei es zum Einkaufen oder in ein Restaurant oder zum Erholen. Es gibt glücklicherweise jede Menge Wege, die man als Fußgänger nutzen kann und wenn man sich gut auskennt, kann man auch teilweise dem Autoverkehr ausweichen. Zum öffentlichen Nahverkehr kann ich leider nichts positives in Schwoich vermerken.
- Viele Dinge gehen in eine gute Richtung, aber es gibt noch Baustellen (Schulwege Sonnendorf/ Am Bach/Amberg)
- Ruhiges, angenehmes Gehen möglich, Radfahren ist nur auf Gemeinde- und Landesstraßen möglich (bis auf eine Ausnahme)
- Schnelle Anbindung an Kufstein mit den Öffis
- Der neue Radweg entlang der weissach
- Es war wirklich sehr gut, dass die Radwegverbindung von Kufstein über Schwoich nach Söll ausgebaut wurde.
- Ich bin viel zu Fuß oder mit dem Rad in Schwoich unterwegs. Grundsätzlich fühle ich mich da auch sicher und man hat schon viel dafür getan, dass es attraktiv ist mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs zu sein.
- Sehr gute Radweganbindung und relativ gute Busverbindungen nach Kufstein und Wörgl.
  Gehwege gibt es fast ausschließlich im Dorfzentrum. Richtung Amberg gibt es keinen Gehweg.

VORSCHLÄGE THIERSEE



VORSCHLÄGE THIERSEE 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
340	Rad	Radweg von Vorderthiersee nach Kufstein
347	Fuß	Zebrastreifen installieren für die zahlreichen Kinder die jeden Tag bei starkem Berufsverkehr über die Straße müssen damit Sie zum Bus kommen.
359	Fuß	Fuß und Radweg bauen
359	Rad	Fuß und Radweg bauen
359	ÖV	Taktung des Busses erweitern. Keine Rückfahrt aus Thiersee am vormittag möglich.
360	Fuß	Gehsteig von Mitterland nach Hinterthiersee
360	ÖV	Bushäuschen und Abstellplatz für Fahrrad wäre hilfreich
361	Fuß	Kinder kommen an Bushaltestelle kaum über Straße. Fußgängerüberweg?!?!
427	Fuß	Leider kein Gehweg von Hinterthiersee nach Mitterland
428	Fuß	Mehr Wanderwege besonders am Vorderen Sonnenberg wären toll!
428	ÖV	Es wäre toll wenn auch zB Riedenberg und Schneeberg mit Öffis zu erreichen wäre (gerade für Tourismus von Bedeutung weil viele Wanderungen dort starten)
460	Fuß	Beleuchtung um den See, Verkehr verlangsamen durchs Dorf, Feuerwehrhaus Vth bis Resl. Kirchenwirt bis Metzgerkreuzung. 40 km/h. Radweg um den See. Kinder haben keine Möglichkeiten Rad zu fahren ohne beschimpft zu werden.
460	Rad	Radfahren um den See für Kinder! ermöglichen
485	Rad	Toll wäre ein Fahrradweg Nähe der Hauptstraße von Thiersee Richtung Kufstein. Derzeit muss man entweder auf der Straße fahren, was für die Autofahrer auch sehr mühsam ist. Zudem ist es für den Radfahrer sehr gefährlich. Oder man nimmt die Strecke
485	ÖV	Die Busse sind einfach überfüllt. Es ist nicht zumutbar, einen Erwachsenen Menschen in einen Bus hineinzuquetschen, wo man gerade noch Stehen kann und hinter einem die Tür zu geht. Zudem ist es für die Kinder und Jugendliche schon eine Plage. Das ist
497	Fuß	Brückenschluss, Mitterland-Hinterthiersee
497	Rad	Sukzessiive Erweiterung und sofern möglich Entkoppelter Geh-Radweg von der Straße, durchaus Zusammenlegung Gehwege und Radwege rund um Thiersee mit Anschluss an Kufstein im Osten und Bayrischzell im Norden.
596	Fuß	Hier würde eine Begegnungszone zur Verkehrsberuhigung passen! Knoten für L30 und Gemeindestraßen, Fußwege vom und zum Seegebiet!
598	ÖV	Bessere Taktung Vormittagsfahrplan, letzte Fahrt, Abendverkehr
619	Fuß	Im Winter haben die gesamten Gehwege in Thiersee anscheinend keine hohe Priorität. Der Zustand des Gehwegs im Winter zum Kindergarten und der Volkschule Vorderthiersee ist fast eine Zumutung. Es wird dort nicht gesalzen und gleicht oft einem Eislaufpla
619	Rad	Hier würde ein Radweg nicht schaden, da die Straße sehr eng ist und die Autos und Motorräder viel zu schnell fahren
644	Fuß	Von Hinteres Mitterland - Bänken einen Gehsteig machen
661	Fuß	Von der Markierung ab gibt es bis zum Haus Gruber Sebastian keinen Fußweg. Man muss auf der L30 gehen, was gerade bei Kleinkindern auch Lebensgefahr bedeutet! Der Wanderweg unten ist vor allem im Winter oft nicht begehbar - ältere Menschen!!!
731	Fuß	Ein Spiegel könnte in dieser Kurve evt. die Sicherheit sowohl für Fußgänger als auch für PKWs erhöhen.
731	Rad	Den Fahrradverkehr bereits im Ort Richtung Bäckerei (Beschilderung: RADWEG) wegleiten, über die Kirche und anschließend hinten herauf (siehe Markierung) von der Hauptstraße wegleiten. Eine entsprechende Adaptierung des Weges wäre insbesondere für R

VORSCHLÄGE THIERSEE 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
746	Fuß	Es gibt leider defekte Kanaldeckel, wäre schön wenn diese repariert werden, hier gibts durchaus Verletzungsgefahr. Die Schneeräumung der Gehsteige ist leider schon gut schlecht, mir ist durchaus bewusst das es nicht immer einfach ist alles zu räume
871	Rad	Ein eigener Radweg nach Thiersee könnte über Schaftenau/Jagglerhof über Stimmenmehrheit Dreibrunnenjoch nach Thiersee führen, das wäre die schnellste und kürzeste Verbindung zum Innradweg oder auch die alte Edschlösselstrasse bis zum Thierberg Par
902	Fuß	Shared Space generieren und den Motorradverkehr in der Gemeinde inkl. Lärm eindämmen!
909	Rad	Bundesstraße als Radweg ungeignet. Lebensgefährlich. Autos fahren mit mehr als 100 bei einem Vorbau. Gleiche Geschwindigkeit wie auf Autobahn nach Ibk. ???? Radweg sollte installiert werden. Landl nach Vorterthiersee
982	Fuß	Wanderweg herrichten. Mit Kinderwagen sehr schwer passierbar obwohl wunderschön. Weiters vielleicht Gehsteig bei Strasse, da man im Winter mit Kinderwagen unmöglich den Spazierweg nutzen kann und auf der Straße ist es sehr gefährlich. Weiters ist in
982	Rad	Radweg über Kreil, dann kommt man bei Einfahrt Sonnberg wieder raus und spart sich den gefährlichen StrassenAbschnitt nach dem Feuerwehrhaus Vorderthiersee.
982	ÖV	Busse am Morgen sind mit Schulkindern überfüllt. Zeitweise müssen Kinder in Kufstein bleiben und auf den nächsten Bus warten. Das war 1995 schon so und hat sich nicht geändert.
1140	Fuß	Gehweg von hinteres Mitterland bis Bänken MUSS unbedingt gemacht werden!
1328	Fuß	Ein durchgehender Gehsteig zwischen Mitterland und Hintherthiersee wäre super.
1520	Fuß	Fahrradweg und Fußgängerweg Von Thiersee zur Marblingerhöhe , damit von dort zu Fuß, via Waldweg, nach Kufstein gegangen werden kann.
1545	Fuß	Da man schneller zum Gasthaus Schneeberg, Kala Alm und Pendling kommt, da man immer auf der Straße fahren muss.
1545	Rad	Man muss nicht bis zur Bergstraße auf der Straße fahren sondern auf einen Eigenen Weg
1546	Fuß	Enge Straße und viel zu schnelle Autos im Wohngebiet
1546	Rad	Man sollte auch rund um den See mit dem Rad fahren können, der Großteil fährt sehr vorsichtig und für Kinder ist die See-Runde ein idealer Punkt um das Fahrrad fahren zu lernen. Erwachsene sollten auch um den See fahren können da es entlang der Haup
1557	ÖV	Es sollte bessere Verbindungen geben und mehr Busse. Noch dazu sollten die Busse am Abend und in der Nacht auch fahren.
1595	ÖV	Busverbindung zwischen Bayrischzell und Kufstein oder Oberaudorf für Pendler mit Fahrradmitnahmöglichkeit
1671	Rad	Radweg von oberer Stadtplatz bis Schopper Weg verbessern, man erkännt nur mehr kaum die rad-bodenmarkierungen und es sind auch zuviele Lücken
1769	Fuß	Keine durchgehende Rad- oder Fußwegverbindung zwischen Schmiedtal und Landl, bzw Vorderthiersee und Schmiedtal
1769	Rad	Radweg zwischen Landl und Vorderthiersee
2014	ÖV	Die Haltestelle "Gewerbegebiet Marbling" wird nur 2x täglich angefahren vom Bahnhof um 6 Uhr morgens und von Marbling um ca. 15:45 Uhr (Linie Kufstein-Thiersee 4046). Ich arbeite 2x pro Woche in Marbling zu Bürozeiten (8-17 Uhr). Ich habe ein VVT-Jahre

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN THIERSEE 1

- Gehweg für Kinderwagen, Schulkinder mit Beleuchtung zwischen Mitterland und Hinterthiersee! Ebenmäßigkeit der Gehsteige
- Die älteren Wanderwege wieder aktivieren Am Sonnberg gäbe es schöne Wanderwege.
  Leider inzwischen zugewachsen.
- Mehr blühende Sträucher und Sitzgelegenheiten rund um den Thiersee ;
  Streichung aller Vergünstigungen und Förderung für einzelne Bauern, die alteingesessene Wanderwege blockieren!
- Allgemein sollte mehr in Spazierwege investiert werden und der Weg um den Thiersee sollte besser erhalten und gepflegt werden.
- Gute Beschilderung wäre super
- Durchgehende Gehwegverbindung Land Thiersee wäre gut.
- Sehr wenig Wege die mit dem Rollstuhl bewältigt werden können.
- Bei schlecht Wetter oder in der Nacht, sehr gefährlich!
- Wenn man von Kirchdorf (Kirche) Richtung See geht durch den Tennis Platz/ Camping Platz was ganz nett zu Fuss ist, muss man durch ein paar Stufen beim Tennis Platz runter, leider mit Kinder Wagen extrem anstrengend und schwierig wenn man alleine unterwegs ist. Da spazieren ja so viele Junge Mamas mit Kinder Wagen, eine Rampe hätte de Platz anstatt den Buch daneben, würde sehr wenig kosten und so viel einfacher sein....es würde sicher auch die Rad Fahrer freuen.
- Straßenbeleuchtung ausbauen zbsp.Schneebergstrasse, neu entstandene Siedlungen, pro aktive Einpflege der bestehenden, weniger bekannten Wanderwege und Steige in digitaler Karte auf Gem.Homepage
- Die Abgänge zum See vom Parkplatz Seewirt besser kennzeichnen!
- 2 mir bekannten Kanalgitter, sind stark beschädigt und damit eine Gefahr nicht nur für Kinderfüße (1x zw Kirchenwirt und dem Kindergarten) (1xBreitensiedlung, unter Steinmauer von 67b)
- Gesündeste Fortbewegungsart!
- Die Wanderung in und um Hinterthiersee herum sind wunderschön, vielfältig und in sehr guten Zustand ????
- In Vorderthiersee sind die Zebrastreifen die gefährlichsten Stellen, um die Straßenseite zu wechseln. Auch wenn Auto fahrer stehen bleiben werden diese von Rad oder/und Motorrad Fahrern überholt (mehrmalige eigene Erfahrung). Sichere Übergangsgestaltung wäre wünschenswert....mir fällt aber leider auch nicht ein wie es sicherer werden könnte
- Der Mittlerlandler Rundwanderweg wurde in früheren Jahren im Sommer besser frei gemäht.
- Viel zu hohes Verkehrsaufkommen auf der Thierseer Landstrasse durch Motorräder und überlauten und vielzuvielen Sportwägen. (Sind oft rudelweise und viel zu schnell unterwegs) manchmal für andere sogar lebensgefährlich. In meinem Bereich Tempo 40, wurde die letzten 20 Jahre bestimmt nicht öfter als fünfmal kontrolliert-völlig unverständlich.
- In Thiersee verschwinden nach und nach die Zebrastreifen!
- Auf Berge sind ausreichend Wege zu finden. allerdings
- Unbedingt den Rundweg Oberend-Mayrhofer Kreuz wieder öffnen!!!
- Parkgebühr Thiersee - 2 Stunden Ticket erforderlich
- Auf der Bundesstraße mit Kindern viel zu gefährlich
- Durch die geografische Größe Thiersees sind die Entfernungen innerhalb der Fraktionen und dem urbanen Raum Kufstein groß.
  Das begründet mitunter die doch hohen Geschwindigkeiten beim PKW Verkehr im Tal. Eine Entschleunigung würde der Sicherheitslage guttun und dem veränderten Bewegungsmuster (mehr Fußgänger, Radfahrer) der heutigen Gesellschaft entgegenkommen.

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN THIERSEE 1/2

- Fahradfahren dient mir nur zum sportlichen Zweck, nicht als Fortbewegungsmittel
- Einen durchgehenden Radweg vom Ursprungpass über Thiersee bis Kiefersfelden.
- Steile Bergpfade sind keine Radwege !
- Radwegverbindung durch Thiersee bis zur Grenze endlich umsetzen
- Die Strecke Kufstein thiersee ist für Radfahrer ein Selbstmordkommando.
- Ich bin kein Radfahrer (macht mir keinen Spaß). Deswegen kann ich dazu nicht viel sagen.
- Radverein einladen, der mit Kindern und Jugendlichen das Biken in Thiersee am Berg übt. Dabei den Spassfaktor Radfahren rausholen.
- Hinweisschilder betreffend sicherer Abstand beim Überholen von Radfahrern 《Autobreite 2m》 wie oben, Schaffung von Radfahrstreifen markiert und oder Entkopplung 《Fahrbahn, Grünstreifen, Rad-Gehweg》
- Das Fahrrad fahren ist unerträglich mit vielen Autos viele Motorräder auf der Straße

  Sehr viele Motorräder
- Eventuell eine Strecke abseits der Hauptstraße
  Landl-Kufstein
- Tolle Forstwege, bis dahin aber kaum eigene Fahrradbereiche, man muss viel auf der Straße fahren.
- in Thiersee gibt es keine Radwege - man muss auf der stark befahrenen Verkehrsstraße aus dem Tal nach Kufstein fahren
  Einzige andere Möglichkeit mit Mountain- oder EBike über das Dreibrunnenjoch - ansonsten steht nur die Straße ohne Radweg zur Verfügung
- Thiersee ist für uns ein herrliches Eldorado für Radfahrer. Ich würde mir wünschen, dass dabei auch mehr Rücksicht auf die Wanderer genommen wird: nicht mit Klingel Wanderer wegscheuchen, langsam vorbeifahren - grüßen ????
  Sonst wird es zu immer mehr Verboten für Radler geben ????
- Das Wegenetz in Thiersee ist für Mountainbiker wirklich herrlich. DANKE!!!
- In Thiersee gibt es leider keine Möglichkeit mit Kindern Fahrrad zu fahren. Es bleibt die Strecke rund um den See, die eigentlich verboten ist, hier wäre eine Regelung schön das man wenigstens mit Kindern, bzw auch Kinder offiziell fahren dürfen.
- Thiersee ist entgegen allen anderen Gemeinden im Bezirk nicht mit dem Fahrrad sicher zu erreichen, der Verkehr nimmt zu, PKW, Traktoren, LKWS und Fahrräder teilen sich die Landessprache was oft zu gefährlichen Situationen führt, auch eine radtechnische Verbindung nach Bayern wäre wünschenswert, sowohl über Wachtel nach Kiefersfelden auch über Land nach Bayrischzell!
- öffentliche verkehrsmittel-Postauto vormittag mehr verbindungen nach Landl-Bayrischzell, auch Samstag-Sonntag in den Saisonen.Beste Lösung wäre Zugverbindung Bayrischzell-Kufstein.
- Bundesstraße als Radweg ungeignet. Lebensgefährlich. Autos fahren mit mehr als 100 bei einem Vorbau. Gleiche Geschwindigkeit wie auf Autobahn nach Ibk. ???? Radweg sollte installiert werden. Landl nach Vorterthiersee
- Kläre Trennungen bei Wanderwege zwischen Radfahrer und Fußgänger

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN THIERSEE 2/2

- Kein Radweg nach Thiersee
- Verbindung nach Kufstein und auch nach Bayern mit dem Rad nur auf der Straße möglich, praktisch keine Radwege vorhanden. Im Dorf Thiersee praktisch keine Radwege vorhanden
- es ist dringen ein Radweg von Kufstein nach Thiersee bzw. von Thiersee zur bay. Grenze notwendig.
  Hier ist das radfahren lebensgefährlich.
- Die Radwege, die zur Verfügung stehen, reichen aus. Wichtig ist die Beschilderung, wo ein Verbot ist bzw. wichtig ist auch die Haftungsfrage für den Grundbesitzer!
- Radweganschluss Bayrischzell bis Kiefersfelden
- Bewusstseinsbildung beim Überholen von einspurigen Verkehrsteilnehmern, Mindestabstand 2m!!
  Massive Infokampagne in der Gemeinde, Aufstellen von Hinweisschildern bez. Mindestabstand.
  Radfahrstreifenmarkierungen am Fahrbahnrand, künstliche Verengungen der Fahrbahn an kritischen Stellen,
  (Dadurch Temporeduzierung, Verkehrsinseln so sinnvoll installieren, Gegenverkehrsinseln an kritischen Stellen-Schulbereiche, Sportstätten, neuralgischen Stellen Veranstaltungszentren, Kreuzungen, Ortsteileinfahrten)

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN THIERSEE

- Langlaufzentrum „Ursprung „ und Mautstrasse Ackernalm an den öffentl. Busbetrieb saisonal anbieten!
- Abstimmung des Busfahrplans mit der Öbb. Mehr Zeit zum Umsteigen von Zug zu Bus einplanen...
- Von Kufstein nach Landl kommt man mit dem Bus erst um 13:00 heim, vormittags kein Bus, da muss das Auto verwendet werden. Am Wochenende kann man vormittags nach Kufstein fahren, 1 Bus an Nachmittag nach Landl!! Wochenende ohne Auto undenkbar
- Mehr Fahrten am Wochenende / Feiertag wären toll (3x am Tag ist ziemlich wenig). Ansonsten wäre die Anfahrt bekannter Wanderausgangspunkte und Grenze Ursprungpass angefahren würde.
- Mehr Angebot!
  Bei unregelmäßigen Arbeitszeiten ist Busfahrt unmöglich
- Mehr Verbindungen sind nötig, Öffis sollten eine echte Alternative zum PKW darstellen.
- Vehrkehrsschild-Wirrwarr von Kufstein bis zur Landesgrenze Ursprung prüfen, auf vernünftigen Stand bringen,(einheimische Bevölkerung mit einbeziehen und vor allem Kontrollen-Kontrollen, von selbst (Vernunft der Verkehrsteilnehmer) passiert nichts. Habe den Eindruck Polizei ist heiios überfordert.
- Busverkehr zwischen Kufstein und Thiersee exestiert nur für den schulgebrauch
- Busfahrer sind sehr freundlich.
- Mehr Haltestellen auf der Strecke Thiersee-Kufstein
- Mehr Busse zu Stoßzeiten. Sollte öfter nach Kufstein gehen
- Öffentlicher Verkehr fast ausschließlich Schülerfahrten,
  Besser Ortstaxi, organisierte Fahrten, (Arzt, Einkauf, Behörden usw.) freiwillige Fahrerschaft, Pensionisten?!
  Auch für Nichtliner Fahrten möglich.

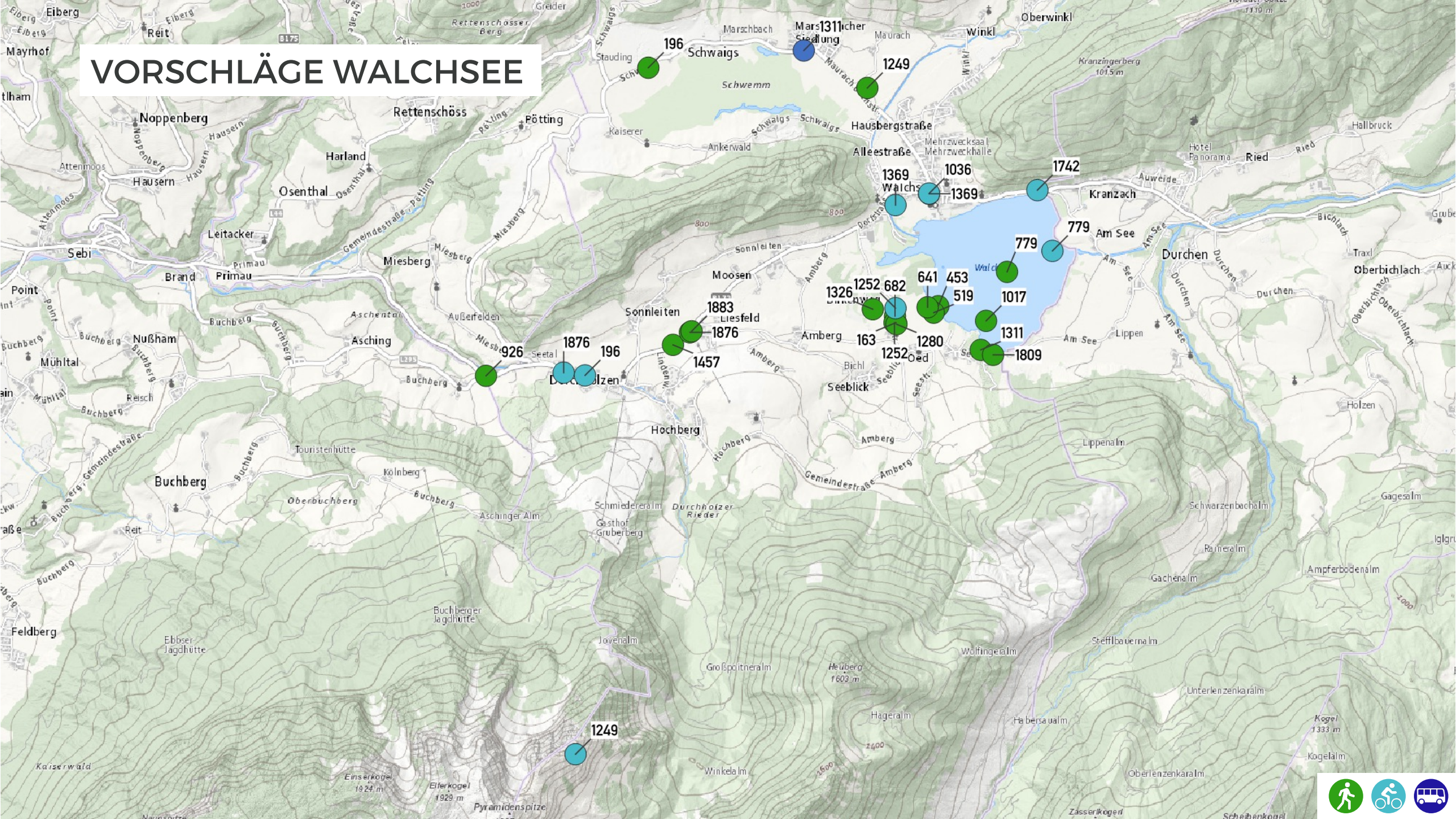
POSITIVES IN THIERSEE 1/2

- Schöne Wanderwege
- Viele Wanderwege u. Wege zum Spazieren gehen vorhanden. Radwege vom Ortsteil Landl aus wenig.
- MTB-Strecken sind einige vorhanden
- Freundliche Busfahrer, heuer im Winter 2021 gute Schneeräumung der Gehsteige. Radwege in den Wäldern (fostwege) sollten wieder befahrbar sein mit dem Rad bzw. Wenn sie als radrouten gekennzeichnet sind keine verbotsschilder aufweisen
- Wege sind meist in gutem Zustand, Beschilderung auf Wanderwegen ist sehr gut
- In Thiersee ist nicht so viel Verkehr, sodass man in diese Richtung etwas ausbauen müsste - man fährt mit dem Fahrrad einfach auf der Straße und die Fußwege sind größtenteils auch alle erschlossen. Der öffentliche Verkehr fährt zwar zu selten, es würde aber nichts ändern, sollte die Verbindung besser werden. Ein Nightliner nach Thiersee am Freitag/ Samstag wäre der einzige Verbesserungsvorschlag den ich hätte, um den Jugendlichen das Nachhause kommen zu erleichtern.
- Zu Friedenstellend jedoch nach oben wäre noch einiges möglich auch um den Tourismus an zu kurbeln. E-BIKE LADESTATIONEN am Berg und bei den Einkehrmöglichkeiten sollten ein Standard sein.
- Kindergartenbus Thiersee
- Busse zwischen 9.00 und 13.45 nicht existent. Was soll das bitte?
- Viele Wanderwege
  Schöne Landschaft
- Versuche durchgängige Rad und Gehverbindungen zu schaffen.
- Viele Wanderwege und Rundwanderwege
  Schöne Strecken für das E-Bike
  Tolle Busverbindung auch nachBayern
- Nette Spazierwege ohne Verkehr
- Sehr schöne Landschaft
- Der generelle Zustand von Wegen und Öffis ist ziemlich gut, konnte deswegen sogar mein Auto verkaufen und ganz auf Öffis umsteigen.
- Wüsste nicht, wo man in Thiersee nicht zu Fuß hin kommt
- In meine Gegend gibt es definitiv gute und genügend Bushaltestelle.
  Zu Fuss kommt man sicher auch fast überall. Ins gesamt gute Gehsteige und Breit genug für breite Kinderwagen.
- Berggehen, wundern ist super.
- Öffentlicher Verkehr: es fahren regelmäßigen zu allen wichtigen Zeiten Busse aus allen Ortsteilen Richtung Kufstein
  Zu Fuß: Gehwege haben wir in Thiersee sehr viele im Wald, Seewege etc. Diese sind alle sauber und gut begehbar.
- Fuss Gehwege in den zentralen Fraktionen ok
  Rad das ist schlichtweg im Gesamten zu wenig
  Öffis schwierig, sehe ich zu statisch, besser Kleinfahrzeuge mit klarem Start Ziel Auftrag
- Für die sportliche Betätigung gibt's Super Möglichkeiten, fürs Wandern und Mountainbiken
- Wunderschöne Landschaft!
- Schöne Forstwege zum Radfahren.
- für die Freizeit viele Wander- und Radwege
  Leider nicht für den Pendelverkehr
- Grenzenloses Wander - Bikegelände. Der Radweg nach Bayern ist zu bewerben! Einige Bereiche ausbaufähig!

POSITIVES IN THIERSEE 2/2

- Spazierwege ok. Radwege und Fusswege mangelhaft!
- Zu Fuß und per Rad die herrliche Umgebung, die Berge, die Wiesen, der Weitblick, die gute Luft - auch „Landluft“.
  Per Rad: die fast unendlich erscheinenden Wege um wunderbare Touren zu fahren!
- Es gibt ein super Wegenetz sowohl für Wanderer als auch für Mountainbiker!
- Wege sind sauber und im guten Zustand.
- Viele Gehsteige und Mountainbikerouten.
- Wege sind gut beschildert
- Mountainbikewegnetz ist sehr gut ausgebaut
- die schöne Natur
- Schöne Wanderwege und Forstwege.
- öffentlicher Verkehr: Fahrer freundlich
  Radfahren: zum biken viele tolle Strecken
  Fuss: tolle Landschaft, wenn man die Fusswege kennt dann kann man der Straße oft gut ausweichen.
- Gehsteige im Dorf gut ausgebaut, Mountainbike Wege gut beschildert, Spazierweg um den Thiersees sehr schön
- Eine wunderschöne Natur, den See.
- Tolle Wanderwegbeschilderung in der gesamten Gemeinde.
- In Vorderthiersee kommt ma zu Fuß im Dorf überall hin. Auch der See ist ganz in der Nähe.
- Im Zentrum kann man sich gut zu Fuß bewegen und die Geschäfte sind gut erreichbar.
- Es gibt keine richtigen Fahrrad und Geh Möglichkeiten in Thiersee
- Gute Wege, viele Möglichkeiten und viele verschiedene Wege
- Ich würde mir ein Motorrad-Fahrverbot von Landl/Abzweigung über Hinterthiersee nach VTH wünschen. An schönen Tagen ist das oft unterträglich laut.
- Bergwandern und Mountenbiking ist ok. Für Familien gibt es keine Radwege.
  50 Fußballer schreien lauter als die Familien.
- Abseits der öffentlichen Straßen gute Wanderwege bzw. Spazierwege,
  Gilt auch weitestgehend fürs Radfahren (Mountainbiken)
  Öffentlicher Verkehr keine Wahrnehmung, da nie genutzt

VORSCHLÄGE WALCHSEE



VORSCHLÄGE WALCHSEE

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
163	Fuß	Es gibt keinen angemessenen Fußgängerweg um den Walchsee - zwischen der "kleinen Beachbar" bis fast zum Tennisplatz müssen Fußgänger und Autos sich die enge Straße teilen. Was überhaupts in den Monaten wo viele Touristen hier sind eine absolute Ka
196	Fuß	Der Fußweg endet beim Moarhof. Dieser könnte entlang der Schwemm (ähnlich Loipe) bis zum alten Holzstadel bei der Kreuzung Kaiserer fortgesetzt werden oder hier entlang der Straße ein Gehsteig errichtet werden. Mittlerweile gibt es viel Verkehr in de
196	Rad	Radweg hört einfach mitten im Straßenverlauf auf.
453	Fuß	See und Schwemmrundweg
519	Fuß	Ein Gehweg zum See bzw. am See entlang von der Seestraße weg, am See entlang bis zum Parkplatz (Liegewiese). So wie weiter vorne bei Moosbach der "Trampelpfad".
641	Fuß	Fußweg um den See (nicht auf der Bundesstraße)
682	Fuß	Fehlender Fuß bzw. Radweg. Da dort die Straße sehr breit ist könnte man dies ganz einfach mit Bodenmarkierungen lösen. Eigentlich generell eine Verbesserung für Fußgänger bzw. Radfahrer um den See.
779	Fuß	Gehsteig bzw Fußgängerzone
779	Rad	Fahrradwege bzw Markierungen entlang der Hauptstraße (vor allem im Sommer Richtung See)
926	Fuß	Ausbau Gehweg von der Abzweigung Buchberg bis Durchholzen
1017	Fuß	Fußweg rund um den See
1036	Rad	Radweg - vor Hotel Bellevue bis zum Kirchen Parkplatz.
1249	Fuß	um die schwemm um den Walchsee
1249	Rad	um den miesberg entlang der bundesstraße nach kufstein
1252	Fuß	Kein Gehweg vorhanden...erhöhte Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos- Gefährlich ⚠
1252	Rad	Wünschenswert wäre ein schmaler Fahrstreifen für Radfahrer
1280	Fuß	FUSSWEG UM DEN SEE, TRENNUNG MOTORVERKEHR/ FUSSGÄNGER
1311	Fuß	Seeumrundung ohne auf der Straße gehen zu müssen.
1311	ÖV	Ortsteil Schwaigs ist nicht mit öffis erreichbar. Hier wäre eine Änderung prima
1326	Fuß	Ein Weg direkt rund um den Walchsee wäre sehr wünschenswert
1369	Fuß	Am besten eine nicht zu lange Verkehrsumleitung, Fußgängerzone in der Dorfmitte
1369	Rad	Um von Durchholzen aus zum See zu fahren, muss man auf der Straße im Dorf fahren. Ein Radweg direkt am See ab der Pestsäule wäre angenehm
1457	Fuß	Fußweg zwischen Durchholzen und dem Ortskern fernab der Hauptstraße
1742	Rad	Diese Stelle ist für Radfahrer sehr schwierig, zumindest bis zur Einfahrt am Walchsee. Wir wissen nicht genau, wie wir als Radfahrer hier fahren sollen, vor allem in den Ortskern Walchsee. Auch um den See ist es einfach zu eng
1809	Fuß	Einen ansprechenden und sicheren Fußweg um den See mit Beleuchtung.
1876	Fuß	Zebrastreifen und Tempo 50 km/H im Bereich der Bushaltestelle wären zur Sicherheit der Schulkinder und Bus Passagiere nötig
1876	Rad	Radweg könnte hier durch das Gewerbegebiet geführt bis zur Weiterführung am ehemaligem Gasthof Alpenhof
1883	Fuß	Einen Zebrastreifen um besser über die Straße zu kommen. Hier geht es mir hauptsächlich um die Schüler!

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN WALCHSEE

- Finde die vielen Gehwege abseits der Straße (zB. entlang Ramsbach, See, 4-Elemente Weg) sehr angenehm, da man nicht neben dem Verkehr laufen muss.
- Gehweg hinter dem See
- Dass der Seerundgang zwischen Tennishalle und kleiner Beachbar nur auf der engen Straße gehbar ist ist meiner Meinung nach unzumutbar als Autofahrer und als Fußgänger.
- Verkehr auf Bundesstraße zu laut, 100kmh zu schnell, Reduktion auf 70!
- Im Sommer Katastrophe ins Dorf bzw zum See zu fahren, weil an dieser Straße (Seestraße) so viele Fußgänger sind...
- ich möchte mehr nicht asphaltierte Wege die nicht zu steil sind. Zum Laufen würde ich gerne "weichen Untergrund" haben. Winterwanderwege ausbauen, die im Sommer dann Spazierwege sind (eben nicht asphaltiert).
- Insgesamt sind schon Gehwege vorhanden.
- Die Strecke vom Gofal bis Heuberg Parkplatz,
  Sollte im Winter unbedingt gestreut werden !
  Im Winter bis zu 60 % nicht begehbar !
- Bin für weniger Verkehr im Allgemeinen..es sollte mehr co2 neutrale Mobilität oder Öffis geben..Elektro Post Bus z.b....
- Durch die vielen und langfristigen Baustellen im Bereich der VS/ Arzt ist es Schulkindern (auch älteren Kindern) fast nicht möglich, die Strecke gefahrlos zu passieren. Auch der 30er nützt hier wenig, da sich Baufahrzeuge davon ausnehmen bzw die Straße einfach zu eng und der Gehsteig zu hoch ist.
- Mehr winterwanderwege
- Es ist gesund, man verbrennt Kalorien und kann entspannen.
- gehwege nicht für kinderwägen u rollstühle geeignet, mehr radwege, damit gehwege frei sind, momentan müssen sich alle schmale gehwege teilen
- einfach alles besser machen, gratis schwimmen, gratis parken
- Mehr Ruhebänke an den Fußwegen und öffentliche WC´s
- Der Gehweg entlang der B172 ist wegen der hohen Geschwindigkeit der KFZ nicht attraktiv - Geschwindigkeitsbeschränkung 80 km/H wäre eine Verbesserung
- Sehr viel Verkehr auf der B172. Durchreiseverkehr und LKW Verkehr!!!

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN WALCHSEE

- Rund um den See gerade an der Bundesstraße eine Entschärfung wäre gut.
- Fahrradzonen & „Fahrradabstellplätze“ deutlich ausbauen.
  um Fahrradfahren attraktiver zu gestalten, sollte es möglich sein mit dem Fahrrad auf kurze Strecken gleich schnell zu sein, wie mit dem Fahrrad. siehe Paradebeispiel Niederlande.
- Gefährliche Stellen entschärfen (Spar-Markt, Strasse durchs Dorf); Mehr offizielle Mountainbike-Wege, dafür bräuchte es nur eine Einigung mit Bauern. Das halte ich fast nicht aus! Es sind "Autobahenen" auf Berge gebaut (die sicher nicht von den Grundeigentümern alleine - ohne Förderungen) bezahlt sind, die ohne weitere Ausbaumaßnahmen ohne weitere Umweltschäden genützt werden können - bräuchte nur mehr Entgegenkommen und Toleranz von allen Seiten. Keine Schikanen für Radfahrer (wei komplett abgesperrte Routen.... Alltagsradeln muss attraktiver werden! Viele Strecken wären genau die richtige Distanz zum radeln. Dafür braucht es Vorbilder aus allen Gesellschaftsschichten. Das Rad als Alltagsmobilitätsgerät im ländlichen Raum aufwerten!!!!
- In Walchsee gibt es sehr viele schöne Wege. Auch Fahrradwege entlang der Straße, die aber nicht genutzt werden. Es sollte erst einmal darauf geachtet werden, dass diese genutzt werden und nicht neben dem Fahrradweg auf der Straße gefahren wird. Ich bin selbst begeisterte Radlerin.
- Schöne Wege vorhanden, im Zentrum schwieriger Radverkehr
- Parkplätze für Räder.
- Es sollten kürzere Wege mehr mit dem Fahrrad erledigt und das Auto innerorts stehen gelassen werden..bzw. Nur für notwendige Besorgungen benutzt werden...mehr lastenfahrräder für Lieferung im Ort..
- Bessere Beschilderung
- Gesund, man verbrennt Kalorien und man kommt an die frische Luft, leider ist man sehr Wetter abhängig
- auf die Berge fahren
- Generell zu wenig gesicherte Radwege
- Durch das Ortszentrum Walchsee gibt es keinen Radweg wegen Platzmangel - hier sollte man Radfahrstreifen markieren
- Es sollte in der Gemeinde Walchsee besser markiert werden (z.B. auf Straßen) wo sich der Radweg befindet.

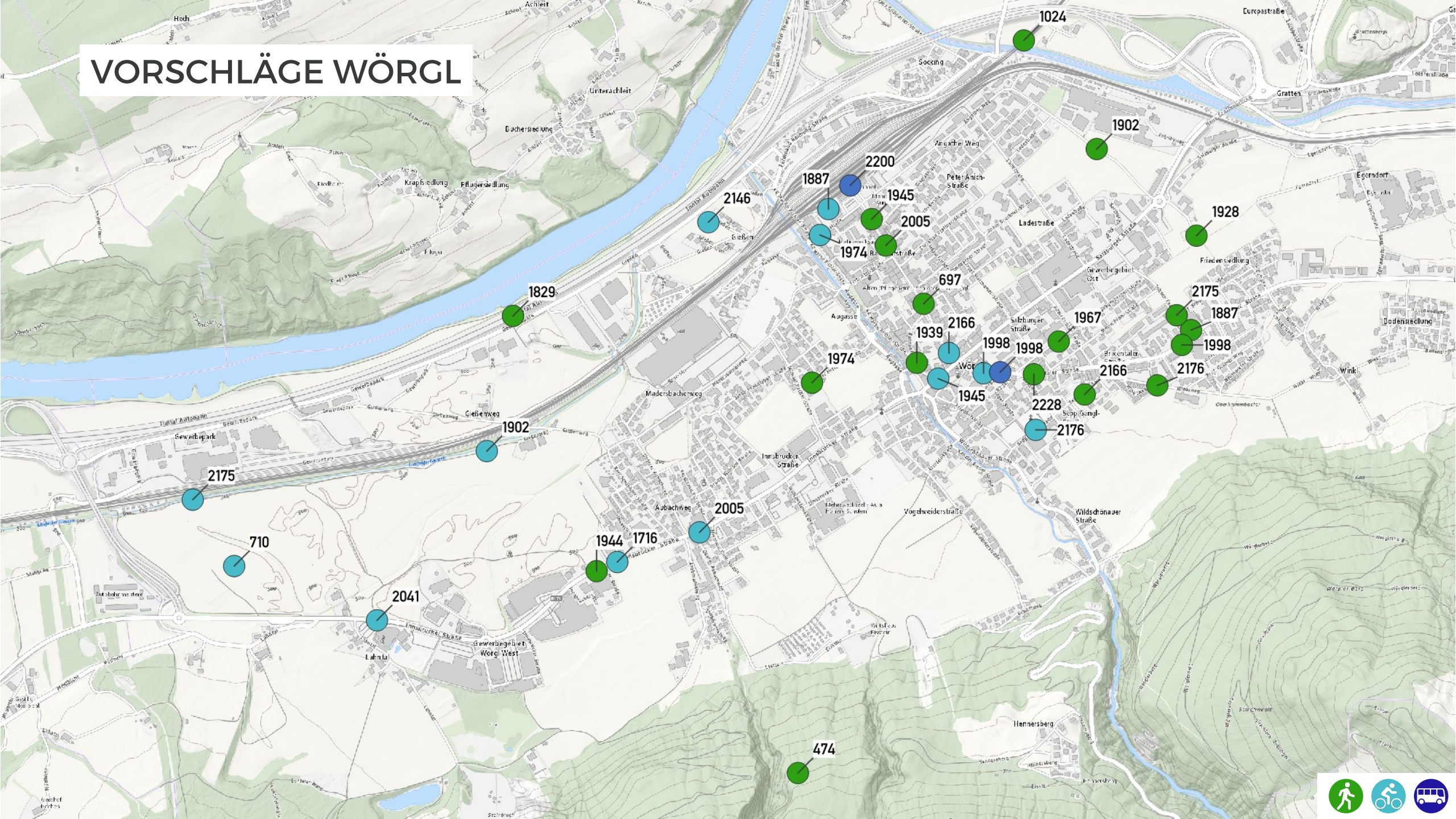
RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN WALCHSEE

- Besonders in der Früh eine Anbindung an den "schnellen Zug nach Innsbruck". Da bin ich mit dem Bus um 3 min zu spät in Kufstein. Ist für mich ein Grund, mit dem Auto bis Kufstein fahren zu müssen - schade....
- Mehr Verbindungen (halb-Stunden-Takt), schnellere Verbindung nach Kufstein (weniger Stopps)
  Bessere Umsteigemöglichkeiten /Anschlüsse in Kufstein
  Evtl. direkte Verbindungen nach schaftenau
- Wenn man die Leute dazu bringt den öffentlichen Verkehr zu nutzen und das dann viele tun sollte der öffentliche Verkehr absolut CO2 frei sein...sonst wird ja wieder die Umwelt belastet..
- Die öffis fahren zu selten und zu wenig lange.
- Besser für die Umwelt, man spart Geld weil man keinen Treibstoff für Auto etc. zahlen muss
- hat angebot in den letzten jahren viel besser u praktikabler geworden
- Tickets sind zu teuer. Mit dem Auto ist es nach wie vor billiger und schneller von A nach B zu kommen.

POSITIVES IN WALCHSEE

- Viele tolle Wander- & Gehwege abseits der Straßen. Herrliche Landschaft! :-)
- Nightliner
- Verkehr an der Bundesstraße ist zu laut, schnell, zu gefährlich wenn man mit Kindern unterwegs ist.
- Gemeinde Auto (1€ pro Fahrt); man kann fast "schön" um den ganzen See gehen;
- Mit dem Rad und zu Fuß ist man schnell am Berg. Bürgertaxi
- Allgemein gibt es in Walchsee sehr viele Möglichkeiten zum Spazieren gehen bzw. auch zum Radfahren (um den See, um die Schwemm, Ottenalm, Lippenalm,...)
- Fußwege sind super ausgebaut
- Das ist jedoch kein Verdienst der Personen, die das Mobilitätskonzept erstellt haben - es macht Spaß in dieser wunderschönen Umgebung sich zu bewegen. Radwege gibt es, meist aber geteilt - leider. Wanderwege sind sehr gut ausgebaut. Öffentlicher Verkehr hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert (besonders nightliner zu nennen!).
- Fuß gehen: Viele schöne, gepflegte Wege. Schöne Landschaft.
  Radfahren: wie oben
  Öffentlicher Verkehr: Sehr gut. Häufiger Busverkehr zwischen Kössen und Kufstein. Aber nur in diese Richtungen. Nach Bayern gibt es keine Möglichkeiten.
- Die schöne Umgebung kann besser beachtet werden...
- PostautoRoll
- Guter Gehweg von Schweigs ins Dorf
- Bin eigentlich zufrieden.
  Nur mit Kind und Rad durchs Dorf, ist schlimm!!
- Fuß und Rad finde ich gut. Öffis sollten zumindest zu Stoßzeiten häufiger fahren. Evtl. Auch über Kufstein hinaus, z.B. Industriegebiet Schaftenau
- ausbaufähige grundlage vorhanden
- Die Öffis sind pünktlich und verlässlich..im Ortskern wäre eine Beruhigung des Verkehrs wünschenswert..Umfahrung (teils unterflur) wäre anzustreben..Fahrrad Spuren auf Straßen kennzeichnen
- Bürgertaxi finde ich top.
- Nähe zur Natur, Landschaft...
- Wege für Radfahrer sind gut ausgeschildert, sehr gutes Netz an Haltestellen entlang der Bundesstraße.
- Schöne Spazierwege
- Es fährt fast jede Stunde ein Bus, der von Kössen bis Kufstein durchfährt. Manchmal sogar bis Wörgl Schulzentrum.
- öffentlicher verkehr um einiges besser geworden
- Es gibt viele Verkehrslose Wege.
- Gutes Berg-u. Wanderwegenetz und Mountainbike Routen. Es wurde sehr viel Augenmerk auf die touristische Infrastruktur gelegt, was natürlich auch der einheimischen Bevölkerung zugute kommt und keinesfalls negativ bewertet werden soll. Dennoch wurde manchmal auf die Alltags-Bedürfnisse der Walchseer*innen vergessen.
- schöner Schwemmrundgang zum Schwemmturm und schöne Sitzmöglichkeiten, am Wochenende viel Verkehr und Radfahrer aber das kann man nicht ändern, Seerundgang könnte größer werden, da speziell im Sommer sehr viel Verkehr ist, mit Kindern fast unmöglich einen Seerunde zu fahren.... da zu gefährlich.
- Teilweise sehr schöner Gehweg rund um den See
  Radwege ausser im Ortsgebiet
- Die 30iger Zone im Dorf ist sehr positiv auch wenn es trotzdem schwer ist in der Saison über die Straße zu kommen. Ich finde das eine. Ersten Schritt zu Verbesserung der Verkehrslage.

VORSCHLÄGE WÖRGL



VORSCHLÄGE WÖRGL 1/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
474	Fuß	einen Fuß/Radweg entlang der Burgstraße von Niederbreitenbach nach Unterlangkampfen, getrennt von der Fahrbahn
697	Fuß	Fußgängerzone in Wörgl
710	Rad	Prinzipiell hätten wir einen super Inntal-Radweg, den Inn-Fluß entlang. Allerdings fehlen ca. 100 (!) Markierungen, speziell auf dem Boden. Weiters ist der Inn-Radweg ab Wörgl etwas chaotisch, da man Stellenweise gezwungen wird größere Umwege zu f
1024	Fuß	Fußgeherzone , Wörgl Bahnhofstr. nur Ladetätigkeit sowie auch in Kufstein beruhigte Zone nur Ladetätigkeit
1716	Rad	Radfahrer müssen unter Lebensgefahr auf der Straße fahren.
1829	Fuß	Fußgängerzone
1887	Fuß	Mehr Sicherheit beim Überqueren der Straße für Schüler. Autos schießen meist um die Kurve, ohne auf den vorhanden Zebrastreifen zu achten. Betrifft ebenso fast alle Ampeln in der Brixentalerstraße. Diese werden regelmäßig bei Rot überfahren.
1887	Rad	Ausbau der Radwege in ganz Wörgl, damit große und kleine Radfahrer sicher ans Ziel kommen.
1902	Fuß	Furchtbarer Zustand ohne Gehweg, sehr gefährlich
1902	Rad	Gefährliches Zusammentreffen von extrem vielen Radfahern und extrem vielen Fußgängern bzw. Spaziergängern
1928	Fuß	Weg wurde absichtlich baulich blockiert.
1939	Fuß	Bahnhofstraße muss eine Fußgängerzone werden. Sonst hört das mit den Proleten Autos nie auf.
1944	Fuß	Zebrastreifen
1945	Fuß	Fußgänger Zone in Wörgl in der Bahnhofstraße
1945	Rad	Verbindung der Einkaufszentren (M4 und West End) durch einen durchgängigen Fahrradweg
1967	Fuß	Verkehrsberuhigung, -einschränkung
1974	Fuß	Gehwegverbreiterung oder zumindest begnungszone
1974	Rad	Mehr Platz für Fußgänger und weiterführen des Radweges
1998	Fuß	Gesamte Bahnhofstraße als Fußgängerzone; Verkehrsberuhigtes Pflichtschulzentrum; Fertigstellung Rad- und Gehsteig Brixentalerstraße; Radweg und Gehsteig zw JYSK und Montessorischule; Einbahnstraße Brixentalerstraße ab Walter Gwiggner bis Kirche; Fe
1998	Rad	Einbahnstraße Richtung Kirche, dadurch breiter Gehsteig und Radweg möglich. Dieses Nadelöhr auf Höhe Tagungshaus ist lebensgefährlich. Vor allem durch die Musikschule sind jetzt vermehrt kleine Kinder hier unterwegs. Hier ist Gefahr in Verzug.
1998	ÖV	Vor der Musikschule Wörgl braucht es einen kiss and ride Parkplatz. Um kleiner Kinder und Kinder mit großen Musikinstrumenten ein und aussteigen zu lassen.
2005	Fuß	Verbannung der Möglichkeit dort zu Parken
2005	Rad	Da könnte ein Rad weg markiert sein, am besten farblich markiert. Bei Rushour weiss man nie ob man links Autos überholen muss, rechts vorbei zusammengefahren wird oder verbotenerweise auf den Fuss weg ausweichen soll
2041	Rad	Verbindungsradweg vom Innradweg zum Einkaufszentrum West. Der Radweg endet vor dem Wave, man muss auf die B171, um weiter zum Einkaufszentrum zu kommen. Nach dem Wave beginnt im Bereich der Busspur irgendwo ein Radweg, schlecht beschildert.
2146	Rad	Verbesserung des (Inn) radweges entlang der Autobahn bzw. des Gewerbietes durch und um Wörgl. Z. B. Bereich Rola

VORSCHLÄGE WÖRGL 2/2

Antwort ID	Modal Art	Vorschlag
2166	Fuß	Autos fahren auf dem Gehweg - sehr gefährlich für Fußgänger und Kinder! 2 Autos die sich entgegen kommen passen allerdings auch nicht aneinander vorbei ohne auf den gehweg zu fahren. Einbahnstraße als Lösung?
2166	Rad	für Radfahrer in beiden Richtungen befahrbar
2175	Fuß	Fehlender, sicherer Fußgängerübergang. Die Straße ist zu schnell (obwohl 30), hält sich aber kaum einer. Die Schulkinder müssen in der Früh über diese Straße gehen. Die radikalste Lösung wäre diese Verbindung wieder zu unterbinden. Die Straße
2175	Rad	Bitte richtet den Weg her. viel zu schmal, wenn sich 2 Radfahrer begegnen. es hängt an den Landwirten, aber das kann es doch nicht sein! Wo ist bitte das Land! Schnellradwege zwischen den Gemeinden wären das oberste Ziel.
2176	Fuß	Verbreiterung des Gehsteiges
2176	Rad	Verbesserung der katastrophalen Fahrbahn, als Fahrradfahrer wird man schon fast abgeworfen. Ebenso in der Kanzler-Biener-Straße
2200	ÖV	Bus Echtzeitanzeige, Rad und Mopedanlagen sachgemäßausbauen (aktuell regnet es ständig auf die Fahrzeuge)
2228	Fuß	Breitere Gehwege, sodass man zumindest sicher mit dem Kind nebeneinander (!) gehen kann - zB erforderlich in der Brixentaler Straße

RÜCKMELDUNGEN ZU FUSS-GEHEN IN WÖRGL

- bin zufrieden
- Zu Fuß gehen ist gut, im Wald auf die Berge (hier wünsche ich mir für Wörgl noch mehr ausgewiesene und dargebotene Lauf-und Wanderstrecken) und auch in der Stadt(!). Jedoch muss die Zufahrt zu allen wichtigen Hotspots gegeben sein aufgrund von Lade-Möglichkeiten, Arztbesuche von Gehbehinderten etc.
- In der Bahnhofstraße Fußgängerzone wäre top!
- Vermehrte Überwachung des ruhenden Verkehrs mit erhöhter Bestrafung und Entfernung der Fahrzeuge
- 1) Gehsteige nicht erst Tage nach dem Schneefall räumen, nachdem auch die letzte Seitenstraße gereinigt wurde.
  2) Besseres Timing im Winter bei der Schneeräumung wäre wichtig. Zuerst wird der Gehsteig geräumt und dann der Schnee vom großen Schneepflug wieder auf den Gehsteig geschoben. Das ist unmöglich zum Gehen - vor allem für Kinder am Schulweg, die weichen dann im Dunklen auf die Straße aus.
  3) wenn kein Schneefall angesagt ist, vermehrt Split zum Streuen am Gehsteig einsetzen - schon die Schuhmaterialien, schwimmt nicht davon, wenn es untertags taut. In der Früh ist es dann immer spiegelglatt beim Einsatz von Salz.
- Teilweise sehr hohe Kanten von der Straße auf den Gehsteig bzw. Gehweg. Mit dem Kinderwagen sehr schwer raufzufahren
- Bahnhofstraße für Fußgänger teilweise ein Spießroutenlauf wegen der hohen Verkehrsdichte
- Gehwege müssen durch Bäume großzügig beschattet werden, sonst sind diese im Sommer nicht benützbar.
- Wunsch nach Fußgängerzone für Bahnhofstraße, keine Autodurchfahrt mehr!
- Sehr viel Hundekot auf den Gehwegen
- Die Gehsteige sollten so breit werden, dass man neben einem Kinderwagen gehen kann. Dafür kann auch Straßenbreite den PKW Spuren genommen werden
- verstärkte Überwachung der "Gehsteigparker"
  Verbot des Abstellens von Mülltonnen am Gehsteig
- Beschränkung der Geschwindigkeit, denn die Autos fahren sehr schnell und extrem knapp neben dem Gehsteig - zB erforderlich in der Brixentaler Straße

RÜCKMELDUNGEN RADFAHREN IN WÖRGL

- Das Fahren in Gruppen die nebeneinander fahren soll verboten
- Klare Markierung, ob es sich bei dem Gehsteig entlang der Bundesstraße B171, Innsbrucker Straße, ab der Interspar, um einen Fußweg oder einen Fuß- und Radweg handelt.
  Als Fußgänger wird man immer wieder von Radfahrern bedrängt, beschimpft und beleidigt. Oder auch angerempelt.
- Wörgl soll und muss fahrradfreundlicher werden!
- Es würden viel mehr Bewohner mit dem Fahrrad fahren, wenn es bessere und mehr Radwege gäbe. Mit Kindern in Wörgl Rad zu fahren ist lebensgefährlich. Die Autofahrer nehmen keine Rücksicht. Es braucht mehr Einbahnstraßen wie in anderen Städten, dass das Autofahren unattraktiv wird und dadurch Platz für Radfahrer geschaffen wird. Erst dann findet ein Umdenken statt.
- Das Gleiche gild für die Salzburger Str!
- Es wäre schön wenn die (Stadt)polizei ihre negative Haltung zu Fahrradfahrern überdenkt!!! Autofahrer haben Narrenfreiheit und können Radfahrer vor ihren Augen bedrängen ohne dass dies verfolgt wird. Radfahrer müssen dagegen schon bei geringsten Verstößen ohne Gefährdung anderer hohe Strafen zahlen
- Schnellradwege gekoppelt mit Mobilitätsprogrammen bei den Unternehmen
- Die gesamte Ganglstraße sollte als Einbahn geführt werden, bei Gegenverkehr und diversen Überholmanövern wird man ordentlich in Bedrängnis gebracht.
- Sichere Radwege für Alltags-Wege sind kaum bis gar nicht vorhanden in Wörgl.
- keine durchgehenden Radwege um Wörgl und durch Wörgl, Wege nicht asphaltiert, sehr gefährlich auf den Hauptstraßen (zB Brixentaler Straße), nicht (!) möglich mit kleinen Kindern das Fahrrad zu verwenden (viel zu gefährlich).
  Vorschlag: die Hauptstraßen als Einbahnstraßen ausführen und damit ganz günstig Fahrrad- und Fußgängerinfrastruktur schaffen
- Es ist manchmal haarsträubend wie RadfahrerInnen überholt werden! Völlig unnütz obendrein da die meisten Autofahrer wenige Meter nach dem Überholmanöver bei Ampeln zu stehen kommen. Diese extrem gefährlichen Manöver können nur vermieden werden indem Fahrbahnen breiter werden und angemessener, abgetrennter Raum für Fahrräder geschaffen wird.

RÜCKMELDUNGEN ÖPNV IN WÖRGL

- Mehr Abgleich mit Bus und Zug, im speziellen vom Hauptbahnhof Wörgl
- Gut wäre eine halb Stunden Fahrt in wörgl bis zum hauserwirt so könnte ich mit dem citybus zur Arbeit fahren
- Die morgendlichen Citybusse der Linie 1 und 2 fahren gleichzeitig, hier könnte man einen auf die Anschlussbusse am Bahnhof und den anderen auf den Zugverkehr abstimmen.

POSITIVES IN WÖRGL

- Wörgl ist mit dem Hauptbahnhof und City-Bus öffentlich sehr gut angebunden, deshalb haben wir unser Auto verkauft.
- Weil alles leicht erreichbar ist
- Dazu fälltr leider wenig positives ein. Das einzig postive sind die guten Bahnverbindungen von und nach Innsbruck
- Viele Fussgängerüberwege, gute Busverbindungen
- bin zufrieden
- Radfahren super, zu Fuss viel zu viel Autos und Öffis super
- Gute Anbindung an Schienennetz (Kufstein, Innsbruck, Brixental)
- Bei dem derzeitigen Gemeinderat werden weder positive noch negative Meldungen ernst genommen oder ins lächerliche gezogen.
- Der öffentliche Verkehr ist gut erreichbar und zeitlich gut abgestimmt
  Die Spazierwege in der Natur sind wunderschön
  Auch das Radfahrern funktioniert gut
- In wörgl kann man alles gut zu Fuß oder mit dem Rad erreichen!
- Die neue Box am Bahnhof für Leih-E-Bikes finde ich super!
- Es sind überall gehwege
- Durch die City-Bus-Linie in Wörgl kann zu Fuß gehen und öffentlich Fahren sehr gut kombinieren. Per Rad fühlt man sich manchmal als "Freiwild" auf der Straße!
- nichts
- Mit dem Kinderwagen gibt es relativ viele ungefährliche Spazierstrecken durch die Stadt.
- Nix
- Relativ gut ausgebaute Gehwege
- Citybus
- Viele Radwege und Spazierwege
- Bahnhofstraße, schnell in der "grünen" Umgebung.
- In Wörgl kann es nur besser werden. Schlechter geht gar nicht mehr. Die Politiker in Wörgl haben in den letzten Jahrzehnten nichts in Sachen "Verkehr" gelernt. Nichts umgesetzt, nichts verändert, nichts weiterentwickelt, nichts verbessert. Gar nichts. Ich frage mich, für was es einen Verkehrsausschuss gibt. Die setzen genau gar nichts um.
- Die Durchquerung in der Südtiroler Siedlung hinter dem M4.
- Die Fußwege sind großteils in Ordnung, bei den Radwegen gibt es noch großen Bedarf in Wörgl und Umgebung.
  Gut ausgebaute Radwege haben zwei Spuren, so dass auch mal schneller gefahren werden kann.
- Öffentlicher Verkehr gut, bei Radwegen gibt es nicht wirklich etwas Positives zu sagen, Gehwege sind zum Teil (Innenstadt) ganz okay